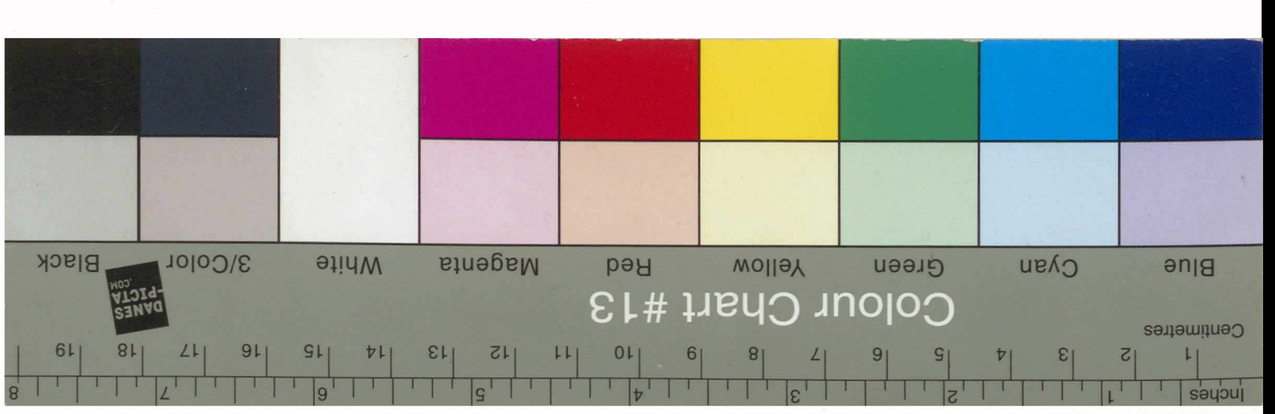
EB_KGM-K_SLG_SN_00019-00019_LZ_1882-1882_1

Reihentitel:	Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin
Reihenherausgeber:	Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Herausgeber:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
ISIL des Herausgebers:	DE-MUS-018417
Band-Titel:	Kunstgewerbemuseum: Archivkiste 19 1882 Inv.-Nr.1-262 [= Erwerbungsjahr 1882: 1-262 aus Inventarband Sammlung 1882]
Vorlageart:	Fotokopie Berlin, West (1960) vom Mikrofilm (1942)
Nachweiszeitraum der Zugänge:	1882-1882
Ordnungsschema:	1882/1-1882/262 (Jahrgang / Laufnummer)
Standort:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
Standort ISIL:	DE-MUS-018417
Signatur Standort:	19 1882
Signatur Digitalisat:	EB_KGM-K_SLG_SN_00019-00019_LZ_1882-1882_1
Kategorie:	Handschriften
Erscheinungsvermerk:	Berlin : Staatliche Museen zu Berlin, 2021
Projekt:	Provenienz und Bestand. Online Publikation der Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Strukturtyp:	Handschriftenband
Rechteinformation:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin



KGM-K_1882_0000_04_TB_v
KGM-K_1882_0000_03_TB_r

19

26/27

1882

Inv. Nr. 1 - 262
vollständig

30. Juni 1960
geg. Sch.
v.B.

KGM-K_1882_0000_05_TB_r

KGM-K_1882_0000_06_TB_v

1.

19

1882

Ankäufe und Geschenke

No 1–1542

No: 764/5. gelöscht.

Es fallen aus: 105. 1217. 1218. 1245. 1252. 1253. 865. 867.

2

26

2.

1882. Ankauf von J. C. Herhold in Hannover 30/1281

54

1.	Drachen mit Löwenkopf, Holz geschnitzt. Hochrelief mit freien Theilen. Seitlicher Ansatz eines Möbels oder Gestühles. Nach links gewendet. Italien XVI	73	12 tf	34			100						
2.	Drachen mit Greifenkopf, Holz geschnitzt. Hochrelief mit freien Theilen. Seitlicher Ansatz eines Möbels oder Gestühles. Nach rechts gewendet.	66	14 tf	30			100						
3.	Buchdeckel (als Kasten zurechtgemacht). Graues Leder. Die braunen Eckstücke mit Pergamentstreifen befestigt. Darauf englisches Wappen in Gold gepreßt auf rothem Grund mit Inschrift: Journal of payment at Hannover. Hannover XVIII.	48	10 tf	29			25						
4.	Buchdeckel, (Das Buch Rituale von Neapel 1680.) braun Leder mit Gold gepreßt, mit Cardinalswappen. Grund und Rand mit Arabesken. Rückseite desgleichen. Spanien um 1700	34	5 tf	24			25						
5.	Buchdeckel, (Buch Hofer promptuarium philosophicum. Ingolstadt 1740.) braun Leder mit Gold gepreßt und etwas Farbe. Arabeskenrand, Mittelfeld ganz bedeckt mit rautenförmigem Mittelstück. Rückseite desgleichen. Spanien XVIII	21	25 tf	17			25						

26

27

1882.

Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

~~6.~~	Buchdeckel, (Buch Hofer promptuarium philosophicum. Ingolstadt 1740.) braun Leder mit Gold gepreßt und etwas Farbe. Ränder: Blumenranke. Im Mittelfeld: zackige Sterne. Spanien XVIII (auf den Deckel aufgepreßt 1749)	21	2 tf.	17			25						
7.	Buchdeckel, (Buch Segner Conciones. Augsburg 1727.) braun Leder mit Gold gepreßt und etwas Farbe. Arabeskenrand. Mittelfeld mit zackigen Sternen und länglichem Feld mit J. H. S.	19	3 tf	16			25						
8.	Porzellanscherben vom Rande einer Schüssel, gravirt mit Darstellung einer sitzenden alten Frau, in Bronzerahmen mit reichen Rococoschnörkeln ? Busch 1749 Arbeit des Kanonikus Busch in Hildesheim.	14		8			75						
9.	Messinglampe mit 7 beweglichen Theilen, breite Lichtglocke, hoher, schlanker Schaft mit kleeblattartig gebogenem Griff. Becken der Lampe rund, mit 4 Schnauzen, und hohem, spitzem Deckel. Die Stellschraube mit durchbrochenem Flügel. Spanien XVII - XVIII	68	20				60						
							460						

275

Abgegeben an die Kgl. Handw. gg. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

26

27

1882.

Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

10. Fayence-Schüssel, blau gemalt: braune Ringe, zwischen denen symmetrisch geordnete zierliche Blüthenstauden.
Marke: 6
Holland? XVII

11. Napf, muschelförmig, Zinn: 3 modrige Füße, Henkelgriff.
Kein Stempel
Deutschland XVII

12. Fayence-Schüssel, Grund: weiß, im erhöhten Mittelfeld: Kopf eines Kriegers auf gelbem Grund. In der Vertiefung und auf dem Rand: Blatt- und Fruchtkränze in Gelb, Blau und Grün.
~~Spanien XVI~~
Schweiz oder Süddeutschland um 1600.

13. Teller, glasirte Irden-Waare. Grund weiß. In der Mitte große Rosette, auf dem Rand Blattkranz, umrissen und farbig gefüllt. Zwischen den Blättern die Inschrift: Frytz Leuwebärger Anno 1733 und in kleinerer Schrift: Barbra Wälchly. Auf der Rückseite: Blattkranz und Inschrift.
Schweiz 1733

						460							4.
												34	
-	34					10							
7	18	10				15							Sublatte
	40					25							
	31					30							Sublatte
						540							

5

26

27

1882. Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

								540							
14.	Thür mit Umrahmung – Eichenholz geschnitzt. – Die Thür aus einfachem Rahmenwerk mit zwei Füllungen, in denselben vier Felder um ein Mittelfeld mit Intarsia-Füllung. – Vor den Thürpfosten stehen auf hohen Sockeln Hermenpfeiler mit Löwenfüßen und männlicher und weiblicher Hermenfigur mit Volutencapitälen. Darüber das Thürgebälk, durch flach hervortretende Console mit Löwenköpfen verstärkt. Oben eingehauener Giebel, in der Oeffnung desselben und auf den Seiten stehen Pyramiden auf Sockeln. – Thür mit eisernem Riegel und einfachem Griff. – (Stark ergänzt.) Holland XVII. Jahrh.	2,80		1,65			2000	–						
15.	Kissen. Der Bezug in Wolle im Kreuzstich gestickt. Grund: Granatapfelmuster in spanischer Art. Im Rand: Engelsköpfe und Blattwerk. Spanien XVI	52		60			30								
16.	Schiffsmodell. Dreimaster mit geschnitzter Galeon und vollständiger Ausrüstung, Anker, Steuerruder. Bezeichnet Vissers Hope 1626. Holland 1626.	105	100	24			130								
							2700								

KGM-K_1882_0018_PA_0006_v

KGM-K_1882_0018_PA_0005_v

42

92

9

1882.

Ankauf von J. C. Herhold in Hannover (Forts.)

~~17.~~	Kisten Holz geschnitzt, Vorderseite 2 Karyatiden und 1 Waggenfeld. Auf dem Deckel, [illegible] mit Eichenlaub und Waggen. [illegible] Löwenfüßen. Italien XVI	27	34 tf	58			120						An das Museum Straßburg. Minis. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084
18.	Drachen, moderne Bronze. Nachguß eines älteren italienischen Modelles. Theil eines größeren Geräthes.	24	9 tf	11			30						
~~19. a. b.~~	2 Thürbänder, Eisen durchbrochen, reich gravirt mit breit auslaufenden Voluten. Deutschland Anf. XVIII						20						Gestrichen Inv. 07, 2109 Anl. II. 74
20.	Borte. Aufnäharbeit. Grund: blaues Tuch. Reiches Arabesken-Muster in gelber, weißer und rother Seide. Mit geknüpfter farbiger Franse. Spanien XVII		159	136			130						
	Geschenk des Herrn List in Moskau 3/182												
21.	Hälfte eines Thürvorhanges, Gobelinwirkerei in farbiger Wolle. Geometrische Musterung aus aneinander gereihten Sechsecken gebildet, welche auf verschiedenfarbigem Grunde zackiges Ornament enthalten. Rand weiß, mit farbigen geometrischen Figuren. Geok Tepe Turkomanisch		369	177					100				
							3000	-	100	-			

26

27

1882.

Geschenk des Herrn Majors a. D. von Lyncker 7/182

22. Bucheinband, Schweinsleder, gepreßt, schwarz mit Resten von Vergoldung. Vorder- und Rückseite mit rautenförmig gebildetem Mittelstück mit symmetrischem Ornament, in dessen Mitte Wappen in Umrahmung mit Inschrift und 1589. Leichte Ränder. Auf Vorderseite unten die Jahreszahl 1590.
Deutschland. 1590.

Ankauf von Fräulein M. Drews durch Herrn Professor E. Ewald. 9/182

23. Fayence-Vase, flaschenförmig, grünglasirt mit weißen Blüthenzweigen in dicken Emailfarben bemalt.
Arbeit von M. Drews
Berlin 1881.

Geschenk des Herrn Professors Dr. Herrmann Grimm 10/18

24. Glasbild, viereckig, aus farbigen Gläsern zusammengesetzt, z. Th. mit ausgeschliffenem Ueberfangglas, geätzt, geschliffen und gemalt. Alliance-Wappen mit Frauengestalt. Unterschrift:
Baschigan Von Rumbang
Thorathea Von Helmstorff
Darüber auf blauem Streifen: 1548
Oberer Streifen mit Darstellung einer Jagd.
Schweiz

								3000	-	100	-				
	345		22							1					
														1311.	
	17	10						9							
82															
	32		22							300	-				
								3009		401	-				

7.

KGM-K_1882_0026_PA_0007_v

KGM-K_1882_0027_PA_0008_v

1882.

Geschenk der Fräulein Helene u. Agnes Vollmer 12/182

25. ab

1 Paar Schnabel-Schuh. Blatt: gelbes Leder, Kehrseite der aufgebogenen Spitze mit farbigen Streifen besetzt. Auf dem Blatt: Aufnäharbeit von Goldfäden, Flittern und farbigen Steinen.
Türkei XIX

26. ab

Wärmuntersatz mit Spiritusnapf, Thon: gelb glasirt, würfelförmig. Eine Seite offen, die andere mit Durchbrechungen in Herzformen. Deckplatte in Mitte rosettenförmig durchbrochen. Rings herum eingepreßt: Vögel und Herzen.
b. Das Spiritusnapf: vierseitig geknissen mit Schenkel.
Luxemburg:
Wärmuntersatz:
Spiritusnapf:

Ankauf von Herrn Juwelier Werner 14/182

27.

Frauenjacke mit langen Aermeln aus Seide, indigblau, mit Rand, im Tambourirstich, in farbiger Seide gestickt. Palmettenartige Verzierungen an Kreislinien. Zwei Ecken mit indischen Palmetten bestickt.
Persien XIX

						3009		401	-				
	23	9						10					
								1	-				
9	10 ℔	12											
5	9	9											
												1354	
	63	43				30							
						3039		412	-				

Mus. f. D. Volkskunde

8.

9

27

26

1882.

Ankauf von Herrn Juwelier Werner (Forts.)

~~28.~~ Theil einer Wasserpfeife, Bronze, eiförmig. Reich gravirt mit kämpfenden Thieren in Blumen und Rankenwerk, und mit einigen Ornamentreifen.
Oben: 2 Oeffnungen
Unten: Knopf
Persien XVI – XVII ?

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld

29 – 44 = 16 Stoffe 17/182

29. Seidendamast, weiß Muster. Reihenweise nach rechts und links gewendete phantastische Blüthenzweige.
Anfang XVIII

30. Seidenstoff mit weißen und grauen Streifen, gemustert mit farbigen Blüthen in weiten Abständen.
Anfang XVIII

31. Wollensammet, roth und schwarz. Grund: festes Leinengewebe, Muster: Blüthenzweige.
XVII

32. Seidenbrokat. Grund: rothe Seide, Muster: weiß und mit Gold broschirt. Reihenweise geordnete große Blüthen.
Anfang XVIII

						3039		412	–			
											1354.	
										Abgegeben an die Kgl. Grundw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366		
22	10					36						
											1363 ?	
51		24				1						
52		36				1						
58		41				3						
21		48				2						
						3082		412	–			

10

26

27

KGM-K_1882_0035_PA_0010_v

KGM-K_1882_0034_PA_0009_v

1882.

Ankauf von Herrn Lackfabrikant J. Brandts in Crefeld (Forts.)

33. Baumwollenstoff. Pflanzenthemisch mit natürlichen, in Wasser. Der Grund (ungemustert): blauer Damast, durch symmetrisch gestellte weiße: gewisse Raute und Sterne, von denen die feinen Fäden ausfallen sind. Polsterung mit Blumenzweigen, Früchten und Blättern in Form einer Kelchs mit Blumen und Früchten, dazwischen einzelne Blumen, Früchte und Blätter, durch Doppellinien von Goldfäden gebildet, mit einzelnen Rosetten. Diese Durchstellungen wiederholen sich zweimal. Schmaler Rand.

Italien oder Spanien XVI — 250 — 53 — 40

34. Baumwollstoff. Grund: roth, symmetrisch weißer, hell, reizend gestreift: Pflanzen Blüten in palmettenartiger Anordnung, dazwischen zweierlei Vögel.

XVI – XVII — 56 — 50 — 8

35. Baumwollstoff, roth, mit Gold durchwirkt, symmetrisch weißer (nicht mehr ganz deutlich): Polsterartig gestreuten Blumen Bilden Felder mit Langstreifigen Blüten und feinen Punkten.

Spanien XVI — 84 — 66 — 8

36. Wie Nr. 35 in rothen Bild und Gold. Auf blauen Bild: Gleichmäßiges Muster in Lilienmuster.

Spanien XVI — 10 — 9 — 3

3141 — 412

//

26

27

KGM-K_1882_0038_PA_0011_v

KGM-K_1882_0038_PA_0010_v

1882. Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld (Forts.)

										3141	–	412					
37.	Sammetstoff, violett. Muster: Kleine Blüthen mit geschnittenen Contüren, welche durch den weißen Grund gebildet werden, bilden rautenförmige Felder mit Blüthenzweigen in Grün. Ende XVIII	55		27				7									
38.	Aufnäharbeit, querlaufende Borte, auf rothem, gemustertem Seidengrund in gelb und weißer Seide mit Schnur in Weiß und blau aufgenäht. Ranken bilden herzförmige Felder mit Blättern und Palmetten, in Mitte: Kreis mit Rosette. Seidene Franse. Spanien XVI		90	22				19	50								
39.	Seidendamast, weiß, symmetrisches Muster. Geschweifte Felder mit Blüthen und Ranken. Der Raum zwischen den Feldern ist der Schraffirung ähnlich gefüllt. Anfang XVIII	60		47				2	50								
40.	Seidendamast, blau. Muster: Kräftige Blattranken mit großen Blüthen, welche reihenweise wechselnd nach rechts und links gewendet sind. XVII	78		57				4									
41.	Sammetstoff. Grund: weiß, symmetrisches Muster, gelbgrün. Zackige Rosetten bilden Felder, in welchen Sterne. XVI							6									
								3180		412							

27

26

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld (Forts.)

								3180		412				
42.	Seidendamast, roth, symmetrisches Muster, in Konturen gezeichnet. Geschweifte Bänder bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise wechselnd Vase mit Nelken und Granatapfelzweig, und ein mit dem Band verschlungener Eichenzweig. ? Italien Anfang XVI							46 ~~2~~	–					
43.	Baumwollenstoff, in Roth und Blau bedruckt mit indischen Blumensträußen, Ranken und Pfannen. XVIII		54	32				2						
44.	Sammetstoff, schwarz Muster. Theils geschnitten, und durch den Grund gebildet: Reihenweise versetzte Blüthenzweige, dazwischen kleine Blümchen. XVII							2						
45.	Platte. 4 Fliesen, Fayence, blau und weiß, bilden 8theilige rosettenförmige Muster aus Akanthusblattwerk. Spanien XVII							6						Sublatta
	je		13□											
	zusammen		26□											
46.	Platte. 4 Fliesen, Fayence, violett auf Weiß, bilden rosettenförmiges Muster aus Arabesken mit Blattwerk und 4 geschweiften Feldern mit netzförmigem Grundmuster. Holland XVIII							6						
	je		13□											
	zusammen		26□					~~3198~~	–	412	–			

27

26

1882.

Ankauf von Herrn Lohnungsbes. J. Braukh in Crefeld (Forts.)

47. Pflanz. 4 Stämme, Lügnica, auf weissem Grunde blau, violett, gelb und grün gemalt. Gabelzweigen und geknickten Linien im Gelb und Blau bilden Felder mit muschelförmigen Abschnitten.
Holland XVII – XVIII

zusammen

48. Pflanz. 4 Stämme, Lügnica, violett auf Weiss. Gabelzweigen und geknickte Linien mit angesetzten Blüten und Ranken bilden muschelförmige Feld, in dessen Mitte kleine Blattrosette.
Holland XVII

zusammen

49. Pflanz. 2 Stämme, Lügnica, weiss, in violett zusammenhängendem Grund. 4 Stämme bilden muschelförmige Abschnitte, dazwischen eine kleinere Rosette, welche von 4 geknickten Blattzweigen eingefasst sind.
Holland XVII

zusammen

50. Pflanz. 2 Stämme, Laula, Lügnica, violett auf Weiss. 2 Gabelzweigen und geknickte Linien bilden die eine muschelförmige Feld von Rhizophoren und Palmen umgeben, in dessen Mitte kleine Rosette. Das zwischen Ranken.
Holland XVII – XVIII

zusammen

				3198	.	412		
				6				
135 □								
27 □								
				6				
13 □								
26 □								
				2	80			
13 □								
13		26						
				2	80			
13		65						
26								
				3215	60	412	—	

26

27

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld (Forts.)

~~51.~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß, auf mauerwerkartig getheiltem Grunde 4zackiges Feld mit rosettenartigem Muster aus kleinem Blattwerk und Blüthen.
Holland XVII

~~52.~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß. 4 Fliesen bilden ein rosettenartiges Muster aus Blüthen und geschwungenen, symmetrisch gekreuzten Arabesken.
Holland

~~53.~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß. 4 Fliesen bilden ein rosettenartiges Muster aus scharfgeknickten, geschwungenen Bändern mit Arabesken, mit Akanthus, darunter ein Feld mit netzartigem Grundmuster.
Holland XVIII

~~54~~ Platte. 1 Fliese, Fayence, blau auf Weiß. In vierbogig begrenztem Felde: Blüthenkranz. (Gekittet)
Holland XVIII

55. Platte. 1 Fliese, Fayence, violett gesprenkelt auf Weiß. Quadratische Felder, mit weißen Bändern eingefaßt, überschneiden sich in quadratischer Anordnung. In den Feldern: Rosette.
Holland XVIII

						3215	60	412					
	13°					1	40						
	13°					1	40						An das Museum in Posen Min. Ref. v. 6.4.03. U. IV. 1053
	13°					1	40						
	13°					1	40						
	13°					1	40						Dublette
						3222	60	412	–				

27

26

1882. Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth i. Crefeld (Forts.)

									3222	60	412				
56.	Platte, 1 Fliese, Fayence, violett mit Schwarz auf Weiß. Muster: Durch Bänder netzartig getheilt, in jeder Raute eine Rosette. Holland XVII – XVIII		13□						1	50					
57.	Platte. 16 Fliesen, Fayence, bunt gemalt. 4 Fliesen bilden reihenweis versetzte Muster, bestehend aus weißen Rosetten auf blauem Grund, und aus farbigen Blüthenzweigen auf weißem Grund. (~~Spanien~~: Holland?)								6						
	12 Fliesen 1890 als Geschenk Rosenfeld zugefügt. je zusammen		135□ 27□												
58.	Platte. 4 Fliesen, Fayence, gemalt. Muster: reihenweis versetzt eine Raute in Farben mit Blumenvase, und eine Raute in blau auf Weiß mit Rosettenmuster. Spanien								5						Velten
	je zusammen		13□ 26□												
59.	2 Fliesen. Fayence, blau, grün, gelb gemalt. Muster: schräg gestellter Granatapfel, dazwischen: Rosetten und Wappenlinien. Spanien XVII		135□						1	50					Velten
	1 Fliese 1890 als Geschenk von Rosenfeld zugefügt.														
									3237	60	412	–			

12/60

26

27

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth i. Crefeld (Forts.)

~~60.~~ 1 Fliese, Fayence. Weiß auf blauem Grund: Randfelder durch Balken in quadratischer Anordnung verbunden. In den Feldern Wappenlilien.
Spanien XVII

61. Schale, länglich aus Holz geschnitten, mit eingeschlagenen Verzierungen aus feinem Messingdraht. Ornament innen, und an der Außenwand: Spitzige Ovale, Blüthenranken und Rosetten. Am Boden bezeichnet
VIO. Муприм
Indien XIX

62. Porzellanfigur einer Tänzerin in antiker Tracht, farbig gemalt. Moderne Nachbildung einer älteren Figur.
Paris 1881

63. Kachelform aus gebranntem Thon mit tief eingepreßtem, symmetrischem Ornament. In Mitte vasenförmiger Aufbau, dessen unterer Theil durch eine Blüthe verdeckt ist. Zu den Seiten: Arabesken mit Masken, und unten: Valuten. Auf der Rückseite der Form eingeritzt:
JOHannes Stieber
Den 29 Juny Anno 1676

					3237	60	42					
	13°				1	40						
2	38	6			16	–						
					155	–						
20		22			8	60						
					3418	60	412	–				

An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 64 B. U. IV. 1053

Die Blätter

Laut Belag 82 1384 sind M. 11,60 aus nebenstehender Ankäufe für Fosten etc. zu vergeben.

26

1882.

Geschenk des Herrn Lehrers J. Krauth in Crefeld 17/182

64. Liste eines Gypsabgusses (Schulz) Lebensgröße, Holzschnitzerei vergoldet. Leuchter, die Hände von der Leuchterin, in der rechten Hand Rest eines Rosenkranzes haltend. (Restaurirt). Verhältnißmäßig zu dem Mannheimer Atlas gehörig.
Lg. Fl. 80, 102
Kostenpunkt XVIII Jahrh.

65. Liste eines Gypsabgusses (Johannes?) Lebensgroß, Holzschnitzerei vergoldet. Leuchter. Die Hände von der Leuchterin, mit nach links gewendetem Kopf gerade vor sich hinblickend (Restaurirt). Verhältnißmäßig zu dem Mannheimer Atlas gehörig.
Lg. Fl. 80, 102
Kostenpunkt XVIII Jahrh.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid 20/182

66–105. Sammlung von elfenbeinfarbigen Gypsmodellen (Azulejos). Zum Einlegen, mit farbigen Gläsern auszufüllen. Höhenmaß 716,08 Kg

66. Platten von 121 Gypsen, gegossen. Rund. Verschiedene Farben, gelb, braun, weiß. Auf der Gypsen: Hammerschlag artig, sich rechtwinklig durchschneidend weiße Flechtbänder; diese eilfen Fünfecke Felder, in denen kleine Sterne. Auf 3 Platten gestempelt Corte. – jede Gypsen
(9 Gypsen wie Corte angewandt.) Spanien XIII.

					3418	60	412	
								17.
								1882 Gesch. 82/1327
	90	39	74				15	Am 3.5.1929 an das Deutsche Museum Berlin. K. 162/29 als Dauerleihgabe abgegeben.
	87	35	70				15	
								1541
								Bei der Ausstellung der Platten im Rahmen war der Bestand 9 M. verstoben worden, die Zahlen in d. Liste übertrage der endgiltige Bestand 78 festgestellt bei Revision 1891 i. Leipzig
								66–104 u. 195–200 Posit: 776–08.

26

27

1882. Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

67. Platte von 12 Fliesen, gepreßte Bänder. Muster: hellblau, gelb und grün auf weißem Grunde. Auf jeder Fliese: gelbe, wellige, sich überschneidende Bänder bilden runde Felder; in den kleinen, runden Feldern: gelbe, in den großen: blaue Blattrosetten, in den anderen achtzackigen Feldern: grüne, gezackte Rosetten.
(: Vereinigt mit 82, 1482.)
Spanien XVI je

135□

68. Platte: 4 Fliesen. Muster: grün, blau, weiß, braun auf jeder Fliese. Grüne, wellige Bänder bilden Randfelder, in denen achtzackige Sterne, in den anderen entstandenen Feldern: Blüthenrosette im Blau und Weiß.
(einen Fliese ergänzt)
Spanien XIII – XIV Fliese

13□

69. Platte aus 12 Fliesen. Muster: gelb auf weiß. Maurische, verschlungene Ranken mit Arabesken in symmetrischer Anordnung.
Spanien XVI je

14,5 16

70. Platte aus 2 Fliesen. Muster: grün, braun, blau auf weißem Grunde auf jeder Fliese. 4 geschlossene Ranken mit nach innen wachsender Blüthe verketten sich zu einer Rosette.
Spanien XIV – XVI

14 29

3233 441.

441.–

3 gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3625.

Dublette

19

26

27

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

71. Borte. 6 Fliesen. Muster: grün, braun, blau auf weißem Grunde. Auf jeder Fliese: säulenartiges Ornament mit Blätterkelchen und Blättern verziert. Dazwischen: nach unten hängende Blüthen.

(Davon 1 Fliese ergänzt.) Spanien XVI

72. Borte. 3 Fliesen. Muster: dunkelgrün, hellblau und gelb auf weißem Grunde. Symmetrisches Ornament aus 2 Akantusblättern, welche volutenförmig endigen, oben und unten gebunden sind. Dazwischen vasenförmiger Aufbau mit Blüthen.

Spanien XVI

73. Borte. 6 Fliesen: hellblau, dunkelgrün, braun auf weißem Grunde. Zwei Streifen, auf dem breiten: Ranken mit Blattkelchen und Blättern, auf dem schmalen: verbundene Voluten; dazwischen Blattkelche.

Spanien XVI

[Zur Ergänzung ist verwendet 82, 1508]

je zusammen

~~74.~~ Theil einer Einfassung. Gelb, blau und grün auf weißem Grunde, symmetrisches Muster: Kreisrunde Felder mit Rosetten, durch Balken fortlaufend verbunden, mit 2 schmaleren Randstreifen.

Spanien XVI

je

							3233		441					
15	69	.												
13	50	.												
14		115												
14		23												
125		15												
									441	–				

1 gleiche Fliese eingetragen unter D. 3637

Abgegeben an die Wachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5. 8. 11. u. 2. 1881 K. 11, 1141.

KGM-K_1882_0072_PA_0019_r
KGM-K_1882_0073_PA_0019_r

16

27

1882. **Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid** (Forts.)

75. Tableau von 4 Fliesen. Symmetrisches Muster: gelb, blau, grün auf weißem Grunde. Gelbe Bänder bilden spitzovale Felder mit aufsteigendem Ornament aus grünen Blättern und blauen Blüten. je
(Davon 3 Fliesen ergänzt.) Spanien XVI

76. 1 Fliese. Sternmuster: blau, grün, braun und violett auf weißem Grunde. Quadratische, in einander verkettete Figuren, mit geknickten Rändern. In den sternförmigen Feldern: kleine braune Sterne.
Spanien XIV – XVI je

77. Platte von 4 Fliesen. Sternmuster, grün, braun und dunkelviolett auf weißem Grunde in der geometrischen Mosaik.
Spanien XIII – XIV je
(Davon 3 Fl. ergänzt.)

78. Platte. 4 Fliesen. Sternmuster: grün, dunkelviolett und weiß auf hellbraunem Grunde. (4 Fliesen bilden ein Muster) Weiße, geknickte, reich verschlungene Bänder bilden Sternfiguren mit 18 und 20 Strahlen.
(2 Fliesen ergänzt)
Spanien XIII – XIV
je
zusammen

17 ~~145~~	17	~~115~~		
	175□			
	145□			
145	14,5□	29		
			441	–

Dubletten

KGM-K_1882_0079_PA_0021_v

KGM-K_1882_0078_PA_0020_v

12

n

n

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

79. Platte von ~~4~~ 12 Fliesen in hellblau, Gelb und Grün auf weißem Grunde. Gelb und blaugestreifte, wellige sich überschneidende Bänder bilden runde Felder, in deren kleineren: Rosette, in deren größeren: rosettenförmiges Ornament aus Ranken und Blattformen. In den entstandenen achtzackigen Feldern: 4theiliges grünes Blattornament.

Spanien XVI

(Davon 1 Fliese ergänzt):

je 145□

zusammen 29□

80. Borte aus 2 Fliesen. Symmetrisches Muster: braun, grün, hellblau auf weißem Grunde. Braun geknickte und geschwungene Bänder bilden 4paßförmige Felder, in denen auf blauem Grund: braune Waggenlilie, in den 3 Kelch: grünes Blatt.

Spanien XVI

(je 13, zus.)

30 26

81. Platte von 2 Fliesen. Theil einer Einfassung. Symmetrisches Muster, von 2 Fliesen gebildet: sternförmige Felder und Seitenstreifen aus gelb- u. dunkelviolett gestreiftem Band. In den Sternen: kleine Rosette, zwischen den Sternen: geschwungene Ranken mit Blättern und Blüthen.

(je 13 br.)

Spanien XVI

29,5 26

441 –

KGM-K_1882_0083_PA_0022_v

KGM-K_1882_0082_PA_0021_v

t2

92

22

1882.

Geh. Hofrath Director Dr. Bode in Madrid
(Forts.)

	82.	Tulpe mit 2 Blüthen. Stiel nackt. Blätter: Wurzelblätter, grün, blau, gelb mit weißen Streifen von 2 Blüthen gebildet. Blüthe hell, innen: 5 rundliche Segmente. In der Mitte ist ein, mit einem hellen Saum versehener Fleck: 2 helle Blumen. Spanien XVI (Jan 13 bis)	30	26
	83.	Tulpe von 7 Blüthen, Stiel nackt. Blüthen weiß und braun mit blauem Streifen. 4 theilige Hülle von Deckblättern gebildet. Innen kleine Drüsen. Spanien XVI (Davon 1 Blüthe ergänzt.)	8	
	84.	Tulpe von 2 Blüthen gebildet. Staubgefäße in Grün und Weiß. Spanien (Jan 14 bis)	14	28
	85.	Tulpe von 4 Blüthen grün. Blumenblätter gelb. Mitte in Weiß bis auf einen kleinen Fleck und einzelne Flecken in Grün und Gelb. Spanien Jan	11 22	
	~~86.~~	Tulpe mit 5 Blüthen. Stiel grün, gelb blau, weiß. Blätter lanzettlich, Wurzelblätter in wellenförmiger Ordnung gebunden. Spanien XVI Jan	6	13

Abgegeben an die Königl. Gärtner-Lehranstalt in Berlin. Min. Erl. v. 6.11.11. U. F. 2366.

26

82.87

27

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

87. Platte von 4 Fliesen, gepreßte Ständer, farbig. Muster: je 1 laufender Vierfüßler. Auf dem Rücken des einen ein Vogel. Dazwischen kleines Blätterwerk.

Spanien XIII – XV

je 9□
zusammen 18□

Majolika-Fliesen auf glattem Grunde gemalt.

~~88.~~ 4 ~~5~~ Majolika-Fliesen einer Einfassung blau und gelb auf weißem Grunde gemalt. Muster auf jeder Fliese: Querovale Schilder in Umrahmung aus gelbem Riemenwerk, dessen Enden aufgerollt sind.

à

Spanien XVI

~~89~~ 4 ~~5~~ Majolika-Fliesen einer Einfassung, blau und gelb auf weißem Grunde gemalt: Drei Streifen wie Eierstab, Perlschnur und überfallender Blattkranz gestaltet.

Spanien XVI

je

~~90.~~ 4 Majolika-Fliesen einer Einfassung, blau und gelb auf weißem Grunde gemalt. Muster auf jeder Fliese: Weißes Riemenwerk bildet längliche Felder, in denen 4theilige Rosette weiß und hellgelb auf dunkelgelbem Grunde.

Spanien XVI

je

									441 –				
													2 gleiche Fliesen unter D 3641 u. 3642 eingetragen
													4 gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3618.
													Abgegeben an die Kgl. Grundw. Schule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
		14		14									
													1 Stück davon: D. 3624
													Abgegeben an die Kgl. Grundw. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
		13		13									
													Desgl. nach Bromberg. wie vor. 1 Stück davon = D 3645.
		13		13									
									441 –				

26

27

1882. Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

~~91.~~ 6 Majolika-Fliesen eines größeren abgepaßten Tableaus mit Einfassung. Weiß hell und dunkelblau auf gelbem Grunde mit Orange Schattirung. Muster nur bruchstückweise vorhanden: Aufsteigendes, geschwungenes Rankenwerk mit Akanthus, Trauben. Oben: Theil eines Blattkranzes. Einfassung: blaue und gelbe Franse.
Spanien XVI

je 135 135

92. Platte von 6 Fliesen, blau, grün, gelb gemalt wie Cassetten. In Mitte einer jeden kleines Feld in gelber Einfassung mit Rosette auf grünem Grunde. Einfassung der Fliese gelb.
Spanien XVI
(Eine Ecke vergängt)

je 135 135

93. Platte von 4 Fliesen, gelb, orange, blau und weiß. Felder im Quadernschnitt, mit Einfassung von gelben, aufgerollten Bändern.
Spanien XVI
(Eine Fl. vergängt)

je 13 13

94. ~~Platte von~~ 1 Fliese, gelb, orange, blau und weiß. Feld im Quadernschnitt, mit Einfassung von gelben, aufgerollten Bändern.
Spanien XVI

14 14

441 –

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Dublette

Dublette

Dublette

441 –

25

26

27

1882.

Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

95. ~~Platte von~~ Fliese, blau, orange, gelb, grün. Muster unvollständig: weiße, gelb contourirte Bänder und braunschraffirte Blätter und Arabesken auf blau schraffirtem Grunde.
Spanien XVI

96. ~~Platte von~~ Fliese eines größeren Tableaus, mit Theil der Einfassung und des Mittelfeldes. Einfassung weiß und blaue Arabesken auf gelbem, Mittelfeld: gelbe Zweige und Arabesken auf blauem Grund.
Spanien XVI

~~97.~~ Platte von 12 Fliesen. Muster von 4 Fliesen gebildet, weiß auf blauem Grunde: Symmetrisch geknicktes Riemenwerk und große Akanthusblätter.
Spanien XVI
~~(3 Fliesen ergänzt.)~~
(Zur Ergänzung: Ankauf 1 Fliese exp. J. No. 83/598
zu einem Tableau mit 82, 1537.
[illegible])

98. Platte von 1 Fliesen eines größeren Tableaus. Theil einer aus gelbem Riemenwerk gebildeten Umrahmung. Innenseite: auf weißem Grunde: grüne Blätter.
Spanien XVI

99. 1 Fliese, Fayence Einfassung, blau auf Weiß, Perlschnur, Triglyphen und Blattkranz.
Spanien XVI

95.	13,5	13,5											Dublette
96.	13,5	13,5											Dublette
~~97.~~	13	13											Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min.-Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366.
98.	14	14											Dublette
99.	13	13											Dublette

441 –

26

27

1882. Ankauf durch Herrn Director Dr. Bode in Madrid (Forts.)

100. Platte einer Wandbekleidung, mosaikartig aus kleinen, farbigglasirten Thonfiguren in Mörtel eingedrückt. Mittelfeld: blaue, durchkreuzte Flechtbänder, dazwischen: weiße und braune Sterne. Randeinfassung: schwarze und weiße Querzacken zwischen grünen Leisten. Auf einigen der grünen Leistenfliesen: 2 Thiere im Relief gepreßt.
(kleine Ergänzungen) Spanien XIV — 107 29

101. Platte einer Wandbekleidung, mosaikartig aus kleinen, farbigglasirten Thonfiguren in Mörtel eingedrückt. Mittelfeld: braune Flechtbänder, sich symmetrisch durchkreuzend, dazwischen: weiß und grüne Sterne. Randeinfassung: laufende schwarz und weiße Zacken.
(Kleine Ergänzungen) Spanien — 54 27

102. Platte einer Wandbekleidung, mosaikartig aus kleinen, farbigglasirten Thonfiguren in Mörtel eingedrückt. Mittelfeld: weiße Flechtbänder mit blauen Strichen, dazwischen: braun und grüne Sterne. Randeinfassung: laufende schwarz und weiße Zacken.
Spanien
(Kleine Ergänzungen) — 22 18

441 —

26

27

1882.

Ankauf des Herrn Director Dr. Bode in Madrid (forts.)

103.	Thonfigur, hockender Löwe mit geöffnetem Maul, gelb glasirt. Mähne grünlich glasirt. Auf weißglasirter Fußplatte. Beine, Schwanzende und 1 Ohr weggebrochen. Spanien XVI – XVII	50	30	23	150	.							
104.	Teppich, Knüpfarbeit. Grund: blaue, symmetrische Muster, weiße Wolle. In Mitte an jeder Seite eine Reihe von übereinanderstehenden Löwen, aus deren Kopf ein stilisirter Blüthenzweig wächst; dazwischen: Vasen und Sterne. Rand: Zickzacklinien und viertheilige Blüthen. Besetzt mit Franse aus blauer und weißer Wolle. Etwas beschädigt. Spanien XVI		219	130	~~60~~	–	60						
~~105.~~	~~Teppich, Knüpfarbeit in farbiger Wolle, in Mitte auf rothem Grunde: großes, ausgezacktes Feld mit 2 kleineren, darin verschlungenes Bandornament und strengstilisirte Blüthen. Vier Eckstücke mit stilisirtem Ornament. Der Rand enthält auf schwarzem Grunde: farbige Mäander und zackige Ornamente. Persien XVI Beschädigt.~~											82,356.	
							~~112~~						An Herrn Direktor Dr. Bode vertauscht gegen No 84,133/134; L. Quittg v. 24/2. 1884. –
								441	–				

26

27

1882	Ankauf von Herrn Wilhelm Liefland i. Emmerich 23/1 82												
106	Schrank, Eichenholz geschnitzt i. Mit abgestumpften Ecken, Sockel, Pilaster, 2 Thüren mit je 2 Cassetten, Hauptgesimms mit Bügeln und Vorsbändern als Fries. Niederrhein XVII	212	182	68			287						1386
	Tausch mit dem herzoglichen Museum in Braunschweig 19/12. 81.												
107. a–c.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, in Form eines Gehänges mit Blumen und Fruchtgewinden,												Dublette
	Mittelstück mit 7 Platten a	43	19	140									
	2 Seitenstücke mit je 2 Platten b–c.	47	10	12					12	–			
	Braunschweig XVIII. Jahrhundert.												
108.	Consol, Holz geschnitzt und vergoldet, Rococco, Schnörkel große Kindermaske mit Akanthusblättern,	48	13	34					6	–			Dublette
	Braunschweig XVIII. Jahrh:												
109.	Consol, Holz geschnitzt, weiß mit etwas Gold, Große weinbekränzte Satyrmaske mit Blumengehängen,	43	13	37					6	–			Dublette
	Braunschweig XVIII. Jahrh:												
110.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, Halbrundgeschweiftes Brett – durchbrochenes dreieckiges Brett an der Wand und tragende Halbfigur,	39		38					3	–			Dublette
	Braunschweig um 1713.								468	–			

26

27

1882. Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig. 19/12.81.

Fortsetzung:

111.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und vergoldet mit Bügel, Braunschweig XVIII. Jahrhundert.	15	11	20					3	–				Dublette
112.	Consol, Holz geschnitzt, vergoldet, Rococo-schnörkel, Braunschweig Mitte des XVIII. Jahrhunderts.	28		24					3	–				Dublette
113.	Consol, Holz geschnitzt, weiß mit etwas Gold, geriffelter Kelch mit Akanthus unten Volute, Braunschweig Anf. des XVIII. Jahrh:	38		28					3	–				
114.	Consol, Holz geschnitzt, weiß mit etwas Gold, Volute mit 2 Akanthus-blättern, Braunschweig Anf. des XVIII. Jahrh:	38		32					3	–				Dublette
115.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, mit Akanthus, Braunschweig XVIII. Jahrhundert.	15	9	12					3	–				
									483	–				

30

26

27

1882. Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig. Fortsetzung: 19/12.81.

116.	Consol, Holz geschnitzt, vergoldet, Platte und Schnörkel Braunschweig um 1730.	21		18					3	–				Dublette
117.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, Volute mit Akanthus, Braunschweig XVIII. Jahrh.	19	8	13					3	–				
118.	Consol, Holz geschnitzt, weiß und Gold, Volute mit Akanthus Braunschweig XVIII. Jahrhundert.	20	12	22					3	–				Dublette
119.	Ledertapete – Grund hellblau, Muster Rankenwerk in leichtem Relief: Gold und etwas Grün. um 1700. –	75		61					10	–				
120.	Tapete – Leinenstoff, der Grund gelb gemalt, Muster roth aus aufgeklebtem Wollenstaub: Große Felder mit phantastischen Blüthen, um 1700. –	265		71					5	–				
									507					

31

76

27

1882. Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig
Fortsetzung: 19/12.81.

121.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßt, in Mitte Wappen des Königs von Frankreich – Schmaler Goldrand, in Ecke Namenschiffre Anf. des XVIII. Jahrh:	76		51					10	–			
122.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßt – Aeußerer Rand Blüthenkranz, innen längliches Feld, darin rundes Feld mit churfürstlichem Namenszug; auf der Rückseite an derselben Stelle, Feld mit dem wilden Mann und Umschrift, Anf. des XVIII. Jahrh:	57		43					10	–			
123.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßte Ränder – in der Mitte Feld mit Namenszug und mit wildem Mann und Umschrift, Anf. des XVIII. Jahrh:	29		19					5	–			
124.	Buchdeckel – braun Leder mit Gold gepreßte Ränder und Mittelrosette, Anf. des XVIII. Jahrh:	21		32					5	–			
									537	–			

KGM-K_1882_0122_PA_0031_v

KGM-K_1882_0123_PA_0032_v

1882. Tausch mit dem Herzoglichen Museum in Braunschweig. 19/12. 81.

Fortsetzung:

125.	Buchdeckel – braun Leder, mit Gold gepreßte Ränder und kreuzartiges Mittelstück, Anf. des XVIII. Jahrh:	20		29					5	–			
~~126.~~	Buchdeckel – braun Leder, mit Gold gepreßt. Rand und Mittelrosette. Auf dem Rücken bezeichnet: van der Werff. Anfang des XVIII. Jahrh:	39		24					5	–	Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.		
127.	Schrank – aus polirten Hölzern mit durchbrochenen Metallfüllungen. Der Schrank ist flach mit abgestumpften vorderen Ecken und besteht aus einem oberen und unteren Theil. – Der untere Theil bildet 1 Sockel; der obere hat eine leichte Pilaster-Architektur mit vergoldetem Capitäl und geschweiftem Hauptgesims. – Alle Flächen des Holzes sind mit verschiedenartigen gemaserten Hölzern gemustert. Die Füllungen bestehen aus vergoldetem Messing, reich durchbrochen und gravirt. – Auf der vorderen Thür: Namenszug, Krone und Adler; dahinter eine zweite verglaste Thür. Das Innere ist mit Bordbrettern versehen, an den Seiten und der Rückwand Spiegel. – Die Füße vergoldete Voluten. Braunschweig 1. Hälfte des XVIII. Jahrh:	238	49	130					2000				

KGM-K_1882_0126_PA_0032_v

KGM-K_1882_0127_PA_0033_v

27

21-24

26

33

1882.
4

Zeichnungen von Frau Pauline Besser-Nettelbeck, 3/2. 82.

128. a–c. 3 Blickzeichnungen – auf blauem Papier, auf Pappe gefügt in farbigen Falz-Einlagen und aufgenähten Goldfäden; Arbeitsgeräthe in geschmackvollen Behältern andeutend, oben abgeschnittener Kreis mit Rosetten in verschiedenen Tönen, darin Rundmuster, vielfarbige Punkte und Behältnisse und Deckel.

Album von Frau Pauline Besser-Nettelbeck Berlin 1881.

Zeichnungen von Herrn A. Hauschild in Dresden: 2/2. 82.

No: 129 bis 138 – 10 Rhodische Zeichnungen-Tellers:

129. Teller – Zeichnung, farbig gemalt auf Papier: Grosse rothe Blumen, blauen Ornament, Kunststickereigeräthe etc. In Mitte aufgenähten Cypressen. Auf dem Rand blauen Bogen.

Rhodisch XVI.

130. Teller – Zeichnung, farbig auf Papier gemalt; Schön ausgeführte Zeichnung mit großen rothen und kleinen rothen und blauen Blumen und Behältnissen; in Mitte großes gestickenes Blumenbouquet, schwarz; Rand dunkelgrünen Bogen.

Rhod: Teller.

| | | |

34

26

12-131

27

1882.

Geschenk des Herrn A. Hauschild in Dresden. 2/2. 82.

Fortsetzung:

131.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; nach rechts gebogene Zweige mit großen rothen Blumen, blauen Tulpen und kleinen rothen und blauen Blüthen; Rand dunkelgrüne Wolke Rhod: Persisch.	34,0	100	–
132.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; geschwungene Zweige mit Blattwerk und rothen und blauen Blüthen und großen blauen Tulpen. Rand blaue Wolke. (: gesprungen :) Rhodisch XVI.	31,50	80	–
133.	Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; geschwungene Zweige mit blauen Orchideen und anderen rothen Blüthen bilden ein spitzovales Feld, in welchem stilisirter Blumenstrauß mit rothen kranzartig geordneten Blüthen. – Rand: Wolken in dunkelgrün. (: gesprungen :) Rhod: Persisch.	29,50	100	–

KGM-K_1882_0134_PA_0034_v

KGM-K_1882_0135_PA_0035_v

1882.

Geschenk des Herrn A. Hauschild in Dresden.

Fortsetzung: 2/2.82.

134. Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt, In Mitte Cypresse, zu beiden Seiten geneigte Zweige mit Blättern rothen Blüthen und blauen Tulpen. Rand: Wolke in dunkelgrün. – 30 ⊖ 80 –

Rhodisch XVI.

135. Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt. Schräg geschwungene Zweige mit großen rothen Blüthen und blauen Tulpen. Rand: grüne Wolke. 28 ⊖ 100 –

Rhodisch XVI.

K.F.M.

~~136.~~ ~~Teller~~ – Fayence, farbig auf Weiß gemalt; Rundes Mittelfeld türkisblau grundirt mit 2 Blüthenzweigen; 2 gezackte weiße Blätter und stilisirter Blumenstrauß; Rand des Feldes mit blauen Zacken. – Tellerrand: blaue Wolke. 25 ⊖ 80 –

Abgegeben: K.F.M. – Lissabon

Rhod: Persisch.

137. Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt. Mittelfeld rosettenförmig gemalt mit kleiner Rosette und einseitigen Blättern, weiß ausgespart mit etwas Grün und Blau in rothem Grunde. – Der breite Rand rechts laufend mit großen Blättern in Blau und Grün und großen Zweigen mit rothen Blüthen und kleinen Zweigen mit blauen Tulpen. 30 ⊖ 100 –

Rhod: Persisch

36

26

82-139

27

KGM-K_1882_0138_PA_0035_v

KGM-K_1882_0139_PA_0036_v

1882. Geschenk des Herrn A. Hauschild in Dresden. 2/2.82.
Fortsetzung:

138. Teller – Fayence, farbig auf Weiß gemalt. Durch große rothe und weiße Arabesken in 4 Felder getheilt; davon 2 mit grünen, die andern beiden mit blauen Schuppen gefüllt sind. – Außen blaue kleine Blüthen.

Rhod: XVI.

Ankauf von Adolf Weil in München, Bayerstr: 27. II. 21/1.82.

139. Holzmodell auf 2 Seiten geschnitten mit runder Form für Pfefferkuchen. – Auf der einen Seite: Mittelfeld mit dem Baum des Paradieses, Sündenfall und Vertreibung aus dem Paradies; der Rand stellt die 12 Zeichen des Thierkreises dar. Im Mittelfeld eingeschnitten A. P. Auf der andern Seite in Umrahmung von geflügelten Engelsköpfen, Blumen und Granatäpfeln: Urtheil Salomonis, mit C. B. F. bezeichnet: Adam Brunner 1650.

Süddeutschland.

140. Holzmodell auf einer Seite geschnitten mit runder Form für Pfefferkuchen. In Umrahmung aus geflügelten Engelsköpfen und Granatäpfeln: Mariä Verkündigung. – Eingeschnitten: Im Buch vor der Maria:
S. B D
H M
rechts: G S S
unten: 1664 u. A S.
Süddeutschland.

												Blaue Rhtlg
	⌀	32					100	–				
												1379.
39		32			15							
33		33			15							

26

27

1882.

Ankauf von Adolf Weil in München; Bäyerstr: 27. II.
Fortsetzung: 21/1. 82.

141. Borte – weiß Leinen – mit eingewebten rothen Streifen in Zackenlinien gemustert, davon breite geknüpfte Borte von weißem Leinengarn mit farbiger Seide durchzogen; Linien und Sternchen.

Südslavisch XVIII.

Ankauf von J. W. Markert in Würzburg. II. Distrikt Brombacher-Gasse No: 23.
6/2. 82.

~~142.~~ Hausaltar, Holzschnitzerei zum Theil vergoldet, zum Theil farbig bemalt. – Symmetrischer reich durchbrochener Aufbau in 3 Abtheilungen von reichem geschwungenen Akanthus gebildet. Unten der Gekreuzigte von 2 Engeln angebetet – Mitte Maria, zu jeder Seite 1 Apostel. – Oben Gott Vater, zur Rechten Christus, welche eine Krone halten, darüber 2 Engel, zu den Seiten je 1 weibliche Heilige. /: Elisabeth :/

Würzburg, Anfang d. XVIII. Jahrh.

143. Thon-Figur des Heiligen Nepomuk, barhäuptig mit Aureole um das Haupt, die Linke herabhängend, in der Rechten ein Truzifix haltend; weiß lackirt.

Würzburg XVIII. Jahrh.

												1379.	
154		14			8								
												1510.	
83		49			133	–							An das Museum in Posen. Min. Verf. v. 6.4.03. U. IV. 1053.
42		28			25	–							82, 143–146 sind Modelle zu einem Altar der Neumünsterkirche in Würzburg

38

26

27

1882.

Ankauf von J. W. Markert in Würzburg. 6/2.82.

Fortsetzung:

144. Thon-Figur eines Bischofs, bemalt, barhäuptig, in der Linken Bibel und Kelch, in der Rechten einen (: hölzernen :) Krummstab haltend. – Gewand schwarz.

Würzburg XVIII. Jahrh.

145. Thon-Figur eines Bischofs mit bedecktem Haupt, in der Linken die Bibel haltend, die Rechte erhoben. – Weiß lackirt.

Würzburg XVIII. Jahrh.

146. Thon-Figur eines Bischofs mit bedecktem Haupt, die Linke auf die Brust legend, die Rechte gehoben haltend (: farbig bemalt :) (: die Rechte zerbrochen :) Krummstab

Würzburg XVIII. Jahrh.

147. Holzmodell für Tapetendruck, auf beiden Seiten geschnitten. Auf der einen: aufsteigende geschwungene Ranke mit volutenförmig geschwungenen Zweigen, mit Blättern, Blüthen und Granatapfel; auf der andern Seite: Reichsdoppeladler mit Scepter und Schwert, in Umrahmung aus Weinreben.

Süddeutschland XVII. Jahrh.

											1510	siehe vorher!
38		19			25	–						
43		35			25	–			Am 4.4.29 zerschlagen u. repariert			4
46		26			25	–						
					36	–						

39

76

27

1882.

Ankauf von J. W. Markert in Würzburg.

Fortsetzung: 6/2. 82.

~~148.~~ Kirchen-Leuchter aus Holz geschnitzt – mit 3theiligem Untergestell mit 3 Kugelfüßen und mehreren Knöpfen. – Obere Hälfte des schlanken Schaftes mit Akanthusumhüllung. Am Untertheil flach geschnitzt: Arabesken und Blattwerk.

/: Gegenstück zu No: 149 :/

Würzburg Anf. XVIII. Jahrh:

~~149.~~ Kirchen-Leuchter aus Holz geschnitzt – mit 3theiligem Untergestell mit 3 Kugelfüßen und mehreren Knöpfen. – Obere Hälfte des schlanken Schaftes mit Akanthusumhüllung. Am Untertheil flach geschnitzt: Arabesken und Blattwerk.

/: Gegenstück zu No: 148. :/ /: fehlt unten eine Kugel :/

Würzburg Anf. XVIII. Jahrh:

150. Grabkreuz aus Schmiedeeisen. – Die Winkel zwischen den Balken mit verschlungenen Voluten gefüllt, in denselben 8 Engelsfiguren. Auf den Enden der Querbalken je 1 weibliche Figur. Auf der Kreuzung Kasten in dem ehemals Malerei und Inschrift, auf den Thüren desselben gemalte Blumensträuße. –

Unter dem Kasten Spirale.

Unten am Schaft des Kreuzes, zwischen den 3 Stäben Voluten. – Darüber greifenförmiger Ansatz und Blumen.

Oben als Bekrönung Blumen.

/: Kopf der einen weiblichen Figur und Spitzen der Bekrönung abgebrochen. :/

Süddeutschland XVII. Jahrh:

													1510
													Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
62		19				5	–						
													desgl. nach Bromberg wie vor.
62		19				5	–						
188		71				83	–						

KGM-K_1882_0154_PA_0039_v

KGM-K_1882_0155_PA_0040_v

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln. 6/2.82.

No: 151 bis 171 = 21 neuere Glasarbeiten.

No: der Glashütte													
151.		Glas-Pokal, Kristall. – Kelchschlank oben ausgebogen auf kurzem Stiel und gewölbter Fußplatte; der untere Theil des Kelches umschlossen von einem kugelförmigen netzartig durchbrochenen Mantel mit 2 seitlichen Henkeln. – Nachbildung eines alten römischen Glases der Sammlung Disch in Cöln. Ehrenfeld 1882.	24	13	22				35	–				Dublette
152.	184.	Glasvase, flaschenförmig in antik römischer Form, gelbgrün mit 2 angesetzten Henkeln. – Am oberen Henkel-Ansatz Krause um den Hals. – Auf dem Bauch 2 Blätterzweige aus aufgelegten Fäden. – Ehrenfeld 1882.	20	13					12	–				
153.	183.	Becherglas, etwas gewölbt auf kleinem Ringfuß, gelbgrün mit 3 aufgeschmolzenen elfenbeinfarbigen Schnörkeln, nach altrömischem Muster. Ehrenfeld 1882.	9	7,50					2	50				Dublette
154.	191.	Becher – grünliches Glas, geschweift mit 6 geknifenen Buchtungen, nach antik römischem Muster. Ehrenfeld 1882. –	9	80					0	80				Dublette
155.	189.	Becher – urnenartig geschweift, gelbgrünes Glas. – Auf dem Bauch aufgeschmolzene in 4 Zacken auslaufende Fäden und 4 Tropfen aus dunklem metallisch glänzendem Glase nach antik römischem Muster. Ehrenfeld 1882.	7,5	80					4	50				Dublette
	186.													

26

27

1882. Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln. 6/2.82.

Fortsetzung:

Nr.	Nr. der Glashütte	Beschreibung										
156.	177.	Kanne aus blauem Glase – schlanke Form mit Henkel und aufgesetzten Ringen aus elfenbeinfarbigem Glase, nach antik römischem Muster. Ehrenfeld 1882.	15	6,50					2	50		
~~157~~ a–b.	145.	Glas-Pokal mit Deckel – lichtgrün. – Kelch gewölbt, Stiel mit angesetzten Flügeln. Auf dem kuppelförmigen Deckel und dem unteren Theil des Kelches aufgeschmolzene Fäden. – Spitzen Deckelknauf, nach alt venetianischem Muster. Ehrenfeld 1882. (gekittet)	33	11					15	–		Zerbrochen und wieder gekittet 8.8.82 Lpz.
~~158.~~ a–b.		Flügel-Glas mit Deckel. – der Kelch ruht auf einem Zwischenstück, aus einem runden Stab gebogen, welcher innen einen gelben weißen und rothen Faden hat und mit Adlerkopf, Flügeln und Verzierungen aus blauem Glas besetzt ist. – Auf dem gewölbten Deckel ähnliche Verzierung wie das Mittelstück, nach altem Muster. Ehrenfeld 1882.	45	9½					35	–		Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366. Zerbrochen und wieder gekittet 8.8.82. Lpz.
159.	119.	Weinglas-Kristall, Kelch mit gewundenen Riefen, mehrfach geknaufter Stiel mit 2 Flügelansätzen aus blauem Glase – nach Venetianer Muster. Ehrenfeld 1882. (gekittet)	16	8					12	–		

Nach dem Krieg als Bruch ausgesondert (Akte Celle 2a Kiste 382)

42

76

27

1882. **Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln.** 6/2. 82.

Fortsetzung:

	No. auf Glashütte													
160.	130.	Becherglas, Kristall- auf Fuß. – Kelch sechsseitig in knaufförmigem Untertheil mit geknissenen Zacken. Ehrenfeld 1882.	8		7,5					1	50			
161.	137.	Weinglas. Kelch Kristall. Stiel und Fußplatte grünlich; am Stiel 2 Löwenmasken. – Ehrenfeld 1882.	15	6,5	0					3	–			
162.	174.	Kännchen – Opalglas, gerieft, geschweift mit schlanker aufsteigender Tülle und Flügelhenkeln, nach Venetianer Muster. (: am Rande gekittet :) Ehrenfeld 1882.	12	6	0					7	–			Dublette
163.	159.	Becherglas – meergrün, schlank nach oben erweitert auf gerieftem trichterförmigen Ringfuß. Aufgesetzt 30 Ochsen mit losen Ringen 4 krause Reifen und unten blattartige Zacken. Ehrenfeld 1882.	16	7,5	0					5	–			
164.	168.	Schale – bauchig, auf Ringfuß – Fadenglas, mit netzartig gekreuzten weißen Fäden und eingeschlossenen Luftbläschen nach Venetianer Muster. Ehrenfeld 1882.	5,5	13	0					9	–			

26

27

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln. 6/2.82.

Fortsetzung:

	No. der Glashütte				
165.	170.	Teller – flach aus Fadenglas. – Weiße geflochtene und gewundene Fäden von der Mitte radial nach dem Rande zu laufend, nach Venetianer Muster. Ehrenfeld 1882.	22 0	20 –	
166. a–b.	144.	Hohes Becherglas mit Deckel – grünlich, konisch mit 36 angeblasenen Buckeln – auf durchbrochenem Ringfuß. Hohldeckel mit aufgesetzter Gallerie und Stab mit 2 durchbrochenen Knäufen. Ehrenfeld 1882.	41 14 0	22 –	
167. a–b.	65.	Glas-Pokal mit Deckel – gelbgrün – Geschweifter Kelch auf trichterförmigem Fuß. Am unteren Theil des Kelches aufgelegte blaue und gelbgrüne Fäden. – Profilirter Deckel mit Knauf. Ehrenfeld 1882.	25 12 0	8 –	
168. a–b.	87.	Kanne mit Deckel und Henkel aus Elsasser grünem Glase. – Flaschenförmig gebaucht auf Ringfuß. – Schnabelausguß. – Körper gerieft auf Hals und Bauch traubenförmige Buzen. – Als Glasansatz krauser Reif. – Auf Fuß spiraliger Faden. Deckel mit spitzem Knauf. Ehrenfeld 1882.	16 10 0	4 50	

26

22

1882.

Geschenk der Rheinischen Glashütten-Aktien-Gesellschaft Ehrenfeld bei Cöln.
Fortsetzung: 6/2.82.

No.	Nr. der Glashütte	Beschreibung											
169.	26.	Becherglas, bernsteingelb – oben erweitert mit 3seitlich angesetzten Füßen und 2krausen Ringen. Ehrenfeld 1882.	9	70					1	50			
170.	29.	Becherglas, gelbgrün, oben erweitert, unterer Theil mit 4 angeblasenen Buckeln. Ehrenfeld 1882.	8,5	70					2	–			
171.	30.	Becherglas, gelbgrün, oben erweitert, auf geriefeltem trichterförmigen Ringfuß; unten aufgesetzter Reifen mit gitterartig aufgeschmolzenen Fäden. Ehrenfeld 1882.	9	7,50					1	50			Diblatte

Geschenk des Herrn Rentier Franke durch Herrn Wächter Glaue.
8/2.82.

No.	Beschreibung												
172.	Porzellan-Teller mit gezacktem Rand auf dem 6 bogenförmige Arabesken in Relief mit blauer Bemalung – auf Rand und Mitte zusammen 5farbige Blumensträuße. (Marke blau (geschlungen) [illegible]) Sèvres XVIII.		25	–					15	–			

45

26

22

1882.

Geschenk des Herrn Carl Künne in Charlottenburg 9/2.82.

~~173.~~ ~~a b.~~ Büchse mit Deckel aus Bambusholz geschnitten, sechsseitig. – Auf Deckel Einlagen aus Bambus-Mosaik. An einer Seite des Deckels herabreichende Verlängerung.

Japan 1881.

~~174.~~ ~~a b m.~~ ~~12 Malereien in bunten Farben – auf Reispapier – Darstellung einzelner Stadien der Seidengewinnung.~~

~~China 1881.~~

175. Band aus Baumwolle mit 2 abgepaßten Borten in violetter Seide im Kreuzstich gestickt: Vögel zwischen ornamentalen Figuren.

Bolivia 1881.

176. Band aus Baumwolle mit zwei abgepaßten Borten in violetter Seide im Kreuzstich gestickt: Buchstaben M P. B. RARA

Bolivia 1881.

													Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
10,5	5,5 ~~0~~							1	–				
								~~11~~ ~~12~~	–				'82, 174 a-m. der Bibliothek überwiesen. 25/10.83 (Bibl. No. 83, 1704–1715.)
32		2						1	–				
32		2						1	–				

26

27

1882.

Geschenk des Herrn Carl Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung: 9/2.82.

177. a-b. 1 Paar halblange Handschuh; Strickerei in farbiger Wolle; Unten griechische Ornamentränder in Grün und Schwarz; oben die Inschrift REGUERDOUN. In Mitte braun und gelb und Feld mit AMOR.

Bolivia 1881.

178. Mütze mit Ohrenklappen – Strickerei in farbiger Wolle. Auf braunem Grunde Ränder mit Zickzacklinien Thierfiguren und Buchstaben NDITDPΛTXNDΛϘИX durchbrochener Rand.

Bolivia 1881.

Ankauf von Herrn Herrm: Barsch in Berlin:
15/2.82.

179. Sammelbüchse aus Eisen getrieben mit gewölbtem Klappdeckel. – Hinterseite flach für Vorlegeschloß eingerichtet. – Vorderseite in Form eines unten erweiterten Cylinderabschnittes – darauf ein Hochrelief, die beiden Greise mit der Susanna. – An den Seiten eine Karyatide. – Mit 4 Oesen zum Aufhängen.

18		6						2	–				
27		13						2	–				
													1546
14,5	7	10			150	–							

26

11.182

27

1882.

Ankauf von Herrn Mai in Berlin:
17/2.82.

180. Porzellan-Teller mit durchbrochenem Rand, farbig und mit Gold gemalt. In Mitte: farbiger Blumenstrauß. Rand: gitterartig mit kleinen gelben Blüthen und 4 Arabesken mit Blättern und Blüthen in Gold. Goldrand. Dreimal bestoßen. Marke blau: Berlin.

181. a-b. Porzellan-Terrine mit Deckel, gerieft, mit 2 Henkeln, farbig und mit Gold gemalt, farbigen Blumensträußen und Gehängen. – Deckel und Gefäß durch einen Goldring getheilt. – An den Rändern gelbe Felder durch Goldarabesken begrenzt. – Auf Deckel, Blüthen als Knauf. –
(: Terrine mehrfach gekittet :)
Marke: blau Berlin.

Ankauf von Herrn Blatzer in Berlin.
17/2.82.

182. Porzellan-Teller mit flechtwerkartiger Pressung, welche im Rande durchbrochen ist. – In Mitte mit farbig gemalten Blumen und Früchten. Auf den Rand aufgelegt: Ranke mit Beeren und Blüthen, farbig bemalt.
Marke blau I

(: Gegenstück zu No: 183 :)

	25	0				20	–						
14	14	0				38	–						
	23	0				8	–						

26

12 185

27

1882. Ankauf von Herrn Blatzer in Berlin. 17/2.82.
Fortsetzung:

183. Porzellan-Teller mit flechtwerkartiger Pressung, welche im Rande durchbrochen ist. – In Mitte mit farbig gemalten Blumen und Früchten. – Auf dem Rand aufgelegt: 8 Kirschenpaare. – Marke blau: T

/: Gegenstück zu No: 182 :/

Geschenk des Herrn Ferd: Reichenheim, Berlin Unter den Linden 6. 18/2.82.

~~184.~~ Bronze-Vase; geschweifte oval gedrückte Form mit angesetzten Henkeln in Drachenform. – Auf jeder Breitseite: Feld mit japanischer Wasserlandschaft mit Gebäuden. – Darüber Schild mit Inschrift. (falsche Marke: Siuen-ti.) Japan, ~~modern~~.

Geschenk des Herrn L. C. Busch, Berlin Friedrichstraße 71. 22/2.82.

185. Handglocke aus Bronze gegossen – mit symmetrischem Relief-Ornament aus Menschenfiguren, Masken, Thieren, Arabesken und Blattwerk. /: Ohne Griff und Klöppel :/

Italien Anf. XVIII Jahrh.

	25				8	–						
												Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5. 8. u. U. V. 1690. K. 11, 1141
33	14,5	17					60	–				
												Dublette
7	7,5						3	–				

49

26

22

1882. Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 22/2.82. — 1542

186. Schale tief, Satsumawaare – auf 3 mal ausgeschnittenem Ringfuß farbig bemalt: Rothe Sterne mit blauen Punkten zwischen kleinen grünen Blättern, in Email gemalt. (: Zersprungen :) Alt-Satsuma, Japan. — 9 12 — 25 –

Geschenk des Herrn Commerzien-Rath Julius Heese in Berlin. 23/2.82.

187. 281 Kleiderknöpfe aus Perlmutter, Horn, Stein und anderem Material. Arbeiten aus der Fabrik des Herrn Heese. — . . . . . 2 –

Ankauf von Frau Julie Spengel in München. 23/2.82. — 1551

188. Stoff aus Seide und Wolle. – Grund roth; symmetrisches Muster blau. – Kleine palmettenartig geordnete Blüthen und Rosetten; daztrischen schräg gestellte Blüthenzweige. – — 40 20 . 2 –

XVII. Jahrhundert.

26

27

1882. Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. 23/2. 82.

189. a-b.	Schmuckgefäß aus Fayence /: sitzende Henne :/ farbig gemalt. – Rückendecke abnehmbar. Talavera. Spanien XVIII. Jahrh:	27	23	16	80
190.	Kanne in Form eines Delphins auf Ringfuß. – Fayence goldig braun & marmorirt, mit Silber bemalt. (: verschiedene Spitzen abgestoßen :) Spanien XVIII. Jahrh.	22	22	9	80
191.	Becken in Form einer Muschel. – Fayence goldig braun & marmorirt, mit Silber bemalt. (: gesprungen :) Spanien XVIII. Jahrh:	10	37	38	80
192.	Kanne – Fayence – nuten breit, eingeknifftes Tülle – eckige Henkel. Auf ..... Grund: Gelb, braun und Grün; Bäume und schreitender Greif. (: gekittet :) Talavera Spanien XVIII. Jahrh:	20	13,50		50

26

22

1882.

Einsendung der Königlichen Forst- & Kulturinspektion Forstgarten: 23/2.82.

193. Fichten - Sprossen - auf trockenem Grund forstlich gemischt; Samen Abwurf mit Einsprung, vom 2 Reihen gesäet; in Mitte zwischen Lärchen. - Obstbaum Kämmen und Hecken. - (: gepflanzen mit Lärch betreut :)

Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh.

194. Tulpen - Sprossen - auf trockenem Grund braun gelb mit grün gemischt; Mittelpreis: Einsatz auf Früchten. - Rund: Kämmen und 4 Wegen.

Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh.

195. Kulturpflanzen - Sprossen - pflanzenartiges Gemüse mit 3 Abstufungen, forstlich gemischt mit Knöllchen-mus. -

(: Erfahrung :)

Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh.

196. Kulturpflanzen - Sprossen - pflanzenartiges Gemüse mit 3 Abstufungen, an der Küste Obstbaum, forstlich Gemüse. Gemüsarten Salat.

(: Erfahrung :)

Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh.

							51.

26

12. 199

1882.

Inventar der Königlichen Kunst-Kammer.
Fortsetzung: 23/2.82.

197. Pulzsack - förmiges - schwarzsammtenes Etui: mit 3 Verzierungen, aus der Pariser Kunstkammer, farbig Emaille: Jagdszene in Gold und Email. -
(Stark beschädigt:)
Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh:

198. Pulzsack - förmiges - schwarzsammtenes Etui mit 3 Verzierungen, aus der Pariser Kunstkammer, farbig Emaille: Landschaft.
(Stark beschädigt:)
Talavera.
Spanien XVIII. Jahrh:

199. (a-e) Platten von Elfenbein Reliefs; gegossta Rähmchen und mit gravirten Ornamenten: Auf weissem Grund ja 1 Heiligen in Grün, Gelb oder Braun. -
Spanien XVI. Jahrh:

200. Bronze-Platten, rund, mit ganz flachen gravirten Ring. Ring mit Braun gefärbt mit goldfarbenem Laubwerk (Nachtwächter in der Mitte rund-bogig:)
Spanien XIV - XV. Jahrh:

1544

5	15		Alb. Lanzani in Görlitz
5	14	30.	
7	7		vgl. D 3643 u. D 3644.
5,50			

26

22

1882. Ankauf von Herrn Zischank in München. 27/2.82.
/: gekauft in Berlin :/

201. Fayence-Schüssel, oval mit gepreßtem geschweiften Rand. – Auf weißem Grund blau gemalt; Bündel phantastischer Blumen. –
bez: Gögging.
Göggingen b/. Augsburg ~~XVIII. Jahrh.~~ 1748-1752

202. Bilder-Rahmen – Holz geschnitzt; Ovales Feld mit reichem Rococo-Schnörkel. –
Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

203. Möbel-Beschlag – Bronze – Flachrelief Vase mit 2 sich anlehnenden Halbfiguren, welche in Voluten endigen und Kranzgewinde tragen. –
Deutschland um 1790. –

~~204.~~ Reliefplatte – Blumenstrauß – glasirter Thon, farbig bemalt. –
/: mehrfach beschädigt :/
Deutschland XVIII. Jahrh.

/: Gegenstück zu No: 205. :/

													1547	
201.	36		46			25	–							
202.	35		26			15	–							Dublette
203.	12		8			2	–							
~~204.~~	8		8			1	50							D. 4018.

54

26

17

1882. Ankauf von Herrn Zischank in München 24/2. 82.
Fortsetzung:

1547

~~205.~~ Reliefplatte — Blumenstrauß — glasirter Thon; farbig bemalt.
/: mehrfach beschädigt :/
Deutschland XVIII. Jahrh.
/: Gegenstück zu No: 204 :/

8 8 1 50 D. 4019.

206. Sammetstoff, roth — auf niedrigem Grund erhabenes Muster /: unvollständig :/ : Gothische Sterne in sechseckigen aus Ranken gebildeten Feldern.
Burgund XV. Jahrh.

14 14 1 –

207. Pfeifenkopf, Maserholz mit Silberbeschlag. — Der Beschlag aus Blumenborten reich gravirt und ovales Feld mit Monogramm J. Z. L.
Deutschland XVIII. Jahrh.

11 8 3,5 35 –

208. Fayence-Teller mit gepreßtem Rand weiß, blau gemalt: Rococo-Schnörkel, in Mitte: Drache, bez. Göggingen.
Göggingen b/Augsburg ~~XVIII. Jahrh.~~ 1748–1752.

24 9 –

26

1882. Ankauf von Herrn Zischank in München
Fortsetzung. 24/2. 82.

~~209.~~ Kirchen-Ampel – Messing versilbert – Bauchige mehrfach eingeschnürte Form. – Getriebenes Ornament bestehend aus verschlungenen Streifen und Blattwerk. – Als Halt für die 3 Ketten, Schilder mit rund gearbeiteten Engelsköpfen. – Die Ketten mit je einem Knauf versehen, gehen in eine Hängeplatte zusammen. –

Schweden XVIII. Jahrh.

210. Fayence-Humpen, farbig bemalt: Längliche Felder mit dunkelviolett gesprenkeltem Grund; dazwischen farbiges Rankenwerk. bez. B K
Hoher ornamentaler Zinndeckel ~~mit Zinnstempel: Zeitz~~

XVIII. Jahrh:
Bayreuth. Fabrik von Knöller nach 1720.

211. Fayence-Humpen, farbig bemalt: Längliche Felder mit dunkelviolett gesprenkeltem Grund; dazwischen farbiges Rankenwerk bez. B. F. S.
Zinnrand und Zinndeckel.

~~Nürnberg XVIII. Jahrh.~~
Bayreuth, Fabrik von Fraenkel & Schreck.
1745-47.

152	33	0				45	–							
24	11	0				12	–							
22	12	0				12	–							

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bernburg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366

56

26

27

1882.

Ankunft von Herrn Fischank in München.

Fortsetzung. 27/2.82.

212. Kammer-Hunde – Kleines Trab- und offenes Coupé mit weichem Dach und verglaster Holzthüre. – Zwei einspännige große Fiaker- und zweispännige Landauer-Droschken. – Nachweis über Miethpreise und Droschkenfall mit Hinweis auf die Fuhrwerksmuseum-Ausstellung.

Schraben XVIII. Jahrg.

Geschenk von Herrn Pieck in Berlin Friedrichstr: 44.

213. Einspänner-Coupé und Fiakergalla-Verkürzung mit Broschen geschlossen in Gestalt eines Phaetonbrougham.

(: zurückgezogen :)

Remise aus Ebstorf in Hannover.

XVIII Jahrg

| | | |

26

1882. Ankauf von Herrn Theodor Masslor in Hannover. 2/3.82.

214. Kronleuchter – Messinggeß. Nachguß des im Rathhause zu Goslar befindlichen Originals. Mit 2 übereinanderstehenden Leuchterkränzen mit je 6 Leuchtarmen, welche als Zweige mit Weinblättern gebildet sind; die 3 unteren größeren mit Dornen, die übrigen mit Tüllen. – In der Mitte Kapelle mit 6 durchbrochenen Pfeilern; darin Madonna mit Kind. – Obere Endigung: Figur eines Bischofs mit Krummstab. – Unterer Abschluß: Löwenmaske mit Ring im Maul.

Original Deutschland XV. Jahrh.

149 | 100 | 360 | – | 44.

Geschenk von Fräulein Lewisson in Berlin. Schöneberger-Ufer 31. 2/3.82.

215. Servietten – weißer Leinendamast mit eingewebtem Musterdarstellung einer Jagd, Springbrunnen etc. in symmetrischer Anordnung. Im Rande Jagd, in den Ecken bezeichnet: Anno 1707.

Deutschland 1707.

98 | 80 | 5 | –

26

27

1882. Geschenk des Herrn Maler Andreae in Dresden; Gartenstr: 8. 6/3.82.

216. Seidenbrokat. – Grund: Gold; Muster: unvollständig, farbige Seide: Leichte Blätterranken in Grün und Schwarz bilden quadratische Felder, in welchen reihenweise wechselnd stilisirte Blüthenzweige. –

Persien XVII. Jahrh.

	17		17					5	–				

Ankauf von Herrn Zischank in München z. Z. Berlin. 6/3.82.

1643

217. Sammetstoff – roth (: verschossen :) Muster gepreßt, in weiten Abständen reihenweise versetzt: Füllhörner mit Früchten und Blumen. –

XVIII. Jahrh:

	35		45			2	–	2					

Ankauf von Herrn A. Sauermann in Flensburg. 11/3.82.

1791.

218. Schrank aus eichen Holz und farbigen Hölzern. – Der untere Theil mit 2 Thüren, darin geschnitzte Mittelfelder mit Kinderfiguren. – Mittlerer Theil mit Querklappe, darauf geschnitzt: die Geschichte der schönen Susanna. – Der obere Theil mit 4 Karyatiden, desgleichen 2 auf den Schmalseiten darstellend: Adam und Eva und allegorische Figuren. – In dem Obertheil 2 Thüren mit geschnitzten Feldern, darstellend: Frühling und Sommer; in der Mitte Nische. Verziertes Hauptgesims mit Bügeln. Die glatten Flächen mit mehrfarbigen Hölzern abgesetzt. – Nachbildung des Schrankes im Thaulow-Museum in Kiel. Kölner Arbeit XVI. Jahrh: – Arbeit von Sauermann, Flensburg 1881. –

	102	73	148			2850	–						

KGM-K_1882_0230_PA_0058_v

KGM-K_1882_0231_PA_0059_v

1882.

Postsack von Herrn Buchhändler Hans Reimer.
(: Weidmannsche Buchhandlung :) in Berlin.
Diligenzstr: No: 32. 13/3.82.

219. Hug — „Das Leben des Prinzen und Roman“
von Gumm mit Kunst, Berlin 1860.
Einband mit grünem Lederbezug
gepreßt mit schwarzen Verzierungen: Kunstdruck, Mittel-
platt mit Rücken mit Goldschnitt
und Lesezeichen in rothem Leinen-
einband. — Gratis & portofrei.
Berlin. 1860.

Auskunft von Herrn F. Krauth in Crefeld.
No: 220 bis 228. Cyanische Kupfer
mit gepreßten Kontern mit Ver-
bindungsstrecken. 16/3. 82.

220. Platten mit 4 Kupfern: gepreßten Kontern,
Roth, grün, braun, violett
glasirt mit weißem Grunde.
Kupfer mit 4 Kupfern ge-
liefert: Frachtfreie Abgabe
bis Crefeld in den 2
concentrischen Kisten mit
Roth und grünem
Korbbodenverschluß;
in Mitte: Glasstreifen. —
In der nächsten mög-
lichen Lieferung: Kol-
lunitten. —

(: 1 Kupfer fünf Zoll :)

Hamann.

(Zur Erinnerung: Auskunft 1 Kupfer. J. No: 83, 598.

| | | |

KGM-K_1882_0234_PA_0059_v

KGM-K_1882_0235_PA_0060_v

12

11

09

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 16/3.82.

221. Platte aus ~~4~~ 18 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb weiß auf blauem Grunde glasirt. – Muster aus 4 Fliesen gebildet: Grüne Bänder bilden 1 großen Kreis von 4 kleinen Kreisen unterbrochen und durch Balken und einen kleinen Mittelkreis in 4 Felder getheilt, in denen lilienartiges weißes Ornament. –

je 14 □

(: ~~2 Fliesen ergänzt~~ :)

Spanien.

222. Platte aus 16 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, blau, schwarz, gelb auf weißem Grunde glasirt. – Muster aus 4 Fliesen gebildet. – Reihenweis versetzt umrahmte runde quadratische Felder mit Rosetten. – In den Zwischenräumen Arabesken. – zus.

je 12,5 □

Spanien.

													93
							14	–					
53,5	40,5												
50 □							112	–					

Rev. 1891.
Vereinigt mit 82.1524.
u. mit 6 Bortenfliesen
von 82.1503

26

22

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 16/3.82.

223.	Platte von 4 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grunde. – Muster auf jeder Fliese: Blattrosette mit Frucht. zus. je 13,5 □ Spanien.	28,5 □		28	–		
224.	Borte – 4½ Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grunde. – Symmetrisches Muster: 2 große grüne Blätter, aus denen eine Blüthe emporwächst. – In den Zwischenräumen: Blattkelch. – (Davon ½ Fliese ergänzt) je Spanien.	18	15	23 ~~28~~	– –		
~~225.~~	Borte – 3 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grunde, – Symmetrisches Muster: 2 sich überschneidende geschwungene Blätter in Grün und Blau bilden herzförmige Felder, in welche Blüthen und Blattenden hineinwachsen. – je Spanien.	13,5	6,5	24	–		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

62

26

27

1882. Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld. 16/3.82.
Fortsetzung.

~~226.~~ Borte, 2 Fliesen, gepreßte Ränder, gelb, blau, weiß. – Blaue und weiße Zacken auf gelbem Grunde, seitliche grüne Streifen, je

Spanien.

~~227.~~ Borte, 2 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, weiß. – 2 weiße symmetrisch geknickte überschneidende Bänder bilden längliche sechseckige Felder in Blau auf gelbem Grunde. – Ränder grün. je

Spanien.

~~228.~~ Borte, 4 Fliesen, gepreßte Ränder, grün, gelb, blau, mit grünlich weißem Grund. – Symmetrisches Muster: Geschwungene und geknickte blaue Bänder bilden ovale Felder mit grünen Blattrosetten. – Grüne Ränder. – je

Spanien.

13,5	6,5	12	–		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
13,5	6,5	12	–		Rev. 1891. 82.227 ist vereinigt mit dem identischen Muster 82.1503, von den 21 Stück zu D. 3614 gemacht sind.
12,5	6,5	24	–		Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

26

27

1882. **Ankauf von Herrn von Brandt.** 16/3. 82.

No: 229. bis 234. – 6 japanische Malereien.

~~229.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: Vögel und Blüthenbaum im Frühling – unten Schilf.

Japan

~~230.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: 2 Rebhühner unter blühenden Pflanzen und 2 Stauden mit rothen Stielen und Blättern. –

Maß = 229.

Japan.

~~231.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund. – Oben Zweige eines Baumes mit weißen Blüthentrauben (: Akazie ?:), unten Päonien mit 3 großen Blüthen. 5 gelbe und blaue Vögel.

Maß = 229.

Japan.

~~232.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund. – Blühende Wicke mit violetten Blüthentrauben, 3 rothen und weißen Päonienblüthen; unten links: Lilien; oben 3 Vögel. –

Maß = 229.

Japan.

180		81,5			40	–						
					40	–						
					40	–						
					40							

1773

229–32 an die Bibliothek überwiesen. Z. N. 07, 2184

64

26

27

1882.

Ankauf von Herrn von Brandt.

Fortsetzung. 16/3. 82.

233. Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: Ahornbaum mit rothem Laub, auf einem Zweig Falke mit gehobenen Flügeln. – Unten kleine Vögel, unter blau blühender Winde und anderen fleischfarbenen Blumen Schutz suchend.
Maß = 229.
Japan.

~~234.~~ Malerei auf Papier, mit goldgestreutem Grund: Reiherschwarm, der blutroth aufgehenden, hinter Wolken hervorkommenden Sonne entgegenfliegend. –
Maß = 229.
Japan.

Ankauf von Herrn Carl Wolf in Nürnberg.

Frauentherstraße No: 42. – 18/3. 82.

235. Kronleuchter – Messingguß. – Nachguß eines früher im Besitz von Herrn Professor Bergau in Nürnberg befindlichen Originals des XVII. Jahrhunderts. –

						40	–							
						40	–							234 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181
														57
84	89	0				453	50							

65

76

27

1882. Ankauf von Frau Paula Förster in Berlin. 21/3.82.

236. Mustertuch für Weißstickerei auf feinem Batist. – Ränder Eckstücke und einzelne Blüthen in weißem Garn gestickt und mit Durchbrucharbeit. Gezeichnet in rother Seide: I M D 1742 den 30. Dec. Besetzt mit 10 Schleifen aus blau und gelbem Seidenband.

Deutschland 1742.

237. Mustertuch für Stopferei in farbiger Seide auf Leinewand: Zwölf große und zehn kleine Grundmuster um ein Mittelfeld gruppirt, welches von einem Rand mit grünen Sternen umgeben ist und im Kreuzstich in farbiger Seide gestickt enthält: Vögel, Kronen und Bezeichnungen M E G – I M D – A N N O 1730 – A P 15. – Mit Seidenband und Schleifen eingefaßt.

Deutschland 1730.

238. Mustertuch für Weißstickerei – in weißem Garn auf Leinewand im Knöthenstich gestickt: 17 Ränder mit verschiedenen Mustern. Bezeichnet I C H W 1784.

Deutschland 1784.

													1688
47		31				14	–						
30		30				10	–						
18		10				6	–						

26

27

1882. Ankauf durch Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 24/3.82.

64

239. a – c. 3 Elfenbein-Schnitzereien zu einer Brosche und 2 Knöpfen. – Blumensträuße auf ovalen Platten.

China.

4	5	.			20	–							
2	1,5	.											

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin. 31/3.82.

No: 240. bis 563 = 324 japanesische Malereien auf Seide und Papier.

No: 240 bis 273 = 37 Fächer-Malereien:

~~240.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Apfelblüthenzweig.

Maler: Mume Giokho.
Japan.

49		18											

~~241.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Laubfrosch auf umgestülptem Lotosblatt sitzend, links ein rother Körper. –

Maler: Kun San.
Japan.

49		16											

~~242.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Sitzender Vogel mit weißem Kopf.

Maler: Lio Ke.
Japan.

51		16											

240–42 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

240–563 = 748

27

76

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung: 31/3. 82.

~~243.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Epheuranke mit Blättern, darauf sitzend Heuschrecke. 49 16

Maler Kaiko.
Japan.

~~244.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Fasan auf einer Anhöhe stehend. 49 18

Maler Rinchin.
Japan.

~~245.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Laufender Tiger. 47 17

Maler: Kanon Toria
Yashinobu.
Japan.

~~246.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: 3 zierlich gezeichnete Reiher der blutroth untergehenden Sonne zufliegend. 47 17

Maler: Lin Setz.
Japan.

~~247.~~ Fächermalerei auf Papier, in Farben: Birnbaumzweig mit Blättern, 1 Blüthe und 1 Knospe. 49 16

Maler He Tsin.
Japan.

243–47 an die Bibliothek überwiesen
Ass. 07, 2181

KGM-K_1882_0268_PA_0067_v

KGM-K_1882_0267_PA_0068_v

42

72

89

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~248.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: 2 Bäume und Felsen. 48 48 16

Maler: Kutsura Tosaka.
Japan.

~~249.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Blühendes Hirtentäschelkraut und Schachtelhalm. 49 49 16

Maler Kabo Tate.
Japan.

~~250.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Gekrümmter Tiger unter Bambus. 44 44 17

Maler: Kanon Toria Yoshinobu.
Japan.

~~251.~~ Fächermalerei auf Papier, weiß mit etwas Schwarz und Roth auf ganz blaßbläulichem Grunde: 8 fliegende Reiher. 48 48 17

Maler: Se Sai.
Japan.

~~252.~~ Fächermalerei auf Papier, schwarz mit etwas Roth und Blau: Birnbaumzweig mit Blättern und 2 Birnen; darauf sitzend ein Vogel. 48 48 16

Maler: Soshiku.
Japan.

248–52 an die Bibliothek abgegeben Jahr. 07, 2151

68.

69

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~253.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Kirschblüthenzweig. – Weiße Blüthen an schwarzem Zweig, mit braunen Blättern.

Maler: Heshin.
Japan.

~~254.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Camellienzweig und Narzissen-Staude.

Maler: Yoku Je.
Japan.

~~255.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Pflaumenblüthenzweig und Theil des Stammes. –

Maler Ho Tsin.
Japan.

~~256.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Auf Silbergrund: Päonien, Blüthen und Kraut.

Maler: Shozai (u) Nantzune.
Japan.

~~257.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig auf braunem Grund: Blühende Kiri-Zweige.

Japan.

49	16	
48	16	
51	18	253–57 an die Bibliothek überwiesen. Inv. Nr. 7, 2184
49	16	
51	21	

70

26

27

1882. Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~258.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Landschaft mit Bergen und Gebäuden, im Vordergrunde 2 hohe Pinien. — 51 — 19

Maler: Kanon Korenobu (: Gensai :)
Japan.

~~259.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Hund im Freien – daneben 2 kleine Fichtenbäume — 50 — 18

Maler Kanon Anzen.
Japan.

~~260.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: 1 Reiher auf einem Beinstehend, daneben Schilfgras. — 53 — 19

Maler: Yoshinobu.
Japan.

~~261.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz mit etwas Roth: Wilder Eber und rothe Sonne. — 50 — 18

Maler Es Ron.
Japan.

~~262.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Aprikosenzweig mit 2 Früchten. — 54 — 21

Maler Tuyo aus Tokio.
Japan.

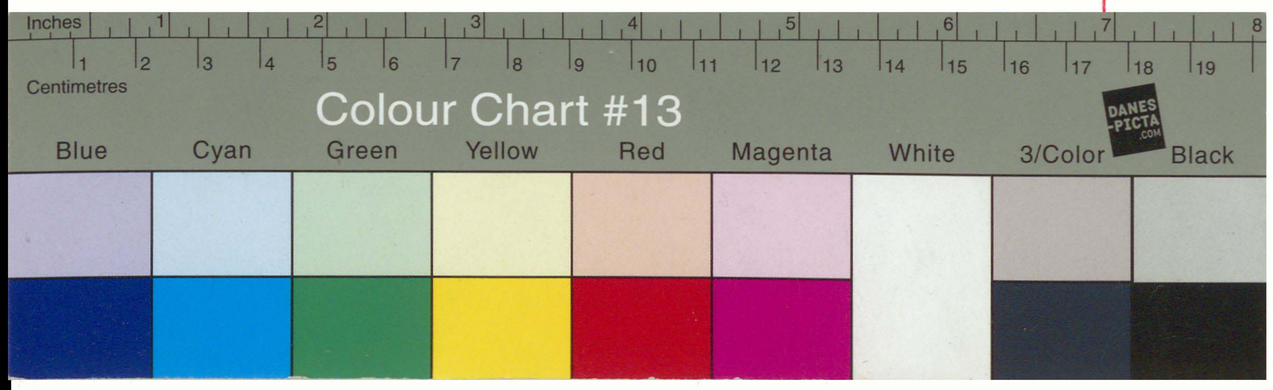
258–62 an die Bibliothek überwiesen. J. N. Dz. 2181

22

KGM-K_1882_0278_PA_0070_v

EB_KGM-K_SLG_SN_00019-00019_LZ_1882-1882_2

Reihentitel:	Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin
Reihenherausgeber:	Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Herausgeber:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
ISIL des Herausgebers:	DE-MUS-018417
Band-Titel:	Kunstgewerbemuseum: Archivkiste 19a 1882 Inv.-Nr.263-569 [= Erwerbungsjahr 1882: 263-569 aus Inventarband Sammlung 1882]
Vorlageart:	Fotokopie Berlin, West (1960) vom Mikrofilm (1942)
Nachweiszeitraum der Zugänge:	1882-1882
Ordnungsschema:	1882/263-1882/569 (Jahrgang / Laufnummer)
Standort:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
Standort ISIL:	DE-MUS-018417
Signatur Standort:	19a 1882
Signatur Digitalisat:	EB_KGM-K_SLG_SN_00019-00019_LZ_1882-1882_2
Kategorie:	Handschriften
Erscheinungsvermerk:	Berlin : Staatliche Museen zu Berlin, 2021
Projekt:	Provenienz und Bestand. Online Publikation der Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Strukturtyp:	Handschriftenband
Rechteinformation:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin


Inches
Centimetres
Colour Chart #13
DANES PICTA .COM
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

19a

26/27

1882

Inv. Nr. 263 – 569

Vollständig

30. Juni 1960
ges. Schl.
[illegible]

71

19a

1882

92

KGM-K_1882_0283_TB_0005_r

KGM-K_1882_0285_PA_0071_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~263.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz 2 Enten im Wasser, die eine mit Fisch im Schnabel, die andere tauchend. – 49 18

Maler: Ki-Shin.
Japan.

~~264.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Wasserlandschaft. – Im Vordergrund auf einer Landspitze mit 2 hohen Bäumen 1 hockender Japaner. 50 17

Japan.

~~265.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: 2 Muscheln und etwas Seetang 52 21.

Maler: Nagasawa Roho.
Japan.

~~266.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz: Pflaumenbaum-Blüthenzweig. 53 20

Maler: Tsin Rau.
Japan.

~~267.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: 2 Fasane in Landschaft am Bache. 50 17

Maler: Tetzio Zumi.
Japan.

263–67 an die Bibliothek überwiesen
J. B. 07, 218.

27

72

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~268.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Pärnienblüthe mit Blättern. Maler: Han San(u) Hisano. Japan.	53	21
~~269.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Halme mit 3 Aehren und Grashüpfer. Maler: Kiho Yogi. Japan.	53	21
~~270.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Grauer Vogel auf Camellienblüthenzweig. Maler: Oka Tosshihyko. Japan.	52	20
~~271.~~	Fächermalerei auf Papier, farbig: Blumenzweig mit violetten Blüthen. Maler: Tanzai. Japan.	53	20
~~272.~~	Fächermalerei auf Papier, in Schwarz mit etwas Roth: Zweig mit 3 schwarzen Blättern und einer rothen Blüthe. Maler: Ko Nen. Japan.	53	21

268–72 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

27

72

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~273.~~ Fächermalerei auf Papier, in Schwarz mit etwas Braun: Fichtenstaude und 2 Rüben.

Maler: Ensan.
Japan.

No: 274 bis 429 = 156 Malereien auf Papier:

~~274.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: 4 Figuren spielender Kinder.

Japan.

~~275.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche mit Roth: Figur eines sitzenden heiligen Mikado in rothem Gewande. Vor ihm auf der Erde liegen die Sandalen.

Japan.

~~276.~~ Malerei auf Papier in Farben: die Göttin Ben-ten im grünen Gewande auf einem Felsen im Meer sitzend. –

Japan.

53 20

273–76 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

26

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~277.~~ Malerei auf Papier, in Farben: die Göttin ..... in weißem Gewande, auf einem Felsen im Meer sitzend. –

Japan.

~~278.~~ Malerei auf Papier, mit Grün schattirt: die Göttin ... Wellen schreitend.

Japan.

~~279.~~ Malerei auf Papier, in rothen Contouren mit etwas Schwarz und Gold: Figur eines weiblichen Buddha auf Wolken stehend.

Japan.

~~280.~~ Malerei auf Papier, in Farben und Gold: Figur eines Buddha mit flammender Aureole, auf einer Lothosblüthe hockend, welche auf der Oeffnung einer Vase liegt. Oben Baldachin. – Unten rechts und links je eine Vase. –

Japan.

277–80 an die Bibliothek überwiesen. Jk. 07, 2181

27

72

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3.82.

~~281.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren, mit etwas Farbe: Figur eines Buddha auf einer Lotosblüthe stehend – in der rechten Hand einen Stab mit Symbol haltend; mit Brustschmuck. –

Japan.

~~282.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren mit etwas Farbe: Figur eines berühmten Mannes mit 1 Pinsel in den zusammengelegten Händen. –

Japan.

~~283.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Figur eines Hockenden Japaners, vor ihm ein Fisch auf dem Rücken liegend. –

Japan.

~~284.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: die Göttin Ben-ten auf 1 Felsen am Meer sitzend, die Laute spielend. –

Japan.

281–84 an die Bibliothek überwiesen. J.N.O. 7, 2181

KGM-K_1882_0305_PA_0076_v

KGM-K_1882_0304_PA_0075_v

76

42

9L

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~285.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Figur eines weiblichen Buddha auf einer Lotosblüthe sitzend. –

Japan.

~~286.~~ Malerei auf Papier, farbig: Figur eines Buddha, ähnlich No. 281. auf Lotosblüthe stehend – in der rechten Hand einen Stab mit Symbol haltend – mit Brustschmuck. –

Japan.

~~287.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Figur eines Heiligen, unweit eines Baumes im Freien sitzend, hinter ihm ein Reiher. –

Japan.

~~288.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren mit etwas Farbe: Figur eines über die Wellen schreitenden Gottes, welcher eben durch seinen Hauch ein, vom Wirbelsturm hochgeschleudertes Pferd, erzeugt hat. –

Japan.

285–88 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 17, 2187

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3.82.

~~289.~~ Malerei auf Papier, in Farben: zwei altjapanische Helden im Kampf mit einander. —

Japan.

~~290.~~ Malerei auf Papier in schwarzen Contouren: Heiliger mit Bambusstab unter dem Arm; vor ihm eine Schildkröte. —

Japan.

~~291.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren, etwas angelegt: Heiliger mit hoher vierseitiger Mütze und langem Bart — neben ihm ein Hirsch.

Japan.

~~292.~~ Malerei auf Papier, farbig: Figur eines Jägers zu Pferde, welcher im Begriff ist, die Lanze zu werfen — rechts von ihm 3 Thiere.

Japan.

289–92 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

26

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3.82.

~~293.~~ Malerei auf Papier, farbig: Bergland-schaft – unten Mann und weidender Büffel – oben Gebäude. –

Japan.

~~294.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 wilde Katzen.

Japan.

~~295.~~ Malerei auf Papier, farbig: Wilder Hund auf einer Anhöhe; hinter ihm blühende Päonien; oben Berge. –

Japan.

~~296.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Acht Büffel in verschiedenen Stellungen. –

Japan.

~~297.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Haase zwischen Halmen hockend und Männerchens machend. –

Japan.

293–97 an die Bibliothek überwiesen J.N. 07, 2181

KGM-K_1882_0317_PA_0078_v

KGM-K_1882_0316_PA_0078_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~298.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Springendes Pferd.

Japan.

~~299.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Springendes Pferd. –

Japan.

~~300.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Springendes Pferd; sich umschauende Ziege. –

Japan.

~~301.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Affen auf einem Felsen. –

Japan.

~~302.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Figur eines im Schilf hockenden Tigers. –

Japan.

298–302 an die Bibliothek übermiesen. Jk. 07, 2181

KGM-K_1882_0320_PA_0079_v

KGM-K_1882_0321_PA_0080_v

27

26

28

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~303.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Figur eines schreitenden Reihers, oben Pinienzweig, unten Grashalme. –

Japan.

~~304.~~ Malerei auf Papier, in Farbe: Fliegender Reiher über weißen und rothen Päonien. –

Japan.

~~305.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blühender Kirschbaum, rechts andere blühende Pflanzen, ein Vogel auf Baum, auf welchen ein anderer zufliegt. –

Japan.

~~306.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Schwalbe über Wasserfall und Schilfhalme. –

Japan.

~~307.~~ Malerei auf Papier, farbig: Fasan auf blühendem Kirschbaum. –

Japan.

303–307 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

KGM-K_1882_0325_PA_0081_v

KGM-K_1882_0324_PA_0080_v

27

97

18

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~308.~~ Malerei auf Papier, farbig: Unten am Stamme eines Weiden-baumes blühende Flatterrose – oben auf einem Zweige desselben sitzende Vögel. –

Japan.

~~309.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche mit etwas Roth über-mischt: Unten Blumenstande mit großen Crysanthemum ähnlichen Blüthen; darüber 2 nach oben fliegende Spatzen.

Japan.

~~310.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 far-bige Enten im Wasser unter blühenden Lotos- und anderen Wasser-Pflanzen. – In der Luft 2 Vögel mit grünem Gefieder. –

Japan.

~~311.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Pinienbaum, auf dessen einem Ast ein Adler sitzt. –

Japan.

308–11 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~312.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Pfauartiger Vogel, halb von einem Felsen verdeckt; vor ihm Päonien. – Oben ein Nadelbaum. –

Japan.

~~313.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Großer Drache auf dunklem Grunde. –

Japan.

~~314.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ein Geier auf Felsen am Meer sitzend. –

Japan.

~~315.~~ Malerei auf Papier, farbig: Zweige mit schwarzen Blättern und Crysanthemum ähnlichen Blüthen. –

Japan.

~~316.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 Reiher am Bach – darüber Nadelbaum.

Japan.

312–16 an die Bibliothek überwiesen Jß. Oy, 2181

27

26

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~317.~~ Malerei auf Papier: Pfau in farbiger Ausführung und blühende Päonien in schwarzen Contouren. –

Japan.

~~318.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 Reiher auf Pinienbaum am Felsen stehend. – Rechts Wasserfall.

Japan.

~~319.~~ Malerei auf Papier, farbig: Roth und weiß blühende Lotosblumen. –

Japan.

~~320.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 dem Wiedehopf ähnliche Vögel unter 2 großblättrigen Sumpfpflanzen mit rothen Blüthen. –

Japan.

~~321.~~ Malerei auf Papier, farbig: Zweige eines Baumes mit dunklen violetten Blüthen und Blättern.

Japan.

317–321 an die Bibliothek überwiesen. C. N. 07, 2181

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~322.~~ Malerei auf Papier, farbig: Staude mit rothen Crysanthemum ähnlichen Blüthen auf einem Felsstück. –

Japan.

~~323.~~ Malerei auf Papier, farbig: Niedrige rothblühende Stauden und Feuer-Lilien. –

Japan.

~~324.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Zweige eines blühenden Orangenbaumes. –

Japan.

~~325.~~ Malerei auf Papier, farbig: Pfau.

Japan.

~~326.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuszweige.

Japan.

322–26 an die Bibliothek überwiesen. J. N. Oz. 2181

97

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung.

31/3. 82.

~~327.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Baumstumpf mit Blätterzweig, unten von grünem Schlingkraut umrankt — auf dem Baum Fasan nicht fertig gemalt.

Japan.

~~328.~~ Malerei auf Papier, farbig: Silberfasan mit Küchlein, links rothblühende Stauden. –

Japan.

~~329.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth: Silberfasan auf querliegendem Baumstamm hockend. –

Japan.

~~330.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Baumast mit herabhängenden nackten Zweigen, auf demselben sitzt ein Vogel. –

Japan.

327–330 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

KGM-K_1882_0345_PA_0086_v

KGM-K_1882_0344_PA_0085_v

1882. Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~331.~~ Malerei auf Papier, farbig: 12 verschieden gefärbte Fische auf bläulichem Grund. –

Japan.

~~332.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: 2 Bambusstämme mit Blätterzweigen – 3 Vögel auf den Zweigen, 2 in der Luft. –

Japan.

~~333.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: 3 Vögel an der Erde – links Blumenstaude, rechts oben Sonnenscheibe. –

Japan.

~~334.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Gänse am Wasser. –

Japan.

~~335.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 1 Gans stehend. –

Japan.

331–35 an die Bibliothek überwiesen. J.N. Oz 2181

77

n

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~336.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 1 Vogel auf Felsen, daneben Bambuszweige. –

Japan.

~~337.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Vogel (: Taucher :) im Wasser stehend; rechts Schilf.

Japan.

~~338.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambusstaude und 3 fliegende Vögel. –

Japan.

~~339.~~ Malerei auf Papier, in schwarzen Contouren: Vogel auf Blätterzweig.

Japan.

~~340.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: 2 Vögel auf Zweig.

Japan.

336–340 an die Bibliothek überwiesen J.N. 07, 2187

88

77

92

1882. Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung: 31/3.82.

~~341.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Contour: 2 Vögel im Rambuslaub sitzend.

Japan.

~~342.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 fasanenartige Vögel – stehend.

Japan.

~~343.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 100 Schwalben in allen möglichen Stellungen. –

Japan.

~~344.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 Hähne und 3 Tüchel. –

Japan.

~~345.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Nadelbaum. – Oben in der Luft fliegende Vögel. –

Japan.

341–45 an die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2181

87

92

27

KGM-K_1882_0357_PA_0088_v

KGM-K_1882_0356_PA_0088_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~346.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambus, auf dessen einem Zweige 2 Vögel sitzen. –

Japan.

~~347.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Dach, auf dessen Ecke 2 Vögel sitzen – oben und unten Laub; in der Luft ein Vogel. –

Japan.

~~348.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambus, auf dessen Stamm 1 Vogel; in der Luft 2 Vögel.

Japan.

~~349.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blühender Kirschbaum, auf dem 2 Vögel sitzen; – unten Bambuslaub. –

Japan.

~~350.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Verschneiter Bambus mit 3 Vögeln. – In der Luft 2 Vögel. –

Japan.

346–350 an die Bibliothek überwiesen. J.N. Dz. 2181

90

92

27

KGM-K_1882_0361_PA_0090_v

KGM-K_1882_0360_PA_0089_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~351.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 7 Vögel in herabhängendem Laube. –

Japan.

~~352.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirschbaumes, auf einem Zweig ein Vogel. –

Japan.

~~353.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Bambusstämme mit Laub und 5 Vögel. –

Japan.

~~354.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Auf einem Thurm ein aufgehängtes

Japan.

~~355.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Gänse über Wasser; daneben blühende Pflanzen. –

Japan.

351–55 an die Bibliothek überwiesen. Jsk. Oz. 2181

27

72

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~356.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirschbaums — auf einem Zweige desselben Vogel. —

Japan.

~~357.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Vögel am Bache. —

Japan.

~~358.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambus — auf einem freistehenden Stammstück: Vogel.
Maler: Honin Kosen.
Japan.

~~359.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambusstamm mit Laub, auf einem Zweige Fasan. —

Japan.

~~360.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theile eines blühenden Kirschbaums — auf 2 Zweigen je 1 Vogel.

Japan.

356 – 360 an die Bibliothek abgegeben. Inv. Of. 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung: 31/3.82.

~~361.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuslaub, auf dem 1 Vogel sitzt. –

Japan.

~~362.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theil eines Baums mit langherabhängenden Ruthen, hinter welchen ein Silberfasan fliegt. Unten ein Bach. –

Japan.

~~363.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 krähenartige Vögel auf einem Baumast mit Blüthenzweigen; unten bambusartige Blätter. –

Japan.

~~364.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirschbaums; darauf Fasan. – Unten Bambusblätter. –

Japan.

361–64 an die Bibliothek überwiesen J. N. Oz, 2181

93

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~365.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Kahn mit einer Vase; am Ufer Schilf — daneben Vogel auf Stange.

Japan.

~~366.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 5 Vögel in sitzenden Stellungen.

Japan.

~~367.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Abgebrochener Baumstamm auf dem ein Vogel sitzt — am oberen Theile des Stammes etwas Laub. —

Japan.

~~368.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 6 Enten im Wasser — durch Schilf von denselben getrennt: Jäger im Kahn.

Japan.

365–68 an die Bibliothek überwiesen J.N. Dz. 2184

KGM-K_1882_0376_PA_0093_v

KGM-K_1882_0377_PA_0094_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3.82.

~~369.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Fisch im Wasserfall am Felsen.

Japan.

~~370.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: Unten 2 Vögel auf querliegendem Baumstamm und Blumen. Oben Schilf im Wasser, darauf Vogel. —

Japan.

~~371.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: Vogel auf Zweig eines Baumes mit langen herabhängenden Ruthen. —

Japan.

~~372.~~ Malerei auf Papier in schwarzer Tusche: Ast eines blühenden Kirschbaumes; darauf Vogel. —

Japan.

~~373.~~ Malerei auf Papier, grün, gelb, schwarz: 2 Vögel zwischen gelbblühenden Orchideen; in der Luft 5 Vögel.

Japan.

369–73 an die Bibliothek überwiesen J No. 7, 2181

KGM-K_1882_0381_PA_0095_v

KGM-K_1882_0380_PA_0094_v

26

27

56

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
31/3.82.

Fortsetzung:

~~374.~~ Malerei auf Papier, farbig: Zweige eines Apfelbaums mit rothen Früchten; darauf 2 Vögel; 1 Vogel in der Luft. –

Japan.

~~375.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 große dicke Vögel auf einem Ast sitzend. –

Japan.

~~376.~~ Malerei auf Papier, farbig: Fasan auf einem über Wasser ragenden Baumstamm stehend. – (Mit Angabe der Farben in japanischer Schrift. –

Japan.

~~377.~~ Malerei auf Papier, farbig: 2 Fasan ähnliche Vögel auf dem Ast eines röthlich blühenden Baumes sitzend. –

Japan.

~~378.~~ Malerei auf Papier, farbig: Ast eines herbstblättrigen Ahornbaumes und fliegender Vogel. –

Japan.

374–78 an die Bibliothek überwiesen. Ad. Nr. 07, 2181

KGM-K_1882_0384_PA_0096_v

KGM-K_1882_0385_PA_0096_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung: 31/3.82.

~~379.~~ Malerei auf Papier, farbig: Baum mit röthlichen Blüthen und Blättern – auf einem Ast 2 Vögel.

Japan.

~~380.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Gelb: Blüthenbaum am Wasserfall; 1 Vogel auf Ast und 2 in der Luft. –

Japan.

~~381.~~ Malerei auf Papier, farbig: blühende Päonien und Grashalme; in der Luft 1 Schmetterling. –

Japan.

~~382.~~ Malerei auf Papier, farbig: Theil eines röthlich blühenden Kirschbaums; auf einem Ast 2 Vögel.

Japan.

~~383.~~ Malerei auf Papier, farbig: Theile eines Baums mit grünen Blättern und großen weißen Blüthen; auf einem Ast 1 größerer Vogel. –

Japan.

379–83 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07,2181

KGM-K_1882_0388_PA_0096_v

KGM-K_1882_0388_PA_0097_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~384.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Dach auf dem Vogel sitzt; darüber Baumast und 4 fliegende Vögel. –

Japan.

~~385.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Ast eines Kirschbaums mit weißen Blüthen, darauf gelber Vogel. –

Japan.

~~386.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Gebückter Reiher neben zwei Bambusstämmen mit Laub. –

Japan.

~~387.~~ Malerei auf Papier, farbig: Weißer Fasan auf dem knorrigen Stamm eines Nadelbaums. –

Japan.

~~388.~~ Malerei auf Papier, farbig: Vogel auf dem Ast eines röthlich blühenden Kirschbaums. –

Japan.

384–388 an die Bibliothek übereinsen. J. No. 07, 2181

KGM-K_1882_0393_PA_0098_v

KGM-K_1882_0392_PA_0097_v

27

92

86

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~389.~~ Malerei auf Papier, farbig: Papagei auf einem quergewachsenen Baumstamm — unten links und oben Stauden mit Blüthenzweige. —

Japan.

~~390.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 fliegende Reiher. —

Japan.

~~391.~~ Malerei auf Papier, farbig: Bambus- und Blüthenstaude — auf einem Bambuszweig 2 Vögel. —

Japan.

~~392.~~ Malerei auf Papier, farbig: Päonienstaude mit Knospen und 2 weißen Blüthen; darauf blauer Vogel; rechts blühende Gräser. —

Japan.

~~393.~~ Malerei auf Papier, farbig: 5 fliegende Reiher über Wasser. —

Japan.

389–93 an die Bibliothek überwiesen J.N. Oz. 2181

KGM-K_1882_0397_PA_0099_v

KGM-K_1882_0396_PA_0098_v

26

26

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~394.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Fasan auf Ast am Felsen sitzend. –

Japan.

~~395.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 3 fliegende Reiher. –

Japan.

~~396.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Unten 4 Enten, oben 2 andere Vögel. –

Japan.

~~397.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 blaue Vögel unter rothblühenden Päonien mit 3 Blüthen. –

Japan.

~~398.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth und Gelb: Hahn hinter Bambusstamm mit etwas Laub. –

Japan.

394–98 an die Bibliothek übereinsen. J. No. 7, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~399.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Weiß: 3 Reiher in verschiedenen Stellungen. –

Japan.

~~400.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Theil eines Apfelbaums mit rothen Früchten – auf einem Ast 4 Vögel, einer in der Luft.

Japan.

~~401.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Gelb: Ente auf Ast hockend, darüber hängende Ruthen. –

Japan.

~~402.~~ Malerei auf Papier, farbig: Ranken mit hängenden violetten Blüthentrauben, unten ein fliegender Vogel. –

Japan.

~~403.~~ Malerei auf Papier, farbig: Blühende Pflanzen, auf einem Stengel gelber Vogel. –

Japan.

399–403 an die Bibliothek übermiesen. [illegible] 2181

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~404.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Beschneites Pflanzenwerk, auf einem Zweige Fasan. –

Japan.

~~405.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Felsen mit Wasserfall, unten auf Wasserfläche im Boot fahrende Personen. –

Japan.

~~406.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche und Grün: Nadelbaum. –

Japan.

~~407.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Baumschlag, Felsen und Wasser. –

Japan.

~~408.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Wellen am Ufer – herüberhängender knorriger Baumstamm, auf dem ein Geist sitzt; oben Bäume mit herabhängenden Ruthen. –

Japan.

404–408 an die Bibliothek überwiesen. Jes. Of. 2187

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~409.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: Landschaft mit Bergen, Wasser und vorn 2 großen Nadelbäumen, hinter denen Hütte mit Figuren. –

Japan.

~~410.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theile eines Blüthenbaumes. –

Japan.

~~411.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theile eines Blüthenbaumes. –

Japan.

~~412.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Fusi-yama mit landschaftlicher Umgebung. –

Japan.

~~413.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Landschaft mit Bergen, Wasser, Baumwerk und Häusern. –

Japan.

409–11 an die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2184

102.

26

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin
Fortsetzung. 31/3.82.

~~414.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Landschaft mit Bergen, Wasser, Baumwerk und Häusern. –

Japan.

~~415.~~ Malerei auf Papier, farbig: Berglandschaft mit Nadelbäumen – unten Gebäude und Wasser.

Japan.

~~416.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth: Wasserfall, Felsen und Gebäude. –

Japan.

~~417.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Lotosblatt und Stiele. –

Japan.

~~418.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Pfeilerstaude mit Blättern, Blüthe und Knospen. –

Japan. –

414–18 an die Bibliothek überwiesen J.N.O.7, 2181

KGM-K_1882_0417_PA_0104_v
KGM-K_1882_0416_PA_0103_v

96

42

101

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~419.~~ Malerei auf Papier; braun und etwas Grün: Pinienbaum, dessen Zweige zum Theil von Gewölk verdeckt sind. –

Japan.

~~420.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Grün: 2 Bambusstämme mit Blattwerk. –

Japan.

~~421.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Buntes Blätterwerk und gelbe und weiße buschige Blüthen. –

Japan.

~~422.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Theil des Stammes und Zweig eines Pinienbaumes; daneben die rothe Sonnenscheibe. –

Japan.

~~423.~~ Malerei auf Papier, in Farbe: Theil eines blühenden Tirschbaumes; Zweige mit grünen Blättern und rothen Blüthen. –

Japan.

419–23 an die Bibliothek überwiesen. J. B. 07, 2181

27

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~424.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche, Weinrebe mit Blättern, Trauben und Ranken. –

Japan.

~~425.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche und Grün, Schwarz und Weiß: Blühendes Pfeilkraut. –

Japan.

~~426.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blühende Astern und Bambus.

Japan.

~~427.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Weiß: Weißblühende Kirschzweige. –

Maler Ti Hanobu.
Japan.

~~428.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blumenstände. –

Japan.

424–28 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

105.

27

16

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~429.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche; Korbartiges Gefäß mit Blumen.

Japan.

~~430.~~ Farbige Malerei auf Papier: 2 japanische Landleute unter einem rothblätterigen Ahornbaum an die Erde hockend — vor ihnen ein Besen liegend.

Japan.

~~431.~~ Farbige Malerei auf Papier /: Kakemono :/ Blüthenbaum mit weißen Blüthen, auf dem 2 Papageien sitzen.

/: Mit Einfassung von Seide und Brokatstoffen :/

Japan
Maler Kaya Hogan Kerchin.

/: No: 54 des H. Dr. Gierke :/

No: 432 bis 461 = 30 Malereien auf Seide:

~~432.~~ Farbige Malerei auf Seide — einen bemalten Papierfächer mit grün gefärbtem Gestell darstellend — Fächermalerei: Fische, Muschel und Früchte.

Japan.

138	58	
116	54	429–32 an die Bibliothek überwiesen
19	29	

KGM-K_1882_0428_PA_0107_v
KGM-K_1882_0428_PA_0106_v

96

92

107

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~433.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit roth gefärbtem Gestell darstellend – Fächermalerei: 1 rothe Päonie und fliegenden Vogel.

Japan.

~~434.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit schwarzem Gestell darstellend. – Fächermalerei: 1 Reiher und Lilien, rechts Berge. –

Japan.

~~435.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit rothem Gestell darstellend. – Fächermalerei: 1 Fasan am Bache.

Japan.

~~436.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit schwarzem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Fische und Muscheln. –

Japan.

19	29		
19	29		433–36 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2184
19	29		
19	29		

KGM-K_1882_0433_PA_0108_v

KGM-K_1882_0432_PA_0107_v

96

92

801

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~437.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen bemalten Papierfächer mit grünem Gestell darstellend. – Fächermalerei: rothe und weiße Päonien-Blüthe und fliegender Vogel. –

Japan.

~~438.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen Papierfächer mit grünem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Fische, Pilze und Blumen. –

Japan.

~~439.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen Papierfächer mit rothem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Wasserlandschaft mit Schneefall.

Japan.

~~440.~~ Farbige Malerei auf Seide – einen Papierfächer mit schwarzem Gestell darstellend. – Fächermalerei: Blaue Trauben und Früchte. –

Japan.

19	29		
19	29		
19	29		
19	29		

437–40 an die Bibliothek überwiesen. Jn. 07, 2181

KGM-K_1882_0437_PA_0109_v

KGM-K_1882_0436_PA_0108_v

06

12

601

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~441.~~ Farbige Malerei auf Seide: 2 Fische am roth blühenden Kirschbaum aufgehängt.

Japan.

~~442.~~ Farbige Malerei auf Seide: 1 rother und ein blauer Fisch, Früchte und Schoten. –

Japan.

~~443.~~ Farbige Malerei auf Seide: roth und blau blühende Winde, rothe Nelken und eine Schlange auf Insekten lauernd. –

Japan.

~~444.~~ Farbige Malerei auf Seide: 1 rother und 1 weißer Fisch und Muscheln. –

Japan.

~~445.~~ Farbige Malerei auf Seide: ein rother, ein blauer Fisch, Seethiere, 1 Krebs und 2 Früchte.

Japan.

21	35		
21	35		
21	35		441.–45 an die Bibliothek überwiesen. Inv. Nr. 2181
21	35		
21	35		

72

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~446.~~ Farbige Malerei auf Seide: Ranke mit blauen Blüthentrauben, 2 rothe blühende Päonien und zwei fliegende Vögel. –

Japan.

~~447.~~ Farbige Malerei auf Seide: 2 Fasane am Bache unter rothen und blauen Blumen. –

Japan.

~~448.~~ Farbige Malerei auf Seide: 2 Fasane zwischen Lilien und Narzissen.

Japan.

~~449.~~ Farbige Malerei auf Seide: 1 rother und 1 grauer Fisch, Muscheln und Seepflanzen. –

Japan.

~~450.~~ Farbige Malerei auf Seide: Päonienstaude mit 3 rothen Blüthen, zu den Seiten blaue Blumen und fliegender Vogel. –

Japan.

35

35

35

35

35

446–50 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~451.~~ Farbige Malerei auf Seide: Frosch, blaue Glockenblumen und zwei orchideenartige Blätter, auf deren einem eine Heuschrecke. Biene. –

Japan.

~~452.~~ Farbige Malerei auf Seide: ein rother und ein schwarzgrauer Fisch und Muscheln.

Japan.

~~453.~~ Farbige Malerei auf Seide: zwei Fische und andere Seethiere.

Japan.

~~454.~~ Farbige Malerei auf Seide: Zweig mit 3 blauen Blüthentrauben und zwei fliegende Schwalben.

Japan.

~~455.~~ Farbige Malerei auf Seide: Blühender Kirschbaum, daneben blühender Kamellienzweig – auf dem Kirschbaum sitzender Falke. –

Japan.

21	35	
25	21	
25	21	
35	21	
35	21	

451–55 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

KGM-K_1882_0448_PA_0112_v

KGM-K_1882_0448_PA_0111_v

96

27

211

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~456.~~ Farbige Malerei auf Seide: Rothblätteriger Ahornbaum, unten auf Ast Eule – darunter rothblühende Kamellien – 2 fliegende Vögel die Eule umkreisend. –

Japan.

~~457.~~ Farbige Malerei auf Seide: Oben roth und weiß blühende Kamellien und fliegende Vögel; unten rothe Päonien und Anemonen

Japan.

~~458.~~ Farbige Malerei auf Seide: Reiher am Bache – Päonien, Nelken, blaue Blumen und Crysanthemum. darüber Baum mit rothen Blüthen. –

Japan.

~~459.~~ Farbige Malerei auf Seide: Zweig mit blauen Blüthentrauben; darauf Fasan – unter demselben rothe Blüthen. – An der Erde Glocken Blumen und Lilien. –

Japan.

456–59 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2184

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin

Fortsetzung: 31/3. 82.

~~460.~~ Farbige Malerei auf Seide: Baum mit rothen Aepfeln, auf welchem 4 kleine Vögel sitzen; unten rothe und blaue Blumen.

Japan.

~~461.~~ Farbige Malerei auf Seide: Unten Stamm und oben Zweig eines weiß blühenden Baumes; darauf Vogel sitzend. – Unten roth blühende Blumen. –

Japan.

~~462.~~ 1 bis 34. 1 Rolle mit 34 farbigen Vorlagen für Blumenanordnungen und angehängtem Text. –

Japan.

No: 463 bis 467 = 5 Genre-Malereien auf Seide:

~~463.~~ Malerei auf Seide: Humoristische Darstellung der Reise eines Mäusefürsten, bestehend aus einem langen Zuge von Mäusen; japanischen Gewändern vom Gefolge des in einer Sänfte getragenen Fürsten. –

Japan.

38 47

460–63 an die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2184

KGM-K_1882_0457_PA_0114_v

KGM-K_1882_0456_PA_0113_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~464.~~ Malerei auf Seide: Humoristische Darstellung des militairischen Aufzuges von Fischen, welche mit Lotosknospen an langen Stielen und Lotosblättern als Schilden bewaffnet sind. –

Japan.

~~465.~~ Malerei auf Seide: 5 japanische Costümfiguren: eine spazierengehende Dame, ein Karrenführer 2 Bürger fahrend, Verkäuferin in ihrem Laden sitzend. Im Hintergrund: Blüthenbäume.

Japan.

~~466.~~ Malerei auf Seide: 3 Costümfiguren von japanischen Zimmerleuten bei der Arbeit – der in der Mitte stehende mit entblößtem Arm sich den Schweiß abtrocknend. – Im Hintergrund: Holzwand.

Japan.

~~467.~~ Malerei auf Seide: 6 Costümfiguren: Schneider einer Dame ein Kleid anmessend, daneben ein Zuschneider – dahinter 2 Japaner an einem Kohlenbecken und Spaziergängerin am Ufer. –

Japan.

36	46	
32	40	
32	40	
32	41	

464–67 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

27

97

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~468.~~ Malerei auf Seide: 3 Costümfiguren: Japanische Frau mit 2 Kindern auf der Veranda eines Hauses sitzend – links hinten blühende Bäume. –

Japan.

~~469.~~ Malerei auf Seide: 2 Costümfiguren: Japanischer Fürst und Fürstin; der Fürst mit violettem Unter- und grünem Oberkleide; die Fürstin mit rothem Unter- und olivgrünem Oberkleide. –

Japan.

No: 470 bis 479 = 10 Costümfiguren auf Seide:

~~470.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Edelfrau in rothem Kleid, mit geöffnetem Fächer. –

Maß = 474.

Japan,

~~471.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer Japanerin mit Kind auf dem Arm. –

Maß = 474.

Japan,

80	32		
80	32		

468–71 an die Bibliothek überwiesen Z.B. 07, 2181

27

26

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~472.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Edelmanns mit Lackhut auf dem Kopf und 2 Schwertern.

Maß = 474.

Japan.

~~473.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Fürstin mit fleischfarbenem Unter- und violettem Oberkleid. –

Japan.

~~474.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Edelmanns mit violettem Kleid, grünem Umwurf und hoher Mütze. –

Japan.

~~475.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Fürstin in violettem Kleide mit Laute in der Hand.

Japan.

~~476.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Fürsten in violettem Kleid. –

Japan.

33	13,5		
33	12,5		
33	12,5		

472–76 an die Bibliothek überwiesen. J.N.Ob. 2181

27

n

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~477.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Dame in grauem Kleide mit weißem Muster, an einem Stab eine Vase haltend. – 33 12,5

Japan.

~~478.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur eines japanischen Fürsten in violettem Gewande. – Im Hintergrund Blüthenbaum. – 33 12,5

Japan.

~~479.~~ Malerei auf Seide: Costümfigur einer japanischen Fürstin mit grünem Oberkleid. – Im Hintergrund Blüthenbaum. 33 12,5

Japan.

~~480.~~ ~~1 bis 28.~~ Buch enthaltend 28 farbige Malereien auf Seide:

1., Japaner mit seinem Diener auf dem Spaziergange. – Blüthensträuche.

Japan.

2., Japanischer Gott ..... mit Kröte auf dem Schooß am Felsen sitzend – grau mit Gold gemalt. –

Japan.

477–480 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung. 31/3.82.

~~480.~~

3. Blumenkorb mit weißen und rothen Päonien, blauen Blüthentrauben und anderen Blumen. – Außen eine Feuerlilie. –

Japan.

4. Krabbe, Fische, Päonien und blaue Blumen. –

Japan.

5. grau mit Gold gemalt: Seeadler auf Pinie am Felsen auf's Meer schauend.

Japan.

6. Päonien, weiß und roth, blaue Blumen, Lilien und Pfeilkraut. – Fliegender Vogel. –

Japan.

7. Weißgekleideter Japaner mit blauem Unterkleid.

Japan.

8. grau mit Gold gemalt: Gebirgslandschaft mit Gebäuden, Wasserfall und Brücke. –

Japan.

9. Tanzende Japanerin in rothem mit Gold gemustertem Oberkleid. –

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2184

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.

Fortsetzung. 31/3.82.

~~480.~~

~~10.~~ grau mit Gold gemalt: der japanische Gott — welcher eben einen Menschen ausgespuckt hat. —

Japan.

~~11.~~ Oben Ranke mit Blüthentrauben grau mit Gold gemalt — auf dem Zweig und in der Luft je eine Schwalbe. — Unten im Wasser Päonien und Kannenblumen. —

Japan.

~~12.~~ Grau mit Gold gemalt: Reiher zwischen blühenden Lotos; am Himmel der Mond. —

Japan.

~~13.~~ 2 Fische; Zweige mit großen rothen Blüthen — Seethier und Muscheln.

Japan.

~~14.~~ Blumenkorb mit Granatäpfeln, Trauben und Beeren und Feuerlilie — außerhalb desselben Schmetterling und Zweig mit rother Blüthe. —

Japan.

~~15.~~ Berglandschaft mit Wasser und Gebäuden, vor dem einen 3 japanische Frauen. —

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. J.P. Of. 2184

120

27

KGM-K_1882_0481_PA_0120_v

27

KGM-K_1882_0480_PA_0119_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~480.~~

~~16.~~ Berglandschaft mit Wasser und Gebäuden – mit Schneefall.

Japan.

~~17.~~ Fisch, Seethier, Muscheln und roth und weiß blühende Blumen.

Japan.

~~18.~~ Blumenvase mit rothen und weißen Päonien, blau und rother Winde, Nelken, Glockenblumen etc., umgeben von Insekten. –

Japan.

~~19.~~ Frau mit Gold gemalt: die japanische Göttin der Schönheit (: Ben-ten :) an dem ihr geweihten See auf Felsen sitzend. –

Japan.

~~20.~~ Der japanische Saufteufel – mit langem rothen Haar und vergoldeter Fratze – zu den Seiten je 1 roth- und 1 weißblühender Kamellienstrauch. –

Japan.

~~21.~~ Berglandschaft mit Wasser und Gebäuden – darin 3 japanische Landleute.

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

121

27

27

KGM-K_1882_0485_PA_0121_v

KGM-K_1882_0484_PA_0120_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~480.~~

~~22.~~ Landschaft mit Bergen und Wasser nebst Gebäuden – darin 7 Japaner mit der Reisernte beschäftigt. –

Japan.

~~23.~~ 2 Reiher am Bach; unten weiß und rothblühende Camellien und Bambus. – Links Kannenblumen. –

Japan.

~~24.~~ Grau mit Gold gemalt: 3 Gänse, Paeonien Blüthenzweige und Schilf – am Himmel die Sonne.

Japan.

~~25.~~ Brustbild eines japanischen Fürsten in reicher Tracht mit vergoldeter Mütze.

Japan.

~~26.~~ Brustbild einer Japanerin; die rechte Hand über eine vierseitige grüne Vase haltend. –

Japan.

~~27.~~ Hafenlandschaft mit Befestigungen auf dem Wasser Schiffe zum Theil mit aufgespannten Segeln. – Am Himmel die Sonne. –

Japan.

An die Bibliothek überwiesen. Jahrb. 7, 2184

KGM-K_1882_0488_PA_0121_v

KGM-K_1882_0489_PA_0122_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~480.~~ 28. Brustbild eines japanischen Knaben, sich eine farbige Maske auf den Kopf setzend.

Japan.

No: 481. bis 527 = 47 Malereien auf Papier:

~~481.~~ Malerei auf Seide, farbig: Päonienblüthe. –

Japan.

~~482.~~ Malerei auf Seide, farbig: Päonienblüthe.

Japan.

~~483.~~ Malerei auf Seide, farbig: Päonienblüthe. –

Japan.

~~484.~~ Malerei auf Papier, mit etwas Farbe angefangen: Alte und junge Reiher. –

Japan.

~~485.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 100 Schildkröten. –

Japan.

~~Von No~~

~~Von No: 481 bis~~
563 = M. 441.–

3

1 –

1 –

1 –

1 –

1 –

1 –

480–485 an die Bibliothek überwiesen. J.K. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~486.~~ Malerei auf Papier in angefangener Farbengebung: Reiher stehend in Landschaft.

Japan.

~~487.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche und Weiß: Großer Reiher auf einem Beine stehend. –

Japan.

~~488.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Farbe: unvollständiger Reiher in Landschaft. –

Japan.

~~489.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Eis-Vogel auf Pfahl sitzend.

Japan.

~~490.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Päonienblüthe mit Blättern. –

Japan.

1 –

1 –

1 –

1 –

1 –

486–490 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181

KGM-K_1882_0496_PA_0129_v

KGM-K_1882_0497_PA_0124_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~491.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Aprikose an Zweig mit Blättern; daneben 2 Pilze. — 1 —

Japan.

~~492.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuszweig. — 1 —

Japan.

~~493.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: links Reiher, rechts Feuerlilie. — 1 —

Japan.

~~494.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Vogel auf Zweig. — 1 —

Japan.

~~495.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuszweig, darauf Schnecke. — 1 —

Japan.

491–95 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07/2184

27

72

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~496.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: drei stehende Gänse. –

Japan.

~~497.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Vordertheil in 2 Hälften. – Muster dunkle Blätterbüschel und kleine blaue Blüthen mit Gelb. –

Japan.

/: zu No: 498. gehörig :/

~~498.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Hinterseite desselben Rockes. – Muster dunkle Blätterbüschel und kleine blaue Blüthen mit Gelb. –

Japan.

/: zu No: 497. gehörig :/

~~499.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Vorderseite in 2 Hälften. – Muster: schwarze Bambusblätter auf gelb schattirtem Grunde. –

Japan.

1 –

1 –

1 –

1 –

496–99 an die Bibliothek überwiesen. Ad. 07, 2181

27

73

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr: Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~500.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes. – Hinterseite desselben Rockes /: zu No: 499. gehörig. :/ –

Japan.

~~501.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Vorderseite 2 Hälften. – Muster: Bambusstauden mit Laub, Blüthenbäume und Lärchen. –

Japan.

~~502.~~ Malerei auf Papier, in Farben: Schnittmuster eines japanischen Männerrockes; Hinterseite desselben Rockes /: zu No: 501. gehörig :/. –

Japan.

~~503.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Spinnennetz mit Spinne, links Bambus laub. –

Japan.

1 –

1 –

1 –

1 –

500–503 an die Bibliothek überwiesen. Jll. 07, 2181

26

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~504.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche, fächerförmig begrenzt; fliegende Schwalbe am Wasserfall. –

Japan. 1 –

~~505.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Eisvogel auf einem Halm, darunter Pfeilkraut.

Japan. 1 –

~~506.~~ Malerei auf Papier, in Contouren: 2 Reiher auf der Erde stehend. –

Japan. 1 –

~~507.~~ Malerei auf Papier, in Contouren, in fächerförmiger Umgrenzung: Lotos und 1 Vogel.

Japan. 1 –

~~508.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche mit etwas Roth: Silberfasan. –

Japan. 1 –

504–8 an die Bibliothek überwiesen Inv. No. 07, 2181

KGM-K_1882_0513_PA_0128_v

KGM-K_1882_0512_PA_0127_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~509.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: 7 fliegende Reiher über Wasser. –

Japan.

~~510.~~ Malerei auf Papier, in Schwarz, Weiß mit etwas Roth: 2 Reiher am Felsen stehend. –

Japan.

~~511.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 3 Reiher über Wasser fliegend. –

Japan.

~~512.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 Fasanen in Landschaft mit Wasserlauf, einem rothblätterigen Ahorn, zu dessen Fuß Päonien – mit gelben Wolkenbildungen. – Oben und unten gelbe Zacken. –

Japan.

~~513.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 6 Reiher über bewegtem Wasser. – Gelbe Wolkenbildungen. – Oben und unten gelbe Zacken. –

Japan.

82, 3

2 –

2 –

2 –

2 –

2 –

509–13 an die Bibliothek überwiesen Jes. 07, 2184

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~514.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 Edel-Fasane. — 2 -

Japan.

~~515.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 1 Edel- und 1 Silberfasan. — 2 -

Japan.

~~516.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 phantastische Pfauen, einer auf der Erde stehend, einer fliegend. – Wasserlauf und Baumzweige mit Blättern und Blüthen. – Gelbe Wolkenbildungen. – Oben und unten gelbe Zacken. — 2 -

Japan.

~~517.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 Bambusstauden, blühende Winde und Epheu. – — 2 -

Japan.

~~518.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 2 farbige Vögel auf Zweigen mit Blättern und Blüthen. – — 2 -

Japan.

514–18 an die Bibliothek überwiesen. Jfk. 07. 2181

76

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung: 31/3.82.

~~519.~~ Malerei auf Papier, mit etwas Roth angefangen: Päonien. Japan. — 2 -

~~520.~~ Malerei auf Papier, 3 Theile in Farben ausgeführt: Päonien. Japan. — 2 -

~~521.~~ Malerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Vogel. Japan. — 2 -

~~522.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: 7 fliegende Gänse. – Japan. — 1 50

~~523.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: links 2 hockende Japaner, rechts Reiher und Gänse. – Japan. — 1 50

~~524.~~ Malerei auf Papier in bunten Farben: 2 farbige Vögel auf Blüthenzweigen, blühende Winde und Libelle. – Japan. — 1 50

519–24 an die Bibliothek überwiesen I.N. 07, 2181

KGM-K_1882_0524_PA_0130_v

KGM-K_1882_0525_PA_0131_v

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~525.~~ Malerei auf Papier, in Schwarz, Roth, Gelb; Vogel auf rothblätterigem Ahornzweig. — Japan. 1 50

~~526.~~ Malerei auf Papier, in Farben: 1 Vogel auf Blätterbaum. — Japan. 1 50

~~527.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Hahn auf einem Geräth stehend. — Japan. 1 50

~~528.~~ Fächer in bunten Farben, auf Papier gemalt: Hügellandschaft mit Wasserfall und Nadelbäumen. — Japan. 4 —

~~529.~~ Fächer in bunten Farben, auf Papier gemalt: Fasan in Landschaft auf einer Anhöhe unter einem Baum stehend. — Japan. 4 —

525–29 an die Bibliothek überwiesen. Jf. 07, 2187

77

72

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~530.~~ Fächer in bunten Farben, auf Papier gemalt: Strauch mit rothen Flatterrosen und 2 bunte Vögel.

Japan.

~~531.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: Unten 2 Enten am Wasser, darüber 2 Bambusstämme mit Laub, Zweige eines rothblühenden Baumes /: Aprikose :/ – blühende Rosen und 3 Vögel. –

Japan.

~~532.~~ Malerei auf Papier, in bunten Farben: 3 bunte Enten im Wasser; links steil aufsteigender Fels; oben Zweige mit farbigem Blätter- und Blüthenwerk. –

Japan.

~~533.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: 1 Kranich im Wasser stehend, unter blühenden Päonien und blauen Glockenblumen. –

Japan.

4 –

6 –

5 –

15 –

530–33 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2184

KGM-K_1882_0532_PA_0132_v

KGM-K_1882_0533_PA_0133_v

96

42

133

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~534.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: 1 fliegende und 1 schwimmende Ente – blühende Päonien und andere rothe und blaue Blumen. –

Japan.

~~535.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Hügellandschaft mit Lärchen- und anderen weißblühenden Bäumen, von einem Bach durchflossen. –

Japan.

~~536.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Japanische Fürstin im Hause, der Fürst vor demselben musizirend. –

Japan.

~~537.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Marktscene mit Weibern und Kindern; Verkäuferinnen und Gauklern. –

Japan.

15

15

15

15

534–37 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~538.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Berglandschaft mit Wasserlauf, Häusern und rothblätterigem Ahorn. –

Japan.

~~539.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: 2 Rebhühner unter gelbblühenden Blumen – links eine Staude mit weißen Federblüthen. –

Japan.

~~540.~~ Malerei auf Seide, in schwarzer Tusche mit etwas Gold: Pärmin in Landschaft, in der Luft ein Pfau und 4 kleine Vögel. –

Japan.

~~541.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: ein Reiher zwischen blühenden Sumpfpflanzen im Wasser stehend: oben Zweige eines rothblätterigen Ahorns und ein fliegender Reiher. –

Japan.

15 –

15 –

10

10 –

538–41 an die Bibliothek überwiesen. J.No. 67, 2181

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~542.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Hahn und Henne zwischen blühenden Blumen; oben Staude mit großen gelben Blüthen, unten Nelken. – Japan. 10 –

~~543.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Unten buntes Blumenwerk; in der Luft Falke einen kleinen Vogel verfolgend. – Japan. 10 –

~~544.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Unten Pädonien; oben auf überragendem Blüthenbaum sitzender Falke. – Japan. 10 –

~~545.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Kampf zwischen Heuschrecken und Fröschen. – Japan. 5 –

~~546.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: Gebirgslandschaft mit eigenartiger Felsenbildung; Fluß, Brücke und Dorf. – Schneefall. – Japan. 12 –

542 – 546 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 87, 2181

27

n

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3. 82.

~~547.~~ Malerei auf Seide, in bunten Farben: ein karpfenartiger Fisch in bewegtem Wasser. –

Japan.

~~548.~~ (Kake mono) Farbige Malerei auf Seide, mit Umrahmung aus Brocatstoff und mit Aufhängevorrichtung: Blühende Malwen und Lilie, oben Schmetterling.

Japan.

~~549.~~ Malerei auf Seide in bunten Farben: 4 Fächer:
1, Malwen, Päonien, Feuerlilie und Vogel (mit grünem Gestell)
2., 2 Frösche und 4 Insekten (: mit rothem Gestell :)
3, Gestreute Camellien- und Päonien-Blüthen und Schneeflocken (mit schwarzem Gestell)
4., 3 Japaner zwischen Nadelbäumen, in der Ferne der Fusigama, (mit grünem Gestell)

Japan.

~~550.~~ Malerei auf Seide, mit schwarzer Tusche mit etwas Gold und Silber: Blühende Pflanzen, am Himmel der Mond; in der Luft 5 Reiher.

Japan.

4 –

60 –

25 –

15 –

547/50 an die Bibliothek überwiesen. Jes. 17, 2181

27

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~551.~~ Malerei auf Seide, in schwarzer Tusche mit etwas Gold und Silber: Nadelbaum in Landschaft – in der Luft 10 Reiher.

Japan.

~~552.~~ Malerei auf Papier, farbig, Pflanzen mit reichem Blätterwerk und Blüthen, zum Theil unausgeführt. Oben 3 große Blüthenbälle Hortensien? unten Veilchen.

Japan.

~~553.~~ Malerei auf Papier, farbig, zum Theil unausgeführt: Felsstück, über und unter demselben Blattpflanzen – unten Nelken und Päonien.

Japan.

~~554.~~ Malerei auf Papier, farbig: Reiches durcheinander von Blüthenzweigen verschiedenster Art, Kirschbaum, Birnbaum, Orange, Päonien, Azaleen etc. –

Japan.

15 –

4 –

4 –

4 –

551–54 an die Bibliothek überwiesen Jap. Oz, 2181

27

26

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin. 31/3.82.

Fortsetzung:

~~555.~~ Malerei auf Papier, farbig: Seetangpflanzenwerk und 3 Fische im Wasser. – Auf einem langen starken Binsenstamm drei Krabben. –

Japan.

~~556.~~ a–b. 2 Malereien auf Papier, in Farben: Oben: Weißblühender Kirschbaum auf dem 1 Fasan sitzt; darunter blühende weiße Lilien. – Unten: blaue Schwertlilie, blühender Mohn, Pfeilkraut und Schmetterling. –

Japan.

~~557.~~ a–b. 2 Malereien auf Papier, in Farben: Oben: Rose, Glockenblumen, Schwertlilien, Mohn, Insekten. Unten: Päonie, Rose, Schwertlilie, Insekten. –

Japan.

~~558.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: 2 Enten im Wasser. –

Japan.

							4	–					
							4	–					
							4	–					
19		50					3	–					

555–58 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07. 2181

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Professor Dr. Gierke in Berlin.
Fortsetzung. 31/3.82.

~~559.~~ Fächermalerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Bambuswerk.
Japan.

~~560.~~ Fächermalerei auf Papier, in schwarzer Tusche: Blühender Crysanthemum. –
Japan.

~~561.~~ Fächermalerei auf Papier, in schwarzer Tusche: 2 Mäuse Huckepack.
Japan.

~~562.~~ Fächermalerei auf Papier, farbig: Blühende Lotos.
Japan.

~~563.~~ 1 bis 37. 1 Rolle mit 37 farbigen Vorlagen für Blumenanordnung und bezüglichen Inschriften. –
Japan.

16	48			3	–							559–563 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 57, 2184
20	53			3	–							
17	50			3	–							
17	45			3	–							
				25	–							

KGM-K_1882_0561_PA_0140_v

KGM-K_1882_0560_PA_0139_v

92

92

1882.

Geschenk des Herrn Meyer in Firma: Gerson in Berlin. 3/4.82.

No: 564 bis 574 = 11 ältere orientalische Stickereien und Stoffe:

564. Sammetstoff, roth; Grund gelb (: ehemals mit Gold durchwirkt :) symmetrisches Muster geschnitten: Volutenartig geschweifte spitzige Blätter bilden spitzovale Felder, in welchen Blüthensträuße. –

Anfang XVIII. Jahrh.

565. Kissenbezug. – Sammtweberei in Roth und Grün auf gelbem Seidengrund. In Mitte kleines ovales Feld, daraus erwachsend zwei Vasen mit stilisirten Blumen. – An den Seiten, Bäume, kleine Häuser und Schnörkelwerk. – Oben und unten breiter Rand mit Blüthen, an den Seiten, schmaler Rand in Hellblau und Rosa. –

Bokhara XVIII Jahrh.

566. Seidenbrokat – Grund weiß mit Dreiecken gemustert und mit Gold durchwirkt. Muster: Gold (umsponnene Fäden und Lahn) Reihenweise versetzte Blüthen. –

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

2	50					15	–				
8	58					30	–				
						5	–				

14

27

72

1882.

Geschenk des Herrn Meyer, in Firma: Gerson in Berlin. 3/4. 82.

Fortsetzung.

567. Seidenstoff. Grund roth. Muster: Blattgewinde in Gelb bilden rundliche Felder, in welchen reihenweise versetzt: farbige Blüthen. –

Orient XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~568.~~ Brokatstoff. Grund: Silber. Muster: farbige Seide, Gold und Chenille. – Breites welliges Bandwerk mit Blüthen in Gold bildet geschweifte Felder mit farbigen Blumen. –

Persien XVIII. Jahrh.

569. Seidenbrokat. – Grund hell- und dunkelblau gestreift mit weißen Sternen. – Muster: grüne Seide und Silber: Schräge Ranken mit reihenweise versetzten phantastischen Blüthen. –

Persien.
Mitte des XVIII. Jahrh.

3 –

~~D. 26 a/c~~

15 –

25 –

KGM-K_1882_0568_PA_0141_v

EB_KGM-K_SLG_SN_00020-00020_LZ_1882-1882_1

Reihentitel:	Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin
Reihenherausgeber:	Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Herausgeber:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
ISIL des Herausgebers:	DE-MUS-018417
Band-Titel:	Kunstgewerbemuseum: Archivkiste 20 1882 Inv.-Nr.570-881 [= Erwerbungsjahr 1882: 570-881 aus Inventarband Sammlung 1882]
Vorlageart:	Fotokopie Berlin, West (1960) vom Mikrofilm (1942)
Nachweiszeitraum der Zugänge:	1882-1882
Ordnungsschema:	1882/570-1882/881 (Jahrgang / Laufnummer)
Standort:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
Standort ISIL:	DE-MUS-018417
Signatur Standort:	20 1882
Signatur Digitalisat:	EB_KGM-K_SLG_SN_00020-00020_LZ_1882-1882_1
Kategorie:	Handschriften
Erscheinungsvermerk:	Berlin : Staatliche Museen zu Berlin, 2021
Projekt:	Provenienz und Bestand. Online Publikation der Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Strukturtyp:	Handschriftenband
Rechteinformation:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin

20

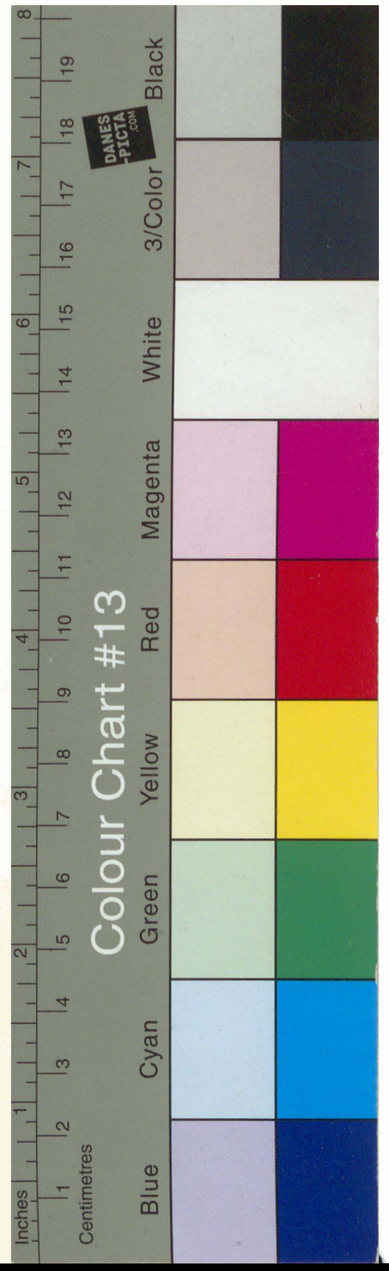
1882

Inv. Nr. 570-881

vollständig

18.7.1960

gez: Sch.



KGM-K_1882_0571_TB_0003_r
KGM-K_1882_0572_TB_0004_v

20

1882

Inv. Nr. 570-881

vollständig

18.7.1960
gez: Sch.

Ms.

142

92

KGM-K_1882_0573_TB_0005_r

KGM-K_1882_0575_PA_0142_v

1882.

Geschenk des Herrn Meyer in Firma Gerson in Berlin. 3/4. 82.

Fortsetzung.

570. Decke; gelbe Seide mit Stickerei in farbiger Seide im Tambourirstich: Rand mit reicher welliger Blüthenranke. – Mitte und vier Eckstücke: Blumensträuße. – (: beschädigt :)

Persien XVIII. bis XIX. Jahrh.

571. Decke aus hellblauer Seide mit Stickerei in farbiger Seide und Gold im Tambourirstich. – In Mitte rundes ausgezacktes Feld mit Rosettenmuster aus Zelten und unregelmäßigen Flecken. – Dieselben Motive wiederholen sich ringsherum in regelmäßigen Abständen.

Persien XVIII. Jahrh.

572. Stickerei zu einem Streifen, in farbiger Seide und Gold im Tambourirstich auf rothem Wollenstoff: Paarweise geordnete Blüthenzweige von denen der eine jedes Mal nur halb ausgeführt ist. –

Persien XVII. – XVIII. Jahrh.

91		65						40	–				
103		95						50	–				
42		21						10	–				

KGM-K_1882_0578_PA_0142_v

KGM-K_1882_0579_PA_0143_v

1882.

Geschenk des Herrn Meyer, in Firma: Gerson in Berlin. 3/4. 82.

Fortsetzung.

573. Stickerei auf olivgrünem Atlas in farbiger Seide und Gold mit übernähten Fäden. – Reihenweis versetzte Blüthenzweige in Roth, Weiß und Blau wechselnd.

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

574. Stickerei auf olivgrünem Atlas in farbiger Seide und Gold mit übernähten Fäden. Vier in der Stellung wechselnde Blüthenzweige in Blau, Roth und Gold. –

Persien XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn S. Elster, in Berlin. 4/4. 82.

575. Uhr – Bronze vergoldet mit Grubenschmelz in Holzfassungen und mit profilirten Gesimsen aus schwarzem Holz. Architektonischer vierseitiger Aufbau mit vierseitigem kuppelartig abgeschlossenem Dach mit Gallerie, mit vier Eckknäufen und vier die Kuppel umgebenden Knäufen. Auf 2 Seiten je mit Zifferblatt, Thermometer und Barometer; Hinterseite mit Thür. –

Arbeit von Ravené & Lussmann Berlin 1879.

55		34					20	–				
42		42					10	–				
											58	
73		33			3000	–						

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.
414. 82.

No: 576 bis 607 = 32 japanische farbige Malereien mit Stickereien auf Seide, welche in Japan zum Einwickeln von Geschenken verwendet werden. In japanischen Papierumschlägen (: ehemals zu Büchern vereinigt :)

576. Seidentuch, hellblau mit verschiedenartiger Stickerei in farbiger Seide und etwas Gold: Greis mit hohem Kopf (: Weisheitsgott :) 2 Kinder mit Schildkröten-Geräth und 2 Störchen. –

Japan 1881.

577. Seidentuch, in bunten Farben bemalt und mit etwas Seide bestickt: Auf rosa Grund in unregelmäßigen Contouren abgepaßtes quadratisches Feld, welches auf braungrauem Grunde mit versetzten Blüthenranken und Vögeln gemustert ist. –

Japan 1881.

578. Seidentuch, in bunten Farben bemalt und mit etwas Seide bestickt: Auf hellblauem Grunde in unregelmäßigen Contouren abgepaßtes Feld, welches auf blaugrauem Grunde mit aufrechtstehenden Blüthen gemustert ist, die durch Gitterwerk wachsen.

Japan 1881.

92

144.

| | | |

27

9l

1882.

Auftrag von Herrmann Rex & Co. in Berlin.
Fortsetzung. 4/4. 82.

579.	Verordnung, die Einführung Deutschen Patentgesetzes betreffend: Ordnung gewerblichen Erfindungen in den Japanischen Ländern gegen unbefugte Benutzung durch Inländer in Japan und Fremden: Einführung Deutschen Patentgesetzes: Einführung Deutschen Gebrauchsmustergesetzes: Einführung Deutschen Warenzeichengesetzes: Einführung Deutschen Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb: Einführung Deutschen Gesetzes betreffend Schutz von Gebrauchsmustern und Warenbezeichnungen: Einführung Deutschen Gesetzes betreffend Schutz von Mustern und Modellen: Einführung Deutschen Gesetzes betreffend Schutz von Photographien: Einführung Deutschen Gesetzes betreffend Schutz von Werken der bildenden Künste: Einführung Deutschen Gesetzes betreffend Schutz von Werken der Literatur und Tonkunst

27

1882.

Nikmij von Herren Rex & Co. in Berlin.
Fortsetzung. 4/7.82.

582. Zündstift, Kreisrund gepreßt, in Buntan Farben Emmel mit zum Theil gepickt: Gegossener Copa-Trumg von rothem, grünem und weißem Kupferguß. —

Japan 1881.

583. Zündstift, Kreisrund gepreßt, in Buntan Farben Emmel mit zum Theil in farbigen Perlen und mit Gold gepickt: Großer Kunstkleinen (Kreis Segment-) Trumg von der vorgehenden Art = mit Verzierungen.

Japan 1881.

584. Zündstift, Kleinstkreisrund in Buntan Farben Emmel mit zum Theil in farbigen Perlen und mit Gold gepickt: Großen und kleinen Kreis Segment Trumg von kleinen vorgehenden Arten Glöckchen und Hammerwerk, in verschiedenen und Gestalten Verzierungen. —

Japan 1881.

| | | |

KGM-K_1882_0595_PA_0147_v

KGM-K_1882_0594_PA_0146_v



1882.

Auktion von Herren **Rex & Co.** in Berlin.

Fortsetzung. 4/4. 82.

585. Einfuhr, Stickerei in Seide und Baumwolle in Verbindung mit Gewebe aus Wolle, Seide und Baumwolle, Kleider, Westen, Schnallen, Gürtel, Schnallen, Bänder etc. –

Japan 1881.

586. Einfuhr, Stickerei in weißer Farbe auf Gewebe- und Tuchgrund in Verbindung mit gemischtem Tuch; Kunst- und Phantasiestickereien von gemischten schmalen Bändern, Tuchstücken und Bändern, Kanten und Kragen mit Knöpfen und Knöpflöchern.

Japan 1881.

587. Einfuhr, Stickerei in Seide und Baumwolle auf Tuch in Verbindung mit bedruckten Tuch; Kunststickereien, Kanten, Westen und Kleidern. –

Japan 1881.

588. Einfuhr, Stickerei in farbiger Seide auf Gewebe- und Tuchgrund in Verbindung mit gedruckten Tuch; Kunststickereien, Bändern, Kanten, Kragen und Kleidern mit Knöpfen und Knöpflöchern.

Japan 1881.

| | | |

26

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.
Fortsetzung. 4/4. 82.

589. Seidentuch, Stickerei in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich auf hellblau gefärbtem Krepp: Zwei Reiher zwischen Wolkenornament.

Japan 1881.

590. Seidentuch, Stickerei in farbiger Seide im Platt- und Knötchenstich auf hellbraun gefärbtem Krepp: Drachen mit grünen Schuppen zwischen Wolkenornament. –

Japan 1881.

591. Seidentuch, Stickerei in farbiger Seide auf graugrün gefärbtem Krepp: Blumenkorb aus geflochtenen mit brauner Seide umsponnenen Pappstreifchen; am Henkel des Korbes ein herunterhängendes Fächer aus Gaze, durch welche die Stickerei hindurchschimmert. – Blumen und Kelche in farbiger Seide im Plattstich gestickt. –

Japan 1881.

592. Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei auf hellblau und röthlich gefärbtem Krepp: Gänse auf dem Wasser zwischen Schilf, in Grau

Japan 1881.

													60
41		32				20	–						
41		32				25	–						
41		32				25	–						
41		32				15	–						

26

1882. Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/4. 82.

593. Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei auf grau gefärbtem Krepp, farbig: Rundlich gelegte Zweige von Päonien und Schwertlilien, Hahn mit rund geordneten Federn; Schriftbezeichnung. – Japan 1881.

594. Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei auf hellblau gefärbtem Krepp: Gruppe von Kinderspielzeugen in bunten Farben ausgeführt. Japan 1881.

595. Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in bunten Farben auf Weiß: Seespinnen auf den Blättern der gelben Wasserrose. – Schriftbezeichnung. Japan 1881.

596. Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in bunten Farben auf Weiß: Ein Eisvogel mit Fisch im Schnabel auf einem Zweig. Schriftbezeichnung. Japan 1881.

													60
41		32				20	–						
41		32				20	–						
41		32				15	–						
41		32				15	–						

KGM-K_1882_0607_PA_0150_v

KGM-K_1882_0606_PA_0149_v

96

92

RS1

1882. Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/4.82.

597. Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in Grau, Schwarz und Weiß auf fleischfarbenem Trepp; Zwei Vögel auf Blüthenbaum. – Japan 1881. 41 32 20 –

598. Seidentuch, Malerei mit etwas Stickerei in bunten Farben auf blau und röthlich gefärbtem Trepp; Zwei farbige Enten im Wasser, Halmwerk und Schriftbezeichnung. Japan 1881. 41 32 20 –

599. Seidentuch, Malerei in bunten Farben auf grau gefärbtem Trepp; Fruchtstück aus Aprikosen, Granatäpfeln, Weintrauben etc. Japan 1881. 41 32 25 –

600. Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei; Kinder an Aepfelbäumen mit Klettern und Werfen nach Aepfeln beschäftigt. Japan 1881. 41 32 20 –

60

77

92

1882. Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/4.82.

601. Seidentuch, Malerei in bunten Farben: Zwei farbige Enten im Wasser, Halmwerk und Schriftbezeichnung.

Japan 1881.

602. Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei in Seide und Gold auf hellgrau gefärbtem Krepp: Männer und Frauen mit fratzenhaften Gesichtern und lärmenden Geräthen. –

Japan 1881.

603. Seidentuch, Malerei in Grau und Schwarz mit etwas Blau auf grau und röthlich gefärbtem Krepp: Felsen und Wasserfall. –

Japan 1881.

604. Seidentuch, Malerei in bunten Farben mit etwas Stickerei auf fleischfarbenem Krepp: Zwei Vögel in Rosengesträuch, Schriftbezeichnung.

Japan 1881.

60

41		32				20	–						
41		32				20	–						
41		32				15	–						
41		32				20	–						

26

1882.

Zukunft von Herrn Rex & Co. in Berlin.

Fortsetzung. 4/7.82.

| | | |

77

76

1882.

Ankauf von Herrn Jahnke in Berlin. Tapnickerstraße 88. 4/4.82.

59

608. Kästchen von Elfenbein, auf dem Deckel und an allen Seiten geschnitzt, mit Silber beschlagen, oben Bügel, unten Schloß. – Auf dem Deckel: 4 Felder, rechts und links je eine Gruppe von Jüngling und Mädchen; in der Mitte: Jüngling der vor einem Mädchen kniet. – Auf der Vorderseite und Rückseite je ein breites Mittelfeld und zwei schmale Seitenfelder, auf den Seiten je ein Feld, sämmtlich mit Schnitz-Scenen. (: Auf dem Schloß die später eingravirten Zeichen: A D 1666)

Deutschland Mitte XIII. Jahrh.

4,5	6	12,3			400	–								

61

Ankauf von Herrn Baurath Roeder in Berlin. Hallesche Straße 19. 4/4.82.

609. Wasserblase – Bronze. Viereckiger Kasten mit Zinnenkranz. Am Auslauf: Thierkopf. (: beschädigt :)

Deutschland XIV. Jahrh.

25	20	9½			15	–								

27

92

1882. Ankauf von Herrn A. Pollak in Wien. 4/7.82.

Nr. 610 bis 613 = 4 Stickereien.

610. 274. Fächerbezug — Stickerei in rothem Atlas auf grobem Leinenstoff mit Zwischg; Grund mit Perlen ausgestickt, von den Ecken Rosetten. Die Einfassung mit Straußenfedern besetzt. —

Südslavisch XVIII. bis XIX. Jahrh.

611. 277. Stickerei von einem Fächerbezug, in rothem Atlas auf grobem Leinenstoff mit Durchzug gestickt, breite französische Borte mit Perlen in Palmetten, Ranken und Zickzackleinien. —

Südslavisch XVII. – XVIII. Jahrh.

612. 279. Stickerei, von der Borte eines Fächerbezuges oder Kopfpolsters, in rothem Atlas und Leinwand mit Perlen ausgestickt; Muster Blumen mit Blattwerk und Rosetten, zwischen Ranken und Kreuzen. Oben und von der Mitte an rechts ist ein gestickter Fächerbezug daran gesetzt.

Südslavisch XVII. – XVIII. Jahrh.

83

| | | |

27

76

1882.

Prikazuje se Gosp. **A. Pollak** iz **Wien.**
Fortsetzung. 4/4. 82.

613. 257. Prikazuje se vsa vrsta suhe kuhane ali drugače pripravljene divje perjadi: živi zajci in živi jerebi vsem vrstam lovskega časa; jarebice pred 1. septembrom in fazani pred 1. oktobrom nikakor. Vsakemu kosu mora pripeta plemenanka zagrinjati kakova skoga. Izključeno ostane.

Südslavisch XVII.- ~~XVIII.~~ Jahrh.

Prikazuje se Gosp. **Anna Faber** iz **Charlottenburg.**
Braunschweigerstrasse 9. 4/4. 82.

No: 614 do 618 = 5 volčjih kožuhovih ogrinjal.

~~614.~~ ~~Spodnje~~ Zgornje suho kuhano divje perje, ne posebej vzeto, ampak skupaj z drugim perjem, ne posebej prikazanim.

Alte indische Kronik.

615. Navadno zgornje perje, ne posebej vzeto, ampak skupaj z drugim perjem, ne posebej prikazanim.

(Zaurgriff frei)
(gestrichen)

Alte indische Kronik.

| | | |

46

1882.

Verkäufer Frau Anna Faber in Charlottenburg.
~~Kurfürstendamm.~~ 4/7.82.

616. Arrestbrief - Leben - wegen Diebstahls, Hehlerei, Betrugsversuchs pp. den Juden Isidor Heilig betreffend: -

Akten richterlich Archiv.

~~617.~~ ~~Arrestbefehl - Leben - wegen Betrugs, Urkundenfälschung, Gewerbes, Juden Emanuel Heilig, aus Berlin zuletzt Alexanderstr.~~

~~Akten richterlich Archiv.~~

~~618.~~ ~~4.8.82.~~ Leben - Leben mit Verkauf in Gold- und Silberwaaren und Versilberung und Vergoldung der Waaren in Verkaufsläden und Fabrikation und Verkauf von Juwelen, in den Gewerben und auf den Höfen eines Gewerbes betreffend - verübten Betrugs einer gefährlichen Diebin, Betrugs, gefährlicher Körperverletzung, Hehlerei pp. - Rückfalls - zu Haft.

Arrest: 5 Wochen.

Akten richterliches Archiv.

| | | |

157

76

27

1882.

Sammlung des Joachimsthal'schen Gymnasiums zu Berlin. 8/5. 82.

019. Oberreife – Gymnasialsaal, Runkenwerk mit Gewölbe, mit Mittelsäule und Rundbogenfenster.

Aus dem alten Joachimsthal'schen Gymnasium zu Berlin. Anfang des XVIII. Jahrh.

Lithographie des Königlichen Hauses – Ansicht von H. Barsch zu Berlin. 3/8. 82.

621. L. S. Ansicht – Lustgarten. – Nordseite – gros pointde Venise – zwischen Linien. – Königs Runkenwerk, die symmetrische Anordnung, mit Gewölbe und Gewölben, welche wahrscheinlich durch Abgang Grundmauern entstehen und wahrscheinlich zwischen Linien sind. –

Venedig XVII. Jahrh.

622. L. S. Ansicht – Lustgarten. – Nordseite – gros pointde Venise – zwischen Linien. – Königs Runkenwerk mit kleinen Gewölben- und Gewölbenwerk, wahrscheinlich durch Abgang Grundmauern und Gewölben. –

Venedig XVII. Jahrh.

| | | |

KGM-K_1882_0638_PA_0157_v

KGM-K_1882_0639_PA_0158_v

92

-529-28

851

1882.

Beigabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung. 3/8.82.

623. B.S. Spitze – Haubendeckel – Nadelarbeit – gros point de Venise – symmetrisches Muster: Reiches Rankenwerk mit stilisirten Blättern und Blüthen in verschiedenartig durchbrochenen Grundmustern und Reliefrändern. –

Venedig XVI. bis XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Maurer aus München. 4/4.82.

624. Pfefferkuchen-Form (Holz geschnitzt). – Figur Kaiser Carl in reichverzierter Tracht mit dem deutschen Reichsadler, bezeichnet: 1719. Dazu Hausmarke M.W. und auf einer Trommel die Buchstaben I K H F.

Süddeutschland.

Ankauf von Herrn Julius von Kaan in München Karlsstraße 61a. III. 4/4.82.

625. Aquamanile – Bronze, bauchförmig mit männlichem Kopf – leicht gravirt. – Nachguß eines zu Würzburg befindlichen Gefäßes des XIII. Jahrh.

das Original nicht in Würzburg (Kopie) sondern Oberwesel

	340									100	–		
												50.	
57	314.					30	–						
												45.	
23	130					150	–						

26

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München 4/4.82.

626. Hausaltar in Form eines Tempels.
Der Tempel aus Rückwand, Dach und vier Säulen ist Holz mit Silberpapier bezogen und reich mit vergoldeten Silberbeschlägen und Gehängen verziert. In dem dreistufigen Fußboden Einlagen aus Lapis lazuli nachahmendem Email. In dem Tempel aus Silber getrieben und zum Theil vergoldet sitzende Figur der Maria mit dem Kind davor zwei Engel.
Das Ganze mit silberner Balustrade umgeben ruht auf einem Ebenholz-Sockel mit Silberbeschlägen. Auf dem Dach vierseitige Laterne mit silberner Kuppel. Die Rückwand des Tempels mit blinden Fenstern und Thüre versehen.
(Zahlreiche Ergänzungen.)
Augsburg (?) um 1600.

1816

76	39	32			15000								

26

27

1882.

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von Osten z. Z. Berlin, Mauerstr. 23. 5/4.82.

No: 627 bis 642 = 16 japanische Gegenstände.

627. Ledergapier (Kawagami) hellbraun gepreßt: Auf wellenartig gepreßtem Grunde; Senkrebs in dunkelbraun und Gold. – Japan.

~~628.~~ Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit schwarzen Zweigen. – Japan.

~~629.~~ Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Glockenblumen. – Japan.

~~630.~~ Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit schwarzen Blättern und gelber Blume. – Japan.

~~631.~~ Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit schwarzen Grashalmen und Blüthen Zweig oliv mit Roth. – Japan.

32		22,5						1	.				
													Dublette
													Dublette
													628–31 an die Bibliothek überwiesen. J.P. 07, 2181
													Dublette
													Dublette

16

27

161.

1882.

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von Osten z. Z. Berlin, Mauerstr. 23. 5/4.82.

Fortsetzung.

~~632.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Löwenzahn und Schmetterling. Japan.	20 ₰	1 .	Tablette
~~633.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, in Schwarz bedruckt mit Halmen und Blüthenzweigen. – Japan.	20 ₰	1 .	Tablette
~~634.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, in Schwarz bedruckt mit Kirschblüthenzweig. Japan.	20 ₰	1 .	Tablette 632–36 an die Bibliothek überwiesen. [illegible] 2181
~~635.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, in Schwarz bedruckt mit Halmen und Blüthenzweigen. – Japan.	20 ₰	1 .	Tablette
~~636.~~	Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit rothen Blüthen. – Japan.	20 ₰	1 .	Tablette

KGM-K_1882_0654_PA_0161_v

KGM-K_1882_0655_PA_0162_v

42

92

201

1882.

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von Osten z. Z. Berlin; Mauerstr. 23. 5/4.82.

Fortsetzung:

~~637.~~ Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Rübe in Blüthe. –

Japan.

~~638.~~ Tablett aus Krepp-Papier (Chirimen gami) weiß, farbig bedruckt mit Fisch im Wasser und Pflanzenwerk.

Japan.

~~639.~~ Napf, grober Ziegelthon, mehrfach eingedrückt, glasirt. – Innen am Boden aufgesetzt: 3 fliegende Vögel, farbig bemalt. –
(: Alle 3 Vögel und Rand des Gefäßes beschädigt :). –

Japan.

640. Theetopf mit Deckel, zusammen die Form einer Lotosfrucht bildend; leichter Thon, gelblich gefärbt, mit etwas Farbe bemalt. – Außen an der Wandung etwas erhaben: rothe Trabbe; Deckelknauf: Frosch.
(: Tülle gekittet :)

Japan.

	20						1						Dublette
	20						1	10					Dublette
	11,5							80					Dublette
	11	8						80					Dublette

637–38 an die Bibliothek überwiesen. J.No. 07, 2181

KGM-K_1882_0656_PA_0162_r
KGM-K_1882_0657_PA_0162_r

26

1882.

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von Osten z. Z. Berlin; Mauerstr. 23. 5/4.82.

Fortsetzung.

~~641.~~ Löffel aus Magnolienholz, geschnitzt in Form einer Muschel mit angesetztem Holzstiel.

Japan.

642. Schwert-Stichblatt, oval, Kupfer mit farbigen Email-clois:, Schnörkel und Blumen. –

Alt-Japanisch.

Ankauf von Herrn Vollgold & Sohn in Berlin, 6/4.82.

643. Kußtafel (Pax) galvanische Nachbildung. Original: Silber getrieben und mit Edelsteinen besetzt. – Der heilige Liborius im bischöflichen Ornat in einer Nische von reicher Architektur mit Fialenbekrönung. Neben ihm 2 Engel. – Unten: Da pacem Dominum in diebus nostris. – Auf der Rückseite in Arabesken: Wappen des Fürstbischofs von Paderborn mit Inschrift. – Am Griffansatz Maske mit Flügeln. –
Original: Arbeit des Anton Eisenhoit aus Warburg, im Besitz des Freiherrn von Fürstenberg-Borbeck.
Nachbildung von Vollgold & Sohn Berlin 1882.

15	4,5							34			Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
6	5						10	50			
										67	
15	7,5			105	–						

KGM-K_1882_0602_PA_0163_v

KGM-K_1882_0603_PA_0164_v

72

1882. Ankauf von Herrn Conservator Krauth in Crefeld. 5/4.82

93

No: 644 bis 652

644. Baumwollenstoff, bedruckt, Grund roth-braun mit schwarzem netzartigem Muster; darauf ausgespart in Roth und Schwarz: Verschieden ausgefüllte füllhornartige Figuren mit großen Blüthen und in diesen Palmetten in symmetrischer Anordnung. –
Europa Ende XVIII. Jahrh.
nach orientalischen Motiven.

645. Seidenstoff, blau, symmetrisches Muster vollständig, farbig: Reihenweis versetzte und wechselnde stilisirte Blüthenzweige in palmettenartiger Anordnung.
Persien XVIII. Jahrh.

646. Baumwollenstoff, roth und blau bedruckt, Grund mit schuppenförmigen Feldern bedeckt. Muster: Wellig aufsteigende Blumenranken und geschwungenes Bandwerk.
XVIII. Jahrh.

45		54				3	–							
48		51				2	–							
56		40				3	50							

KGM-K_1882_0666_PA_0164_v

KGM-K_1882_0667_PA_0165_v

26

27

501

1882.

Ankauf von Herrn Conservator Krauth in Crefeld. 5/4. 82.

Fortsetzung.

647. Stickerei auf gemustertem rothen Seidenstoff; das in hellerer Farbe gehaltene Muster: Wellige aufsteigende Blattranken mit zackigen Blättern, Blüthen und granatapfelartigen Früchten ist in weißer Seide im Schnürstich umnäht. –

XVII. bis XVIII. Jahrh.

648. Seidenstoff. Grund hellbraun. Muster: In verschiedenen Farben wiederkehrende horizontale Streifen, enthaltend: Schriftzeichen, Vögel, zwischen Wolken, drachen (in Gold) mit Blüthen und geometrische Muster.

China XIX. Jahrh.

649. Seidenstoff (Theil von einem Vorhange) Grund gelb; Muster grün. – Reihenweis versetzte große Blüthen an Ranken aus Schnörkelwerk. – An einer Seite Borte aus gelb und braun Seide mit Mäanderwerk und drachen und Ansatz des Grundmusters in Blau. –

China XVIII. bis XIX. Jahrh.

													93
52		47				7	–						
78		24				9	–						
66		68				10	–						

26

27

1882.

Ankauf von Herrn Conservator Krauth in Crefeld. 5/4.82.

Fortsetzung.

650. Lederbezug eines Stuhls — geritztes Ornament: Mittelrosette mit 4 Ranken. —

Brasilien Anf. XVIII. Jahrh.

651. Lederbezug eines Stuhls — geritztes Ornament: Reiches Rankenwerk.

Brasilien Anf. XVIII. Jahrh.

652. Lederbezug eines Stuhls — geritztes Ornament: Ovales Mittelfeld u. Ranken. —

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 6/4.82.

~~653.~~ Platte-Goldlack, modern, auf Holz mit eingelegter Arbeit auf schwarzem Grunde; Blumenkorb in flachem Relief aus Holz geschnitzt mit gemalter Füllung aus blühenden Tuschzweigen, Päonien und asterähnlichen Blüthen; eine weiße Päonien-Blüthe in erhabener Arbeit in Perlmutter eingelegt.

Japan XIX. Jahrh.

												93	
						11	–						Dublette
						11	–						
						11	–						Dublette
												71.	
60		37				75	–	Auktion Lepke März 1920					

26

27

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 6/4. 82.

~~654.~~ Platte – schwarzer Grund mit Lackarbeit auf Holz mit eingelegter Arbeit. Hängender Blumenkorb in flachem Relief aus Holz geschnitzt mit gemalter, zum Theil herabhängender Füllung aus blühenden ——— zweigen und Tamellien mit Blüthen und Knospen in erhabener Arbeit in Elfenbein und Perlmutter.

?

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin
10/4. 82.

~~655.~~ Porzellan = Postament, cylindrisch mit farbig lackirtem Grund, darin 2 Felder mit Reliefdarstellungen: Vögel und Blüthenzweige. –

Japan. Hizen.

~~656.~~ Porzellan = Postament, cylindrisch mit farbig lackirtem Grund, darin 2 Felder mit Reliefdarstellungen: Vögel und Blüthenzweige. –

Japan. Hizen.

60		37			75	–	Auktion Lepke März 1920	
94	27 ~~0~~				115	–	Auktion Lepke März 1920	Doublette
94	27 ~~0~~				115	–	Auktion Lepke März 1920	Doublette

26

82

27

1882.

Ankauf von Louis Schüller, Schuhmachermeister in Weimar. 11/4. 82.

657. Theekanne mit Deckel – Fayence – kugelige Form mit Henkel und Tülle – weiß mit blauen Blüthenzweigen. – Tülle und Henkel gestrichelt. – Marke blau: ⊥ / K. 4. ~~Süddeutschland~~ Gehört zu M. 70, 80.

Abtsbessingen Mitte 18. Jahrh. vergl. Sauerlandt Cicerone 1911. 1. Heft

Ankauf von Frau Elfriede Pohl in Liegnitz 11/4. 82.

658. a bis h. Chatelaine mit 3 Anhängseln in Form von Deckelbüchsen. – Seitlich 2 kleinere, in der Mitte eine größere Büchse. Haken aus Messing gegossen. Die Büchsen getrieben mit Arabesken, Blumen und Figuren, vergoldet und mit Lackfarben bemalt. – In der großen Büchse: 7 kleine Gebrauchsgegenstände aus Messing.

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn L. F. von der Osten. 11/4. 82.

659. a – b. a. Modell eines japanischen Hauses aus Bambus, Lack und Metall, völlig nach dem Vorbild eines wirklichen Wohnhauses gefertigt und mit allem Hausgeräth angefüllt. In der Mitte großer Raum, links Zimmer mit Fensternische, rechts Halle. – Auf dem Dache: Hofstaat eines japanischen Fürsten mit 12 bekleideten Figuren, Thieren, Bäumen, Wandschirmen, Zelt u. s. w. –

b. Modell einer japanischen Küche mit allem Eßgeräth in Holz, Thon u. s. w.

Hierzu: Spezial-Verzeichnisse! – Japan 1880.

													84.	
8	90					2	50							
													43	
20		7				130	–							
													41	
90	152	54				260	–							Dublette

26

27

1882.

Ankauf von Herren Rex & Co. in Berlin. 11/4.82.

~~660.~~ Vase - Porzellan - bauchig nach oben und unten verengt - roth mit Gold gemalt. - Rand oben mit hängenden Blättern; Rand unten mit Schuppen. Auf dem mit kleinen Ringen gesprenkelten Grunde ausgespart zwei große ovale Felder mit phantastischem Vogel und vier kleinere runde Felder mit Kirschblüthen, Päonien etc., dazwischen Wolken.
Marke roth.

Japan, Kaga 1880.

661. Vase - flaschenförmig. - Email clois. auf Kupfer. - Die Zellen sind aus gewundenen Drähten hergestellt und nur schwach gefüllt. - Ornament: Rankenwerk mit Palmetten und Schnörkeln in vergoldetem Grunde. -

Japan 1881.

Geschenk Sr. Eminenz des Cardinal Hohenlohe in Rom. 12/4.82

662. Tableau aus 12 Fliesen in Majolikamalerei auf 7 sechseckigen Platten, Früchte, Wappenlilien, der Adler des Hauses Este und päpstliches Wappen. Auf 5 länglich viereckigen Platten des Randes Thiere und Inschriften Ferrara Roma. -
(Die Lücken ergänzt)
Aus der Villa d'Este bei Tivoli.
gemalt von Giulio da Urbino 1569.
Rom. 1569

29	15	0			25	–							D. 4343.
11	7	0			20	–							Dubletta
5/5	.	47					15	–					

70

KGM-K_1882_0686_PA_0169_v

KGM-K_1882_0687_PA_0170_v

23

92

021

1882.

Ankauf von Herrn F. Neumann in Nürnberg, markt. 15/5. 82.

663.	Holzkasten, bemalt, viereckig länglich mit übergreifendem Deckel. Auf dunklem Grund: Rankenwerk mit stilisirten Blumen; Schlüssel-Blech: Schmiedeeisen. Deutschland XVI. Jahrh.	38	25	14			5	–					
~~664.~~ ~~a–b.~~	Schachtel, rund, Leder gepreßt. – Decke weiß, darin Stern mit 8 farbigen Blüthenzweigen. – Wand roth mit Gold gepreßt. Süddeutschland XVI. Jahrh.	7	12				5	–			Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. M. 11. U. IV. 2366.		
665.	Hirtenpeitsche. Kurzer Stiel besteht aus Ringen von Holz mit eingeschlagenen Reifen und Stiften von Messing, und Ringen von Horn mit eingravirten Kreisen. In der Mitte schleifenartige Verschlingung. Die Peitschenschnur mit eingeflochtenen Messingringen. – Stiel Slavisch. 17 bis 18. Jahrh.	42					30	–					
666.	Seidenstoff; Grund weiß, symmetrisches Muster; Regelmäßig vertheiltes reiches Rankenwerk aus akanthusartigen Blättern und Blüthen in Gelb; mit reihenweise wechselnden großen und kleinen Blüthen in Grün und Blau. – Anf. XVIII. Jahrh:	54		55			5	–					

26

27

1882.

Ankauf von Herrn F. Neumann in Nürnberg 15/5.82.

Fortsetzung.

667. Stoff aus Leinen und Seide. Grund rothe Seide; symmetrisches Muster: weiß, volutenartig geschwungene Linien mit Ansätzen von Blattranken bieten herzförmige Felder mit reihenweise versetzten Palmetten und kleinen Rosetten.

XVII. Jahrh.

~~668.~~ Laterne, aus Messing getrieben. – Sechseckig gewundene Eckfäulen, das Dach in 4 Stufen mit durchbrochenen Rändern und aufgesetzten Knöpfen. – Oben Aufsatz von Eisen. 3 Knopffüße. (: Ohne Glas :)

Deutschland Ende des XVII. Jahrh.

669. Brodkessel, Kupfer getrieben, rund. Der gewölbte Deckel mit blankem Rankenwerk auf stumpf ge— Grund. – Der Körper mit leicht eingehämmerten Rankenwerk. – Zwei Griffe mit Ringen. –

Deutschland um 1700.

239

						5	–					
55	290					40	–					Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141
36	380					60	–					

26

27

1882.

Antrag von Herrn J. Reichl in München, Maxstrasse 40. 15/5. 82.

070. Indianstoff, Grundtuch, 1/3 mittrippig, Kette Gold mit rothen Contouren, Grundton rehbraun, Füllung rehbraun, von Traubenranken durchzogen, dichter Satz, mittlere Fäden, in welchen Grundton Gold, Füllung Roth und kleines Rautenmuster, Leisten und Fransen. —

XVI. Jahrh.

071. Brüsseltuch, Grundtuch, 1/3 mittrippig, Kette, Gold und farbige Fäden, Grundton braun: Ranken, welche und Rosetten gefüllt und mit Blattspitzen besetzt sind, Bildung spitzovales Gebilde, in welchem Granatapfelmuster, Leisten und Fransen und Rautenmuster. —

(Abbildung nicht mit 72, 1482)

Persien XVI. Jahrh.

072. Atlasstoff auf chinesischer Fatta, Grundtuch, 3 mittrippig, Kette Gold: Kreisornamente, Füllung Grundton, Leisten, Fransen gelb, Füllung Blattspitzen mit Fransensatz.

Deutschland XV. Jahrh.

| | | |

26
p. 679

27

1882.

Ankauf von Herrn J. Reichl in München.
Fortsetzung. 15/5.82.

673. Kanne – Fayence; schräg gerippt, weiß u. blau gemalt; reiches Ornament am Schulterstück, Blumen am gerippten Hals mit Zinndeckel. –

Deutschland, Anf. d. XVIII. Jahrh. Nürnberg.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.
13/4.82.

674. Fayence – Schüssel; blau, gelb, violett und grünlich auf weißem Grunde gemalt. – Spiegel und Rand viertheilig mit gelbumrahmten Feldern mit und mit violetten Blumensträußen bemalt.
O. M. (: gekittet :)

Süddeutschland Anf. XVIII. Jahrh. Nürnberg (?)

675. Fayence = Figur: farbig bemalt: Jugendliche Geflügelhändlerin in farbiger Kleidung – am linken Arm Korb mit Gänsen, in der rechten Hand Tauben.
O. M. Modell von Höchst.
(: Kopf angekittet :)

~~Arbeit aus Damm bei Aschaffenburg.~~

Niederweiler

													214
25	12	0				18	–						
													72
	35	0				15	–						
14			8			40	–						

174

26

27

1882.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 13/4. 82.
Fortsetzung.

676. Eckkachel, grün glasirt. – Darstellung des Sündenfalls. – Ueber Adam die Inschrift: Sol i, über Eva: Fa. – Darunter die Vertreibung aus dem Paradies, mit Inschrift: O.W.

Deutschland XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Adolf Weil in München. 14/4. 82.

~~677.~~ Laterne aus Eisenblech, walzenförmig mit spitzem Dach mit kleinen eingehackten Löchern, zwei Glasscheiben. –

Deutschland XVI. bis XVII. Jahrh.

678. Tabakspfeife. Holzkopf dunkel mit eingeschlagenen Silber-Rosetten und Silberbeschlag mit Neusilberdeckel. – Rohr: schwarzes Horn, mehrfach geknauft mit weißen Knochenpunkten. Spitze aus hellem Horn.

Süddeutschland XVIII. Jahrh.

679. Schlüsselschild; Schmiedeeisen durchbrochen. Oben Doppeladler, unten Delphine und Blattwerk.

Deutschland XVI. Jahrh.

												72.	
						15	–						
												85	
													Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV 1690. K. 11, 1141
35	14					4	–						
14						5	–						
20	10					16	–						

175

96

KGM-K_1882_0707_PA_0175_v

KGM-K_1882_0706_PA_0174_v

1882.

Fabrik d. H. Gebr. Moser in Moskau.

680 a-c. 1 Paar Gummistiefeln (mit Hüten) und 1 Paar Gummischuhe mit einfachen Verzierungen und einem gewissen Rand — mit farbigen Gummisohlen,

Russland 1881.

681. a-b. 1 Paar Pantoffeln und 1 Paar, roth und weiß gefärbtem Rand, — auf der Innenseite Fabrik Nikolai in Silberstadt mit Goldschlägen, darunter Kaiser, vor gekröntem Doppeladler.

Russland 1881.

682. Stiefel (Kolpak) mit einem Gummischuh mit Goldstickerei und Goldschlägen, Firma und Fabrik-Nummer und unleserlichen Krone mit welchem Krankenunterschrift auf Silber- und Goldgrund mit Zahn. Fabrikmarke von russischen Tartarinnen mit Kasan'schen.

Russland 1881.

683. Stiefel (Jermolka) aus einem Gummischuh, der mit zwei gestickten Zierstreifen mit gekrönten russischen Doppeladler gestickt mit Schnallen und Knöpfen aus Goldschlägen. Innen rothes Futter. — Fabrikmarke von russischen Tartarinnen mit Kasan'schen.

Russland 1881.

40				10	–	
27	7			15	–	
37	25			25	–	
9	180			15	–	

KGM-K_1882_0711_PA_0176_v

KGM-K_1882_0710_PA_0175_v

42

π

174

1882.

Zugang d. d. Herrn Keller in Moskau.

684. Handtuch – weiß Damast – mit drei schwarzen Bordüren in rothem Garn und mit ausgefranzten rothen Borden; Größe 45/90 Zoll engl. Maß mit Kapitän und Anker, 3 Kapitäne in farbigen Wollfäden in zusammengelegtem Zustande gerade und Klammstrich, spiegelsteife Vorgel. – Mit gewebten Fabrikzeichen. – Die Tuchen 76 Pfd. Engl. Gewicht. –

Arbeit der Hausindustrie Großrußlands 1881. –

685. Handtuch – weiß Damast – mit drei schwarzen in roth und weißem Garn in zusammengelegtem Zustande und Doppelbruchstrich gefaltet; Vorgel aus Hanf. Eingesetzte rothe Borden und gefärbelten Zipfeln. – Die Tuchen 35 Pfd. Brutto das Stück. –

Arbeit der Hausindustrie Großrußlands 1881.

| | | |

KGM-K_1882_0715_PA_0177_v

KGM-K_1882_0714_PA_0176_v

47

22

177

1882.

Geschenk des Herrn Keller in Moskau.
Fortsetzung.

686. Handtuch – weiß Leinen – an den Enden in rothem Garn in sogenannter Holbeintechnik gestickt. – Quadratische Sterne und stilisirte Vögel. Eingesetzte rothe Streifen und gehäkelte Spitze. – Die Borten sind 32 c/m. breit.

Arbeit der Dorfbewohner Großrußlands 1881.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.

No: 687 bis 699 = 13 No. No.; 25 Ausgrabungen auf dem Schloßplatz in Berlin.

g. St. 687. Grabplatte – Kupfer getrieben und vergoldet mit dem Wappen des Malthe Wifferds 1600 und der Inschrift:
Hic tu Malthejaces, Martis certissima proles. Si tibi moss Martis tempus adarma dacet. Qui te luxerunt condeli vulnere raptum. Nunc vovent cineri mollia fata tuo. F. H. D.
Obyt 21 die May aetatis suae 22.

Gefunden in den Fundamenten des alten Domes auf dem Schloßplatze zu Berlin.

250		35						20	.				
										20	.		
49	35	.											

26

27

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung:

Lg. St. 688 a, b, c, d.	4 Sargbeschläge – Kupfer getrieben und vergoldet. Eckstücke mit Engelskopf. (: Zu dem Sarge No: 687 :)							Dublette	10	.	688d gegen Quittg. 18,125 an die Kgl. Kunstschule abgegeben. Bleist. Verf. 24/10 87 H. IV 19.	
Lg. St. 689. a – d.	4 Sargbeschläge – Kupfer getrieben und vergoldet. Eckstücke mit Arabesken. (: Zu dem Sarge No: 687 :)	16½	14½						10	.		Dublette
Lg. St. 690.	Ofen-Kachel, – Thon mit Relief, braun glasirt. Quadratisch. Vase mit symmetrisch vertheiltem Blumenstrauß. – Berlin um 1800. –	12	□						1	–		
Lg. St. 691.	Ofen-Kachel, – Thon mit Relief, braun glasirt. Eckstück eines gewölbten Ablaufs. darauf Monogramm F. W. (verschränkt) mit Palmenzweigen. – Berlin um 1800.	12	11	19					1	–	Dauernde Leihgabe in Velten. K. 11,1156. Min. Erl. v. 5.8.11. H. II 1690	

KGM-K_1882_0723_PA_0179_v

KGM-K_1882_0722_PA_0178_v

t2

94

179

1882. Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. Fortsetzung.

Lg. St. 692. Ofen-Kachel, – Thon mit Relief, braun glasirt. Gesimsstück ausladend. Darauf eine Art von Granatblüthe mit zwei Blättern zweigen. –

Berlin um 1800.

Lg. St. ~~693.~~ Bruchstück einer Ofenkachel, mit Relief braun glasirt. Dreieckig, platt. Darauf die Ecke eines Monogrammsternes: der Doppelbuchstabe F unter der Krone und die Zahl III.

Berlin um 1800.

Lg. St. ~~694.~~ Theil einer Ofenkachel – mit Relief bunt bemalt. Rechte Hälfte eines Quadrats; darauf blaue Blüthen und grüne Blätter auf weißem Grund in einer Art von persischem Stil. –

Berlin um 1800. –

Lg. St. ~~695.~~ Bruchstück einer Ofenkachel – mit Relief bunt bemalt. Dreieckig; darauf blaue Blüthen und grüne Blätter auf weißem Grund in einer Art von persischem Stil. – (Von demselben Ofen wie No: 694.) –

Berlin um 1800.

11	8	20									1	–		Dauernde Leihgabe in Akten K. 11, 1156. Min. Erl. v. 5.8.11 u. II. 1690
12	2	17									1	–		Gegen Quittung 89, 49 an R. Lepke.
23	6	9									1	–		
14	3	10									1	–		

KGM-K_1882_0726_PA_0179_v

KGM-K_1882_0727_PA_0180_v

27

26

081

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. Fortsetzung.

Lg. St. 696. Schnürnadel – Messing versilbert, auf beiden Seiten gravirt, auf der einen Seite Blume, auf der anderen Seite: 16 M Z 70.

Gefunden bei den Ausgrabungen auf dem Schloßplatz zu Berlin. – 1670.

Lg. St. 697. a – c. 3 Sargbeschläge aus Blei: 3 Löwenköpfe mit Ring im Maul in Blattrahmen. – jr

Berlin, Ende des XVII. Jahrh.

Lg. St. 698. a – b. 2 Sargbeschläge aus Blei; ovale Rahmen mit Arabesken und stilisirten Blumen. –

Berlin, Ende des XVII. Jahrh.

a

b

Lg. St. 699. a – d. 4 Sargbeschläge aus Blei. kleine dreieckige durchbrochene Platten mit Ornament. – jr

9,5													3	–	
23	11												5	.	
													2	.	
27	35														
35	27														
													1	.	
9	9														

26

1882. Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 17/4.82.

700. Flasche - Fayence - sechsseitig mit Emailfarben gemalt. Drei Felder mit Ostern und drei Felder mit blauen ——; oben mit blauem Mäanderrand. Die übrigen Flächen grün, zum Theil mit ——

Japan XVII. Jahrh.

701. Flasche - Fayence - sechsseitig mit Emailfarben gemalt. Drei Felder mit Ostern und drei Felder mit blauen ——; oben mit blauem Mäanderrand. Die übrigen Flächen grün, zum Theil mit ——

Japan XVII. Jahrh.

702. Kupfergefäß (: Bäckerbecken :) mit Deckel an Charnier, 2 Ringen zum Aufhängen in Ringfuß. Gravirt:

Deutschland.

												356	
7	19				22	50							
7	19				22	50							
15	9				20	–							

KGM-K_1882_0734_PA_0181_v

KGM-K_1882_0735_PA_0182_v

42

26

182

1882.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.
Fortsetzung. 17/7.82.

703. Bettteppich – Gobelinarbeit in farbiger Wolle. – Grund vorwiegend roth, Muster farbig: In Mitte weißes roth ausgezacktes Feld, welches an der Spitze in eine Palmette endigt; darum stilisirtes Blüthenwerk. Der Rand von blauer und grünlicher Farbe mit Zackenornament eingefaßt, enthält ähnliches aufsteigendes Blüthenwerk und runde Felder in der Mitte. –

Orient XVII. Jahrh.

704. Teppich – Knüpfarbeit in roth blau und grüner Wolle. – Auf rothem Grunde: In Mitte achteckiges Feld mit großem aus streng gezeichnetem Blattornament gebildeten Stern, welcher von kleineren umgeben wird. Der Rand enthält längliche grüne Felder mit Ornament aus regelmäßig eingefügtem Blattwerk; dazwischen rothe Felder mit Stern. Die Zwischenstreifen in der Mitte sind abwechselnd gefüllt mit Palmen und Sternen. –

Orient XVI. bis XVII. Jahrh.

356

Inhal

168		116			75	–							
209		133			169	60							

KGM-K_1882_0738_PA_0182_v

KGM-K_1882_0739_PA_0183_v

26

42

183

1882.

Ankauf von Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin.

Fortsetzung.

17/4.82.

705. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. Der Grund des Mittelfeldes roth, darin in Grün und Weiß und etwas bunten Farben: drei große Blattkränze mit Früchten in welchen je eine Rosette aus verschlungenem Rankenwerk mit Blüthen, Rosetten und ganz kleinen Vögeln. – Jeder Kranz ist von dem andern durch die Hälfte einer Rosette getrennt. – Von den beiden seitlichen Rändern enthält der innere auf blauem Grunde in Grün und Gelb rundliche Felder mit Palmetten; der äußere auf Grün in Weiß zackig abgefaßtes Ornament mit verschlungenen herzförmigen Feldern. – Aehnliche schmale Ränder an den Querseiten.

Orient, nach Motiven der Frührenaissance XV. Jahrh.

302 | 157 | 240 –

706. Teppich – Knüpfarbeit in farbiger Wolle. – Weiße Ränder, mit rothen Zackenlinien ornamentirt, bilden Quadrate welche auf dunkelblauem Grunde mit farbigen stilisirten Blüthenzweigen gefüllt sind. – Die beiden breiten seitlichen Ränder enthalten auf grünem Grunde ähnliche Zweige. An den Querseiten 2 schmale Ränder in 2 Farben.

Orient XV. bis XVI. Jahrh.

269 | 170 | 505 –

26
82-708

27

1882.

Ankauf von Herrn Händler Dr. Bode in Berlin
laut Rechnung. 17/4.82.

707. Taufe — Eine verschnitzte gotische Truhe, auf vorderen Füllung figürlich geschnitzt, Ornamente in Gold mit etwas Roth auf Grün staffirt; Vorderseite und Deckel mit gleichen gothischen Ornamenten, Eisenbeschläge, Schloß fehlt, Innenseite Deckel mit Leder bezogen, Boden Tuch, Innenseite Deckel mit Papier beklebt, Außenseite mit Leder bezogen, Boden Tuch, Innenseite

26
82. 710

27

KGM-K_1882_0746_PA_0184_v

KGM-K_1882_0747_PA_0185_v

1882.

Ankauf von Herren Vollgold & Sohn in Berlin.
Fortsetzung. 17/4.82.

709ab Großer Pokal. – Galvanische Nachbildung; ganz getrieben, mit ovalen bildlichen Einsätzen, allegorische Figuren und Jagdstücke darstellend; auf dem Deckelknauf ein Ritter mit Lanze und Wappenschild. –

Um 1600.

710. Schale – flach, auf hohem Fuß. – Galvanische Nachbildung, mit Blätterkranz und dem Lüneburger Wappen. –

Geschenk der Frau Geheimen Rath Hinschius in Berlin. 24/4.82.

711. Porzellan-Teller – Im Spiegel farbig gemalt mit Wasser und Landschaft. – Zwischenrand und Rand in Gold bemalt mit griechischen Motiven. –
Marke: ‡

Zeit Schinkel's
Berlin 1820 bis 1830. –

712. a – b. Porzellan-Tasse, cylindrisch, mit Schale. – Mit Blau, Gold und metallisch glänzendem Schwarz bemalt: Zwischen blauen Ringen, mit Lorbeerkränzen symmetrisch geordnetes Palmetten-Ornament in Schwarz auf weißem Grunde.
Marke: Berlin 1820–1830.
Tasse
Schale

68	21	0				630	–						
25	41	0				315	–						
	14	0						6	.				
6	6	0						2	–				
	13	0											

26

77

1882.

Eingang von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg. 24/4. 82.

No: 7138 bis 7229 = 17 Nummern in altherkömmlicher Verpackung.

713. Packen mit Zeitungsblatt: In Netzen mit Bleiband, enthaltend rauhe, weiße, wollene Unter- und Oberhemden, für Herren und Knaben, Unterbeinkleider, für Herren und Knaben, Unterjacken, für Herren und Knaben, Unterhosen und Kniehosen, für Herren und Knaben, Hals- und Vorhemden, für Herren und Knaben, Nachthemden, für Herren und Knaben, Schlafröcke, für Herren und Knaben, Jagdwesten, für Herren und Knaben, Jagdjacken, für Herren und Knaben, Jagdhosen, für Herren und Knaben, Jagdmützen, für Herren und Knaben, Handschuhe, für Herren und Knaben, Strümpfe, für Herren und Knaben, Socken, für Herren und Knaben, Pulswärmer, für Herren und Knaben, Kopftücher, für Herren und Knaben, Unterjacken, für Damen und Mädchen, Unterhosen, für Damen und Mädchen, Hemdhosen, für Damen und Mädchen, Nachthemden, für Damen und Mädchen, Schlafröcke, für Damen und Mädchen, Jagdwesten, für Damen und Mädchen, Jagdjacken, für Damen und Mädchen, Jagdhosen, für Damen und Mädchen, Jagdmützen, für Damen und Mädchen, Handschuhe, für Damen und Mädchen, Strümpfe, für Damen und Mädchen, Socken, für Damen und Mädchen, Pulswärmer, für Damen und Mädchen, Kopftücher, für Damen und Mädchen, Unterjacken, für Kinder, Unterhosen, für Kinder, Hemdhosen, für Kinder, Nachthemden, für Kinder, Schlafröcke, für Kinder, Jagdwesten, für Kinder, Jagdjacken, für Kinder, Jagdhosen, für Kinder, Jagdmützen, für Kinder, Handschuhe, für Kinder, Strümpfe, für Kinder, Socken, für Kinder, Pulswärmer, für Kinder, Kopftücher, für Kinder, Unterjacken, für Säuglinge, Unterhosen, für Säuglinge, Hemdhosen, für Säuglinge, Nachthemden, für Säuglinge, Schlafröcke, für Säuglinge, Jagdwesten, für Säuglinge, Jagdjacken, für Säuglinge, Jagdhosen, für Säuglinge, Jagdmützen, für Säuglinge, Handschuhe, für Säuglinge, Strümpfe, für Säuglinge, Socken, für Säuglinge, Pulswärmer, für Säuglinge, Kopftücher, für Säuglinge, Unterjacken, für Knaben, Unterhosen, für Knaben, Hemdhosen, für Knaben, Nachthemden, für Knaben, Schlafröcke, für Knaben, Jagdwesten, für Knaben, Jagdjacken, für Knaben, Jagdhosen, für Knaben, Jagdmützen, für Knaben, Handschuhe, für Knaben, Strümpfe, für Knaben, Socken, für Knaben, Pulswärmer, für Knaben, Kopftücher, für Knaben, Unterjacken, für Mädchen, Unterhosen, für Mädchen, Hemdhosen, für Mädchen, Nachthemden, für Mädchen, Schlafröcke, für Mädchen, Jagdwesten, für Mädchen, Jagdjacken, für Mädchen, Jagdhosen, für Mädchen, Jagdmützen, für Mädchen, Handschuhe, für Mädchen, Strümpfe, für Mädchen, Socken, für Mädchen, Pulswärmer, für Mädchen, Kopftücher, für Mädchen

26

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.
Fortsetzung. 27/4.82.

715. Decke, blaue Seide, mit Stickerei in Gold und farbiger Seide in Tambourirarbeit; Regelmäßig vertheiltes Rankenwerk mit Blättern und Blüthen in viertheiliger symmetrischer Anordnung. – In Mitte Stern; in den Ecken indische Palmetten. – Der schmale Rand mit Blüthenranke und Kreislinien in farbiger Seide, Gold und Silber. –

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

716. Jacke aus Sammt; Grund gelbe Seide leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster farbig geschnittener Sammt: Grüne Kelche mit verschiedenfarbigen Blüthen bilden hochgestellte quadratische Felder, in welchen je eine große und zwei kleine Tulpen. – Die Aermel spitz und offen auslaufend, mit gelben Oesen zum Knöpfen. – Futter aus Kattun mit gedruckten Blümchen in Schwarz und Roth, an den Aermeln gestreifter Halbseidenstoff, farbig gemustert. –

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

127		126				54	–						
41		44				36	–						

146

188

27

92

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.
Fortsetzung. 24/4.82.

717.	Vorhang aus bedrucktem Tattun; symmetrisches Muster vorwiegend grün und roth. – In Mitte orientalische Palme und stilisirte Blüthenzweige unter portalartigem Abschluß. – Oben und unten querlaufende breite Borte, von schmalen Borten eingefaßt. – An den Seiten aufsteigende Borten mit welligem Rankenmuster und großen Blüthen. – Futter aus grobem Baumwollenstoff mit gedrucktem Blüthenmuster blau eingefaßt. – Indien XVII.– XVIII. Jahrh.	203	129	25	20			
718. a bis f.	6 Quasten in Form von Blüthen, mit Silber umsponnen. Oben Maschenwerk, unten Blätter und Kügelchen, à Persien XVIII. Jahrh.	5		10	80			145
719. a–b.	2 Quasten aus Goldfäden mit etwas rother Seide und silbernen Knöpfen; – à Persien XVIII. Jahrh.	5		3	60			

146

KGM-K_1882_0763_PA_0189_v

KGM-K_1882_0762_PA_0188_v

42

92

681

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg. 24/4.82.

Fortsetzung.

720. Fayence-~~Hunger~~ Napf weiße ~~Glasur~~ Masse – unter der ~~farblosen~~ Glasur mit eingeritztem Muster: in concentrische Streifen. – In der Mitte des Bodens: Zweige.

Persien ~~oder~~ Kleinasien, 18-19 Jh.

721. Fayence-Teller, achtseitig, seladonfarbig glasirt mit weißer Emailfarbe bemalt: Zweige und zwei spitzovale quergestellte Felder. –

Persien. XVI-XVII

722. Fayence-Gefäß (Spuckbecher) blaugrün bemalt: drei Wachteln in Laubwerk. –

Persien. XVII

723. Fayence-Fliese, quadratisch, dunkelblau, hellblau, grün, gelb und violett bemalt. ~~Symmetrisches in [illegible] Muster auch Fliesen gebildet~~: Sich kreuzende Ranken mit Blattwerk, Blüthen und Rosetten in persischem Stil. –

Persien. 16-17 Jh.

														145
														K. F. M.
25	18						14	40						
19	13						25	20						
														K. F. M.
10,5	10,5						8	64						
														Islam. Abtlg.
	23						32	40						

KGM-K_1882_0767_PA_0190_v

KGM-K_1882_0766_PA_0189_v

42

92

061

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.
Fortsetzung. 24/4.82.

727. Fayence-Fliese — unvollständiges Dreieck (Zwickelfüllung) dunkelblau, türkisblau, gelb, grün, violett und oliv bemalt: Sichkreuzende Ranken mit Blättern, Blüthen und Rosetten. — Rand: Palmettenartiges Ornament. (: beschädigt :)

Persien.
16-17. Jh.

725. Wasserkanne — Körper: Porzellan; die übrigen Theile Messing. Am Körper in blauen Blüthenzweigen ausgesperrt. 3 Felder mit eingepreßtem Ornament: Gelbe Blüthenzweige. — Die Messingtheile reich gravirt in concentrischen Ringen: Schrift, Blumenranken und Thierkämpfe in Medaillons. Deckelknopf: blauer Glasknopf.

XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~726~~ a-b. Pappschachtel, lackirt, mit zugehörigem Deckel. Auf dem Deckel die Sonne, umgeben von den 12 Zeichen des Thierkreises. Rand: Persisches Rankenwerk in Gold auf rothem Grund. — Auf der Schachtel in 4 Feldern Jagdscenen. — Am Boden leichtes persisches Ornament in Gold auf rothem Grund. —

Alt-Persisch. —

50		34			57	60						
39	17	0			86	40						
8,5	22,5	0			5	76						

145

Blaue Lebtlg.

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. 2.6.11 11 U. IV. 2366.

191

96

27

1882.

Ankauf von Herrn E. Hoeltzer in Charlottenburg.
Fortsetzung. 24/4.82.

~~727.~~ Holzlöffel, bunt lackirt – innen und außen: Blumen und Vögel; Stiel schwarz. – Persien.

~~728.~~ Fächer aus Pappe, beiderseitig mit Reliefverzierungen – bunt lackirt auf Goldgrund: Symmetrisches Ornament: 2 Felder – Blüthenzweige von Arabeskenborten umrahmt – 2 andere Felder: Arabesken von einer Blüthenborte umrahmt. –

Persien.
Provinz Kirman.

~~729.~~ Holzkasten, mit Elfenbein ausgelegt, mit Klappdeckel an der Vorderseite. – An den Außenwänden und im Innern des Deckels: viereckige Felder mit großen Blüthenbüschen von Borten mit stilisirtem Blattwerk umgeben. – Die Vorderseiten der 6 Kästen im Innern theils mit Blüthen, theils mit geometrischem Ornament eingelegt. – Schließblech von Messing. – Schlüssel und Seitengriffe fehlen. (: Mehrfach beschädigt :) –

Persien.

33		6,5			6	48					Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
32		23			14	40					Desgl. nach Bromberg wie vor
14	17	23			21	60					Abgegeben an das Museum Straßburg. Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.

KGM-K_1882_0774_PA_0191_v

KGM-K_1882_0775_PA_0192_v

42

oct. 28

26

261

1882.

Der Frau von Wedell-Malchow, für Vermittelung des Geschenks Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers von Goßler in Berlin. 21/7.82.

730. Kaffeeservice, porzellan, gemalt: Im Boden: Szepter mit Reichsapfel. — Am Rande: Guirlanden und Kreuzstäbe mit Punkten — 5 Teller. — Marke: K g.

(Teller gepreßt, Rand durchbrochen:)

Gotha 1760 bis 1780.

731. Kaffeeservice, Porzellan, weiß mit goldenem Rand und Blumenguirlande, Kaffeekanne mit Ausgießer und Deckel, Zuckerschale, gemalt, Milchkanne, Theekanne, weiß mit Blumen. —

(Henkel gepreßt, Rand durchbrochen:)

Gotha 1780. —

Geschenk des Herrn Gustav Lerry in Berlin, Gartenstraße No: 66. 21/7.82.

732. a-c. Kaffeeservice-Zuckerdose mit Deckel. — Weiß mit goldenem Rand, Gitterwerk mit Perlen — in den Feldern mit Arabesken-Einfassungen auf Deckel und Deckel gemalt, Landschaften und Ruinen. — Milchgießer: gemalt, Blumen. — Marke:

Berlin um 1770.

| | | |

193

26

27

1882. Geschenk des Herrn Commerzien-Raths Ed. Capelle in Berlin, Kaiser-Franz-Grenadier-Platz No. 8. 28/4.82.

~~733.~~ a – c. Porzellan-Theekanne mit Deckel, mit farbigen Blumen gemalt. – Doppelgriff geflochten. – In einem auswattirten Korb aus Rohr geflochten mit Metallschließe und Griffen. –

China XIX. Jahrh.

734. a – c. Handspiegel – Bronze. Auf der Rückseite in Relief: Astwerk, Vogel und blank geschliffene Buchstaben. – In flacher Holzkapsel. –

Japan XIX. Jahrh.

735. a – d. 4 Buckeln aus (Stein) Porzellan? sogenannte Krötensteine. –

China.

												Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.
	15	.	16					6	.			
												Dublette
	30	21	0					5	–			
												Dublette
		1,5	0					1	–			

194

26

27

1882. Ankauf von Herrn M. Bächle in Frankfurt a/M. 28/4.82.

736. Spülnapf – Porzellan – mit Rococo-Schnörkeln in Relief und bunt gemalten Frucht- und Blumenstücken. –

Kloster Veitsdorf Mitte XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn E. Höltzer in Charlottenburg; Lützow No: 9. 1/5.82.

737. Seidenstoff – Grund violett, symmetrisches Muster (: unvollständig) farbig: Gelbe geschwungene Blätter bilden spitzovale Felder in welchen reihenweise wechselnd Blüthenzweig. –

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

Ueberwiesen von Herrn Professor, Direktor Dr. Lessing in Berlin: 2/5.82.

738. Holzkasten. – Viereckig mit kleinen eingeschnittenen Quadraten und flechtenartigen Rändern. Im Deckel inwendig schreiender Löwe eingeschnitten und schwarz gefüllt. – Knopf von Elfenbein. –

Deutschland XIII. Jahrh. aus dem Dome zu Wetzlar.

												140
8	16					12	–					
18		12						3	–			
8,6	18,5	11						50	–			

26

27

1882.

Ueberwiesen von Herrn Professor, Direktor Dr. Lessing in Berlin. 2/5.82.

739. Stickerei – Theil einer Decke – auf grüner Seide in weißer Seide im Plattstich gestickt: Reihenweise wechselnde große und kleine Blüthenzweige und Ranken. – Rand aus halbkreisförmigen Linien mit Nelken, Tulpen und anderen stilisirten Blüthen und Rosetten. – Besatz aus weißer Seidenschnur aus losen Fäden. –

Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.
(: aus Wetzlar :)

740. Baumwollenstoff – (Bruchstück:) bedruckt, blau ausgespart, Muster unvollständig: Ranken mit viertheiligen Rosetten und runden Feldern. –

Deutschland XII. bis XIII. Jahrh.

741. Seidenstoff (: Bruchstück :) Grund roth (verschossen) Muster (unvollständig:) gelb und dunkelviolett: Beine eines Vogels mit Theil des Schwanzes.

Orient VIII. bis X. Jahrh.

50		49						20	–				
17		8 bis 6						5	–				
15		5						1	–				

196

96

27

1882.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.
2/5.82.

~~742.~~ Seidenstoff aus Seide und Baumwolle mit Gold durchwirkt. Muster: Reihenweis versetzte, schräg gestellte Balken mit durchwachsenden stilisirten Blättern und Blüthen. –

XVII. Jahrh.

743. Aufnähearbeit in dünner Goldschnur auf grüner Seide. Muster: Reihenweise versetzt und in Contouren benäht: Felder an geschwungenen Linien und verschiedenartige Blüthenzweige. –

Italien XVII. Jahrh.

744. Seidenstoff – Grund weiß; symmetrisches Muster, röthlich (verschossen:) Welliges Bandwerk, welches mit verschiedenen Grundmustern bedeckt ist, bildet geschweifte Felder in welchen auf klein gemustertem Grunde ovale Rosetten. –

Spanien, Ref. XVIII. Jahrh.

154

Stoffdublette Da. 2391

22		16			5	–							
26		14			4	–							
28		50			1	–							

27

72

1882.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln. 2/5. 82.
Fortsetzung.

745. Seidenstoff – Grund weiß. Muster blau und gelb; Reihenweise versetzte und wechselnde nach rechts und links geneigte Blüthenzweige. –

XVIII. Jahrh.

746. Seidenstoff – farbig gestreift; symmetrisch gemustert; In den breiten röthlichen Streifen Blattranken in den schmalen blauen und röthlichen Streifen, geknickte Bänder mit Schleifen und Blattkelchen. –

um 1700.

Freihändiger Ankauf von Herrn Direktor Professor Dr. Lessing. 6/5. 82.

747. Holzkasten – viereckig, flach. – Wismuthmalerei, der Grund vergoldet, in rautenförmigen Feldern Wappenlilien. – Eiserne Beschläge und Griff. – Innen mit grünem ~~Seide~~ Gewebe ausgeschlagen. –

Stammt aus dem Dome zu Wetzlar.
Deutschland XIV. Jahrh.

154

							1	–					
23		27					1	–					
													177
12	24	31					15	–					

KGM-K_1882_0798_PA_0198_v

KGM-K_1882_0798_PA_0197_v

96

42

861

1882.

Freihändiger Ankauf von Herrn Direktor Professor Dr. Lessing. 6/5.82.
Fortsetzung.

748. Thürklopfer – Schmiedeeisen, starker Ring mit kurzen Voluten und eckigen Knöpfen. – Geschnittene Ornamente. –

Von einem Hause in Quedlinburg.
Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg, Albrecht-Dürer-Platz 4. 8/5.82.

749. Aushängeschild der Maurer, Zimmerleute und Steinhauer. – Schmiedeeisen, farbig bemalt. – In Umrahmung aus Rococo-Voluten mit Blattwerk und Blumen zusammengesetzt: Zeichen beider Gewerke. –

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

750. Zinnplatte – Gefäßstück rund, gravirt in symmetrischer Anordnung mit gegenseitig geschwungenen Zweigen mit Blättern und Blüthen. – Randstreifen mit welliger Kante mit 20 Durchbohrungen in Mitte der Blüthen. – 2 Zinnstempel. –

Süddeutschland XVII. Jahrh.
Nürnberg.

177

97	14			3	–						Im Jan. 97 an U. A. (Nr. 99, 1532)
											211.
97	35			50	–						
290				25	–						

KGM-K_1882_0802_PA_0198_v
KGM-K_1882_0802_PA_0199_v

96

92

667

882. Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg: Fortsetzung. 8/5.82.

751. Zinnplatte – und gravirt. Mittelstück Reiter in schwedischer Tracht. Rand reiches Rankenwerk. Zinnstempel von Nürnberg und dem Gießer. –

Nürnberg XVII. Jahrh.

752. Kugel aus Majolika. – Pfostenkrönung, weiß mit blau gemaltem Blattwerk; oben und unten plastische Akanthusblätter grün gemalt. – Spitze fehlt. –

Nürnberg XVI. Jahrh.

753. Zunftschild der Schuhmacher für Begräbnisse. – Messing getrieben, versilbert, zum Theil vergoldet. – Rahmen von Rococo-Schnörkeln, gehalten von zwei Löwen, oben Krone; unten Figur des Todes mit Sense und Sanduhr. – In Mitte Schuhwerk. –
(: Auf Holzplatte :) –

Nürnberg, Mitte des XVIII. Jahrh.

211

240					25	–						
180					30	–						
37	40				25	–						

27

9l

1882. Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg.
Fortsetzung. 8/5.82.

754. Napf. Majolika, tief, gerippt; weißer Grund mit Blau und Gelb gemalt. In Mitte kleines Feld mit Büste eines antiken Königs. Darum Kranz aus stilisirten Blumen mit Gewinden, die nach der Mitte zu gerichtet sind. – (Gekittet:).
~~Norditalien~~ Schweiz XVII. Jahrh.

755. a–b. Terrine – Porzellan. Oval geschweift mit 4 Füßen und Rahmenwerk in Relief. – Das Relief leicht mit Purpur gemalt, in den Rahmen farbige Blumen. – Als Deckelgriff Kohl und Rüben. (: Gesprungen :)
Marke:
Ludwigsburg Mitte XVIII. Jahrh.

756. Saucière – Fayence; weiß u. blau gemalt. Leicht zusammengebogen mit 2 spitzen Ausgüssen; kein Fuß, 2 kleine Henkel. – Mitte und Ränder mit Arabesken gemalt.
Marke blau W.
~~Süddeutschland~~ Ansbach XVIII. Jahrh.
~~Hünersberg~~
typisches Rosettornament

													211
7	27	0				25	–						
20	18	26				15	–						
6	14	21				8	–						

KGM-K_1882_0811_PA_0201_v
KGM-K_1882_0810_PA_0200_v

16 12

1882. **Ankauf von Herrn Georg Mössel in Nürnberg**
Fortsetzung. 8/5.82

757.	Buntpapier, roth mit Gold gepreßt, Rankenwerk. – Süddeutschland XVIII. Jahrh.						0	50					211
758.	Buntpapier, grün mit Gold gepreßt, gekinkte Ranken und Blattwerk. – Süddeutschland XVIII. Jahrh.						0	50					
759.	Kachelform – Gips. Halbfigur einer reich gekleideten Frau. – Deutschland Mitte des XVI. Jahrh.	17		14			9	–					
	Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 29/4.82												342
760.	Weihwasserbecken – Bronze vergoldet. – Barocke Schnecken, oben in Holzrelief Figur eines Engelsknaben mit dem Stier des Lucas, an den beiden Seiten Engelsköpfe vollrund. – In Mitte Feld mit Sonnenstrahlen mit der Taube. – Dem muschelförmigen Becken fehlt der äußere Rand. –	34		21			150	–					

um 1700.

KGM-K_1882_0815_PA_0202_v
KGM-K_1882_0814_PA_0201_v

76

42

202

1882.

Ankauf von Herrn J. Steuber in München, Schwanthalerstraße 10a. 1/5. 82.

761.	Consoltisch – weiß lackirt, vorn mit zwei geschweiften Beinen, mit vergoldeten Rococo-Ornamenten, mit rothem Marmor-Platte. – Deutschland XVIII. Jahrh.	38	46	81			45	–						
762.	Consoltisch – weiß lackirt, vorn mit zwei geschweiften Beinen, mit grauer Steinplatte, Versteinerungen enthaltend Ammonshörner. – Platte. Deutschland XVIII. Jahrh.	86	51	76 83			45	–						
763.	Consoltisch – Holz geschnitzt, weiß bemalt mit Roth und Gold. Reiche Rococoschnörkel. – Rechteckige Platte aus Gips marmorartig bemalt. Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.	78	..	86			35	–						
~~764.~~	~~Supraporte – Holz geschnitzt, vergoldet. Viereckiger Rahmen mit freiem Feld. – Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.~~						~~15~~	–						
~~765.~~	~~Supraporte – Holz geschnitzt, vergoldet. – Viereckiger Rahmen mit freiem Feld. –~~						~~15~~	–						

Laut Minist. Verf. v. 25/2. 84. U. V. 126. (J. No: 84, 542) an H. Ich. Ober Reg. Rath Lüders abgegeben und hier gelöscht. –

210

202.

KGM-K_1882_0818_PA_0202_v
KGM-K_1882_0818_PA_0202_v

27

97

203

1882.

Ankauf von Herrn Zatelli, in München, Otto-Straße 14. – 1/5 89.

766.	Braut-Truhe – Nußholz mit weißer Masse eingelegt. – Italien XVI. Jahrh.	60	174	51.			255	–				
~~767.~~	Kleine Truhe – Nußholz mit hellen Hölzern und weißer Masse eingelegt. Sockel mit kräftigen Rippen, vorne drei eingerahmte Felder, rechts und links Rankenwerk, in der Mitte Cartouche. – An den Seiten je 1 Feld mit weiblicher Maske. – Deckel mit gehobenem Mittelstück, eingelegte Arabesken. – Italien XVI. Jahrh.	32	77	33			124	–				
768.	Truhen-Vorderwand. – Holz geschnitzt. In der Mitte Cartouche mit Wappen, zu beiden Seiten kräftige Voluten auf Akanthuslaub und Palmetten. – Italien XVI. Jahrh.	40½	160.				100	–				
~~769.~~	Füllung – Holz geschnitzt. Rankenwerk mit Blättern und Blüthen, in Mitte Wappenschild ohne Wappen. Italien XVI. Jahrh.	32	62				55	–				

230

Zuschl. mit M. Heilbronner, Berlin U. IV. 1370. 21 K. 363/21

~~Im Juni 96 an U. A. (Jahr 99, 1532)~~

Abgegeben an das Museum Kraftburg. Münch. Verf. 8.10.89 U. IV. No. 4087

204

96

21

KGM-K_1882_0823_PA_0204_v

KGM-K_1882_0822_PA_0203_v

1882.

Ankauf von Herrn Zatelli in München
Fortsetzung. 1/5.82.

770.	Kleine Decke (mit ausgeschnittener Mitte). Goldstickerei auf weißer Seide. – Rand aus Volutenwerk, Blättern und Blüthen mit einfallenden Eckstücken. – Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	63		63			22	–					230
	Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 4/5.82.												213
771.	Topf – Fayence; weiß & blau bemalt mit stilisirtem Pflanzenwerk unter dem Henkel 1609. GE (: Gesprungen :) Nürnberg. XVII. Jh.	24	18	–			15	–					
772.	Stock mit geschnitzter oberer Spitze. – Rococco schnörkel mit einer Laute spielenden weiblichen Figur bemalt. – Schäferstock für arkadische Spiele. – (: die oberste Spitze fehlt :) Mitte XVIII. Jahrh.	119					18	–					
773. a–b.	Schachtel aus Spahn in Form des Vierzasses, roth grundirt, mit Gold und Farben gemalt, stilisirte Blumen. – Nürnberg XVII. Jahrh.		5	13			10	–					

27

n

1882.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 4/5 82.

Fortsetzung:

774.	Thürknopf aus Schmiedeeisen, Hohl getrieben, mit Blattwerk. – Anschlagsblech länglich durchbrochen: Schnörkelwerk. – Süddeutschland Anf. XVIII.	16	10	22			18	–					
775.	Thürgriff aus Schmiedeeisen. – Aufrecht stehender Griff rechtwinklig mit dem Dorn verbunden; untere Endigung: Voluten und Blatt. Deutschland XVI. Jahrh:	23	6	15			10	–					
~~776.~~	Oberlichtgitter – Schmiedeeisen; flacher Bogen mit Blattwerk. Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	16		67			30	–					An Museum Düsseldorf. Min. Verf. v. 6.3.99. U. IV. 547 (für Dortmund.)
~~777.~~ a–b.	Terrine – Fayence, weiß & blau gemalt, Ornamentrand. Deckel hoch und spitz. – (: Gesprungen :) Reste einer schwedischen Marke. Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.	30	20	30			20	–					D. 4003.

213

KGM-K_1882_0830_PA_0205_v

KGM-K_1882_0831_PA_0206_v

27

26

84-278

206

1882.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 4/582.
Fortsetzung.

778. Schüssel – Irdenwaare, gelblich glasirt, schwarz gemalt; Großer Fisch auf Rand; zwei Fische in Mitte; Rückseite roh. –

Siebenbürgen XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau F. Spengel in München. 5/582.

779. a – b. Thür aus Schmiedeeisen. – Zwei rechteckige Flügel mit gekreuzten Stäben, welche durch Rosetten und Voluten verbunden sind. – Oben geschweifter Aufsatz; unten viereckiger Ausschnitt. –

Deutschland XVI. Jahrh.

780. Gitter – Schmiedeeisen. Zwei Eckpfosten mit Aufsatzstücken; Füllung aus geknickten Voluten mit krausem Blattwerk. Nach oben zu aufwachsend zwei Gesimstheile mit Lambrequins; oben flach gearbeitete Nase mit Blättern. –

Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.

781. Bronzefigur. Eckstück – Seepferd in Blattranke auslaufend.

													206.
													207
8	36					15	–						
													207
112	123					135	–						
129	145					250	–						
9095	9079	9035				50	–						

KGM-K_1882_0834_PA_0206_v

KGM-K_1882_0835_PA_0207_v

12

26

202

1882.

Ankauf von J. Spengel in München.
Fortsetzung. 5/5 82.

782. Wandspiegel, Holz geschnitzt und vergoldet; länglich geschweift, an den Seiten weibliche Halbfiguren; oben sitzend freie Figur eines Chinesen; in das Glas hineinragend; Baldachin und Gehänge. –

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh.

783. Wandspiegel, Holz geschnitzt und vergoldet; länglich geschweift, an den Seiten weibliche Halbfiguren; oben sitzend freie Figur eines Chinesen; in das Glas hineinragend; Baldachin und Gehänge. –

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Nazareth Sirakian in Constantinopel 8/5.82.

784. Kleiner Teppich – farbiger gemusterter Sammet mit Stickerei in Relief in olivfarbener Seide und Gold – in Mitte auf rothem Grunde grünes geschweiftes Feld mit arabischen Schriftzeichen und Palmetten, außen arabisches Rankenwerk. Der Rand enthält auf blauem Grunde volutenartig geschweifte Ranke mit Blättern, Blüthen und Rosetten. An den Querseiten Franse.

Türkei XVI. bis XVII. Jahrh.

													207
116	65				125	–							
116	65				125	–							
													175
172		80			160	–							

KGM-K_1882_0839_PA_0208_v

KGM-K_1882_0838_PA_0207_v

26

+2

802

1882.

Ankauf von Herrn Nazareth Sirakian in Constantinopel.
Fortsetzung. 8/5. 82.

785.	Stickerei in rother Seide auf Leinen – im Gobelinstich. Reihenweise versetzte achttheilige eckige Rosetten durch die verschiedene Fadenlage in der Farbe schattirt. – Türkei (: Janina) XVII. bis XVIII. Jahrh.	100	42			20	–						
786.	Stickerei in rother Seide auf Leinen – im Gobelinstich. Reihenweise versetzte viertheilige eckige Rosetten mit lilienartigen Spitzen. – Türkei (: Janina:) XVII. bis XVIII. Jahrh.	90	42			15	–						
787.	Shawl aus Batist – an den Enden in Seide und Gold gestickt. Reihenweise geordnete dreitheilige grüne Blätter mit Schwarz und Gold. – Im Rande Ranke mit großen phantastischen Blüthen. – Türkei XIX. Jahrh.	210	26			10	–						

175

208.

KGM-K_1882_0843_PA_0209_v
KGM-K_1882_0842_PA_0208_v

26

42

502

1882. Ankauf von Herrn R. von Berthold in Dresden
Pragerstraße 7. 8/5.82.

788. Fayence-Schüssel, oval geschweift. In der Mitte großes Fruchtstück; am Rand, dessen Grund graugelb ist, kleine Streublumen. – (Marke blau) B.

Deutschland XVIII. Jahrh.
Bayreuth: Ende des XVIII. Jahrh.

789. Fayence-Krug, bunt bemalt, bauchig mit kurzem Hals, an letzteren zwei Ringe. Am Bauch zwischen gitterartigem Ornament drei ausgesparte Felder mit „S. Maria TAL" (?) „S. Wendlin" & „S. Jacobus." Hinten zwei Löwen, oben und unten Blumenborte + Inschrift: Jacob Laghkowic 1738. (Ohne Marke.) (Boden eingesetzt.) (Mähren) Nordungarn 1738.

Ankauf von Herren Gebr: Heilbronner in München
Maximiliansstraße 7. 13/5.82.

790. Tischdecke, rothe Seide mit Aufnäharbeit in weiß, grün und blauem Brokatstoff mit Goldschnur und Flittern. In Mitte ovales Wappenschild aus Akanthus und Rollwerk. Schmale Randborte aus Volutenwerk mit Blättern und Rosetten; über der Randborte vier Eckstücke aus verschlungenem Bandwerk, Blättern und Rosen, aufrecht stehende stilisirte Blüthenzweige. –

Deutschland XVI. Jahrh.

													181
48		31				12	.						
32	22	0				25	–						
													229
188		100				500	–						

KGM-K_1882_0847_PA_0210_v

KGM-K_1882_0846_PA_0209_v

26

12

012

1882. **Ankauf von A. S. Drey in München.**
Maximilianstr. 39. 13/5.82.

791. Tisch mit ~~ovaler~~ Vertiefung für eine runde Marmorplatte; Fuß Holz geschnitzt, zum Theil Kreidemasse. – Drei geschwungene Ranken, welche nach oben hin zusammengehen und mit einem Blumenkranz verbunden sind. – Darin angebracht: liegender nackter Knabe mit einem Hund an der Leine. –

Italien, Mitte XVIII. Jahrh.

~~792.~~ Fayence-Schüssel-rund, mit breitem Rand und tiefem Spiegel, blau bemalt: Große offene Blumen in symmetrischer Anordnung, dazwischen kleines Rankenwerk. Hinten am Rand: Blumenranke in chinesischem Geschmack. Grünliches Email. –
(Ohne Marke.)

Italien XVII. Jahrh.

793. Sammetborte; Grund blaue Seide; Muster schwarz (: stark abgenutzt :) mit Silber umnäht: Wellige Ranke mit Kelchen, Blüthen und Rosetten. – Schmale Ränder aus Kreislinien. –

Italien XVII. Jahrh.

													208	
79	56					300	–							
														Abgegeben an das Mus. Köln Ministr. Verf. v. 4.11.91. U. IV. K. 4080.
	43					70	–							
53		6,5				30	–							

KGM-K_1882_0851_PA_0211_v

KGM-K_1882_0850_PA_0210_v

26

27

112

1882.

Ankauf von Herrn A. S. Drey in München, Maximilianstraße 39. 13/5.82

Fortsetzung:

794. Borte – Aufnäharbeit in farbigem Brokatstoff und Flittern auf Hellblauer Seide. – Rankenmuster aus geschwungenen gelben Blättern und Kelchen in Weiß und Roth. – Die Contouren in Gold umnäht. Mit rother Seidenfranse. –

Italien XVII. Jahrh:

~~795.~~ Sammetstoff. – Grund gelber Atlas, symmetrisches Muster roth geschnittener und ungeschnittener Sammet: Geschwungene Blätter welche durch Kronen verbunden sind, bilden spitzovale Felder, in welchen reihenweise wechselnd herzförmige Figuren, Palmetten und große Blüthen. –

796. Wollenstoff – auf leinener Kette. Grund grau, symmetrisches Muster roth (: angeschossen :) unvollständig: Große reihenweise geordnete palmettenartige Blüthen mit geschwungenen Blättern und Tulpen. –

XVII. Jahrh:

												208
45	7				20	–						
86	53				135	–						
70	54				5	–						

~~D. 17~~

KGM-K_1882_0854_PA_0211_v

KGM-K_1882_0855_PA_0212_v

26

212

1882.

Ankauf von Herrn Adolf Steinharter in München, Brienner Straße 4. 15/5.82.

797. a–b. Buchschließe – Silber durchbrochen auf vergoldeten Platten. Die Beschlagplatten in halbem Oval, wie die Schließe zeigen symmetrisches Rankenwerk, durchbrochen & fein gravirt, im Stil Louis XIV. 2 Stempel (N.) (IG H) Nürnberg Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn O. Lang in München, Schwanthalerstraße No: 10.

798. Theekanne mit Deckel – grau Steinzeug mit blauer Email, bauchig mit Tülle & Henkel. Eingeritzte Verzierungen: Stilisirter Doppeladler mit großem geschachtem Brustschild. Auf dem (nicht zugehörigen) Deckel: Blumen.

Nassau XVIII. Jahrh.

799. Kelchtuch – Batist mit Stickerei in rother Seide und Gold: Rand mit zierlicher Blüthenranke, Eckstücken etc. aus Blättern und Blüthen; in Mitte Franz mit IHS BZ zwischen Rosetten und Blättern. –

Deutschland XVII. Jahrh.

212a

7	10	35	.		
					215.
					An Universität Marburg K. 192/27 U. IV. 1964
15	21	18	.		
62	62	7	–		

1882.

Ankauf von Herrn Ulrich Baur in München, Sonnenstraße No 2. 16/5.82.

~~800.~~ Thüre eines Tabernakels; Holzrahmen gekehlt mit etwas Schnitzerei; die Füllung Schmiedeeisen; Voluten, Engelsköpfe und Zeichen I. H. S.

Deutschland XVI. Jahrh:

Ankauf von Herrn A. S. Drey in München, Maximilianstraße 39. 17/5.82.

~~801.~~ Sammetstoff. – Grundweiße Seide; symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener rother Sammet: Geschwungene Voluten bilden spitzovale breitgedrückte Felder, welche mit palmettenartigen Blättern und Blüthen ausgefüllt sind.

XVI. Jahrh:

802. Aufnäharbeit. – Querlaufende Borte – rother Atlas, darauf gelber Brokatstoff mit Gold und Seide aufgenäht: In Mitte ovales Feld mit reich gesticktem Wappen vom Erzherzog Ferdinand von Oestreich, daneben zu beiden Seiten reiche kräftige Akanthusranke. – An den Enden Reste von Engelsfiguren. – (: Sehr beschädigt :)

Deutschland XVI. Jahrh.

223.

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. II 1690. K. 11/1141

66.	37				20	–						
											228	
												~~D 18~~
113		56			106	–						
152		38			178	–						

KGM-K_1882_0863_PA_0214_v
KGM-K_1882_0862_PA_0213_v

26

27

212

1882. Ankauf von Herrn A. S. Drey in München. 17/5. 82.
Fortsetzung.

803. Flaschenkasten, mit violetter Seide bezogen und mit Goldlahn bestickt; Ranken, auf der Vorderseite Kapeladler. – An den Kanten dicke Schnüre. – Innen mit gepreßtem Goldpapier ausgeschlagen. – Darin zwei vierkantige Venetianer-Flaschen.

Italien, Ende XVI. Jahrh.

804. a–b. Büchse, mit Deckel, oval – Silber vergoldet, überfangen mit einem Netzwerk von silbernen Blättern und Blüthen mit farbig emaillirten Flächen. – Das Email theilweise ausgesprungen. –

Deutschland Anf. XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn A. Müller in Berlin, Tronenstraße 17. 17/5. 82.

805. Möbelstoff – farbige Wolle. – Grund deukel-symmetrisches Muster Hellblau; Granatartige Felder mit Blüthen; dazwischen Einhörner und Löwenmasken. Copie eines Wollenstoffs aus dem Anfange des XVI. Jahrhunderts im Privatbesitz zu Cöln. –

Arbeit von A. Müller in Berlin.

														226
							160	–						
3	4	6½					106	–						
64		54							3	–				

KGM-K_1882_0807_PA_0215_v

KGM-K_1882_0806_PA_0214_v

26

42

512

1882.

Geschenk der Frau Elfriede von Rosenberg-Lipinsky geb: Struensee in Berlin; Köthenerstraße 43, II. 17/5. 82.

806. Kissenbezug (Obertheil). Weißstickerei auf Leinen – in Mitte geschweiftes Feld, außen und innen Blüthenzweige in verschiedenen Stichartten und Durchbrucharbeiten. Rand durchbrochen Blüthen und Rosetten. –

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh:

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin, Königgrätzerstraße 19. 24/5. 82.

807. Porzellan-Teller, bunt bemalt (famille rose). Am Rand vier stilisirte Blüthenzweige, im Spiegel chinesische Göttin auf einer Wolke. –

China XVIII. Jahrh.

808. Fayence-Teller, bunt bemalt (——). Am Rand vier stilisirte Blüthenzweige, im Spiegel chinesische Göttin auf einer Wolke. –
Copie des chinesischen Porzellan-Tellers 83, 807. –
Bezeichnet: K
B

Kiel (Buchwald) XVIII. Jahrh.

58		47						20	–				
												254	
	23	–				9	.						
	33	–				6	.						

27

1882.

Zukauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.

Fortsetzung. 24/5.82.

809. Kopf und Hocen mit weißer Tatta — Hinterviertel — Hinterschenkel und Vorderviertel mit gelbem Grunde, blauschwarzen Streifen und Punkten, dergleichen Hörner und Ohren. Für das Tuch der ganzen Figur. —

Holstein XVII. Jahrh.

Zukauf von der Gemeindekirche in Marienborn.

27/5.82.

810. Figurkreuz — mit durchbrochenen Enden, runden Vierpässen und mehrgemusterten Flächen in weißem Perlrand, besetzt mit acht Perlen und mit gravierten Linien, schwarz, vergoldeten Blättchen und gravierten Kanten. — Auf dem Stab des Kreuzes sitzen gravierte Füße mit einem Ornament, welches von einem Kreuz und stilisiertem Lilienornament mit Perlen und vergoldeten Blättchen umgeben wird. Die Knäufe, Kugelflächen sind vergoldet, darauf Silber, die Kugeln von farbigen Silber gravierten Kanten, von Form der Ornamente wie vergoldete Blättchen mit großen runden Rubin, dann entsprechend mit 3 vorgesetzten, welche bei 3 Ornamenten die Kugelflächen mit gleichen Rubin angelegt sind. Die Querbalken des Kreuzes sind gleich wie die 3 Kugeln mit durchbrochenen gravierten Querstacken gefüllt mit Perlen in Blättern auf vergoldeten Silber montiert. In der Mitte befindet sich ein B mit Inschrift auf vergoldeten Silber montiert. Auf der Rückseite des B. Auf der Kreuzung mit gravierten Blättern mit Ornamenten in Farben, Gold und Perlen, die umbelaute Maria mit Christus und Monogramm auf Wolken. Der Rand des Kreuzes wird gebildet aus 140 vergoldeten Blättchen Silber, die zusammen mit mit Perlen montiert gegen Farben sind 121 = 2,3 : 1,3 %m. und 19 = 2 : 1 %m. Perlen aus Ornamenten 1, gravierten sind 5 Blättchen. Ohrgehänge mit Perlen 6 und 12 einem vergoldeten Blättchen mit Monogramm.

Deutschland Mitte XIII. Jahrh.

192	75	40	—	
				267
102	67	1400	—	

KGM-K_1882_0874_PA_0216_v

27

KGM-K_1882_0875_PA_0217_v

26

L12

1882.

Ankauf aus der Gemeindekirche in Marienborn.

Fortsetzung. 27/5.82.

267

811. Stickerei – viereckiges Feld, zu dem Tafelkreuz No: 810. gehörig – auf blaßrother Seide aus aufgenähten Wulsten in weißem Garn, besetzt mit echten Perlen: Adler, welcher von einem Kranz aus stilisirtem Eichenlaub mit silbernen vergoldeten Plättchen umgeben wird. – Die Krallen fehlen; hinten und vorn ovale silberne vergoldete Plättchen mit gefaßten Steinen. – Der Rand ist besetzt mit 27 Blüthen aus gepreßtem vergoldeten Silber. –

Deutschland Mitte XIII. Jahrh.

15 | 14,5 | 100 | –

812. Tafelkreuz – ganz gestickt in Goldfäden, welche flechtwerkartig in rother Seide übernäht sind. – Darauf aufgesetzt Figuren von Heiligen in farbiger Seide und Gold gestickt. – In Mitte: Maria und Kind in Strahlen auf dem Halbmond; darüber Halbfigur Gott Vaters. – Auf den zwei kurzen Kreuzarmen Halbfigur des heiligen Petrus und des heiligen Bartholomäus. – Auf dem unteren Balken, Figur einer Heiligen. – Am Fuße des Kreuzes zwei gewirkte Köpfe mit Kronen (: ältere Arbeit) Das Kreuz ist von grünem Seidenstreifen eingefaßt. –

Deutschland Anfang des XVI. Jahrh:

96 | 65 | 300 | –

KGM-K_1882_0878_PA_0217_v

KGM-K_1882_0879_PA_0218_v

27

26

812

1882.

Ankauf von Herrn Stefano Zatelli in München Ottostraße 4. 82.

813. a–e.	Ledersattel, schwarz, mit gepreßten Verzierungen mit 2 Steigbügeln und 2 Sporen. – Süd-Amerika XVIII. bis XIX. Jahrh.	100	80	50			200	–					282

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 2/6. 82.

No: 814 bis 826 = 13 Stück

~~814.~~	Große Schüssel-Porzellan, blau unter Glasur, roth und gold gemalt. Auf dem erhöhten Rand und in dem großen Mittelfeld Ranken mit blauen Blättern und großen offenen Blumen, roth mit wenig Gold. – Zwischenrand unbemalt. – China XVIII. Jahrh.		40	–			40	–					312

Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.

815.	Teller-Porzellan, blau gemalt. Im Spiegel bels mit Blüthenbaum; am Rand vier Blumenzweige. – Nicht bezeichnet. – China XVIII. Jahrh.		21,5	–			15	–					

KGM-K_1882_0883_PA_0219_v

KGM-K_1882_0882_PA_0218_v

26

27

612

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 2/6. 82.

Fortsetzung:

~~816.~~ Tasse – Porzellan, in Form eines halben Ei's auf Ringfuß, außen mit Emailfarben bunt bemalt: Blau umränderte Felder, darin Vögel auf Zweigen und stilisirte Blüthenzweige. – Nicht bezeichnet. –

In China für Persien angefertigt.

817. Tasse, Porzellan – in Form eines halben Ei's auf Ringfuß, mit Emailfarben am Rand bunt bemalt: Lambrequinartiges Ornament mit rosa Blümchen. – (Nicht bezeichnet.)

In China für Persien (?) nach europäischem Muster angefertigt.

818. Tasse, Porzellan – in Form eines halben Ei's, auf Ringfuß, mit Emailfarbe am Rand bunt bemalt: Füllhornartige Schnörkel und Blüthenzweige. –

(Nicht bezeichnet.)

In China für Persien (?) nach europäischem Muster angefertigt. –

312

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

5	5,5 ₰	4	.
5	5,5 ₰	2	.
5	5,5 ₰	2	.

Dublette

KGM-K_1882_0887_PA_0220_v

KGM-K_1882_0886_PA_0219_v

26

27

022

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung: 2/6. 82.

819. Flache Schale, Porzellan, mit weißer Emailfarbe bemalt: In der Mitte persische Inschrift in einem Kreis, davon strahlenförmig ausgehend acht Felder mit je einer Blume. Am Rand persische Inschrift. –
(Leicht beschädigt.)

~~In China für~~ Persien
~~Ende 18. Jh. angefertigt~~.

820. Napf, Porzellan – außen mit Emailfarben bunt bemalt: breiter blauer Streifen mit goldenen Sternchen, darin ausgesparte Felder mit Palmenzweigen. –
Nicht bezeichnet.

~~In China für~~ Persien (?)
nach europäischem Muster
(Sèvres) angefertigt. –

821. Spucknapf, Porzellan, flachbauchig, reich profilirt und blau unter Glasur bemalt: In einzelnen Zonen Blätterzweige mit Blüthen. –
Nicht bezeichnet.
(Leicht beschädigt.)

In China für Persien
angefertigt. –

													312
	20					18	.						
	5,511					14	40						
	12	17				40	.						

27

92

1882.

Eingegangen von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 16.82.

822. Bemalte Porzellan-Vorgulden, Versilbern, Verzinnen und Bronziren mit verschiedenen Absetzungen, bevollmächtigt: Volkmar Otto und Emil Lederer in Dresden, für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Russland, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Türkei, Egypten, Persien, Ostindien, China, Japan, Australien, Nordamerika, Mexico, Centralamerika, Südamerika, Westindien, Sandwichinseln, Südsee, Neuseeland, Cap der guten Hoffnung und Westafrika. —
Nicht begrenzt.
(Getheilt und beschädigt.)
In China für Persien angebracht.

823. Pfeifenbeschläge — Gesetzbuchung auf Fuss, bevollmächtigt: Rentenmark zu geschäftlichen Zwecken; von Hand die nachstehenden Waaren. Loco fallen ins Buch.
Begrenzung: Für Ming.
nicht tschi (— —)

China für Persien verarbeitet.

824. Schaffarbenen — Gesetzbuchung mit Fuss, Porzellan, bevollmächtigt: Rentenmark zu geschäftlichen Zwecken, Gesetzbuchung, Emaillirung, Vergoldung, Bronzirung, Versilberung, Verzinnung, Verkupferung, Vernickelung, Verplatinirung, Verchromung, Verbleiung, Verzinkung, Verstählung, Verkobaltung, Vermessingung, Verbronzirung, Vergold

KGM-K_1882_0894_PA_0221_v

KGM-K_1882_0895_PA_0222_v

27

26

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/6.82.

825. Wassergefäß – Porzellan – blau bemalt, sechsseitig mit Messinghals, Deckel, Henkel und Tülle. Auf den sechs Seiten je ein Blüthenzweig; Hals und Deckel gravirt mit in Zonen angeordneten Kreisen, darin Inschriften und Thiere. Deckelknopf in grünem Glasfluß. – Messingfuß. –

Chinesischer Porzellankörper in Persien gefaßt XVII. – XVIII. Jahrh.

826. Löffel, Porzellan, mit blauer Email-Farbe und Gold bemalt: Streublumen und Blätterzweig. – Nicht bezeichnet. –

In China für Persien angefertigt.

Geschenk des Herrn C. Winck sen. Töpfermeister in Berlin, August-Str. 5.

~~827.~~ Ofenkachel, Halbrund, gebrannter Thon glasirt. – Im vertieften dunkelbraunen Mittelfeld: Zeichnung einer Schale mit Deckel und mit Sphinx als Knopf. – Fries orangegelb mit 9 hellgelben Rosetten. –

38		29			43	20								
14.5		4.5			4	32								Dubletta
28	11	157					5	–						L 2279

312

KGM-K_1882_0899_PA_0223_v

KGM-K_1882_0898_PA_0222_v

26

22

223

1882.

Geschenk des Smithsonian-Institute in Washington-America. –

828. Skizzenbuch. Zwei Lederdecken roth, gepreßt: MY:BOY:AND:I: OR ON:THE:ROAD:BY: TO SLVMBERLAND.BRIN MARY

Washington 1881.

Ankauf vom Gemeinde-Kirchenrath zu St. Martin in Halberstadt.

829. Kasten, – Holz, mit Wismuthmalerei und Eisenbeschlägen. Rechteckig; platter Deckel mit überfassendem Rand. – Auf dem Deckel durch schmale Eisenbänder getrennt, achtrechteckige Felder mit ausgehobener Nische; in zweien steht ein Liebespaar, ein Jüngling und ein Mädchen. – Ein gleiches Paar auf der Vorderseite und den beiden Seitenflächen des Kastens, durch den Schloßbeschlag und Eisenbänder getrennt. – Grund bronzefarben. Am Deckel eine Schließe und Griff zum Tragen. – (Sehr beschädigt.) –

Süd-Deutschland XV. Jahrh.

16		30					1						
											327		
14	26	34			20	70							Im Dezember 1935 restauriert.

KGM-K_1882_0902_PA_0224_v

KGM-K_1882_0902_PA_0223_v

26

27

222

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin; Dessauer-Str: 2.

830. a-b. Deckel-Dose: Thon, sepiabraun; innen glasirt; mit Relief-Verzierungen, zum Theil mit Emailfarben bemalt. – Auf dem Deckel: Zwei Reiher zwischen Rankenwerk mit ~~zwei~~ Blumen. Auf der Dose: Rankenwerk mit drei Blumen. – Rand von Dose und Deckel mit vergoldetem Wäander. – Auf drei Füßen mit Wäander. –

Japan.

Ankauf von Herrn Antiquar Emanuel Mai in Berlin, Leipziger-Str. 113. 6/6.82.

831. Buch „De Roomsche Monarchy." – Mit Kupferstichen der römischen Kaiser. – Der Einband, auf Vorder- und Rückdeckel mit Goldpressung, geteilt durch geometrisches Muster in schrägen Streifen, darin Blatt- und Rosettenmuster.
Inhalt: Bogaert „De Roomsche Monarchy" Utrecht 1697.
Deutschland um 1700.

832. Buch mit Manuscript auf Pergament. Der Einband auf Vorder- und Rückdeckel mit Goldpressung und Wappen. –

1682. –

342

Dubletten

8	16,50				45	–							
												337	
29		23			20	–							
25		18			20	–							

94

27

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Emanuel Mai in Berlin.

Fortsetzung:

833. Buch „Epistole eroiche di P. Ovidio nasone", Einband mit Goldpressung. – Rothes Leder mit Rococo-Ornament am Rande, das Mittelfeld frei, der Rücken mit Aufschrift und Blumen. Paris. 1862.

834. Buch „Olimpiade dramma per musica", Einband mit Goldpressung und Farbig gemalt. Auf beiden Seiten Wappen mit Wappentuch und Krone. In den Ecken Rococogitterwerk und Schnörkel. Rom 1784.

Geschenk des Herrn N. Henze in Buenos-Aires. –

835. Bouquet von Federblumen.

Rio de Janeiro 1882.

836. a–b. Paar Strumpfbänder, aus farbiger Seide gewirkt: Auf gelbem Grunde Mäander- und andere eckige Verzierungen in Blau, Roth und Schwarz. Je mit 5 Quasten von gedrehten Schnüren. –
Im Jahre 1876. von einer jungen Pampa-Indianerin von der Tribu des Caciquen Catriel zu Azul, einem Kampfstädtchen im Süden der Provinz Buenos-Aires mit der Hand angefertigt und zwar ohne Mustervorlage. –
cfr. u. Schreiben des Herrn N. Henze.

22		20,5			10	–							
16		9,5			10	–							
6	22	13					1	–					
140		2,5					5	–					

337

226

27

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld.

837. Aufnäharbeit – rechteckiges Feld, in farbiger Seide und Gold auf rothem Sammet. – Medaillonbild eines Heiligen, eingeschlossen von reichem stilisirten Ranken- Blätter- und Rollwerk. Theilweis die Seide beschädigt.

Spanien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. Hoffmann, Oberstabsarzt in Berlin.

~~838.~~ a-b. Viereckiger Kasten mit Deckel. – Auf Goldsternlack Goldmalerei; Grundflächenmuster aus vierblätterigen Rosetten; darauf Medaillons in Goldlackmalerei in Relief. – Innen: Goldsternlack. – Deckel Apfelblüthenzweig in erhabenem Goldlack. – Mit Zinneinfassung.

Japan.

839. a-b. Runde Dose mit Deckel. – Auf Goldsternlack erhabene Goldlackmalerei: Ranken mit Blättern und Blüthen, auf dem Deckel zwei Rosetten. Innen seidener Brocatstoff in Roth, Grün, Blau, Gold. – Mit Zinn-Einfassung. –

Japan.

											345	
53		42			65	–						
											341	
17	11	10			50	–						
5,5	7,5	–			20	–						

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366.

KGM-K_1882_0914_PA_0226_v

KGM-K_1882_0915_PA_0227_v

1882.

Ankauf von Herrn Siegmund Helbing in München. 22/6.82.

840. Viereckiger Kasten mit Deckel – Holz, der Deckel und die vier Seiten durchbrochen geschnitzt; Carrikirte Figuren mit Thierleibern und Menschenköpfen, mit theilweiser Gewandung zwischen Rankenwerk. – Mit Schloß und Schlüssel. –

Deutschland, XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Dr. Hoffmann, Oberstabsarzt in Berlin.

841. a–d. Dose mit Deckel und Einsatz; länglich oval, mit Lackmalerei schwarz und roth. – Mit Knopf rother Lack, geschnitten. – Darin liegend; eine kleine runde Dose mit Deckel, Goldlackmalerei. –

große Dose
kleine do.

Japan.

Geschenk des Herrn Dr. Hoffmann, Oberstabsarzt in Berlin.

842. Knopf – Bronze, mit roth und blauer Email; Vogel zwischen Blumenzweigen auf blauem Emailgrund. –

													390
16	9	10,5				170	–	170					
													341
8,5	5,5	3,5											
1	1½					30	–						
3,4								3					

97

27

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

/ 82.

843. Ring, ohne Stein – Silber. – An der Fassung durchbrochen kleines Blüthenwerk. –

(: Gewicht 2 1/2 Gramm :). –

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Frau von Braun in Potsdam

/ 82.

844. Eisenbezug – weiß Lemain. – Der breite Rand ist durch Ausziehen von Fäden, durchbrochener Spitzenarbeit und Weißstickerei gebildet. – Sechseckige Felder aus Sternen und gemusterten Rändern. –

Italien,
XVII. Jahrh.

													342
	20					20	–						
													344
	77		74			100	–	100					

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos, Reisender der Firma Theodor Welter in Leipzig. 82.

845 bis 872 = 28 Stück Thongefäße aus Nabel (gesprochen Nebil) dorf bei Tunis auf der Straße nach Kairuan. Die Schwarzzeichnung ist vom Saft der Karrube. (Johannisbrodbaum.) –

845. Trommel (in Form einer Flasche) gebrannter Thon, grün glasirt. – Mit eingeschnittenen Linien und eingepreßten Rosetten. – Ueber den fehlenden Boden ist eine Haut gezogen. –

846. Lampe auf hohem, leuchterartigen Fuß; gebrannter Thon, grün glasirt. – Mit Henkel und einem Lampenteller. –

847. a-b. Gefäß mit Deckel und mit Doppelboden; der innere Boden durchbrochen. – Gebrannter Thon, grün glasirt. – Mit vier Henkeln auf Fuß. – Mit Fuß

848. Kohlenbecken auf Fuß mit seitlichem Griff und eingeschnittenen Luftlöchern; gebrannter Thon, grün glasirt.

31,5	20	–						2	–			Mus. f. Völkerkunde
48	15	–						–	50			Im Juni 96 an U.A. (Nr. 99,1532)
19	14	–						1	–			Mus. f. Völkerkunde
15	13	–						–	50			

97

27

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos:

Fortsetzung:

849.	Flasche, gebrannter Thon, grün und gelb glasirt, mit zwei kurzen Henkeln. –	22	90					–	20			Mus. f. Völkerkunde
~~850.~~	Napf, gebrannter Thon, gelb glasirt.	5	14,50					–	20			Gegen Quittg 89, 49 an R. Lepke
~~851.~~	Napf, gebrannter Thon, gelb glasirt; am Rande etwas grün.	5	14,50					–	20			
852.	Krug, gebrannter Thon, gelb glasirt.	15,5	8,5					–	20			Mus. f. Völkerkunde
853.	Napf, gebrannter Thon, gelb, grün und braun glasirt. – In gelben Streifen: Zweig. – Auf dem halben Rand: Bogenlinien. –	7	21,50					–	20			" " "
854.	Flasche mit zwei Henkeln; gebrannter Thon, gelblichweiß glasirt, grün, gelb und violett bemalt. – Band mit Kreisen und Strichen.	30	170					–	50			" " "

KGM-K_1882_0930_PA_0230_v

KGM-K_1882_0931_PA_0231_v

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boos.
Fortsetzung.

~~855.~~ a-b. Flasche mit Deckel und zwei Henkeln, gebrannter Thon, weiß glasirt, grün, gelb und violett bemalt mit schlanken gezackten Blättern und Halbmonden. –

856. Gefäß, länglich, spitz an einem Ende mit Vogelkopf, am andern Ende mit hoher Ausgußtülle, oben ringförmiger Griff, auf kurzem Fuß. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Blüthenzweige und Figuren in europäischer Tracht. Gekittet. –

857. a-b. Kühlflasche, mit Deckel; der untere Körper nach oben spitz geschlossen, daraus heraus wachsend ein Bügel, welcher das Eingußgefäß mit sieberartigem Einsatz trägt. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, gelblich weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Beiderseitig Vase mit Blumen; rechts daneben Mann mit Pfeife; links eine Frau, Europäer darstellend. –

b MUSEUM f. D. VOLKSKUNDE
J. Nr. K. 4/33

34	17	0					1	–				
32	27	15					3	–				Mus. f. Völkerkunde
28,5	16	0					3	–				Mus. f. Völkerkunde

27

n

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boohs.

Fortsetzung.

858. Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Streifen und Bandmuster; innen Zweige. –

859. Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Streifen und Bandmuster; innen Zweige mit Blüthen. –

~~860.~~ Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Bandmuster. –

~~861.~~ Napf mit 2 Henkeln. – Gebrannter rother Thon, unglasirt, außen theilweise weiß gefärbt, mit brauner Bemalung: Bandmuster. –

												Mus. f. Völkerkund.
	17	0					1	–				
												Mus. f. Völkerkund.
	17,5	0					1	–				
	12	0					1	–				D. 3206.
	11	0					1	–				D. 3207.

27

92

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boohs:
Fortsetzung.

~~862.~~ Kühlflasche. – Der Körper rund, flach gedrückt und durchbrochen. – Der äußere Rand bildet eine Röhre aus welcher ein Bügel aufsteigt, welcher das kleine Eingußgefäß mit durchbrochenem Einsatz trägt. Gebrannter grauer Thon, unglasirt, weiß gefärbt. – Fuß ergänzt. –

863. Tasse auf Fuß mit Henkel. – Gebrannter rother Thon, zum Theil weiß gefärbt. – An der Seite drei gepreßte Rosetten. –

864. Flasche, mit langem Hals und rundem Bauch, mit 2 Henkeln. – Rother Thon, gebrannt & weiß gefärbt.

~~865.~~ ~~Kleine Schale. – Rother Thon mit gelblich weiß gefärbtem Rand.~~

~~866.~~ Kleine Schale. – Rother Thon mit gelblich weiß gefärbtem Rand. –

19	–	16					2	–				D. 3172.
10	90						–	50				Mus. f. Völkerkunde
16	100						1	–				Mus. f. Völkerkunde
4	140						–	20	Laut Minist. Verf. v. 15/1. 87. U. IV. 4728 (J. No. 87/[illegible]) an die Kgl. Akademie der Künste abgegeben u. hier gelöscht. –			
4	140						–	20				Gegen Quittg 89, 49 an R. Lepke.

KGM-K_1882_0942_PA_0233_v

KGM-K_1882_0943_PA_0234_v

1882.

Geschenk des Kaufmanns Herrn Boohs.

Fortsetzung.

~~867.~~ ~~Sparbüchse. – Rother Thon gebrannt, weiß gefärbt; hohe spitze Form. –~~

~~868.~~ Sparbüchse. – Rother Thon gebrannt, gelblich weiß gefärbt; hohe spitze Form. –

~~869.~~ Kleine Tasse mit Henkel. – Rother Thon gebrannt. –

~~870.~~ Kleine Tasse mit Henkel. – Rother Thon gebrannt. –

871. Gefäß aus grobem röthlichen Thon gebrannt; mit drei hochstehenden Randpunkten, dazwischen der Rand vertieft geschweift. Zerbrochen & gekittet. –

872. Gefäß mit durchlöchertem Boden (: durchschlag :). Rother Thon, gebrannt. Außenseite zum Theil weiß gefärbt. – Zerbrochen & gekittet.

24	13 0						–	~~20~~	Laus Minist. Verf. v. 15/1.87. U. IV. 4728. (J. No: 87,147) an die Kgl. Akademie der Künste abgegeben und hier gelöscht.		
24	13 0						–	20			Gegen Quittg. 89, 49 an R. Lepke.
5	6 0						–	20			
5	6 0						–	20			
11	17 0						–	20			Mus. f. Völkerkunde
13	19 0						–	50			Mus. f. Völkerkunde

27

27

1882.

Ankauf von Herrn Siegmund Helbing in München. /82

873. Sammetstoff roth, Grund Seide; symmetrisches Muster geschnittener und ungeschnittener Sammet: Stilisirte Blüthenzweige und geschwungene akanthusartige Ranken, dazwischen ein Wappen des Papstes Pius IX. – Von einem Kleide des päpstlichen Hofstaates. –

Italien 1846 bis 1877.

874. Sammetbrokat – Grund Silber; symmetrisches Muster (unvollständig) rother und gelber geschnittener Sammet: Blätterranken bilden rundliche und quadratische Felder, in welchen stilisirte Nelkenzweige und Achtecke mit Rosetten. –

Persien XVI. Jahrh.

875. Weihwassergefäß – Bronze mit Hänge-Bügel, an welchem oben ein Ring. –

Gothisch.

375

173	52			110	–							
				10	–							
80				50	–							

neu inventarisiert O-1975,46 2013 n. 14

27

12-876

1882.

Geschenk des Herrn Banquier Louis Meyer in Berlin, Dorotheenstraße No: 2. 20/6.82.

876. Cigarretten-Etui aus Strohmosaik, violett, gelb, blau und roth. – Spanien.

877. Zündholzbüchschen, aus Strohmosaik, violett, gelb, grün und roth. – Spanien.

878. Nadelbüchse aus Strohmosaik, violett, gelb, grün und roth. – Spanien.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 22/6.82.

879. Humpen – Fayence; hellblau glasirt mit blauer Bemalung: Wochenstube in reicher Ausstattung – oben und unten: Borte. – Auf Zinnfuß; an der inneren Seite des Henkels „Joh. Andr. Marx. An. 1735."

Marke: blau: J=A.=M"

Henkel zerbrochen & gekittet. – Nürnberg. Joh. Andreas Marx.

1735.

													Dublette
	6	.						2	–				
													Dublette
	4	.						1	–				
													Dublette
	1	.						1	–				
												407	
	11	–				30	–						

KGM-K_1882_0955_PA_0237_v

KGM-K_1882_0954_PA_0236_v



237.

1882.

Eingetragen Frau Auguste Krieg in Münchweier.
2/6.82.

886. Ein Kasten — Muster, enthaltend Bürgerliche Kleidungsstücke für Knaben, Frauen und Mädchen, als: Röcke, Jacken, Hosen, Mäntel, Kleider, Schürzen, Kragen, Hüte, Mützen, Kapuzen, Hauben, Tücher, Shawls, Handschuhe, Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken, Hemden, Chemisetten, Nachthemden, Unterröcke, Unterbeinkleider, Leibchen, Leibbinden, Schlafröcke, Schlafhauben, Schlafjacken, Schlafhosen, Schlafmützen, Schlafkapuzen, Schlafhandschuhe, Schlafstrümpfe, Schlafsocken, Schlafunterhosen, Schlafunterjacken, Schlafhemden, Schlafchemisetten, Schlafnachthemden, Schlafunterröcke, Schlafunterbeinkleider, Schlafleibchen, Schlafleibbinden, Schlafschlafröcke, Schlafschlafhauben, Schlafschlafjacken, Schlafschlafhosen, Schlafschlafmützen, Schlafschlafkapuzen, Schlafschlafhandschuhe, Schlafschlafstrümpfe, Schlafschlafsocken, Schlafschlafunterhosen, Schlafschlafunterjacken, Schlafschlafhemden, Schlafschlafchemisetten, Schlafschlafnachthemden, Schlafschlafunterröcke, Schlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafleibchen, Schlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibbinden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhauben, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafmützen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafkapuzen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhandschuhe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafstrümpfe, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafsocken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterhosen, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterjacken, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafhemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafchemisetten, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafnachthemden, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterröcke, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafunterbeinkleider, Schlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafschlafleibchen, Schlafsch

27

KGM-K_1882_0958_PA_0237_v

EB_KGM-K_SLG_SN_00020-00020_LZ_1882-1882_2

Reihentitel:	Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin
Reihenherausgeber:	Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Herausgeber:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
ISIL des Herausgebers:	DE-MUS-018417
Band-Titel:	Kunstgewerbemuseum: Archivkiste 20a 1882 Inv.-Nr.882-1200 [= Erwerbungsjahr 1882: 882-1200 aus Inventarband Sammlung 1882]
Vorlageart:	Fotokopie Berlin, West (1960) vom Mikrofilm (1942)
Nachweiszeitraum der Zugänge:	1882-1882
Ordnungsschema:	1882/882-1882/1200 (Jahrgang / Laufnummer)
Standort:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
Standort ISIL:	DE-MUS-018417
Signatur Standort:	20a 1882
Signatur Digitalisat:	EB_KGM-K_SLG_SN_00020-00020_LZ_1882-1882_2
Kategorie:	Handschriften
Erscheinungsvermerk:	Berlin : Staatliche Museen zu Berlin, 2021
Projekt:	Provenienz und Bestand. Online Publikation der Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Strukturtyp:	Handschriftenband
Rechteinformation:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin

20a

26/27

1882

Inv. Nr. 882 - 1200 vollst.

18. Juli 1960
gez. Sch.
v. B.

KGM-K_1882_0961_TB_0003_r



KGM-K_1882_0962_TB_0004_v

20a

26/27

1882

Inv. Nr. 882 - 1200 vollst.

92

18. Juli 1960
gez. Sch.
v. B.

KGM-K_1882_0963_TB_0005_r

KGM-K_1882_0965_PA_0238_v

1882.

Geschenk der Herren Villeroy & Boch in Berlin.
Fortsetzung. 16/6.82.

882. Kelchglas – aus antik grünem Glas, auf geriffeltem, schwach gewundenem, dreifach gekröpftem Stielfuß. – Kelch nach oben ausgeschweift. –

883. Kelchglas – aus antik grünem Glas, auf gewundenem Stielfuß und Rosette. Kelch spitz, spiralenförmig geriffelt.

884. Champagnerglas – aus antik grünem Glas, geschliffen, auf Hohem, oben geknauftem Stielfuß. – Kelch gradwandig, nach oben sich erweiternd.

												Dublette
17	10							1	50			
												Dublette
16½	8											
								1	50			
												Dublette
18	10											nach dem Krieg reparirt durch Dr. Knudt laut Rückführungsakte Celle Nr. 2a Kiste 416, Blatt II
								1	–			

KGM-K_1882_0908_PA_0238_v
KGM-K_1882_0908_PA_0239_v

26

12

239

1882.

Geschenk der Herren Villeroy & Boch in Berlin.
Fortsetzung.

885. Bierbecher, aus antik grünem Glas, geschliffen, Hoher Becher flach gerifflet, auf Kugelknauf mit Rosetten und Fuß. –

886. Bierbecher, aus antik grünem Glas, geschliffen. – Hoher Becher, spiralförmig gerifflet, auf niedrigem Fuß.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6. 82.

887. Thürklopfer – Schmiedeeisen – Lyraform mit Schuppen und Akanthus. – Die Rosette auf dem schließenden Bande fehlt.

Venedig. XVI. Jahrh.

												Dublette
11	70						1	–				
												Dublette
4	70						1	–				
											402	
	35	31			42	–	42	–				

27

92

KGM-K_1882_0972_PA_0239_v

KGM-K_1882_0973_PA_0240_v

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82.

Fortsetzung.

888.	Thürklopfer – Schmiedeeisen, in Form einer Volute mit aufgerollten Enden. – Darauf in leichtem Relief Akanthuslaub und das Wappen. Mailand, XVI. Jahrh.	25	4			56	–					402	
889.	Wachsmodell eines Thürklopfers. – Ganze Figur eines bocksbeinigen Pan, nach hinten übergebogen auf einer in Akanthuslaub endenden Volute. – Italien, XVI. Jahrh.	20	6			100	–						
890.	Gabel von Silber – zweizackig oben und am Zinkenansatz Voluten und Masken. Italien, XVI. Jahrh.	15	2			40	–						
891.	Oberlicht – Schmiedeeisen; Halbrund. – Die radialen Stäbe sind durch Voluten mit einander verbunden. Mailand, XVI. Jahrh.	62	176			72	–						

KGM-K_1882_0976_PA_0240_v

KGM-K_1882_0977_PA_0241_v

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6. 82.

Fortsetzung.

892.	Wandleuchter – Schmiedeeisen. – Ranke mit Blättern und Blüthen; Leuchterteller mit Dorn. – Mit der alten Bemalung: Blau mit rothen Blumen. – Italien, XVI. Jahrh.	45	45			14	–					
~~893.~~	Wandleuchter – Schmiedeeisen. – Ranke mit Blättern und Blüthen; Leuchterteller mit Dorn. – Mit der alten Bemalung: Blau mit rothen Blumen. – Italien, XVI. Jahrh.	45	45			14	–					Abgegeben an die Fachschule in Berlin. Min. Erl. v. 5.8.11. U IV. 1690 K. 11, 1141
894.	Knüpfteppich – Wolle. Der Grund vielfarbig; Rosetten und Zwischenstück (: wie Lessing Teppichmuster Tafel :). Borte weiß verschlungenes Band. – Orient, XVI. Jahrh. Befand sich in den Apenninen.	270	140			200	–					
~~895.~~	Knüpfteppich – Wolle. Grund blau, darin großer Stern und kleinere in bunten Farben. – Borte: gezackte Bänder auf rothem Grund. – Orient, Anfang XVII. Jahrh.	235	160			95	–					Abgegeben an das Museum Strassburg Minist. Verf. v. 8.10.89. U. IV. No. 4084.

402

97

27

KGM-K_1882_0980_PA_0241_v

KGM-K_1882_0981_PA_0242_v

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82.

Fortsetzung.

896. Knüpfteppich – Wolle. Feld: schwarzer Grund mit farbiger Akanthusranke. Rand: Blumengewinde auf weißem Grund mit gelben Borten. Es fehlen Stücke an der einen Ecke und Kante, das Feld schadhaft. –

Aus der Staatsfabrik der Savonnerie in Paris um 1700.

897. Stickerei auf Segeltuch mit farbiger Seide, unvollendet. Grün streifen, Rankenwerk mit Blumen und Papageien.

Italien um 1700.

898. Handtuch – Leinen, mit blauen eingewirkten Borten in der einen Centaurenmit Bogen, in der andern, Adler und Thürme.

Aus den Apenninen

	295	280			240	–							
	40				32	–							
	155	100			28	–							

402

243

27

92

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82

Fortsetzung.

899. Stickerei in farbiger Seide auf leinen Grund schwarz; gelbe länglichen Körper mit blauen Voluten bilden quadratische Felder, in welchen rothe Sterne mit grünen Voluten. Schmale Borte. Dreieckig abgeschnittenes Stück eines quadratischen Kissenbezuges.

Persien, XVI. Jahrh.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82

900. a-b. Büchse mit Deckel aus Bronze, sechseckig, alle Seiten gravirt, Arabesken auf vertieftem Grund.

Aeltere persische Arbeit.

901. Lichtputzscheere - Messing. Die Stangen rund abgedreht, die Klappe gravirt mit Vögel und Rankenwerk.

Italien XVI. Jahrh.

902. Hängegewicht - Bronze; in Form von rollen Blüthe. - An eisernen Haken.

Italien XVI. Jahrh.

	45	45			25	-							
													K.F.M.
22	40						15	-					
	17	7					20	-					
	11	4					10	-					

402

82-904

27

92

KGM-K_1882_0988_PA_0243_v

KGM-K_1882_0989_PA_0244_v

1882.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin. 24/6.82.

Fortsetzung.

903.	Lampe – Eisen. Flache spitze Schale und hoher gebogener Griff, gravirt mit Ranken und Thieren. – Italien, XVI. Jahrh.	9	7	2	–	
904. a–b.	Büchse, rund aus Holz, mit aufgesetzten Ornamenten aus weißer Masse. – Am Rand Sterne und Ringe. – Auf dem Deckel Darstellung des Mucius Scaevola, der seine Hand in die Flamme hält. Reste von Vergoldung. – Italien, XV. Jahrh.	6	70	5	–	
905.	Pilaster-Capitäl, Holz geschnitzt. Volute und Akanthus, in Mitte Blume, rechte Ecke beschädigt. Italien um 1500.	16	25	10	–	Dublette
906.	Füllung, in Nußbaum-Holz geschnitzt. Hohes Relief, Vase mit Früchten und zwei kleine Vasen mit Flammen. Italien XVI. Jahrh.	14	9	2	–	Dublette

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand, 1. via Ugo Foscolo. 82.

(: 15 Stück = Lire 200 = Mk. 161 – :)

907. Sammetstoff, grün. – Muster symmetrisch – unvollständig. Große Granatäpfel in feinem Contour gezeichnet. – 56 26 12 –

Italien, um 1500.

908. Sammetstoff, grün. – Das symmetrische Muster durch den ausgesparten weißen Grund gebildet. Schuppenartig gelegte in einander verschlungene Bänder. – 40 22 13 –

Italien, XV. Jahrh.

909. Sammetstoff, schwarz auf weißem mit Silber durchwirkten Grund. – Spitzovale Felder mit palmettenartigem Bund stilisirter Blumen. (Stark abgenutzt.) 32 33 11 –

Italien, XVI. Jahrh.

910. Sammetstoff, roth gepreßt. Rautenfelder mit schlanken Blättern und Blüthen. – 23 7 10 –

Italien, XVI. Jahrh.

562

KGM-K_1882_0997_PA_0246_v
KGM-K_1882_0996_PA_0245_v

1882.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 82.

Fortsetzung.

911. Sammetstoff; Grund rothe Seide mit Silber durchwirkt, Muster ungeschnittener Sammt, schräglaufende kurze Balken mit kleinen Blättern.

Italien, Ende XVI. Jahrh.

912. Sammetstoff, dunkelblau gepreßt. schräglaufende Blätter und kleine Blüthen. – der Grund punktirt

Italien, XVII. Jahrh.

913. Sammetstoff. – Grund rother Atlas. Symmetrisches Muster: Olivfarbener geschnittener Sammt, von gelbem ungeschnittenen Sammt conturirt. Akanthusblätter bilden spitzovale Felder, in denen palmettenartige Blätter.

Italien, XVI. Jahrh.

914. Sammetstoff. Grund gelber Atlas. Muster dunkelblauer geschnittener und ungeschnittener Sammt. – Kleine Blüthenzweige, dazwischen Löwen und Vögel. –

Italien, VII. Jahrh.

562

38	21			11	–						
21	10			10	–						
15	22			11	–						
27	18			12	–						

KGM-K_1882_1001_PA_0247_v

KGM-K_1882_1000_PA_0246_v

96

42

47

1882.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand. 82.

Fortsetzung.

562

915.	Sammetstoff. Grund brauner Sammet Muster in dem grünen Damast-Grund ausgespart; schräg liegende gezackte ovale Blätter. – Italien, XVII. Jahrh.	24	10			10	–				
916.	Sammetstoff, dunkelblau, geschnitten und ungeschnitten mit Theilen des ausgesparten grünen Grundes. – Schräg gestellte Zweige mit phantastischen Blättern und Früchten. – Italien, XVII. Jahrh.	31	27			11	–				
917.	Sammetstoff, dunkelblau geschnitten und ungeschnitten; ausgesparter weißer Grund mit Gelb. – Symmetrische Muster: schuppenförmig mit eckigen Figuren. Italien, XVI. Jahrh.	48	25			13	–				

KGM-K_1882_1004_PA_0247_v

KGM-K_1882_1005_PA_0248_v

1882.

Ankauf von Herrn Achille Cantoni in Mailand.

Fortsetzung.

918. Sammetstoff; roth geschnitten und ungeschnitten, mit ausgesparten weißen Grund. – Muster: Voluten und je drei kurze geschwungene querliegende Linien. –

Italien, XVI. Jahrh.

919. Seidenbrokat. – Grund golddurchwirkt. – Muster: farbige Seide: Indische Palmetten reihenweise nach rechts und links gewendet. –

Persien XVI. – XVII. Jahrh.

920. Sammetstoff. – Blaue Streifen aus je fünf schmalen Streifen aus Sammet und Atlas gebildet; dazwischen weiße Atlasstreifen mit schlankem Zweig aus blauem und rothem Sammet. –

Italien, Ende XVIII. Jahrh.

921. Seidenbrokat. Grund silberdurchwirkt. Muster (unvollständig) Grund farbige Seide: schwach laufende Blüthenzweige.

XVIII. Jahrh.

													562
						11	–						
30	30					8	–						
20	32					9	–						
28	40					9	–						

77

2

1882.

Ankauf von Herrn A. Ewald in Berlin. 7/7. 82.

922. Stickerei in farbiger Seide (von einem Frauenrock) auf grüner Seide im Plattstich gestickt. – Verschlungenes Zweigwerk mit großen und kleinen Blüthen, Früchten und phantastischen Blättern. – Weltliger Blüthenrand. –

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Amtsvorsteher C. H. Kock in Borby b/Eckernförde. 82.

923. Wasserblase – Fayence, weiß glasirt mit blauer Bemalung. Am Rande plastische Blumenstrauß unten Delphin (die unterste Spitze fehlt) auf dem Bauche großer Blumenstrauß. –

Blau O E Tan.

(beschädigt) Eckernförde um 1760 ~~XVIII. Jahrh.~~

Fabrik von Otto. Moderei von Jahn.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 82.

924. Mustertuch für Kreuzstichstickerei auf Segeltuch in farbiger Seide gestickt; Ränder verschlungene Bandornamente, einzelne Blüthen und Alphabete. –

Deutschland 1761.

												491
	48	52			12	–						
												440
	150	32			20	–						
												479
	42	35			5	–						

KGM-K_1882_1012_PA_0249_v

KGM-K_1882_1013_PA_0250_v

252

1882.

Ankauf von Herrn Jos: v. Hilz, Antiquitäten-Händler in München, Theresienstr: 38. 5/7.82

925. Krug - Fayence, mit Zinndeckel und Zinnfuß; hohe schlanke Form, weiß glasirt, blau gemalt mit etwas grün, gelb und violett; zwischen phantastischen Blüthen und Blättern ein Vogel rechts und links ein großer Baum auf dem Henkel laufende Borte. Marke blau: T

Frankenthal? ~~Ludwigsburg~~ XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Amtsvorsteher C. H. Kock in Borby b/Eckernförde. 5/7.82

926. Holzmodell - Birnbaumholz, vertieft geschnitzt. - Auf der einen Seite Reiter und eingebrannte Buchstaben: F. B. P. K. - Andere Seite: Schlitten mit jungen Hühnern, davor ein Hahn auf welchem ein Fuchs reitet & eingebrannte Buchstaben P. K.

Friesland XVIII. Jahrh:

~~927.~~ Holzmodell - Weißbuchen, vertieft geschnitzt. - Auf der einen Seite Wasser tragende Frau mit Federhut. - Andere Seite: Hahn mit Reiter; - eingebrannte Buchstaben:

H H B.

Friesland XVIII. Jahrh.

37	18	0					35	-				
21	14						1	-				
21	11,5						1	-				

An die Sammlung für Deutsche Volkskunde abgegeben. K. 11, 1521.

KGM-K_1882_1016_PA_0250_v

KGM-K_1882_1017_PA_0251_v

26

42

152

1882. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

82.

928. Becken – Fayence, weiß glasirt, blau gemalt, mit schwarzen Contouren. Innen, Mitte: Phantastischer Löwe zwischen Blätterranken weiß ausgespart auf blauem Grunde. – Innenwand: Blüthenzweige mit Blättern. – Außenwand: Vier phantastische Vögel auf Blüthenzweigen mit Blättern.

(: alt geflickt.)

Marke: schwarz. [illegible]

Persien ~~XVI.~~ – XVIII. Jahrh.

929. Teller – Fayence, weiß glasirt, blau gemalt, mit schwarzen Contouren. Sechstheilige Rosette aus phantastischen Blüthen. – Außen durch schwarze Linien in sieben Felder, mit kleinen Blüthen, getheilt.

(: gesprungen)

Marke schwarz: [illegible]

Persien ~~XVI.~~ bis XVII. Jahrh.

930. Schale – Fayence, weiß glasirt, mit ~~metallisch glänzender~~ schwarzer Farbe gemalt. Innen: In Mitte, Vogel zwischen Blüthen – Rand sechs Rosetten zwischen Schnörkeln. Auf der Randkante braune Linie. – Außen: durch schwarze Linien in 7 Felder getheilt.

Persien XVII. bis XVIII. Jahrh.

479

47	33,5				60	–					
4	24				35	–					
4	23				30	–					

KGM-K_1882_1020_PA_0251_v

KGM-K_1882_1021_PA_0252_v

1882. Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 82.

931. Schale – länglich, achtseitig, Fayence, weiß glasirt, roth und blau gemalt. – Innen vier rothe Felder mit Netzwerk, dazwischen blaue Maschen mit blauen Blättern – auf Rand blaue Blätter. Außen Schnörkel mit Blüthen und Blättern. –
(gekittet.)
Marke blau: [illegible]
Persien XVI. bis XVII. Jahrh.
Kaschan oder Kirman nach Angabe von Rochechouart oder dem Sonth. Ken. Mus.

932. Flasche – Fayence, weiß glasirt, gelb bemalt, mit schwarzen Contouren: Blüthen, Blätter und Vögel. –
(: Hals abgebrochen.)
Persien XVI. bis XVII. Jahrh.

~~933.~~ Holzplatte – ausgerieben so, daß die Harten Holzfasern stehen geblieben sind, darauf in erhabenem Goldlack: Lilienzweig mit Blüthen und Gräser & fliegender Vogel. – Rückseite, blank lackirt. –
Japan XIX. Jahrh.

											479	
25	3	13			25	–						
											Klem. Abtlg.	
4	15	0			20	–						
											Abgegeben an die Kgl. Handw. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366	
52		36			120	–						

27

1882.
4

Ankauf von Herrn Guggenheim in Venedig
durch Herrn Direktor Dr. Bode. 82.

934. Thürklopfer – Schmiedeeisen, Hyraförmig gebogen, an den beiden aufgerollten Enden je ein Widerkopf. – Unten in der Mitte geschnittener Knopf.

Venedig XVI. Jahrh.

935. Gitter – Schmiedeeisen. – Viereckige Füllung aus parallelen Vierecken, welche aus gedrehten und in sich durchschlungenen Stäben gebildet sind. –

Venedig XV. Jahrh.

936. Gitter – Schmiedeeisen; länglich viereckige Füllung aus flacher durchschnittener Platte; Schnörkel in einem ovalen Mittelfelde mit Ecken angeordnet. –

Venedig XVI. Jahrh.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin
82.

937. Sahnenkanne auf Fuß. – Weiß Fayence mit grün, blau und gelb gemalt. – Phantastische Blumenranke und Ruinen. – Auf dem Hohen geknickten Henkel blaues Ornamentband. –

Nord-Italien XVIII. Jahrh.

										510	
24											
				160	40						
80				125	–						
				125	–						
										5070	Jus. Mk. 55 –
22	12	50	.								

27

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin
Fortsetzung:

938. Teller – Fayence, weiß. Vertiefte Mitte mit Blattwerk im Relief. Auf dem Rande gemalt in grün, gelb und blau, phantastische Blumenstücke. –
Bezeichnet in blau: N.

Nove bei Genua Mitte des XVIII. Jahrh.

939. Teller – Fayence, weiß. Vertiefte Mitte mit hohem Rand. Gemalt in blau, grün und gelb: Blumenranke um das Mittelfeld. – Rococco-Schnörkel am Rande.

Italien, Mitte XVIII. Jahrh.

940. Teller – Fayence, weiß. Rand eingebogen und gewellt. Farbig bemalt: Mittelstück mit Früchten. Im Rand Blumensträuße. –
Rückseite eingekratzt: G G.

Pesaro Italien, Mitte XVIII. Jahrh.

941. Teller – Fayence, weiß, mit grün, blau und violett bemalt. In der Mitte phantastische Blumen; schmaler Rand. –
Rückseite: Marke in blau Ö N.

Nove bei Genua XVIII. Jahrh.

507

22,50	50	.
23 0	30	.
23 0	40	.
23 0	30	.

KGM-K_1882_1033_PA_0256_v

KGM-K_1882_1032_PA_0254_v

26

12

252

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin

~~942.~~ Teller – weiß Fayence. – Rand in sechs Bogen eingekerbt, in gelb und grün bemalt. – Blumenstück und schmaler Ornamentrand. –

Italien XVIII. Jahrh.

943. Teller – weiß Fayence; Rand gewellt mit gelb bemalt, in Mitte Satyr mit einem Schwert; am Rande kleine Blumengehänge. –

Italien XVIII. Jahrh.
(Moustiers?)

Ankauf von Herrn L. Clericus in Magdeburg, Bahnhofstr: 23.

944. Haube (: Brautkrone) zur Bedeckung des Hinterkopfes – großer runder Deckel – weißer Sammt, mit reicher Goldstickerei in Relief aus umsponnenen Seidenfäden und Lahn. Auf dem Deckel große palmettenartige stilisirte Blüthe, umgeben von Blättern und kleinem Blüthenwerk, auf dem Besatz in Gold gestickte Blüthen und aufgesetzte Spitze aus Gold Lahn und Flittern auf rosa Seide. Tüllbesätze. –

Münsterland XVIII. Jahrh.

507

Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. C. M. M. U. IV. 2366.

23	0										
25	0				30						
										515	
24	0				10						

KGM-K_1882_1037_PA_0256_v

KGM-K_1882_1036_PA_0256_v

26

12

252

1882. Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld. 82.

~~945.~~ Theil einer Decke, Baumwolle, Blau mit eingewirkten zackig abgesetzten Ornamenten in verschiedenfarbiger Wolle. – In Mitte reihenweis geordnete und in den Farben wechselnde spitzovale Rosetten, dazwischen kleine rauten- und lilienartige Ornamente. Der Rand durch eine Nelkenborte in zwei Theile getheilt, enthält oben kräftiges Zickzack-Ornament mit streng stilisirten kleinen Thieren, unten große streng stilisirte vierfüßige Thiere mit kleinen Vögeln. –

Spanien XVII. Jahrh.

946. Franse – aus rother Seide geknüpft. – Der breite Obertheil ist aus Verschnürungen gebildet, welche sich in schrägen Linien kreuzen und in den Ueberschneidungen kleine ovale Felderchen enthalten. –

Italien XVII. Jahrh.

91	62				20	–						
66		15			9	–						

536

~~Hoff. D. 164~~

1882.

Geschenk des Herrn Direktor Dr. Bode in Berlin 8/7.82.

947. Knüpfteppich, in farbiger Wolle. – In Mitte auf gelbem Grunde zackiges spitzovales rothes Feld, welches ein rautenförmiges blaues Feld enthält, das von stilisirten Blüthen eingefaßt und mit Zweigen etc. gefüllt ist. Der Rand, durch 2 schmale Arabeskenborten eingefaßt, enthält auf blauem Grunde rothe und weiße Sechsecke und Arabeskenwerk, kleine Blätter, Blüthen und Rosetten. –
Persien XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin 15/7.82.

948. Schüssel-Fayence, weiß glasirt, Rand sechsfach eingekerbt. – In Mitte Blumenbouquet, auf dem Rand drei Blumen gelb und blau mit zwei grünen Blättern, dazwischen je drei kleine Blumenzweige. –

Marke violett F.lü

Wahrscheinlich von Lücke in Berlin Mitte des XVIII. Jahrh.

949. Kleid – aus rothem Seidentüll, mit Stickerei in farbiger feiner Wolle im Tambourirstich. Kante mit wechselnden großen Blüthenzweigen und kleiner verschlungener Borte. – Das ganze Kleid ist mit kleinen Blüthen in regelmäßigen weiten Abständen besetzt. –

Um 1800.

168		120					50	–					
												527	
6	41				12	–							
120	44 weit.				40	–							

KGM-K_1882_1044_PA_0257_v

KGM-K_1882_1045_PA_0258_v

1882. Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin.
Fortsetzung. 15/7. 82.

950. Lederstapete vergoldet, gepünzt, rot kontourirt auf blauem Grunde.
Anfang 18. Jahrh.

Ankauf von Frau F. Cohn in Berlin.
82.

951. Kelchdecke, brauner Seidenfilet, mit Stickerei in farbiger Seide, Goldfäden und unterlegtem Goldlahn: Rand aus aufrecht stehenden streng stilisirten Blüthen, 4 Eckstücke – die Kante dreieckig gezackt. – In Mitte von einem Dornenkranz umgeben: I. H. S. und MARIA. Bezeichnet V. O. C. L.
(: beschädigt :)

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
82.

952. a–b. Tasse auf Fuß mit 2 hohen Henkeln, mit Deckel. – Untere Hälfte muschelförmig geriffelt. – Englisches Steingut, gelblich glasirt, mit Gold gemalt. –
Im Boden eingepreßt: Wedgwood

England Ende XVIII. Jahrh.

													527
						50	–						
													535
60		53		1		10	–						
7,5 / 4	12,50 / 8					10	–						

KGM-K_1882_1048_PA_0258_v
KGM-K_1882_1048_PA_0258_v

26

72

652

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung.

82.

953. Körbchen. Englisch Steingut, gelblich glasirt, mit Gold gemalt. Im Boden eingepreßt: Wedgewood.

England Ende XVIII. Jahrh.

954. Teller-Porzellan, mit durchbrochenem Rand: Ineinander geschlagene Kreise, auf den Berührungspunkten Vergißmeinnichtblüthen gemalt, mit brauner Linie. In Mitte, radirt und geätzt Viehstück – umschlossen von grüner Ranke.

(: Die Radirung wahrscheinlich vom Canonicus Busch in Hildesheim :) –

Marke blau: F.

Fürstenberg XVIII. Jahrh.

7	5,50					5	–							Dublette
3	23,50					15	–							

KGM-K_1882_1053_PA_0260_v

KGM-K_1882_1052_PA_0259_v

96

27

092

260.

1882.

Zugänge der Königlichen Bibliothek = Kupferstich.

82.

Zg. K. 82, 955 bis 958 = Januar/Nr. 1330 =

L. S.
955.

Südlicher Theil des Mittelschiffes mit Durchblick in den Chor. – Ansicht von Südosten. – Diese und Südseite, welche zur Erläuterung des Entwurfes von Schwechten für die Westvollendung zu Paris 1878. ausgestellt waren. Das Mittelschiff zeigt im Querschnitt die Anordnung des Hochbaues mit Durchsichten durch die Gewölbe, auf welchen die Namen der ausgezeichneten Künstler eingetragen sind. – Der Kopf des Heiligen ist nach einer photographischen Aufnahme des Originals, auf welche die Gesichtszüge mit Rücksicht gezeichnet sind. – Zu einer Lithographie: Paul Sedille, Architecte, Fries Koebnitz, Fayencier. –

Ernst von Koebnitz in Paris 1878.

956.

Südlicher Theil des Querschiffes mit Durchblick in den Chor, gezeichnet: Turbay mit Chören, Kuppeln in der Hochschiffmitte und Langschiff Eingelegt. – Das dem großen Modell von der Westvollendung zu Paris 1878 Königlichen Centrum von Emil Bürg. –

Paris 1878.

561

Bibliothek

1086,15 / 37 1064

| | | |

KGM-K_1882_1057_PA_0261_v

KGM-K_1882_1056_PA_0260_v

96

42

192

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
Fortsetzung. 82.

957. Zwickelfüllung für eine Wand-Bekleidung; gebrannter Thon, der Grund unglasirt, darauf mit Emailfarben gemalt; fliegendes Schriftband auf Oelzweig mit Inschrift:
„CERAMIQUE".
Im rechten Winkel . . .

Paris 1878.

958. Platte aus 12 Fliesen, in gebranntem Thon, unglasirt, mit vertieft eingepreßter Zeichnung, in brauner Emailfarbe abwechselnd: Stern und Lyra. – Durch dunkelviolette emaillirte Fries mit vierstrahligen Sternen. –
In Eisenfassung. –

Paris 1878.

											561	
												Diblatte
67	67			41	40							
												Am 21/2. 01. an U.A. abgegeben Jr. 01,258.
81	63			83	15							

KGM-K_1882_1061_PA_0202_v

KGM-K_1882_1060_PA_0261_v

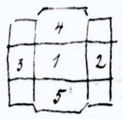
1882.

Aus alten Beständen:

17/7.82.

959. Glasscheibe, viereckig, oben und unten mit Erweiterung, aus weißen Glasstücken, schwarz, gelb und mit bunten Schmelzfarben gemalt. Aus 5 Theilen bestehend:

(: von 68, 3076 ab)



1. Inneres einer Halle. Der heilige Bernhard kniet vor einem Marienbilde. Spruchstreifen: Ave Maria, salve Bernarde.

2. Die heilige Elisabeth mit den Kronen; vor ihr ein Krüppel. Inschrift: S. Elisabeth.

3. Der heilige Bertram mit gekreuzten Händen; vor ihm Geräth. Inschrift: S. Bertramus.

4. Zwei Wappenschilde mit Helm und Helmschmuck und seitlichen Voluten mit Früchten. –

5. Cartouche von Fruchthörnern umgeben. – Daneben 2 consolartige Stützen mit Halbfiguren von Engeln. –

Deutschland XVII. Jahrh.

56 | 39,5 | 150

960. Bruchstück einer Glasscheibe, rund. Aus farbigen Glasstücken in Bleifassung und mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. – Die Flucht nach Egypten. – Mit nicht zugehörigen Bruchstücken. – In Holzrahmen. –

Deutschland XVI. Jahrh.

33 | 20

27

1882.

Aus alten Kostbüchern:
Preisangaben

17/7.82.

961. Glasgemälde. Rund. Aus der Folge von sechs Standesscheiben, ausgeführt in Schweizer Manier, mit Eichenlaubgewinden und Silberlotlinien, mittelalterlich rund. Zwei Kantone als Pendants, zwei zur Schweiz und zwei Kaiserwappen mit der Krone. Rund mit 27 Wappen der regierenden Cantone. Oben jahrzahl. Wappen der Krone des Cantons.

Schweiz XVI. Jahrh.

962. Glasgemälde, antiquisierende Manier. - Aus zwei Fenstern und zwei einzelnen Glasscheiben in Bleifassung mit Eichenlaubgewinden und Silberlotlinien gemalt. - Der Erzengel Michael mit Wappen, zum Beweis aufgefordert, nämlich Zug und Schwyzerschild. - Umgeben von Lorbeerkranz und Perlen. - Rahmen mit mittelalterlichen Ornamenten und Inschriften. - Unten Inschrift: Zug 1538. - Das Fenster mit Eichenlaub. Gitterwerk mit roter Hackfarbe gemalt. -

Zug 1538.

H. Schmidt. Abb. 322.
Verliehen
Minister P. Göring

44,50 600.

96,5 68 150.

KGM-K_1882_1068_PA_0263_v

KGM-K_1882_1069_PA_0264_v

47

26

27b.28

202

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung.

17/7.82.

963. Glasscheibe – aufrecht rechteckig; aus weißen Glasstücken in Bleifassung und in bunten Emailfarben gemalt. – Madonna mit dem Kinde in der Glorie auf den Halbmond stehend; von Wolken umgeben. – Unter einer Bogenstellung mit seitlichen Säulen. In den Zwickeln zwei Engel mit Kreuz und Kelch. – Unten Cartouche mit Inschrift: Beata virgo Regina Dulae nostrae. Ergänzt. –

Deutschland XVII. Jahrh.

964. Glasscheibe – aufrecht rechteckig; aus weißen, blauen, gelben und rothen Glasstücken in Bleifassung und mit Schwarzloth gemalt. – Vierpaßförmige Figuren in Grisailarbeit mit Ahornblättern und farbigen Rosetten in der Mitte. In den Zwischenräumen gelbe Vierpaßfiguren mit grünen Rosetten. Die Seitenränder mit rothen und weißen Streifen. –

Deutschland XV. Jahrh.

42	32			50								
71	49			150								

27

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung.

14/7.82.

965. 68,3083 Glasscheibe – aufrecht rechteckig; aus weißen, blauen, gelben und rothen Glasstücken, in Bleifassung und mit Schwarzloth gemalt. – Vierpaßförmige Figuren in Grisailarbeit mit Ahornblättern und farbigen Rosetten in der Mitte. – In den Zwischenräumen gelbe Vierpaßfiguren mit grünen Rosetten. Die Seitenränder mit rothen und weißen Streifen. –

Deutschland XV. Jahrh.

966. 68,3084 Glasscheibe – spitzbogenförmig geschlossen, aus weißen, rothen, blauen, violetten und grünen Glasstücken, in Bleifassung, mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. – Der heilige Mathäus in einem Buche lesend mit dem Schwert in dem Rücken. – Im grünen Heiligenschein die Umschrift: „Sancte Mathe ora pro nobis." – Unter spitzbogigem Baldachin. Unten fragmentarische Inschrift. –

Deutschland XV. Jahrh.

71	49			150									
110	54			300									

KGM-K_1882_1077_PA_0266_v

KGM-K_1882_1076_PA_0265_v

76

72

992

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung:

17/7.82.

~~967.~~ Glasscheibe – oval. Weißes Glas, gelb, roth und schwarz gemalt. Himmelfahrt Christi. – Unterschrift: Jacob Holtschebaum. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

~~968.~~ Glasscheibe – oval. Weißes Glas, bunt gemalt: Grablegung Christi.

Deutschland XVII. Jahrh.

969. Glasscheibe – oben spitz geschlossen; aus weißen, blauen und rothen Glasstücken, in Bleifassung, mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt. – Der heilige Jacob als Pilger, auf gemustertem Fußboden unter spätgothischem Baldachin mit umwundener Säule. – Ergänzt. –

Deutschland Ende XV. Jahrh.

970. Glasscheibe – viereckig, aus blauen, weißen, gelben & rothen Glasstücken, in Bleifassung, mit Schwarzloth gemalt. Christus am Kreuz von Maria und Johannes betrauert. – Der blaue Hintergrund ist gemustert. –

Deutschland XV. Jahrh.

16,5	12		10	Im Tausch an den Museums-Verein zu Prenzlau. K. 157/30
16	12		10	
71	49		300	
			100	

KGM-K_1882_1081_PA_0267_v

KGM-K_1882_1080_PA_0266_v

(1882.

Aus alten Beständen: Fortsetzung.

X 971.	Bruchstück einer Glasscheibe, aus weißem Glase, mit Schwarzloth gemalt: Kopf eines Mannes. – Deutschland XVI. Jahrh.	13	11	5		
X 972.	Glasscheibe – rund, aus weißen Glasstücken und bunt gemalt: Wappenschild von Kursachsen. Deutschland XVI. Jahrh.	11	6	10		
973.	Bruchstück einer Glasscheibe, aus weißen Glasstücken, in Bleifassung und mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Des heiligen Römischen Reichswapen. – Deutschland bez. 1614.	47	30	50 +		
974.	Bruchstück einer Glasscheibe, aus rothen und weißen Glasstücken, in Bleifassung und mit Schwarzloth und Silbergelb gemalt: Geflügelter Engelkopf. – Deutschland XVI. Jahrh.	14	13	5		

KGM-K_1882_1004_PA_0267_v

KGM-K_1882_1005_PA_0268_v

26

78

802

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung. 17/4.82.

~~975.~~ Glasscheibe – rund, aus weißem Glase und gelb, schwarz und roth gemalt. – Wappenschild mit Hausmarke, Helm und reichem Schmuck. – Mit Unterschrift: „Andreas Lunksel." –

Deutschland bez. 1572.

976. Glasscheibe – rund, aus weißem Glase und schwarz und gelbgrün gemalt. – Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Wappen mit Deckelpokal. – Unterschrift: Matthias Grimm.

Deutschland 1697.

977. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und roth, gelb und blau in schwarz gemalt. – Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Wappen mit Posaunen-Engel. – Unterschrift: D. Christhophorus Fedius Vicarius. Ec. B. M. V. H. A° 1614.

Deutschland

Im Tausch an den Museums-Verein zu Prenzlau. K. 157/30

15,50		10	.		
12,0		10	.		
17,5	13	40	.		Halberstadt

KGM-K_1882_1088_PA_0269_v
KGM-K_1882_1088_PA_0269_v

27

602

1882.

Aus alten Beständen:

Fortsetzung. 17/7.82.

978. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, roth, blau und schwarz gemalt: Wappenschild, daneben zwei Heilige als Schildträger. (: Johannes der Evangelist und Magdalene :) – Unterschrift: D. Joachimus Greyf procurator vicariorum Ecclesiae. B. M. V. H. 1640. –

Deutschland

979. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und roth, gelb und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und Wappenschmuck. Unterschrift: Niclawes Krone.

Deutschland, Anfang XVII. Jahrh.

980. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und roth, gelb, schwarz und blau gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Unterschrift: Casparus Arnsteds Vicarius. Ec. B. M. V. A°. 1614.

Deutschland

68.3084

269.

Halberstadt

17,5	13			40	.						
17	13			40	.						
17,5	13			40	.						

Halberstadt

KGM-K_1882_1092_PA_0269_v

KGM-K_1882_1093_PA_0270_v

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung. 17/7. 82.

981. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, blau, roth und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Wappen mit drei Tannen. Unterschrift: D. Balthasar Kannenbergk. Vicarius. Ec. B. M. V. Ao. 1614. –

Deutschland.

982. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und schwarz, blau, roth und gelb gemalt. – Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Moritz Tiele.

Deutschland bez. 1658.

983. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und bunt gemalt: Wappenschild mit Hausmarke, Helm und Schmuck. Unterschrift: D. Martinus Heideken, Vicarius c. c. B. M. V.

Deutschland bez. 1614.

984. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und roth, gelb, blau und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Andreas Badell 1633.

Deutschland.

68,7084.

													Halberstadt
17,5	13				40	.							
15,5	12				40	.							
													Halberstadt
17,5	13				40	.							
17,5	12,5				40	.							

KGM-K_1882_1096_PA_0270_v

KGM-K_1882_1097_PA_0271_v

27

96

916-28

122

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung. 14/7.82.

985. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, roth, schwarz und blau gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: D. Henricus Jacobi Vicarius Ec. B. M. V. A°: 1614.

Deutschland.

986. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, roth und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. Unterschrift: Johannes Georgius A. Brietzken Decanus Eccliae B. M. V. Halbz 1614.

Deutschland bez. 1614.

68,0034

987. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, blau, roth und schwarz gemalt: Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck. – Unterschrift: D. Hermannus Flake Vicarius Ec. B. M. V. H. A°. 1614. –

Deutschland.

17,5	13			40	.						Halberstadt
17,5	13			40	.						Halberstadt
17,5	13			40	.						

KGM-K_1882_1101_PA_0272_v

KGM-K_1882_1100_PA_0271_v

1882.

Aus alten Beständen:
Fortsetzung. 17/7.82.

988. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase und gelb, blau, roth und schwarz gemalt; Wappenschild mit Helm und reichem Schmuck, Unterschrift: D. Tilemannus Dimerius Vicarius Eccla[illegible] B. M. V. H. 1614.

Deutschland.

989. Glasscheibe – oval, aus weißem Glase, schwarz und gelb gemalt: Ein Mann und eine Frau mit Trinkgläsern stehen unter Bäumen. – Unterschrift: Hans Tümeland[illegible]

Deutschland XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn L. Fink in Berlin, Trift-Straße No: 40. 25/7.82.

990. Plättroste – Messing gegossen, mit Handgriff, gekehlter Rand, Füllung und Griff mit Rococco-Ornament gefüllt. – Auf 3 Füßen (ein Fuß an der Spitze fehlt.)

Deutschland XVIII. Jahrh.

	17,5	13			40							
	16	11,5			40							
											577	
7	5	10			5	50						

273

KGM-K_1882_1105_PA_0273_v

KGM-K_1882_1104_PA_0272_v

1882.

Ankauf von Herrn J. Steuber in München, Schwanthalerstr: 10. 26/7.82

991. Spinett – Nußbaum; oberer Theil mit zwei Thüren, die Schnitzerei vergoldet und durchbrochen mit grüner Seide unterlegt. Untersatz mit geschweiften Beinen im Rococco-Styl. – (Untersatz allein 78 hoch.) –

Deutschland XVIII. Jahrh:

Ankauf von Herrn Bernheimer in München, Kaufingerstr: 17. 26/7.82

992. Handtuch – Leinewand, an den Enden breite Borten in farbiger Wolle gestickt; zwei quadratische Felder mit je vier stilisirten Blättern, umgeben von Rändern mit 5 förmigen Figuren und strenge stilisirten Blättern. – Aufrechtstehende Bäumchen; an den Langseiten gestickte Voluten. Franse.

Südslavisch XVIII. bis XIX. Jahrh.

993. Schale – Messing getrieben, mit Grubenschmelz in weiß, rosa, türkisblau, gelb, dunkelblau und grün. – Im Mittelfeld eine Kannezwischen zwei weißen Blüthenzweigen dargestellt. –

Persien,

												578	
265	44	95			195	–							
												579	–
238		33			25	–							
2,5	39	–			40	–							

97

27

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7.82.

No: 994 bis 1012 = 19 Stoffe.

994. Lemeinstoff, braun bedruckt: Großes symmetrisches Granatapfel-Muster, reihenweis in den Kernstücken wechselnd.

XV. Jahrh.

995. Sammetstoff – roth, symmetrisches Muster geschnitten und ungeschnitten auf ungeschnittenem Grunde: dicht besetzte Blattzweige, welche reihenweis durch verschiedene kelchartige Figuren verbunden sind, bilden spitzovale Felder mit reichen Palmetten. –

Italien XVI. Jahrh.

996. Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster, gelb mit weiß contourirt: Ranken aus Akanthusblaub bilden spitzovale Felder mit granatapfelartigen Blüthen. –

XVII.

997. Theil einer Borte – Grund rothe Seide. Muster gelbe Seide mit Gold; Verkündigung Mariä. Maria sitzt unter Säulenhallen. Ymaler Arabeskenrand.

Italien XVI. Jahrh.

98	70				15	–							
70	48				18.	–							
66	34				5	–							
18	24				15	–							

1075

275

92

KGM-K_1882_1113_PA_0275_v

27

KGM-K_1882_1112_PA_0274_v

1882.

Zukauf von Herrn Conservator L. Krause in Crefeld. 26/7.82.

Fortsetzung.

998. Farbenstoff – Grünlichbraun; Muster preiß: Kurzmaschig rechts glatt, reihenweise gestreift, beim Muster mit Fleckenmuster.

XVIII.“

999. Farbenstoff. – Hell Gelblichbraun, Muster gelb: Schräg verlaufende Muster mit reihenweise gemischten Flecken und Kopfton. –

XVII.“

1000. Farbenstoff – Hell bläulich Grün; Hammatrichter Muster schwarz, unregelmäßig gelb und Hell: Reihenweise verlaufende Köpfchen mit Muster zum Muster verbinden; dazwischen viele feine Linien- und Flecken-Muster in Hammatrichter Anordnung. –

Preisen XVII.“ bis XVIII.“ Jahrb.

1075

| | | |

27

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7.82.

Fortsetzung.

1001. Seidenbrokat – Grund weiße Seide mit Silber, symmetrisches Muster (: unvollständig :) gelbe Seide mit Gold und Silber, roth contourirt: Aus stilisirten Blüthen gebildete Palmetten, umgeben von gerolltem Akanthus, Volutenwerk in füllhornartigen Endungen etc. –

Spanien XVI. Jahrh.

1002. Seidenstickerei – Blumenstück mit verflochtenem Zweigwerk – in farbiger Seide (petit point) auf Cannevas ausgeführt, ausgeschnitten und auf weißen Rips genäht. –

XVII.

1003. Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster gelb, grün und weiß Dornenwerk mit Blüthen und Granatäpfeln bildet hochgestellte quadratische Felder mit stilisirten Blüthen und Zweigwerk in palmettenartiger Anordnung. –

Italien Anfang XVI. Jahrh.

1075

47	20			5	–							
48	36			6	–							
79	32			8	–							

27

92

1882.

Rückkauf von Herrn Corporator F. Krauth'schen Capital.
26/7.82.
Fortsetzung.

1004. Baumwollenstoff – fourbig Cadrirt: Kreissen mit Blumenguirlanden, ringsherum Blumen und Fransen mit rosa Grund. –

Ende XVIII. Jahrh.

1005. Baumwollenstoff – Fall- und Dunkelroth Cadrirt: Kreissen von aufsteigenden Rankenzweigen mit stilisirten Blüthen, dazwischen Blüthenzweigen mit Vögeln.

XVII. Jahrh.

1006. Baumwollenstoff – Braun und rothbedruckt: Aufsteigende Rankenzweige mit stilisirten Blumen und dazwischen Blumenzweige mit Vögeln. –

Anfang XVIII. Jahrh.

1007. Baumwollenstoff (Cops Garn) abwechselnd Cadrirt: Kreissen mit Blüthen und Brustkrankas, dazwischen dünnen Kreissen mit kleinen Blüthen. –

Anfang XVIII. Jahrh.

277.

1875

| | | |

KGM-K_1882_1124_PA_0277_v

KGM-K_1882_1125_PA_0278_v

26

278

1882.

Ankauf, von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 26/7. 82.

Fortsetzung.

1008.	Baumwollenstoff – bedruckt, auf gelbem Grunde reihenweis versetzte bunte Blumensträuße. – Nach indischen Mustern gedruckt. XIX.te Jahrh.	31	34			2	–						
1009.	Stickerei auf Leinen in weißem Garn. Rand eines Kissenbezuges. Stilisirte Blüthen und Rosetten. XVIII.te Jahrh.	69	19			2	–						
1010.	Sammetstoff – schwarz; Grund glatt, symmetrisches Muster geschnitten. Reiches Granatapfelmuster mit wechselnden Kernstücken und verzierten Zwischensätzen. – Flandern XV.te Jahrh.	74	46			25	–						
1011.	Seidendamast – Grund violettbraun, Muster hell: Reihenweis wechselnde nach rechts und links gewendete stilisirte große Blüthenzweige. – XVII.te Jahrh.	74	20			15	–						
1012.	Stoff aus Seide und Baumwolle – Grund violett, symmetrisches Muster braun. Reihenweis wechselnde und versetzte Blüthenzweige in palmettenartiger Anordnung. XVII.te Jahrh.	47	25			12	–						

1875

KGM-K_1882_1128_PA_0279_v

KGM-K_1882_1128_PA_0278_v

279.

1882. Ankauf von der Gemeindekirche zu Marienborn. 82.

1013. 1–20. Silber vergoldete Platten – 20 Stück

267

15 –

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 82.

No: 1014 bis 1046 = 33 Stück. Sammlung von Thürklopfern und Aehnlichem in Bronze und Eisen. –

941.

1014. a. b. Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei Delphinen, welche zwischen sich eine Löwenmaske haben. – Dazu: Anschlagsstück: Satyrmaske.

Italien XVI. Jahrh.

25 19 320 .

1015. Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei weiblichen Halbfiguren, welche in Fischschwänzen endigen und oben ein Wappen der Tragen. – Unten Satyrmaske.

Italien XVI. Jahrh:

21 18 320 .

1016. a. b. Thürklopfer – Bronze. Griff aus zwei Eichenzweigen mit Laub. – Dazu Anschlagsstück: Schnitten.

Vom Palast der Rovere in Urbino um 1500.

17 15 320 .

KGM-K_1882_1132_PA_0279_v

KGM-K_1882_1133_PA_0280_v

92

42

082

1882.

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.

Fortsetzung. 82.

941

1017. a-b.	Thürklopfer – Bronze. Griff aus zwei geknickten Voluten, welche nach oben hin in Löwenköpfe endigen. – Dazu: Anschlagstück: sechstheilige Rosetten mit Palmetten. – Griff Anschlagstück Italien XV. Jahrh.	12 16	11 12	320	
1018. a-b.	Thürklopfer – Bronze. Griff: zwei Chimären, geflügelt, mit Menschenköpfen, halten eine Muschel. Die Schwänze endigen in Fratzen. – Dazu Anschlagsstück: Große Satyrmaske, Haar und Bart als Blattwerk ausgebildet. – Italien XV. Jahrh.	21	12,5	320	
1019.	Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei Delphinen, oben durch einen Löwenkopf verbunden. – Italien XVI. Jahrh.	12,5	12	320	
1020. a-b.	Thürklopfer – Bronze. Griff gebildet aus zwei Delphinen mit kantig geschnittenen Verzierungen. Dazu: Anschlagsstück: Satyrmaske. Italien XVI. Jahrh.	16	12	320	

KGM-K_1882_1134_PA_0280_r
KGM-K_1882_1135_PA_0280_r

KGM-K_1882_1137_PA_0281_v

KGM-K_1882_1136_PA_0280_v

96

182

1882. Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 82.

Fortsetzung.

1021. a-b.	Thürgriff – Bronze. Der hängende Griff gebildet aus zwei Voluten, welche in Halbfiguren von Knaben endigen; dazwischen Fratze. – Anschlagsstück: Rosette. – Italien XVI. Jahrh.	12,5	8,5			200							941
1022.	Thürgriff – Bronze. Gebildet aus zwei Delphinen, dazwischen Palmette. – Italien XVI. Jahrh.	8,5	9			200							
1023.	Thürgriff – Bronze. Gebildet aus zwei weiblichen geflügelten Halbfiguren, welche unten in Voluten endigen. – Italien XVI. Jahrh.	7,5	9,5			200							Dublette
1024. a-b.	Thürgriff – Bronze. Gebildet aus zwei weiblichen geflügelten Halbfiguren; unten Maske. – Anschlagsstück: Löwenmaske. – Italien XV. Jahrh.	7 3.0	6			200							Dublette

KGM-K_1882_1141_PA_0282_v

KGM-K_1882_1140_PA_0281_v

66

72

282

282.

1882.

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.
Fortsetzung. 82.

941

1025. a-b.	Kastengriff – Bronze. Griff aus geknickten Voluten. Anschlagstück: Satyrmaske. –	7	4			100							
1026.	Kastengriff – Bronze, vergoldet. – Gebildet aus zwei Delphinen mit Palmette. – Italien XV. Jahrh.	6	4			100							
1027.	Kastengriff – Bronze, vergoldet. – Voluten. – Italien XV. Jahrh.	4	3			100							
1028.	Anschlagsstück für einen Thürklopfer. – Bronze. – Satyrmaske. Italien XVI. Jahrh.	10	8			100							
1029. a-c.	Thürgriff – Bronce, vergoldet. Bügel aus zwei gekerbten Voluten. – Zwei Anschlagsstücke: Satyr-Masken. – Italien XVI. Jahrh.	7	13			140							

KGM-K_1882_1144_PA_0282_v

KGM-K_1882_1145_PA_0283_v

76

72

283

1882.

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.

Fortsetzung. 82.

~~1030.~~ Thürgriff – Bronze. Bügel mit drei Knoten in der Mitte; die Enden Schlangenköpfe. –

Italien XV. Jahrh.

1031. Thürgriff – Bronze. Aufrechtstehender Bügel, gebildet aus der Halbfigur eines geflügelten Teufels, nach unten ein Volute, in einer Fratze endigend. –

Italien XVI. Jahrh.

1032. Thürgriff – Bronze. Knopfartig, bestehend aus dem Kopf einer weiblichen lachenden Figur. –

Italien XVI. Jahrh.

1033. Thürgriff – Bronze. Knopfartig, weibliche Büste. –

Italien XVI. Jahrh.

1034. Thürgriff – Bronze, vergoldet. – Rococoschnörkel mit Muschel.

Italien, Mitte XVIII. Jahrh.

													941	
		3	15			140								D. 2342
22	6	14				140								
16	9	8				140								
9	7	5				140								
	11	22				80								

KGM-K_1882_1148_PA_0284_v

KGM-K_1882_1148_PA_0283_v

96

42

1882

1882. Ankauf von Herrn Bardini in Florenz. 82.

Fortsetzung:

1035.	Möbelbeschlag – runde Maske, am Rand geflügelte weibliche Halbfigur. – Italien XVI. Jahrh.		80				80						Dublette
1036.	Möbelbeschlag – Aufrechtstehender Bügel bestehend aus getheilter Volute mit muschelförmigem Ansatz nach oben. – Italien XVII. Jahrh.	11	5	9			80						
1037. a–b.	Thürklopfer – Schmiedeeisen. Großer Bügel aus zackigen Aesten mit weit vorspringendem Knopf. – Anschlagsstück: Rosette. – Italien XVI. Jahrh.	25	23				80						
1038.	Thürklopfer – Schmiedeeisen; gebildet aus zwei Delphinen. – Italien XVI. Jahrh.		16	15			80						
1039.	Thürklopfer – Schmiedeeisen. Aufrechtstehender Bügel, Delphin mit aufgerolltem Schwanz. – Italien XVI. Jahrh.	17	19				80						

941

KGM-K_1882_1152_PA_0284_v

KGM-K_1882_1153_PA_0285_v

1882. **Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.**
Fortsetzung. 82.

1040. Thürklopfer – Schmiedeeisen. Aufrecht stehender Bügel, drachenkopf mit Schlangenschweif. –

Italien XIV. bis XV. Jahrh.

~~1041.~~ Kastengriff – Schmiedeeisen. Runder Buckel gekerbt.

Italien XIV. bis XV. Jahrh.

1042. a–b. Futteral für eine Scheere mit Deckel; Blei gegossen, ciselirt, kleine Ornamentränder & Medaillon mit Cäsarenkopf; daran einzelne Ringe der Kette, mit welcher das Futteral am Gürtel getragen wurde.

Italien XVI. Jahrh.

No: 1043 bis 1046. 4 Eisensachen. –

1043. a–b. Lampe mit Gestell – Schmiedeeisen. –
a, Lampe in Form eines Schiffchens mit gravirtem Rand, daran im Gelenk befestigt; ein kurzer Stab mit zwei gekerbten Cartons.
b, Ständer; eiserner Stab, sechsmal durchbohrt, oben in einer Eichel endend, in einem steinernen Fuß eingelassen. –

Italien XV. Jahrh.

											941	
25	5				80							
	4	5,5			48				Gestrichen		J. No. 07, 2109 Anl. II 75	
	9	4			52							
62	38				450							

KGM-K_1882_1157_PA_0286_v

KGM-K_1882_1156_PA_0285_v

1882.

Ankauf von Herrn Bardini in Florenz.

87.

1044. a. b. Candelaber – Schmiedeeisen. – Der Schaft gedreht mit eingelegtem kurz gedrehtem Band; der Fuß dreitheilig mit aufgesetzten geschwungenen Blättern, welche auch das untere Drittel des Schaftes umgeben. – Das flache Becken ist in Holz ergänzt.

Italien, Anfang XVI. Jahrh.

1045. Feuergabel für einen Kamin, Schmiedeeisen. – Am Schaft drei Knoten; der Griff von Messing mit einem aus vier Köpfen gebildeten Knauf. –

Italien XVI. Jahrh.

1046. Arm aus Schmiedeeisen; waagerechter Stab, mit aufgeschlagenen Blättern von einer kräftigen Volute getragen, oben die Wappenlilie von Florenz

Florenz XV. Jahrh.

131	55	54			350								
116.					150								
80	87				350								

KGM-K_1882_1160_PA_0286_v

KGM-K_1882_1161_PA_0287_v

27

26

287

1882.

Ankauf vom Antiquar Herrn Meyer in Berlin, hinter dem Zeughaus 1.

1047. Gruppe aus Biscuit-Porzellan. – Die drei Grazien, leicht bekleidet, mit erhobenen Armen, zum Tragen eines Fruchtkorbes bestimmt. – (Einzelne Finger fehlen.)
Marke blau: ⚡

Berlin um 1800.

1048. a-b. Kaffeekanne von Porzellan. – Körper einfach gerippt, mit Blumensträußen in leichtem Relief. Am oberen Rande goldene Tante und leichte blaue gemalte Bouquets. – Der Henkel ein gewundener Stiel mit Blüthen. Deckel mit ähnlichen Reliefs und Blumen. –
Marke blau: ⚔

Meissen 1te Hälfte des XVIII Jahrh.

1049. Fruchtkorb – Steingut, hellgelb glasirt; durchbrochener Korb von englischer Arbeit, getragen von einer Gruppe von drei Grazien.
(: Gekittet :)
Marke, gepreßt: P

Proskau Ende XVIII. Jahrh.

													620
32	21	0				30	–						
19	9	0				15	–						
31,5	19,5	0				25	–						

27

92

1882.

Ankauf vom Antiquar Herrn Meyer in Berlin.
Fortsetzung. 82.

1050. Blumenständer – Fayence, weiß, farbig bemalt; herzförmig mit fünf Felsen, die mit grünen Blattschuppen bemalt sind. – Auf den Körper in Roth gemalt: I. E. W.
Marke blau: P/6 Prosken.
(Potsdam, Fayence-Arbeit von Lücke, Ende XVIII. Jahrh.) Lüdicke

1051. Teller – Fayence, weiß, mit etwas blau gemalt; durchbrochenes Flechtwerk, darüber gelegt Platte mit Rococco-Band, blau gemalt mit Vögeln und Blumen. – Marke blau: [illegible]
Rheinsberg, Fabrik von ~~Lücke~~ Lüdicke Mitte XVIII. Jahrh. (~~Lüdicke~~)
Vgl. Falke, Altberliner Fayencen Abb. 54a.

~~1052.~~ Schüssel – Fayence – blau gemalt; großer Doppeladler in Rankenwerk. – Rückseite gelb glasirt. –

													620	
19	20	7			10	–								
	25 ~~0~~				35	–								
	~~43 0~~				15	–								

Abgegeben an die Kgl. Handw. Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. II. 2366.

27

1882.

Geschenk des Herrn L. F. von der Osten. 2/8. 82.

1053. Gardinenhalter – breites gewirktes Band aus weißer Seide, theilweise in der Kette violett gefärbt; an dem einen Ende Stickerei in aufgenähten farbigen Seidenfäden. – Randstreifen und drei Daimio-Wappen. Lange gedrehte Fransen.

Japan XIX. Jahrh.

1054. Gardinenhalter – breites gewirktes Band aus weißer Seide, theilweise in der Kette violett gefärbt; an dem einen Ende Stickerei in aufgenähten farbigen Seidenfäden. – Randstreifen und zwei Daimio-Wappen zwischen Ranken und Vögeln. –

Japan XIX. Jahrh.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig 3/8. 82.

~~1055.~~ Buchdeckel – Holz mit weißem Pergament bezogen, bedeckt mit gepreßten schmalen Ornamenträndern, darin allegorische Figuren. – (: Später mit Gold darauf gedruckt: Hans Werner Lipsensis 1629. :) Mit zwei Bronzeschließen. –

Deutschland XVI. Jahrh.

85		9						5	–				
96		9						5	–				
												605	
										Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.			
40		28			3	–							

KGM-K_1882_1172_PA_0290_v
KGM-K_1882_1172_PA_0289_v

96

42

062

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig.
Fortsetzung. 3/8.82.

1056. Buchdeckel – Holz mit Pergament bezogen, bedeckt mit gepreßtem Ornament; Ränder mit biblischen Darstellungen. – Auf Vorderseite in Mitte: Halbfigur Luther's; Rückseite in Mitte: Halbfigur Melanchthon's. – Darauf mit Gold gedruckt: Verehret S. Abraham Dreher in die Kirche in St. Niclass. 1598. – Acht Bronzeecken und zwei Schließen. –

Deutschland 1598.

~~1057.~~ Buchdeckel – Holz mit Pergament bezogen, bedeckt mit gepreßtem Ornament; Ränder mit biblischen Darstellungen. – Auf Vorderseite in Mitte: Halbfigur Luther's; Rückseite in Mitte: Halbfigur Melanchthon's. – Darauf mit Gold gedruckt: Kirch zu S. Niclas 1603. – Mit acht Ecken und zwei Schließen von Bronze. –

Deutschland 1603.

1058. Verblendziegel – gepreßt und braun glasirt. – Rautenförmig getheilt mit Figuren von Rittern und Rosetten. –

Deutschland Anf. XVI. Jahrh.

36		28			3	–						
33		23			3	–						
14,5	5	9,5			3	–						

605

~~Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. C. 2366.~~

KGM-K_1882_1177_PA_0291_v

KGM-K_1882_1176_PA_0290_v

96

42

162

1882. **Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig.**
Fortsetzung. 3/8.82.

605

1059. Verblendziegel – gepreßt und braun glasirt. – Rautenförmig getheilt mit stehenden Wappen-Löwen.

Deutschland Anf. XVI. Jahrh.

	17,5	5	9,5			3	–							

1060. Bleiplatte – gravirt, mit aufgelegter Goldfolie, Astwerk mit Blüthen. Oben abgeschnittene Theile von Vögeln. –

China XVIII. Jahrh.

Dublette

	30		25,5			25	–							

1061. Theil einer Bibel – in Lederband mit Gold- und Silberpressung. Inhalt: die Propheten, alle deutsch D. Mar. Luth. – und das neue Testament verdeutscht, Fol. mit Kupfern, ohne Gesammttitel, Ortsangabe und Datum. – Band; braunes Leder. Auf dem Deckel große Mittel-Arabeske, zwei halbirte Arabesken und Rosetten in ausgesparten Feldern. – Der Grund mit Sternen besäet. – Zwei Messingschließen. –

Deutschland XVII. Jahrh.

	45	12	29			80	–							

KGM-K_1882_1181_PA_0292_v
KGM-K_1882_1180_PA_0291_v

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig.
Fortsetzung. 3/8.82.

1062. Stickerei von einem Frauenrock auf blaßgelber Seide in farbiger Seide, im Plattstich gestickt: Wellige Blüthenranke und reiche Zweige. –

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

93 | 85 | 10 | –

1063. Stickerei auf weißer Seide in farbiger Seide im Plattstich: Reihenweise versetzte und in den Farben wechselnde, volle Blüthenzweige.

Persien XVIII. Jahrh.

68 | 32 | 10 | –

1064. Borte – Stickerei in rother Seide auf Leinen. – Grund filetartig durchbrochen; das Muster wird gebildet durch die stehen gebliebenen Leinenrand. – Wellige Ranke mit stilisirten Blattzweigen. –

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

30 | 7 | 10 | –

1065. Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide im Zopfstich: Ranke aus Palmetten und phantastischen Blättern. – Roth und weiße Spitzenkante. – Muster = 1067.

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

40 | 8 | 4 | –

292.

293

27

92

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig
Fortsetzung. 3/8.82.

1066. Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide – Grund filetartig durchbrochen. Das Muster wird gebildet durch weiß gestickten Leinengrund. – Volutenartige Ranken in Kleeblättern endigend. –

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

1067. Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide im Zopfstich: Ranke aus phantastischen Blättern und Palmetten. – Zwei schmale Ränder mit schräg gestellten Blättern. Muster = 1065.

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

1068. Borte – Stickerei auf Leinen in rother Seide; Achteckige reiche Rosetten aus Arabesken und Akanthus. –

Griechische Inseln XVII. bis XVIII. Jahrh.

2												605	
36		8			3	–							
61		10			10	–							
27		19			10	–							

KGM-K_1882_1188_PA_0293_v

KGM-K_1882_1189_PA_0294_v

1882.

Ankauf vom Kunstgewerbe-Museum zu Leipzig. 3/8.82.
Fortsetzung.

1069. Stoff aus Baumwolle und Seide. – Grund gelblich; symmetrisches Muster rothe Seide: Feine geschwungene Ranken mit Palmetten, Blattwerk und Früchten schließen in herzförmigen Feldern Löwen und Pfauen ein. –

1880.

1070. Stoff aus Baumwolle und Wolle; auf losem Baumwollengrund symmetrisches Muster in Blau: Reiches Arabeskenwerk in feinen Linien gezeichnet. –

1880.

Geschenk des Herrn H. Michaelis, Bildhauer und Lehrer an der Königl. Kunstschule in Breslau.

1071. Pfefferkuchenform – Birnbaumholz geschnitzt. Madonna mit Kind auf der Mondsichel; das Kind mit der Spitze des Kreuzschaftes der Schlange den Kopf durchbohrend. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

1072. Pfefferkuchenform – Birnbaumholz geschnitzt. Bischof im Ornat mit Krummstab und mit flammendem Herz zu seinen Füßen Knabe. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

605

36		56				5	–					
29		56				5	–					
32	16	.						5	.			
24	13½							5	–			

KGM-K_1882_1193_PA_0295_v

KGM-K_1882_1192_PA_0294_v

26

42

562

295.

643

40	15	15
25	27	12
14	76	65

295.

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.

12/8.82.

1073. Kleine Decke – rother Sammt, mit Stickerei in aufgenähten Goldfäden und Relief: Rand aus Eckstücken und Zwischensätzen welche von Ranken- und Arabeskenwerk mit stilisirten Blüthen und Blättern gebildet werden. – Die Blüthen sind mit Perlen besetzt, der Sammetgrund mit Flittern. – Schmale Goldspitze. Aus der Mitte fehlt eine Figur. –

Deutschland XVII. Jahrh.

1074. Mäntelchen für die Figur eines Christkindes – rother Seidendamast mit Blüthenranken gemustert, mit Rand aus aufgenähtem Gold umsponnenen Seidenschnur, Flittern und gedrehten Metallspiralchen: Wellige Blüthenranke. – Außen aufgenähte Spitze aus Gold und Silber – oben Goldspitze. Mit Seide gefüttert. –

Anf. XVIII. Jahrh.

1075. Transenbesatz aus gelber Seide: Uebersponnene halbkreisförmig gelegte Wulst mit kleinen Troddeln am Schnürchen besetzt und mit aufgesetzten und hängenden Blumen aus übersponnenen Pappstreifen und loser Seide.

XVIII. Jahrh.

296

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Lewy in Berlin.
12/8.82.

1076. Sammetbrokat. – Grund röthlich mit Goldfäden durchwirkt; symmetrisches Muster geschnittener Sammet roth und grün: Reihenweise versetzte und wechselnde stilisirte Blüthen, durch geschwungene Ranken mit Blättern verbunden. –

China XVII. bis XVIII. Jahrh.

1077. Lemeistoff. – Grund mit schwarzer Wolle durchwirkt; symmetrisches Musterweiß: Stilisirte Nelken an schrägen gepackten Balken mit Blättern, Traube und Krone, reihenweise versetzt. –

XVII. Jahrh.

1078. a–b. Theekanne mit Deckel. – Flach gedrückt. – Gebrannter gelber Thon in Form gepreßt: Auf Kanne und Deckel: Blumenkranz in Relief. Eingepreßte Marke: Tetschen.

Tetschen, Anfang des XIX. Jahrh.

644

55		35			30	–						
48		32			5	–						
10	16	0			5	–						

KGM-K_1882_1200_PA_0296_v

KGM-K_1882_1201_PA_0297_v

1882.

Ankauf von Herrn Max Wöllmann in Berlin. 14/8.82.

1079. a-b. Caffeekanne mit Deckel, gebrannter Thon, dunkelbraun glasirt; aufgelegte Ränder von kleinen weißen Rosetten und hängende Schnüre mit Blättern und rothen Blüthen. Auf dem Deckel rothe Blüthen und kleine weiße Rosetten. —

Hessen Anfang XIX. Jahrh.

~~1080.~~ Kanne, gebrannter Thon, innen gelb außen dunkelbraun glasirt mit Henkel und Tülle; aufgelegt und farbig glasirt. Jäger mit Hund unter Bäumen einen Hirsch schießend. —

Hessen XIX. Jahrh.

Aus alten Beständen gewonnen: 17/8.82.

1081. Franse, aus roth und gelber Seide: Flechtwerkartige rothe Borte mit kleinen Troddeln an Schnürchen und aufgesetzten kleinen Rosetten. (: Zu 82,795 gehörig.)

Italien XVII. Jahrh.

1082. Franse, aus rother Seide, Borte gemustert, durchlose Nuppen. —

XVII. bis XVIII. Jahrh.

24	12	0				3	50						
18	9	0				3	50						
54		13						20	–				
26		10						2	–				

649

Dubletta

MUSEUM f. D. VOLKSKVNDE
J. Nr. K 11/33

KGM-K_1882_1204_PA_0297_v

KGM-K_1882_1205_PA_0298_v

1882.

Aus alten Beständen gewonnen:

17/8.82.

1083. Seidenstoff, weiß, mit rothen feinen und blau und weißen breiten Streifen. –

Ende XVIII. Jahrh.

1084. Franse aus rother Seide, schmale Borte. –

XVII. bis XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

19/8.82.

~~1085.~~ Zinktafel, braun lackirt, mit ausgedeckter Zeichnung: blühender Strauch am Fluß und zwei Vögel. –

Japan 1882.

1086. Zinktafel, grün lackirt, mit ausgedeckter Zeichnung: Wellige Wasserfläche mit drei Fischen und Uferpflanzen, darüber hängende Weidenzweige, in der Luft zwei Vögel. –

Japan 1882.

47		46							1	–			
34		3							1	–			
35		25				4	50						
35		25				4	50						

841

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. IV. 1690. K. 11, 1141

KGM-K_1882_1209_PA_0299_v

KGM-K_1882_1208_PA_0298_v

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Neuen in Cöln Stolkgasse; durch Herrn Conservator Krauth. 22/8.82.

1087. Stoff aus Seide und Baumwolle. – Grund blaßrothe (verschossene) Seide; symmetrisches Muster Baumwolle Weiß mit etwas Gelb und Blau. Reihenweise wechselnde stilisirte Blüthenzweige und feine Ranken. –

XVII. Jahrh.

1088. Stoff aus Seide und Baumwolle. – Grund grüne Seide; symmetrisches Muster Baumwolle, Weiß mit Schwarz contourirt: Reihenweise versetzte wechselnde stilisirte kleine Zweige aus Nelken und Granatblüthen mit Blättern. –

XVII. Jahrh.

1089. Seidenstoff. – Grund schwarz; Muster gelbgrün, reihenweise versetzt: Kleine Kreise mit sechstheiligen Rosetten. –

Japan

667

38		30				15	–						
33		19				10	–						
24		18				5	–						

27

KGM-K_1882_1212_PA_0299_v

KGM-K_1882_1213_PA_0300_v

1882.

Legat des Kammerherrn Herrn Rudolf von Normann in Dessau. 31/8.82.

1090. Tisch – Nußbaumholz, rechteckig. – Die vier Beine mit kugelförmiger Ausbauchung, sind durch einen Rahmen verbunden und ruhen auf platten Kugelfüßen. – An den Unterkanten der Tischzarge ausgesägte Rankenvergierung. – Platte, dreitheilig, ist zum Ausziehen. –

Norddeutschland, 17. Jahrh.

1091. Kassette – Nußbaumholz fournirt, mit Intarsia – rechteckig. – Auf der Vorderseite und linken Schmalseite Messingplatten mit eingelegten Zinnornamenten. – Auf der Rückseite und rechten Schmalseite Zinnplatten mit eingelegten Messingornamenten. – Ränder des Deckels mit Zinnstreifen und eingelegten Messingornamenten. – Innen mit grünem goldgepreßtem Buntpapier ausgeklebt. – Unter dem Boden Feder zum Öffnen des Deckels. –

Deutschland
Anf. XVIII. Jahrh.

15,5	190	107							150	.		
25	19	25,5							50	–		Dublette

KGM-K_1882_1217_PA_0301_v

KGM-K_1882_1216_PA_0300_v

96

27

105

1882.

Geschenk des Herrn Gustav Müller in Berlin
Schulzendorferstr: 14. 31/8.82.

1092. Einsteck-Kamm, Gußeisen. – Schild durchbrochen; gebildet aus Mäander, darüber frei aufsteigend leichtes Ornamentwerk mit Blüthen und fünf größeren Blumen. –

Berlin um 1800.

August 1994 vorhanden

Ankauf von Frau Cohn in Berlin.

1093. Kelchdecke – Stickerei in farbiger Seide und Silber auf weißem Atlas: Randborte aus volutenartig geschwungenen Ranken mit stilisirten Blättern und Blüthen. In Mitte: Kranz mit Kreuz, Nägeln und I. S.

Deutschland Anfang des XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Barsch in Berlin
Anhaltstr. 3. 5/9. 82.

1094. a–b. Terrine mit Deckel – Fayence; länglich oval mit Einbuchtungen. Weiß, farbig bemalt: Blumenstücke und Vögel in chinesischem Geschmack. – Auf dem Deckel kleiner Knauf (gesprungen.)

Nicht bezeichnet.

Rouen um 1700.

18		14					3	.	.			
											707	
49		54			10	–						
											719	
35	17,5	25			36	–						

27

92

1882.

Inhaber von Herrn **Hecht** Sohn, Tuchhandlung, 4.

~~1895.~~

1095. Tuchstoff. – Grundmuster mit Einzelmuster. – Muster auf mit abgesetzt Boden; Einzelmuster auf Tuch, Tuchstoffe, Tuchstoffe, Tuchstoffe

27

77

1882.

Ankauf von Herrn Hecht in Berlin.
Fortsetzung.

1098. Spitze, durch Ausziehen von Fäden hergestellt. – Symmetrisches Muster aus Blattwerk, Blüthen und Rosetten mit verschiedenartigen ausgezogenen und gestickten Grundmustern. –

Süddeutschland XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Rudolph Otto, in Firma: Antoine Guerlin in Berlin, Unter den Linden 40.
6/9. 82.

1099. In verglastem Holzrahmen aufgelegt: 77 Stück Birnböcksche Siegelabdrücke. –

Ankauf von Herrn Hoflieferanten Herrmann Gerson in Berlin.
6/9. 82.

1100. Teppich (sogenannte Zeli-Decke:) gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Kette gearbeitet. Grund roth. – Muster: Reihenweise geordnete 2 förmige Figuren abwechselnd weiß und blau, in zackigen Contouren und mit Füllung aus kleinen bunten Bandornamenten. – Der Raum zwischen denselben ist mit eckigen Ornamenten und mit streng gezeichnetem Ansatz eines Doppel-Adlers regelmäßig gemustert.

Persien XVIII. Jahrh.

													717	
120		16				6	–							
													747	
20	3	13				12	50							Dublette
													749	
275		160				285	–							Diebe Kultusministerium

304

27

94

1882.

Ankauf von Herrn Hoflieferanten Herrmann Gerson.

Fortsetzung. 6/9.82.

1101. Teppich – sogenannter Tsumack – auf leinener Kette in farbiger Wolle gobelinartig gearbeitet. In Mitte auf rothem Grunde ein großes grünes und zwei blaue längliche Steinfelder mit Achtecken in welchen Rosette, aus streng stilisirten Vögeln und Stern gebildet. – Innerhalb und außerhalb der Felder reiche Füllung von Steinen, Rosetten und zackigen Ornamenten in symmetrischer Anordnung. – Der Rand auf dunkelblauem Grunde, von zwei weißen Borten eingefaßt, enthält weiße zackige Rautenfelder und phantastisches verschlungenes Ornament. –

Persien XVIII. bis XIX. Jahrh.

1102. Vorhang – Hellblaue Halbseide, darauf in fleischfarben und rother Seide tambourirt. – Das symmetrische Muster besteht aus reichem Blüthenzweigwerk, welches einem hängenden Korbe entsteigt, der von Blüthenketten, Bändern und Schleifenwerk umgeben ist. – Der Rand – oben und unten etwas beschädigt – enthält in regelmäßiger Anordnung Blumengewinde mit Schleifenwerk und Quasten, dazwischen Blumenkörbe. –

Orient XVIII. Jahrh.

												749	Jubl
255		212			260	–							
210		190			160	–							

27

1882.

Ankauf von Frau Cohn in Berlin.

8/9. 82.

1103. a–b. Zwei Ohrringe – Silber vergoldet. – Rosette mit falschem Brillant; Querstück durchbrochen, lange platte Bommel in einem ornamentirten Rahmen frei hängend. – je

Deutschland Anf. XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Hofbuchbindermeister W. Collin in Berlin. 9/9. 82.

1104. Buch- in Leder-Einband mit Ledermosaik und Handvergoldung. –
Buch: F. Verne L'île mystérieuse. Paris Gross & Co.
Band: Auf Decke. Vorderer Deckel auf blauem Grund Vase mit Ranken. An dem Rücken aufsteigende Ranken. –
Arbeit von W. Collin Berlin 1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

11/9. 82.

No: 1105 bis 1125. = 21 Stück japanische Malereien auf Seide; zus. = Mk. 114. –

~~1105.~~ Malerei auf Seide, farbig: Ein Zweig mit grünen Blättern und rothen & gelben Blüthen; darauf ein sitzender kolibriartiger Vogel.

Japan.

~~1106.~~ Malerei auf Seide; farbig: Baum mit grünen Blättern & weißen Blüthen, worauf eine Eule sitzt. –

Japan.

738

8	1½				10	–						
27		18					10	–				
30		25										
30		25										

Zus. M. 114 –

1105–1125 an die Bibliothek des K.G.M. als Reihgabe 1105/6 an die Bibliothek überwiesen J.N. 07, 2181

27

n

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9.82.

~~1107.~~ Malerei auf Seide, farbig: Fels am Wasser, daneben Wasserpflanzen mit bläulichen Blüthen, davor: stehender Reiher. – 30 25

Japan.

~~1108.~~ Malerei auf Seide, farbig: Bambusstaude & wilder Rosenstock, davor stehend ein bunter Vogel mit Ohren. 30 25

Japan.

~~1109.~~ Malerei auf Seide, farbig: Stehender Hahn, hinter demselben Blumenstaude mit violetten runden Blüthen. – 30 25

Japan.

~~1110.~~ Malerei auf Seide, farbig: Hohe Blumenstaude mit rothen und gelben tulpenartigen Blüthen, daneben stehend ein schreiendes Rebhuhn. – 30 25

Japan.

~~1111.~~ Malerei auf Seide, farbig: Stehender Pfau, hinter demselben auf einem Felsstück ein rother Nelkenbusch. – 30 25

Japan.

1107–11 an die Bibliothek überwiesen. Jnß. 07, 2181

27

97

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.
Fortsetzung. 11/9.82.

~~1112.~~ Malerei auf Seide; farbig: Zweig mit grünen und vergilbten Blättern und weißen fliederartigen Blüthen; darauf sitzender Vogel, den Schnabel aufsperrend. — 30 25

Japan.

~~1113.~~ Malerei auf Seide; farbig: Zweig mit Aepfelblüthen; darauf sitzend ein Webervogel. — 30 25

Japan.

~~1114.~~ Malerei auf Seide; farbig: Zweig mit weißen Blüthen, darauf sitzend ein rother Vogel, weiß punktirt. — 30 25

Japan.

~~1115.~~ Malerei auf Seide; farbig: Im Wasser ein stehender, sich putzender Reiher; hinter ihm Schilf & Wasserblumen. — 30 25

Japan.

~~1116.~~ Malerei auf Seide; farbig: Auf dem Wasser schwimmender Schwan; hinter demselben über einem Feldstück blühende Staude und lila Blumen. — 30 25

Japan.

1112–1116 an die Bibliothek überwiesen J.N. 07, 2187

27

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9.82.

~~1117.~~ Malerei auf Seide; farbig: Weißer, sich auf eine Klippe – die mit Seethieren und Pflanzen bedeckt ist – herabstürzender Raubvogel.

Japan.

~~1118.~~ Malerei auf Seide; farbig: Gräser und blühende Zweige mit blauen & weißen Blüthen; davor ein dem Sperling ähnlicher Vogel.

Japan.

~~1119.~~ Malerei auf Seide; farbig: Ein zackig verschlungener Zweig ohne Blätter, mit rothen Blüthen und Knospen; darauf sitzen ein brauner Vogel. –

Japan.

~~1120.~~ Malerei auf Seide, farbig: Bambus-Stacket, an dem sich eine blau mit weiß blühende Winde hinaufrankt, mit großen grünen Blättern; auf einem Pfahl oben ein der Meise ähnlicher Vogel sitzend. –

Japan.

~~1121.~~ Malerei auf Seide; farbig: Unten roth und weiß blühende Nelken; oben zwei Paradies-Vögel. –

Japan.

30	25	
30	25	
30	25.	1117–1121 an die Bibliothek übersiehen. J. No. 07, 2187
30	25	
30	25	

KGM-K_1882_1248_PA_0309_v
KGM-K_1882_1248_PA_0308_v

1882.

Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9. 82.

~~1122.~~ Malerei auf Seide; farbig: Am Wasser eine roth blühende federnelkenartige Blumenstaude mit grünen Blättern; darüber ein schwarzer Vogel, verfolgt von einem weißen. (: Beschädigt :)

Japan.

~~1123.~~ Malerei auf Seide; farbig: Links auf einem Baumzweig eine weiß blühende Schlingpflanze; rechts davon ein sitzender bunter Vogel nach links gewandt. –

Japan.

~~1124.~~ Malerei auf Seide; farbig: Unten ein weiß blühender fliederartiger Strauch mit grünen Blättern; darüber ein fliegender, weiß und blaugrau gesprenkelter Vogel. –

Japan.

~~1125.~~ Malerei auf Seide; farbig: Auf einem Felsblock ein stehender blaugrauer Vogel mit langem Schwanz; dahinter eine blau blühende Pflanze. –

Japan.

36	25	
25	30	
30	25	
30	25	

1122–1125 an die Bibliothek überwiesen. Z.No. 87, 2181

1882. Ankauf von Herrn Ernst Wasmuth in Berlin.

Fortsetzung. 11/9.82.

1126. Seidenstoff – Grund blau, Muster Goldpapier: Reihenweis geordnete Medaillons von Blättern, dazwischen Streumuster aus geometrischen Figuren, kleinem Geräth u. s. w.

Japan, alt.

1127. Buchdeckel – Pappe mit Seidenbrokat bezogen und vier Bronzeecken; Grund blau, Muster Goldpapier: Reihenweis geordnete Medaillons von Blättern; dazwischen Streumuster aus geometrischen Figuren, kleinem Geräth u. s. w. – die Bronze-Ecken mit gravirtem symmetrischen Rankenwerk.
(: Gegenstück zu No: 1126.)

Japan, modern.

~~1128.~~ a-c. 3 Bronze-Ecken – abgelöst von No: 1126. – mit gravirtem symmetrischen Rankenwerk. –

à

Japan, modern.

27

26

41	30		
41	30		
9	8		

Calcutta

S. 2343.

KGM-K_1882_1254_PA_0310_r

KGM-K_1882_1255_PA_0310_r

27

n

311.

1882.

Geschenk des Herrn Dr. Jagor in Berlin.
(Reihgabe vom Jahre 1868.) 14/9.82.

1129. Stufenweise Entwickelung der Batekfärberei.

a –

311?

30 –

KGM-K_1882_1260_PA_0311_v

KGM-K_1882_1261_PA_0312_v

1882.

Ankauf von dem Handarbetets-Vänner in Stockholm. 15/9.82.

1130. Kissen – der Bezug gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Kette gearbeitet; geometrisches Muster aus achttheiligen Rosetten mit abwechselnd braun, blau und grünen Feldern von Gelb umrändert; – dazwischen Sterne. – An den Enden Borten auf weißem Grunde. – Rückseite mit gemusterten Streifen auf schwarzem Grunde. –

Schonen in Schweden, alt.

1131. Langer Streifen – gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Kette gearbeitet. – 18 Streifen mit 11 verschiedenen geometrischen Mustern auf gelb und braunem Grunde in Gelb, Blau, Weiß und Braun. –

Schweden XIX. Jahrh.

1132. Streifen – gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Kette gearbeitet; 7 Streifen mit verschiedenen Stein- und Rosettenmustern in Roth, Gelb, Blau, Grün und Weiß.

Schweden, alt.

773

84	52			25	–								
374	69			56	58								
177	60			28	–								

KGM-K_1882_1264_PA_0312_v

KGM-K_1882_1265_PA_0313_v

92

42

313

1882.

Ankauf von dem Handarbetets-Wänner in Stockholm. 15/9.82.

Fortsetzung.

1133. Streifen – gobelinartig in farbiger Wolle auf leinener Kette gearbeitet: 7 Streifen mit 6 verschiedenen Mustern aus Steinen und Rosetten mit Vögeln, Lilien etc. in Braun, Grün, Gelb, Blau, Weiß und etwas Roth. –

Schonen in Schweden, XIX. Jahrh.

Geschenk des Herrn Professor Dr. Schöler in Berlin, Karlstr. 2. 16/9.82.

1134. Große Decke – aus 29 verschieden gemusterten Gürteln zusammengesetzt – grobe Leinenwand. – Die Muster sind in farbiger Wolle eingewirkt und bestehen aus Steinen, Rosetten, Quadraten und schrägen zackigen Linien. Mit Fransen. – Die Gürtel werden von den dortigen Einwohnern gemacht und von Deutschen zusammengesetzt. –

Esthland 1882.

Geschenk des Obermeisters der Buchbinder-Innung, Herrn Hoppenworth in Berlin, Kurstr. 39. 18/9.82.

1135. Etui für Nähmaterialien (: Galanterie-Arbeit)

												773.	
174		59			34	–							
											Dibl.		Leihgabe an das Kultusministerium 30. 4. 21
220		223			50	–	50	–					
													Dublette
							10						

27

22

1882.

Geschenk des Buchhändlers Herrn Albert Cohn in Berlin, Mohrenstr: 53. 23/9. 82.

1136. Buch in hellblauem Sammteinband, Rücken und Deckel mit Spitze aus vergoldetem Metall belegt. „Adde Johann Lehmann's wohlgemeinte Vorschläge zur Aufrichtung des verfallenen Christenthums." –

Frankfurt 1766.

Geschenk des Töpfermeisters Herrn W. A. H. Wosenitz in Berlin, Unt. d. Linden 18. 22/9. 82.

1137. Kachel – weiß glasirt, violett und blau gemalt: Apollo und Daphne in Gebirgslandschaft mit Flußgott. – Umrahmung in Blau gemalt. –

Berlin, Anf. XVIII. Jahrh.

Aus alten Beständen:

1138. Flasche – weitbauchig aus gelbbraunem Glas mit Henkel.

Rumänien 1867.

NB. Die Flasche war ursprünglich fälschlich auf No: 68,985 d. eingetragen.

20	13,5							10	–				
35		30,5						10	–				Velten
12	8 ~~0~~							5	–				

27



1882.

Ankauf von Hamm: Rix & Co., in Berlin. 25/9.82.

1139. Kombö-Uhr, ein Holz-Kuh, ganz geschnitzt, mit Gewichtsteinen.

Japan 1882.

Ankauf von Herrn Jacob Rosenmund in Nürnberg. 26/9.82.

Nr. 1140 bis 1143. Kapselung von einem Huhn in dem Garten der Familie Hirsvogel in Nürnberg, Königsgasse, jetzt Burgwecke, für 3 Jahre 1/c. — Abgebildet in der Sammlung's-Actien. — (Cap. MK. 453.)

1140. 1a-c. Hinzugriff und Deckelbekapselung — Hühnerhausen. — Der Hahn, ein Exemplar von particularistischem gymnotinem Habitus, oben und unten in mein rundes Gitter gesetzt, vorspringend von meinem Kapselgitter, welches nach oben und unten in eine Kuppel geschlossen wird. —
Deckelbekapselung mit durchbrochenem Goldmund und Gesicht. —

Nürnberg Cap. XV. Jahrh.

1141. Hühnerhof — Hühnerhausen durchbrochen und gravirt: Herr Douglas mit verschiedenen Schwingen in symmetrischer Anordnung, wenden die Köpfe rückwärts gegeneinander. Auf der Fassung mit Kreuz und mit eingeschlagenen Verzierungen. —

(= '83, 1142.)

Nürnberg Cap. XV. Jahrh.

1142. Hühnerhof — Hühnerhausen durchbrochen und gravirt: Herr Douglas mit verschiedenen Schwingen in symmetrischer Anordnung, wenden die Köpfe rückwärts gegeneinander. Auf der Fassung mit Kreuz und mit eingeschlagenen Verzierungen. —

(= '83, 1141.)

Nürnberg Cap. XV. Jahrh.

315.

							796
158	120			50	—		
							832
38	10	13		200	—		
5		8					
46		19		100	—		
46		19		100	—		

KGM-K_1882_1274_PA_0315_r
KGM-K_1882_1275_PA_0315_r

27

92

1882.

Ankauf von Herrn Jacob Rotermundt in Nürnberg. 26/9.82.

Fortsetzung.

1143. Schlüsselschild – Schmiedeeisen, in Form eines halben Mondes mit Gesicht, die Spitzen laufen in verschlungenes Rankenwerk aus. Um das Schlüsselloch aufgenietete Ranken mit Thierkopf. –

Nürnberg XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn P. Lambros in Athen. 26/9.82.

1144. a–c. Messerbesteck – Silber gravirt. – Die Vorderseite vertiefter Grund mit feinem Rankenwerk von Blättern und Blüthen; die Rückseite (und einzelne Blüthen der Vorderseite) in Niello ausgeführt, Reiterkämpfe und Thiere darstellend. – An der Seite in griechischer Schrift:

✱ΙΩΑΝΝΕΤΥΛΕ-ΤΕΡΗΛΕΒΗΣΜΑΝΟΣ✱1715✱

Dazu 2 Messer mit Elfenbeingriff & Stahlklinge. –

Scheide

Messer à

Creta Griechenland 1715.

Ankauf von Herrn Hertzog, Schlosser im Hause. 26/9.82.

1145. Schlüssel – Schmiedeeisen; Oberkante des Bügels gefurcht, Knauf mit durchbrochenen Reifen. –

Deutschland XVII. Jahrh.

													832
10,5		8,5				53	–						
													807
23	30			Fr.		Fr.							
30				} 250 =		203	75						
													808
13	20					6	–						

27

n

1882.

Aus meiner Sammlung zugewachsen. 29/9.82.

1146. Buchstoff – Handroth; 1 Illustrirtes Blatt, farbig; Ostereier mit Rosetten, Handwerkzeug und Stickereien. –

China etc.

Geschenk der Frau Victorine Gerson, Petersen in Halle. 28/9.82.

1147. Druck – Reden des Cicero. Pergament, Band mit vergoldetem Ornament. Signatur: D. V. H. 1554. –

Italien 1554.

Geschenk des Fräulein Margarethe Kaiser in Berlin, Köthenerstraße 76. 30/9.82.

1148. Illustrirung für Tanzphantasie in Braun und farbigen Bildern mit Text, mit 21 verschiedenen Illustrationen in Tanzscenen vertheilt. – Signatur H. M. P. 1787. – Gezeichnet Kunz. –

Deutschland 1787.

1149. Illustrirung für den Abschluß des Lehrjahrs. – 5 Ausschnitte, je mit Goldstickereiförmigen Stickereien in Stahl. – Signatur H. M. P.

Deutschland XVIII. Jahrh.

| | | |

27

318.

1882.

Geschenk des Schlossermeisters Herrn Nitschke in Berlin, Wilhelmstr. 24, durch Herrn Redakteur Dr. Schmal hierselbst. – 2/10.82.

Dublette

1150. a–b. Schlüsselbahn mit Schlüssel – Schmiedeeisen. Bahn mit zwei Führungen, der Schlüsselgriff rund, durchbrochen mit achtspitzigem Stern. Bart geometrisch durchbrochen. – a, b,

Deutschland XVIII. Jahrh.

18 3		7		–			6.						

Ankauf von Herrn Antiquar Meyer in Berlin Am Zeughaus No. 1. 3/10.82.

394

Dublette

1151. Kasten-Holz im Kerbschnitt verziert; auf dem Deckel 2 Rosetten, auf Vorder- und Rückseite je 3 Rosetten. Auf Knopffüßen. –

Friesland 17. oder 18. Jahrh.

13,8	29	14			25	–							

Ankauf von Herrn Antiquar J. A. Levy in Berlin 6/10.82.

893

Dublette

1152. Fayence-Gefäß – walzenförmig mit 2 Löwenmasken; weißer Grund, gelb und grün bemalt. Indianer, Vögel und Blattwerk. –
(: Ohne Deckel :)
bezeichnet in Braun:
F: Ø.

Moustiers XVIII. Jahrh.

10	11 ~~0~~				36	–							

27

n

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Sächter, Firma R. Wagner in Berlin. 6/10.82.

1153. a-b. Theekanne mit Deckel – gebrannter Thon mit einer dünnen Kupferplatte belegt. – Vierkantiger Körper, darauf im Relief: Sichtenzweige mit leichter Vergoldung. –

Japan.

Ankauf von Herrn Max Wollmann in Berlin 17/10.82.

~~1154. a-b.~~ Tasse mit Untertasse – Porzellan. – Auf weißem Grund in ganz dünnem Relief: Blätter und Blüthen. –

Japan XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herrn Franz Diessl in München. 7/10.82.

1155. Platte – Elfenbein, mit farbig gefüllten Gravirungen: Rechteckig. In den Ecken schwarze Ranken, in der Mitte rothe Voluten und Ranken um ein sechseckiges Mittelfeld. –

Arbeit von Diessl in München 1882. –

												1188	
10		8			50	–							
												1076	
													An Museum Düsseldorf. Min. Verf. v. 6.3.99. U. IV. 547.
6,5	6 ~~0~~				3	–							
2,5	12 ~~0~~												
												862	
													Dublette
11		6			15	.							
12		7			15								

22

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin.

7/10.82.

1156. Haube für den Hinterkopf – ganz bedeckt mit aufgenähten Goldspiralchen und Flittern. – Reiches Palmettenmuster mit kleinen Blüthen, deren Inneres ein versilbertes Knöpfchen. – Der Bezug ist gelber Brokatstoff. – Leichter Spitzenbesatz am Draht. –

In Augsburg gekauft.
Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau E. Lenzer geb: Heck in Treuenbrietzen.

7/10.82.

~~1157.~~ a-b. Kasten-Holz, darauf in Relief aus gefärbtem Elfenbein und Perlmutter Figuren, Blüthen, ~~Bäume~~ und Vögel. – (: Schadhaft).

China XVIII. Jahrh.

1158. a-b. Leuchter in Gestalt einer Vase – Porzellan. – An dem urnenförmigen Körper 2 Halbfiguren. – Das Leuchterstück ist als Deckel einzuklappen. – Mit Vergoldung. –

Berlin um 1780.

											937	
17		15			24							
											867	
87	4.5	81			75	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Erl. v. 6. 11. 11. U. IV. 2366					
21	40				4	–						

82-1159

27

92

KGM-K_1882_1296_PA_0320_v

KGM-K_1882_1297_PA_0321_v

1882.

Ankauf von Frau E. Lenzer geb. Heck in Treuenbrietzen. 7/10. 82.
Fortsetzung.

1159. Sahnentöpfchen – Porzellan, cylindrische Form, drei Füße und Henkel in geknickter Form, mit rothen Blumen bemalt. –

Berlin um 1800.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 7/10. 82.

1160. Schüssel – Fayence, auf bläulichem Emailgrund dunkelblau gemalt. – In der Mitte großer Fruchtkorb mit zwei Vögeln in Umrahmung; am Rande symmetrisches Ornament in häufiger Wiederholung. –
Marke blau: J. A. M. 1741.
Fabrik von Marx in Nürnberg. –

1161. a-b. Schreibzeug – Fayence, blau gemalt. Das Sandfaß beweglich, das Tintenfaß fehlt. –
Bezeichnet: B. K. K.
G. A. H.
1734.

Arbeit von Hortenbusch in Nürnberg 1734.

1162. a-b. Innungsbecher mit Deckel – Fayence, gelb und blau gemalt. – Auf profilirtem Fuß und Schaft erhebt sich der nach oben sich verengende Körper. An letzterem in gelbem Grund vier Felder ausgespart, in letzteren in blauer Malerei die Gewerkzeichen der Maurer, Zimmerleute, Böttcher und Tischler. – Am oberen Rand 50 Oehren zum Anhängen von Innungsschildern. – Fuß u. Deckel mit Streublumen bemalt. –
(Stark gekittet.) Marke OSwald.
Süddeutschland 1773.

											867	
8	7	0			2	–						
											868	
	25	0			18	–						
14	6	7,5			20	–						
31	13	0			40	–						

~~Drucker Leipzig in Düsseldorf~~
~~K. 11, 1155. Kin. Gl. v. 5.8.11 U. II. 1621~~
Zurückerhalten 1.7.29 K. 296/29

27

92

1882.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 7/10.82.
Fortsetzung.

1163. a–c. Pokal-Sayence, mit Fuß & Deckel, weiß und blau bemalt. – Der Fuß viereckige Platte, der Pokal cylindrisch, auf sechs kleinen Säulenfüßen. – Die Inschrift bedeckt den Krug: „Wer wil trincken der hew mich auf und setze mich nieder trinck mich aus und fül mich wieder 1629 £. – Auf dem Deckel: Trauw Schauw † Wem † Ich Pring einen Fromen tisen Drunck. –
Knauf fehlt. – Marke £

Nürnberg 1629.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung. (Ankauf von Bardini in Florenz). 20/10.82.

L. S. 1164. Tisch – achteckig. – Unter der Klappe geriffelte Zarge mit acht kleinen Schubkästen; darunter freihängender Abschluß aus Voluten und aufgehängten Tüchern. – Der Fuß dreitheilig, bestehend aus einem balusterförmigen Mittelstück und drei Löwenfüßen, welche nach obenhin in Akanthuslaub und Voluten endigen. –

Italien, Anfang des XVI. Jahrh.

												868	
19	12				40	–							Beim Deckeneinsturz 1918 leicht beschädigt. Falke
166		126	Lire 800	–	~~640~~								Zus.: Mk. 6910 – ab 150 Mk. 6760 = Lire.

27

72

3
223.

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
/: Ankauf von Bardini in Florenz :/. 20/10. 82.
Fortsetzung.

L. S.
1165.

Weihwasserbecken – Bronze, zum Anhängen eingerichtet. – Tempelchen mit flach gehaltener Pilaster-Architektur, an den Seiten Voluten mit Engelsköpfen. – Der Giebel in der Mitte geknickt, darin Halbfigur von Gott-Vater. – Zwischen die Pilaster: Nische, darin die zum Theil vergoldete Figur Johannes des Täufers auf einem hölzernen Postamente. – Das Becken mit dem Wappen des „Strozzi" in Florenz wird getragen von einem Bügel mit geflügeltem Engelskopf. –

Florenz XVI. Jahrh.

L. S.
1166.

Bilder-Rahmen – aus Nußholz geschnitzt; zum Theil vergoldet. Tabernakelartiger Aufbau unten und oben ein Fries mit Delphinen, Wagen und Masken. – In dem Pilaster Candelaberartiges Ornament mit Delphinen und Satyrfiguren. – Auf den Ecken Rosetten, von denen die beiden unteren fehlen. – Hauptgesims ergänzt. –

Florenz um 1500.

46	21.	10	Lire 800	–	640	–							Mk. 6910
188	173	.	Lire 4350	–	3480	–							

3
223.

27

97

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung
(: Ankauf von Bardini in Florenz.)
Fortsetzung.

20/10.82.

L. S.
1167. Wandteppich – Gobbelinwirkerei. Mittelfeld: Auf blauem Grund großes Groteskornament, in der Mitte, weibliche Figur mit Amor. – Zu den Seiten Aufbauten mit Vasen, Halbfiguren u. s. w. Die Ränder auf gelbem Grund Rankenwerk mit Halbfiguren und Masken. –

Italien, Anfang des XVI. Jahrh.

L. S.
~~1168.~~ Knüpfteppich – Wolle. Der Grund vielfarbig, Muster-Rosetten und Zwischenstücke (: wie Lehrer Teppichmuster Taf. :) Bordweiß, verschlungenes Band.

Orient, Anfang des XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn N. Ehrenhaus in Berlin.

28/10.82.

1169. Stickerei zu einem Kissen, auf schwarzer Seide in goldgelber Seide im Plattstich ausgeführt: Reiches Blüthenwerk in rundlicher Anordnung, mit Fasanen und Schmetterlingen. –

China XIX. Jahrh.

					Lire 2500	–	2000	–					
													Abgegeben an das Museum Straßburg. Minist. Verf. v. 5.10.89. U. IV. N. 4084.
										150	–		
												959	
63		59			30	–							

27

72

3
225.

1882.

Ankunft von P. Felix Klingen in Quedlinburg.
(+ Obergrundwyer Behrendt)
(+ Hospitalmeister St. Servatii) 30/10.82.
Zusammen Mk. 50.-

1170. Inventar — Drei zahm, schwarzbraune Affen (männlich, weiblich und Junge), mit einem Halsring, Große Kraja, gebildet von Arnim von Kniephausen, angeblich ja einem großen Krug stehen Affen, mit schwarzbraunem Kopf — Hände und mit weißen Nägeln, von welchen die Hinterfüße fehlen. — Der Affen packt mit seinem Schwanz ja einem Strohstiel, Große Zeichen. — Zu den Tieren gehören ferner Halsband, Kette zwischen Hunden, Leine zwischen Hunden, Halsband, Kette zwischen Hunden, Leine zwischen Hunden, Halsband, Kette zwischen Hunden, Leine zwischen Hunden,

27

22

1882.

Auknüpfung der Byz. Skizzen in Arnedlinburg.
Fortsetzung.

1171. Zuckerstoff – Zucker, Fruchtzucker, Traubenzucker, Rohrzucker; Zuckerarten Saccharum, Zuckerrohr, Zuckerhirse, Zuckerahorn, Zuckerrübe, Zuckerpalme, Zuckerbirne, Zuckerkirsche, Zuckerpflaume, Zuckerbeere, Zuckerapfel, Zuckerbaum, Zuckerwurzel, Zuckerkraut, Zuckerkorn, Zuckerhafer, Zuckergerste, Zuckerweizen, Zuckerroggen, Zuckerhirse, Zuckerbohne, Zuckererbse, Zuckerlinse, Zuckerwicke, Zuckerlupine, Zuckerklee, Zuckerluzerne, Zuckersainfoin, Zuckerwundklee, Zuckerschotenklee, Zuckerhornklee, Zuckerbockshornklee, Zuckerwiesenklee, Zuckerrotklee, Zuckerweißklee, Zuckerschwedenklee, Zuckerbastardklee, Zuckerinkarnatklee, Zuckeralexandrinerklee, Zuckerperserklee, Zuckerpersischklee, Zuckerpersischerklee, Zuckerpersischerklee, Zuckerpersischer

27

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 2/11.82.

No: 1173 bis 1182 = 10 Stück japanische Malereien auf Papier, zusammen Mk. 100.–

~~1173.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Zwei Vögel in Aepfelblüthen. – Japan 1882.	15,5	15,5			2	50					1188	1173–76 an die Bibliothek überwiesen. J.P., 07, 2181
~~1174.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Blühende Winden an drei Bambusstangen. – Japan 1882.	15,5	15,5			2	50						
~~1175.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Zwei Sperlinge in Bambus. – Japan 1882. –	15,5	15,5			2	50						
~~1176.~~	Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf zu einer quadratischen Fliese: Sperling zwischen blühendem Mohn. – Japan 1882.	15,5	15,5			2	50						

27

72

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

Fortsetzung. 2/11.82.

~~1177.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Großer Blüthenbusch mit sechs Vögeln. –

Japan 1882.

~~1178.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Kirschblüthenzweig und Päonien; darin vier Vögel. –

Japan 1882.

~~1179.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Eine Nelumbus mit zwei Blüthen und fliegender Reiher. –

Japan 1882.

~~1180.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Großer Blüthenstrauch am Wasser; darin fliegende Vögel, links unten zwei Taschenkrebse. – In der unteren rechten Ecke übergeklebt: Nelumbusblätter zur Veränderung des Musters. –

106		90			15	–							
106		90			15	–							
102		89			15	–							
107		91			15	–							

1188

1177–80 an die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2181

KGM-K_1882_1329_PA_0329_v
KGM-K_1882_1329_PA_0329_v

10

42

329

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.
Fortsetzung. 2/11.82.

~~1181.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Gesträuch von blühenden Pflanzen; darin Vögel und Insekten. –

Japan 1882.

~~1182.~~ Malerei auf Papier – bunt. – Entwurf für eine Fliesenwand: Wasserlandschaft; im Vordergrund Schilf und zwei große Reiher. –

Japan 1882.

1183. Seidenstoff, dunkelolive, mit Goldpapier durchwirkt, Muster farbig und Gold: Reihenweise wechselnd Blüthenzweige und Eichkätzchen. –

Japan XIX. Jahrh.

Geschenk der Frau Dr. Weigert in Berlin.
3/11.82.

1184. Mütze mit rundem Deckel und geradem Vordertheil – schwarzer Sammet – mit Goldstickerei und Flitterbesatz. Palmette in Relief, umgeben von Blumen und Blättern. – Aufgesetzte Goldspitze auf blauem Band. –

Münster XVIII. Jahrh.

104		90			15	–							1188
102		90			15	–							1181/82 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181
					20	–							
22	0						10	–					

3
229.

KGM-K_1882_1333_PA_0330_v

KGM-K_1882_1332_PA_0329_v

26

27

330

3
230.

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
3/11. 82.

No: 1185 + 1186 = 2 Holzschnitzereien aus der Schloßkirche zu Quedlinburg.

L. S. 1185.

Linke Seite einer Bekrönung – Tannenholz durchbrochen gearbeitet. – Geschwungene Volute mit breitem Schlitz, oben Platte mit darauf stehender Blumenvase. – Durch den Schlitz wächst eine wellenförmig geschwungene Akanthusranke hindurch. –

(Gegenstück zu 83, 1186.) –

Deutschland
um 1700.

L. S. 1186.

Rechte Seite einer Bekrönung. – Tannenholz durchbrochen gearbeitet. – Geschwungene Volute mit breitem Schlitz, oben Platte mit darauf stehender Blumenvase. – Durch den Schlitz wächst eine wellenförmig geschwungene Akanthusranke hindurch. –

(Gegenstück zu 83, 1185.)

Deutschland
um 1700. –

3
230.

												Dublette
2,27		1,05							100	–		
												Dublette
2,31	–	1,08							100	–		

KGM-K_1882_1337_PA_0331_v

KGM-K_1882_1336_PA_0330_v

26

12

181

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
7/11.82.

1187. Theil einer Decke – aus Feldern mit Stickerei und mit Filet zusammengesetzt; die ersteren enthalten in farbiger Seide und etwas Gold ausgeführt je eine stilisirte Blüthenrosette, die Filetfelder stilisirtes Blattwerk. – Oben und unten als Abschlußborten Schriftränder in Gold und Seide gestickt, davon erhalten:

Oben: ENGEMETAZ.... E·SZINED·ELOL
·ESAZ..

Unten: IVILACOSSACTOK:AZ:
EMBEREK·EL....

Slavisch XVII. Jahrh.

1188. Seidenstoff – weiß; Muster theils in Damast theils in farbiger Seide einbroschirt: Feine Blüthensträuße an halbkreisförmigen Gehängen, reihenweise versetzt. – Der Grund punktirt und in Längsstreifen getheilt. –

Ende XVIII. Jahrh.

1189. Borte – Stickerei auf Leinen in farbiger Seide, bestehend aus drei Rändern: Stilisirte Blatt- und Blüthenformen an feinen Linien.

Süd-Slavisch XVII. Jahrh.

106		56			15	–							
34		27			1	–							
41		25			7	–							

3
231.

27

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 7/11.82.

1190. Borte, aus Leinen und gelblichem Garn gewirkt. – Muster: Ranke und Eichenblattwerk an regelmäßig gebildetem eckigem Stamm, in weißem Leinen eingesetzt. –

Italien XVII. Jahrh.

1191. Stoff aus Wolle und Baumwolle – Grund weiß, diagonal gestreift und leicht mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster: Rosetten, abwechselnd blau und rot, reihenweise versetzt, dazwischen feine geschwungene Ranken mit etwas Grün.

XVII. Jahrh.

1192. Filetborte – weiß Leinen – aus zwei Rändern bestehend. – der breitere ist gemustert mit Palmetten und schräg gestellten ornamentalen Figuren; der schmale enthält Palmettenranke.

Italien XVI. Jahrh.

50	6			3	–								
59	20			3	–								
73	22			5	–								

3
232.

KGM-K_1882_1344_PA_0332_v

KGM-K_1882_1345_PA_0333_v

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 7/11.82.

1193. Seidenstoff – Grund grün, Muster weiß: Verschlungene Arabeskenranken in feinen Contouren und reihenweise wechselnden mit Gold broschirten Palmetten. –

Anfang XVIII. Jahrh.

1194. Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster (: unvollständig :) gelb, reihenweise wechselnd: Palmetten aus stilisirtem Blüthenwerk gebildet. –

XVII. Jahrh.

1195. Stoff aus Baumwolle und Wolle – Grund abwechselnd grün und roth gestreift, Muster weiß: Wellige Ranken mit Rosetten, welche reihenweise geordnet sind. –

XVII. Jahrh.

1196. Sammetstoff – roth, Granatmuster in geschnittenen Contouren, darauf gepreßt symmetrisches Muster: Arabeskenwerk mit stilisirten Blättern und Früchten. –

Der Stoff ist aus dem XV. Jahrh. die Pressung im XVI. Jahrh. gemäß.

46		20				6	–							
20		23				1	–							
24		39				5	–							
58		42				15	–							

3
233.

KGM-K_1882_1348_PA_0333_v

KGM-K_1882_1348_PA_0334_v

1882.

Ankauf von Herrn J. Krauth in Crefeld.
Fortsetzung. 7/11.82.

1197.	Seidenstoff – Grund roth, Muster weiß reihenweise wechselnd: Stilisirte Zweige mit großen palmettenförmigen Blättern und granatapfelartigen Blüthen, welche als Teinstück Wappen-Lilien enthalten. – Ende XVII. Jahrh.	88	51	10	–	
1198.	Stoff aus Wolle und Baumwolle. Grund rothbraun, Muster weiß Schräg aufwachsende Ranken mit granatapfelartigen Blüthen, welche in rundlicher Umrahmung reihenweise geordnet sind. – XVII. Jahrh.	55	30	7	–	
1199.	Genähte Spitze – Grund weitmaschig aus schwarz und weißem Garn – mit eingefügten palmettenförmigen Blättern in farbiger Seide und Chenille, die mit starker weißer Schnur umzogen sind. – Spanien XVII. Jahrh.	46	8	2	–	
1200.	Seidenstoff – Grund roth, symmetrisches Muster grün: Kleines stilisirtes Eichenzweigwerk mit Mischung von Granatäpfelchen und Weinlaub. – XVII. Jahrh.	38	26	6	–	

3
234.

27

KGM-K_1882_1352_PA_0334_v

EB_KGM-K_SLG_SN_00021-00021_LZ_1882-1882_1

Reihentitel:	Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin
Reihenherausgeber:	Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Herausgeber:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
ISIL des Herausgebers:	DE-MUS-018417
Band-Titel:	Kunstgewerbemuseum: Archivkiste 21 1882 Inv.-Nr.1201-1542 [= Erwerbungsjahr 1882: 1201-1542 aus Inventarband Sammlung 1882]
Vorlageart:	Fotokopie Berlin, West (1960) vom Mikrofilm (1942)
Nachweiszeitraum der Zugänge:	1882-1882
Ordnungsschema:	1882/1201-1882/1542 (Jahrgang / Laufnummer)
Standort:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin
Standort ISIL:	DE-MUS-018417
Signatur Standort:	21 1882
Signatur Digitalisat:	EB_KGM-K_SLG_SN_00021-00021_LZ_1882-1882_1
Kategorie:	Handschriften
Erscheinungsvermerk:	Berlin : Staatliche Museen zu Berlin, 2021
Projekt:	Provenienz und Bestand. Online Publikation der Erwerbungsbücher der Staatlichen Museen zu Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Strukturtyp:	Handschriftenband
Rechteinformation:	Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin

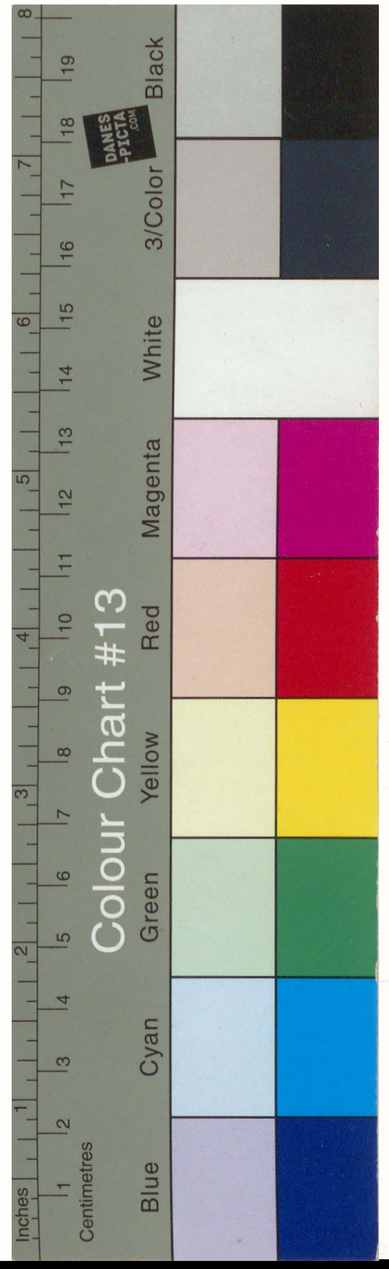
26/27/28

1882

Inv.-Nr. 1201 - 1542
vollständig

(Seite 327 v. u. lks.
unbeschriftet!)

18. Juli 1960
Sch.



KGM-K_1882_1355_TB_0003_r

KGM-K_1882_1356_TB_0004_v

26/27/28

1882

Inv.-Nr. 1201 - 1542
vollständig

(Seite 327 v. u. lks.
unbeschriftet!)

18. Juli 1960
Sch.

N

1882.

Ankauf von Herrn J. H. Werner in Berlin.
8/11.82.

1201. Knüpfteppich in farbiger Wolle – im Feld rothe und blaue längliche Sechsecke mit stilisirten Blüthenbäumen. – Der Rand, von zwei Borten eingefaßt, enthält auf dunkelblauem Grund stilisirte Zweige und Blüthenwerk. –

Persien XVII. Jahrh.

~~1202.~~ Stickerei – Hälfte eines persischen Frauenbeinkleides – in farbiger Wolle auf Leinencanevas, welchen die Stickerei vollständig bedeckt. Grund schwarz, symmetrischer Muster farbig, vorwiegend roth und blau: Nelken an geraden Stielen in schuppenförmigen Feldern, welche aus kleinen, weiß und rothen Blüthen gebildet werden. Nicht ganz herumgeführte Nelkenborte. –

= 82, 1203.

Persien XVII. Jahrh.

1203. Stickerei – Hälfte eines persischen Frauenbeinkleides – in farbiger Wolle auf Leinencanevas, welchen die Stickerei vollständig bedeckt. Grund schwarz, symmetrischer Muster farbig, vorwiegend roth und blau: Nelken an geraden Stielen in schuppenförmigen Feldern, welche aus kleinen, weiß und rothen Blüthen gebildet werden. – Nicht ganz herumgeführte Nelkenborte. –

= 82, 1202.

Persien XVII. Jahrh.

													1040
203		136				200	–						
92		58				35	–						Da 1875.
92		58				35	–						

KGM-K_1882_1363_PA_0336_v

KGM-K_1882_1362_PA_0335_v

26

42

936

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin. 9/11.82.

1204. Krappseidentuch – darauf in Malerei mit Stickerei: Blühender Kirschbaum und drei Vögel. Blüthen und Vögel sind in farbiger Seide gestickt. –

Japan XIX. Jahrh.

Ankauf von Frau Baronin von Bissing in Naumburg a/S. 9/11.82.

1205. Borte, zum Besatz von Damenschuhen oder Aehnlichem. – Stickerei in Perlen, Gold und rothen Steinen auf einem Grund aus Goldlahn. – Wellige Ranke aus Blättern und Blüthen. Die Blätter sind zum Theil aus grünen, die Blüthen aus Perlmutterperlen. – Aus zwei Blüthen fehlen die Steine. –

Indien XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln. 11/11.82.

1206. Seidenbrokat – Damastgewebe in Gelb mit Gold durchwirkt, symmetrisches Muster (unvollständig): breite Ranken aus stilisirtem Blattwerk bilden spitzovale Felder, in welchen je eine Palmette aus geschweiften stilisirten Blättern. – (: Mit Rest einer Stickerei :) –

Spanien XVI. Jahrh.

													1188
80		69				30	–						
													1044
32		3				30	–						
													1064
82		55				15	–						

KGM-K_1882_1367_PA_0337_v

KGM-K_1882_1366_PA_0336_v

26

42

337

1882.

Ankauf von Herrn Toni Schmitz in Cöln.

Fortsetzung. 11/11. 82.

~~1207.~~ Seidenstoff – rothbraun mit gelblichen Streifen, auf welchen reihenweise versetzte Blümchen mit Schwarz und Weiß. –

Ende XVIII. Jahrh.

1208. Genähte Spitze – weiß Leinen. – Längliche Zacken aus kleinen zackigen Körtchen zusammengesetzt. – An grobes Leinen genäht. –

XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn J. A. Stargardt in Berlin.

15/11. 82.

1209. Buch. – (De Practyde der Godsalicheit – Groningen 1628.) – Einband – rothes Leder mit Gold gepreßt: In reicher Umrahmung viereckiges Feld, worin in rautenförmiger Anordnung ein Stengel stetig wiederkehrt. – Vorder- & Rückseite gleich; am Rücken in acht viereckigen Feldern derselbe Stengel. – Buchschließe – Messing, aus zwei ineinandergeschobenen Händen gebildet. (Buchschließe fehlt:) –

Niederlande XVII. Jahrh.

1210. Buch. – Dioscorides. – Venedig 1538.) – Einband: rothes Leder mit Gold gepreßt: In einem durch Arabesken gebildeten Rahmen das Wappen einer italienischen Adelsfamilie (vier Eichblätter neben einem quergestellten Ast – Wappen der Rovere? –) der Goldschnitt mit aufgepreßter Musterung. Auf beiden Seiten gleich. –

Italien XVI. Jahrh.

1067

~~D. 42~~

30		22				2	–						
61		8				2	–						
												1078	
15		9,5				20	–						
11		8				9	–						

KGM-K_1882_1371_PA_0338_v

KGM-K_1882_1370_PA_0337_v

26

27

338

1882.

Ankauf von Herrn J. A. Stargardt in Berlin
15/11.82.

1211. Buch – (La Bible. Paris 1567.) – Einband rothes Leder mit Goldpressung verziert, Rücken theilweise vergoldet und drei Bünde in reicher Arabesken vertheilt: – Typenmässiger, verschiedenartiger Rankenwerk mit 2 Adlern; in der Mitte in einer Cartouche, oben und unten mit aufgepressten goldenen Lilienfüssen. – Vorder- & Rückseite gleich; der Rücken durch Goldstreifen in 4 Felder getheilt mit reicher Goldpressung. – Auf dem Goldschnitt aufgepresst: Typenmässige Ornamente. –

Frankreich, Ende XVI. Jahrh.

1212. Buch – (Saint Augustin de la cité de dieu – Paris 1601.) – Einband Pergamentleder mit Goldpressung: Mittelstyl eines Barocken Rollwerk. – Beide Seiten gleich. – Goldschnitt. Auf Rücken 5 aufgepresste goldene Sterne. –

Frankreich, Anfang XVII. Jahrh.

Ankauf von Herrn F. H. Werner in Berlin
16/11.82.

1213. Einband – Lederdecken, mit farbenreichem Rand gründlich rein gewaschen. – Im Boden und im Rand einige Wurmlöcher, und kleinere glasirenirungen Franzen bestehende Felder, welche durch die Glasur geschlossen sind. – (Werk gekittet und ergänzt.)

Persien XVIII – XIX Jahrh.

1214. Schale – Lederdecken – schwarz und blau bemalt. – Der Boden mit grosser Rosette und einer Einfassung ungarbenartig Einfassung. Der Rand, innen und aussen gleich, zeigt farbenreiche Arabesken, abwechselnd schwarz und blau, darin vergoldet, spitzovale Felder abwechselnd mit kleinen Kranzen, schwarz bemalt oder durchbrochen und mit der Glasur gefüllt. (Werk gekittet und ergänzt.)

Persien XVIII. Jahrh. –

					1078
17,5	11		60	–	
19	12		3	–	
					1077
10,5	21		2	50	
9,5	23		5	–	

Wilhelm

339

27

92

1882.

Ankauf von Herrn J. H. Werner in Berlin.

Fortsetzung. 16/11. 82.

~~1215.~~ Schale – Fayence – schwarz und blau bemalt. – Im Boden rundes Feld mit zwei sich kreuzenden Balken. – Im Rand vier spitzovale, mit kleinen Kreuzen durchbrochene Felder, welche durch die Glasur geschlossen sind. – Der übrige Theil des Randes außen & innen mit rohem Ornament. –
(Stark gekittet und ergänzt.)
Persien XVIII. Jahrh. –

~~1216.~~ a – c. Dose mit Deckel und Untersatz – Porzellan, achtseitig, mit gepreßten Reliefs. – Die Dose auf acht Füßen mit ursprünglich vier Henkeln. – Die einzelnen Seiten gleich; je 3 Felder übereinander mit geometrischem und Blumen-Ornament. – Der Deckel durchbrochen, mit Blumen-Ornament hat auf jeder Ecke sowie in der Mitte einen Knopf. Der Untersatz mit acht Knöpfen an den Ecken und eingepreßtem Blumen-Ornament. –

~~1217.~~ ~~a – b.~~ An der Dose fehlen 2 Füße und 1 Henkel; am Deckel 1 Knopf und am Untersatz 1 Knopf. – Das Ganze ursprünglich mit Lackfarbe roth, fleischfarben und gelb bemalt. –
a + b
(Gekittet.) c.
Persien für China
gearbeitet XVIII. Jahrh.

~~1218.~~ Unbenutzte Nummern. –
(: waren nicht mehr zu reparieren.)

1077

Abgegeben: K. F. M. – Lissabon

9,5	22 ⊖				5	–					
											Dublette
					7	50	Auktion Lepke März 1920				
11,5	11 ⊖										
	16 ⊖										

KGM-K_1882_1378_PA_0340_v

KGM-K_1882_1378_PA_0339_v

26

42

340

1882.

Geschenk des Herrn J. A. Stargardt in Berlin.
16/11.82.

1219. Buchdeckel – Schweinsleder gepreßt: In mehrfach getheilter, mit verschiedenen Stempeln verzierter Umrahmung ein rechteckiges Feld mit symmetrisch angeordneten, aus Drachen, Rollwerk und Arabesken bestehendem Ornament. – Vorder- & Rückseite gleich. –

Deutschland XVI. Jahrh.

~~1220.~~ Hälfte eines Buchdeckels. – Braunes Leder mit Stempel gepreßt: In einer Umrahmung, welche aus Rosetten und rhombusförmig mit steigendem Adler verzierten Feldern, sowie zwei mit gothischem Lauswerk verzierten Leisten gebildet ist, ein rechteckiges Feld, welches in spitzovaler Theilung symmetrisches Ornament zeigt. Zwei Messingansätze zu Buchschließen. (: Vielfach beschädigt.) –

Deutschland Ende XV. Jahrh.

~~1221.~~ Buntpapier – olivgrün mit Goldpressung. Muster: Ineinandergreifende Ranken mit stilisirtem Blattwerk und Blüthen. – Bezeichnet:
CUM·PRIVILEGIO.SAC:
CÆS: MAI:

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1222.~~ Buntpapier – gelblich mit Goldpressung. Muster (: unvollständig :) Große Blüthenzweige mit akanthusartigem Blattwerk. –

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

												Doublette
33		19						–	50			
										Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.		
35		22						–	50			
36		21,5						0	75			Am 26/7.02. an die Bibliothek d. K. G. M.
22,5		17						–	50			

KGM-K_1882_1383_PA_0341_v
KGM-K_1882_1382_PA_0340_v

26

72

34

1882.

Geschenk des Herrn J. A. Stargardt in Berlin.

Fortsetzung. 16/11. 82.

~~1223.~~ Buntpapier – rosa mit Goldpressung; symmetrisches Muster: Reiches Akanthusblattwerk an geknickten Bändern mit Masken, Vasen und Vögeln. –

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1224.~~ Buntpapier – rosa mit Goldpressung. Muster reihenweis geordnet: Stilisirte Blüthen- und Fruchtzweige. –

Deutschland XVII. bis XVIII. Jahrh.

~~1225.~~ Buntpapier – blau und weiß. – Muster: Bänder mit welligen Linien bilden quadratische Felder in welchen je ein Blüthenstrauß. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

34,5		21					–	25				
35		22					–	25				
33		20					–	25				

Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.

27

n

1882.

Ankauf von Herrn Herrmann Gerson in Berlin
17/11. 82.

~~1226.~~ Relief – Bronzeguß zum Theil mit Silber eingelegt. – Darstellung einer Scene aus dem Volksroman „O-Yama". Die Helden finden im Walde ein Mädchen, welches ihnen den Weg weist. – Am Rande reich gravirte Beschläge mit Silber. –

Japan.

Ankauf von Herrn C. F. Freund in Weimar
18/11. 82.

1227. Kästchen mit Klappdeckel, Silber, emaillirt. – Seiten und Deckel gebildet aus silbernen Platten mit gekörntem Grund, darauf aus aufliegenden Fäden gebildet, symmetrisches Rankenwerk mit Blüthen und Blättern mit eingeschmolzenen, zum Theil durchsichtigen Emaillen. (: Ein Fuß fehlt, im Deckel ein Loch, mehrfach beschädigt, namentlich die Emaillen.)

Deutschland XVI.
Jahrh.

1091

Bibliotheca

67,2		41,2			750	–	Auktion Lepke März 1920						
												1092	
8,5	6	5,8			200	–							

KGM-K_1882_1390_PA_0342_v

KGM-K_1882_1391_PA_0343_v

26

28

42

38

1882.

Geschenk der Frau Johanna Flatau in Berlin, Bellevuestraße 7. 18/11.82.

1228. Crêpe de Chine-Tuch, aus weißer Seide, in weißer Seide im Plattstich gestickt: Vier quadratische Eckstücke welche das Mittelfeld füllen, Zweige mit phantastischen Blumen und Blättern. – Borte aus stilisirten Blüthen und Zweigen. – Breite geknüpfte Franse. –

Franse

China Anfang XIX. Jahrh.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg 23/11.82.

1229. Klappstuhl. – Sitz: Holz, die Rücklehne leicht geschnitzt; Griff und Sitz von Leder, der Sitz zum Aushaken. –

Futscharefu China.

1230. Peitsche – aus Leder geflochten, vierströhnig mit kurzem Stiel an welchem Verzierungen aus schwarzem Leder sich befinden. – Messingring mit Lederband. –

Gaucho-Indianer in Argentinien. –

162	162												
	37							150	.				
1,00	35							1	.				
60								–	50				

344

27

82

1882.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung. 23/11.82.

~~1231.~~ Zaum mit Peitsche, aus Leder geflochten, der vordere doppelte Theil je dreisträhnig, am Ende mit Schleifen; die Peitsche viersträhnig. –

Aimara-Indianer, Bolivien.

~~1232.~~ Tuschmalerei auf Seide (: Kakemono :) Seelandschaft bei Regenwetter. Die Knöpfe des unteren Stabes von Holz. –

Kioto-Japan, modern.

~~1233.~~ Tuschmalerei auf Papier (: Makimono :) In einzelnen Feldern Bambusstauden, wurmstichig. –

Japan, modern.

1234. a – c. Holzkasten – rechteckig, mit Vexirschublade, das Aeußere mit Strohmosaik. Zwei verschiedene Muster durch einen blauen blitzförmigen Strich getheilt. – Im Kasten ein kleiner, ebenfalls mit farbigen Strichen und Strohmosaik bedeckter Kasten. –

Armia Japan.

256							–	50				D. 2344.
167		54					2	–	Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. D. 6.11.11. U. IV. 2366.			
370		42,5					3	–				1233 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 7, 2181
11	6,5	8					1	–				Dublette

345

27

82-1235-439

92

1882.
4

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung. 23/11.82.

1235. a-b.	Holzkasten – rechteckig, mit Vexirschublade, das Aeußere mit Strohmosaik: Schreibgeräth farbig in roher Ausführung auf weißem Grunde. – Arima Japan.	17,5	3,5	3					1	–				Dublette
~~1236.~~	Holzschale – rund, mit gezweigtem Rand; farbig lackirt: Grüne Blätter mit rothen Punkten, in der Mitte ein goldenes wappenartiges Feld. – Hatmischi Japan.		16	0					1	–	Auktion Lepke März 1920			Dublette
1237.	Holzschale (Tassen-Untersatz) – länglich geschweift; in der Mitte runde Vertiefung, leicht gravirt: Landschaft. – Japan.	11,5		6,5					–	50				Dublette
1238.	Holzschale (Tassen-Untersatz) – länglich geschweift; in der Mitte runde Vertiefung, leicht gravirt: Aehren. – Japan.	11,5		6,5					–	50				Dublette

3
245.

KGM-K_1882_1400_PA_0345_r
KGM-K_1882_1401_PA_0345_r

346

27

1882.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg
Fortsetzung. 23/11.82.

1239. a-b. Körbchen mit Deckel – Rohr geflochten, rund; das Deckelfeld mit anderem Muster als die Wand des Körbchens. ~~Traum Ränder, ein dreiger schwarzer Ringfuß.~~
Arima Japan.

1240. Schale – viereckig mit geschweiftem Rand Thon, mit rothem Lack überzogen, welchem mit Stempeln symmetrische Blumenmuster eingepreßt sind. – (: Nachahmung der geschnittenen Lack Arbeiten :). –
Kiyomidzo-Kisto Japan

1241. a-b. Theekanne mit Deckel – gebrannter rother Thon in Form einer Nelumbusblüthe mit nach unten gelegten Blättern, deren Stiel den Henkel bildet. –
Kiyomidzo-Kisto Japan

1242. a-b. Theekanne mit Deckel – gebrannter rother Thon in Form einer Nelumbusblüthe, mit nach unten gelegten Blättern. Der Henkel durch ein Rohr gebildet (: Gekittet :). –
Japan.

9,5	11	0						1	–				
3,5	14	0						1	–				Dublette
20	10							1	–				Dublette
18	13							3	–				Dublette

347

27

96

1882.

Geschenk des Herrn C. Künne in Charlottenburg.
Fortsetzung. 23/11.82.

~~1243.~~ Gießgefäß – gebrannter rother Thon in Form eines sitzenden Vogels. – (Füße und Schädeldecke fehlen.) –

Japan.

~~1244.~~ Blechbüchse mit Deckel – cylindrisch – mit schwarzem Lack überzogen, welchem mit Stempel Blumen-Muster eingeprägt sind. – (Deckel mehrfach beschädigt.) –

Osaka – Japan.

~~1245.~~ Unbenutzte Nummer.

Ankauf von Herrn von Berthold in Dresden.
23/11.82.

1246. Streubüchse – Porzellan, vasenförmig, der obere Theil durchlöchert. – Im flachen Relief mit Rocour-Ornamenten, welche leicht reliefcontourirt sind, bedeckt; in den Feldern Streublümchen. – (: Spitze fehlt :) –

Marke ⚔

Meissen um 1750.

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.4.11. U. IV. 2366.

16	9	8						–	50				
													Dublette
9	7,50							–	50	Auktion Lepke März 1920			
												217	
	19	0			15	–							

27

87-12-17

N



1882.

Ankauf von Herrn von Berthold in Dresden.
Fortsetzung. 23/11.82.

1247. a-b. Dose mit Deckel-Fritten-Porzellan, sechsseitig geschweift, mit profilirten Seiten und Deckel. – Blumenzweige in Relief und bunt gemalte Streublümchen. Den Deckelgriff bildet ein Apfel. –

Frankreich XVIII. Jahrh.
(: Chantilly :)

Geschenk des Herrn von Zansen, genannt von der Osten in Berlin. 23/11.82.

~~1248.~~ Malerei auf Seide (: Kakemono :). – Zwei Puppen unter einem Blüthenzweig, von reich gemustertem Brokatstoff umrahmt; die Knöpfe des unteren Stabes: Elfenbein. –

Japan, ältere Arbeit.

Anmerkung. Dieses Kakemono gehört zu dem Japanischen Puppenhaus No. 82, 659. Man pflegte diese Puppenbilder über dem Puppenhause an der Wand aufzuhängen.

1249. Modell eines Musik-Instrumentes (: in der Art unserer Zithern :) – Rechteckiger Resonanzboden mit 13 bespannten Saiten. – Die Enden schwarz und golden lackirt, die Seiten mit Schildpatt ausgelegt. – 10 Elfenbeinsteege. –

Japan.

15	9	9			8	–							
165		41,5					1	–					
18		3,5					1	–					

Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Dublette

KGM-K_1882_1415_PA_0349_v
KGM-K_1882_1414_PA_0348_v

26

42

BAE

1882.

Geschenk des Herrn D. von Heyden in Berlin. 24/11.82.

~~1250.~~ Buntpapier – roth mit Goldpressung, symmetrisches Muster: Arabeskenwerk mit Akanthusblattwerk und stilisirten Blüthen; dazwischen Vögel, Insekten und Blumenkorb. –

Deutschland XVII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Kunsthändlers Pächter in Berlin. 24/11.82.

~~1251.~~ ~~29 Ab~~schnitte japanisches gepreßtes und bronzirtes Lederpapier in verschiedener Musterung. à

Japan 1881.

Ankauf von der Königl. Porzellan-Manufaktur in Berlin. 24/11.82.

~~1252.~~ ~~Kleine Schale – Fayence fine, mit gepreßtem Rand, in der Mitte bunt gemalt: Blumenbouquet und Streublumen. (: Gesprungen, 1 Stück fehlt.)~~

~~Marke eingepreßt: Prag.~~

~~XVIII. Jahrh.~~

~~1253.~~ Unbenutzte Nummer. –

								1	–			Am 26/7. 02. an die Bibliothek d. K. G. M.
												An Bibliothek überwiesen J. P. K. II, 159.
95		7						3	–			
20		86										Übertragen auf '83, 954.

27

3
250.

1882.

Ankauf von Herrn Julius Ehrlich in Potsdam
Nauenerstraße 42. 24/11.82.

1254. Fayence-Gefäß (Blumengefäß?) bunt bemalt, oval, mit zwei Henkeln. – Die Füße werden gebildet durch die Spitzen von vier Füllhörnern, welche an den Seiten des Gefäßes angebracht sind; dieselben dienen zur Aufnahme von Blumen, desgleichen eine in der Mitte des siebartig durchbrochenen Bodens befindliche Röhre. – An den beiden Seiten in grüner Rococco-Cartouche violette Bouquets. (Leicht beschädigt.)

Marke B.

Deutschland um 1750.

~~1255.~~ Krug – Fayence, farbig bemalt, tonnenförmig mit Henkel, Zinndeckel und Zinnringfuß. – In drei grün und violett umrahmten Feldern je ein gelber sechsspitziger Stern mit blauen Strahlen. Im Deckel drei gleiche Zinnstempel. (Lamm mit Kreuzesfahne. –

Marke: R.

Rheinsberg 1760 bis 1770.

38	15	22			36	–							
20	17				9	–							D. 4006.

3
250.

1107

KGM-K_1882_1423_PA_0351_v

KGM-K_1882_1422_PA_0350_v

26

27

158

1882.

Ankauf von Herrn R. Wagner in Berlin.

24/11.82.

1256. Teller – Porzellan, mit geschweiftem Rand. – Auf dem Rand gepreßtes Gittermuster, darüber bunt gemalt: Insekten, Blumen und Vögel. – Im glatten Spiegel, bunte Malereien, Streublumen; in der Mitte, Tiger in Blüthengebüsch. – Die Ränder vergoldet. –
Marke: XX Meißen 1720–1730.

Ankauf vom Gemeindekirchenrath zu Klemzig.

25/11.82.

1257. Tafel – Seidenstoff gelb, symmetrisches Muster violett: Astwerk mit granatapfelartigen Früchten und Blättern bildet spitzovale Felder, in welchen Palmette und Astwerk mit Blättern. –
(Spanien XVI. Jahrh.)
Die Hinterseite der Tafel ist besetzt mit Borten, reich in Gold und farbiger Seide gestickt mit biblischen Figuren unter spätgothischer Architektur. Diese von einem älteren Gewand herrührende und hierfür verschnittene Borte bildet ein theilweise erhaltenes Kreuz. – Auf dem doppelt gelegten Mittelstab 5 Figuren erhalten, 3 fehlen, quer darunter gesetzt eine Figur oben und ein Kreuzarm erhalten, aber ohne Figuren. – An der außen herumgeführten Borte sind erhalten 5 Figuren und ein Kopf, es fehlen drei. –

Deutschland Anf. XVI. Jahrh.

												1188
	24				30	–						
												1105
131		90			250	–						

KGM-K_1882_1427_PA_0362_v

KGM-K_1882_1426_PA_0361_v

96

27

352

1882. Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

28/11.82.

No: 1258 bis 1355 = 97 Stück japanische Malereien auf Papier in schwarzer Tusche + farbig; zus. Mk. 15.

~~1258.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Fünf verschiedene Muster, darunter vier Blumen und ein geometrisches. –

Japan 1882.

~~1259.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Vier verschiedene Blumen-Muster mit Schmetterling.

Japan 1882.

~~1260.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster, das eine, Pfeilkraut an einem Flusse wachsend; das andere, Winden, darin in zickzackartigem Feld: Schriftzeichen. –

Japan 1882.

~~1261.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster für quadratische Fliesen, große offene Blüthen und Blätter. –

Japan 1882.

											1130	
40		28			–	15						1258–61 an die Bibliothek überwiesen. Zu No. 07, 2181
40		28			–	15						
41		28			–	15						
41		28			–	15						

3
252.

27

92

1882. Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1262.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster für quadratische Fliesen; das eine: Blüthen und Schmetterlinge; das andere: Blühender Pinienbaum.

Japan 1882.

~~1263.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Große Blüthe und Blätter; das andere: Schmetterlinge. –

Japan 1882.

~~1264.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Päonien; das andere Weinblätter auf einem Holzbrett. –

Japan 1882.

~~1265.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Päonien mit Schmetterling; das andere: Aepfelblüthen. –

Japan 1882.

41		28			–	15							
41		28			–	15							
41		28			–	15							
40		28			–	15							

1130

1262–65 an die Bibliothek überwiesen. J. N. 07, 2181

3
253.

27

n

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1266.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) Grosse Blüthen; das eine mit Schriftzeichen. –

Japan 1882.

~~1267.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Windenblatt; das andere: Nelken. –

Japan 1882.

~~1268.~~ Malerei auf Papier – schwarz. Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Päonienblüthen am Wasser; das andere: Grosse offene Blumen. –

Japan 1882.

~~1269.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Drei verschiedene Blumenmuster. –

Japan 1882.

											1130	
41		28			–	15						1266–69 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181
40		27			–	15						
41		28			–	15						
40		28			–	15						

3
254.

27

n

1882. **Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.**
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1270.~~ Malerei auf Papier – schwarz. In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Drei Blüthenzweige, das andere: Katze und Schmetterling unter einem Blüthenstrauch. –

Japan 1882.

~~1271.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Blumenkorb mit Päonien; das andere: Winden am Bambusspalier.

Japan 1882.

~~1272.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Gekreuzte Bambusstäbe mit Blättern; das andere: Rothe Blüthen. –

Japan 1882.

~~1273.~~ Malerei auf Papier – schwarz. – In Contourzeichnung: Zwei Muster (für Fliesen?) das eine: Hängende Pinien; das andere: Lilienartige Blüthen. –

Japan 1882.

41		28			–	15						1270–73 an die Bibliothek überwiesen J. No. 07, 2181
41		28			–	15						
41		28			–	15						
41		28			–	15						

3
255.

KGM-K_1882_1443_PA_0356_v
KGM-K_1882_1442_PA_0356_v

26

27

356

1882.
4

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1274.~~ a-b.	Malerei auf Papier – farbig: a, Tiger im Bambusgestrüpp; b, (halber Fächer) Zwei Hunde des Fo; (einer unvollständig) Japan 1882.	42	29			–	20.					1130
		42	29									
~~1275.~~	Malerei auf Papier – bunt: Sitzende Frau, in den ausgestreckten Händen zwei Gegenstände haltend. – Japan 1882.	41	28			–	15					
~~1276.~~	Malerei auf Papier – bunt: Gehender Mann, über der rechten Schulter einen grünen Zweig tragend. – Japan 1882.	39	29			–	15					
~~1277.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Narzissenartige Blumen und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28			–	15					
~~1278.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Apfelzweig und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	27			–	15					

1274–78 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

KGM-K_1882_1447_PA_0357_v

KGM-K_1882_1446_PA_0356_v

92

42

257

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1279.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Wasserpflanze – Zwei Krebse und zwei Fische; Schriftzeichen. Japan 1882.	38	28	–	15		
~~1280.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Staude mit Blättern und hängenden Früchten. – Japan 1882.	38	28	–	15		
~~1281.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15		
~~1282.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Fünf kämpfende Spatzen und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15		
~~1283.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Schwalben und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15		

1130

1279–83 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2187

KGM-K_1882_1451_PA_0358_v

KGM-K_1882_1450_PA_0357_v

26

42

358

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11.82.

~~1284.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Schilfblätter und Eisvogel; Schriftzeichen. –

Japan 1882.

~~1285.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Glücymienzweig, worüber Schriftzeichen. –

Japan 1882.

~~1286.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Eisvogel ein Insekt fressend auf einem Nelumbuszweig; daneben Schriftzeichen. –

Japan 1882.

~~1287.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Großeblüthe und Blätter; daneben Schriftzeichen. –

Japan 1882.

~~1288.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Mohnblüthen? – daneben Schriftzeichen. –

Japan 1882.

1130

38	28	–	15		1284–88 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181
38	28	–	15		
38	26	–	15		
38	28	–	15		
38	28	–	15		

KGM-K_1882_1454_PA_0358_v

KGM-K_1882_1455_PA_0359_v

26

72

339

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1289.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Winden, daneben Schriftzeichen. –
Japan 1882.

~~1290.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Schwertlilie, daneben Schriftzeichen. –
Japan 1882.

~~1291.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Narzissen? – daneben Schriftzeichen. –
Japan 1882.

~~1292.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Päonie; daneben Schriftzeichen. –
Japan 1882.

~~1293.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Hängende Blüthen und Schmetterlinge; daneben Schriftzeichen. –
Japan 1882.

38		28			–	15							
38		28			–	15							
38		28			–	15							
38		28			–	15							
38		28			–	15							

1289–93 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

KGM-K_1882_1456_PA_0359_r
KGM-K_1882_1457_PA_0359_r

KGM-K_1882_1459_PA_0360_v
KGM-K_1882_1458_PA_0359_v

26

27

360

1882. Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1294.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schneebälle; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28			–	15					1130
~~1295.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Rothe Blüthen; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28			–	15					
~~1296.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Rothe Blüthen; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28			–	15					
~~1297.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthen und Schmetterling; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28			–	15					
~~1298.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweige, und Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28			–	15					

1294–98 an die Bibliothek überwiesen. J.N. 07, 2181

KGM-K_1882_1463_PA_0361_v
KGM-K_1882_1462_PA_0360_v

26

27

196

1882.

Ankauf von Frau Wm. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1299.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schilfblätter und Insekten; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	38	28	–	15		
~~1300.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Große Blüthen und Blätter. Japan 1882.	38	24	–	15		
~~1301.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Päonie. – Japan 1882.	39	24	–	15		
~~1302.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Apfelblüthen und Vögel. Japan 1882.	38	24	–	15		
~~1303.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelken. – Japan 1882.	38	27	–	15		
~~1304.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Zeichnungen: a, Blüthenbaum, dahinter ein Schilf; b, Apfelblüthen; daneben Schriftzeichen. – Japan 1882.	37	27	–	40		

1130

1299–1304 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181

27

1882.

Ankauf von Frau Ww. Gaebler in Berlin.

Fortsetzung. 28/11 82

~~1305.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Zeichnungen:
a, Angeler im Kahn; am Ufer ein Baum;
b. Blüthenzweig. –
Japan 1882.

~~1306.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Zeichnungen:
a, Blüthenbaum, dahinter ein Schiff;
b, Apfelblüthen, daneben Schriftzeichen. –
Japan 1882.

~~1307.~~ Malerei auf Papier – schwarz Zweig mit großen Blüthen
Japan 1882.

~~1308.~~ Malerei auf Papier – schwarz Apfelblüthen. –
Japan 1882.

~~1309.~~ Malerei auf Papier – schwarz Große Blüthen; darunter zwei Krebse; darauf ein grüner Farbenfleck. –
Japan 1882.

													1150	
37		27				–	15							
39		27				–	15							
38		26				–	15							1305–9 an die Bibliothek überwiesen. J. No. 07, 2181
37		27				–	15							
36		33				–	15							

KGM-K_1882_1471_PA_0363_v

KGM-K_1882_1470_PA_0362_v

26

27

363

1882. Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1310.~~	Malerei auf Papier – schwarz; Nelumbus und Insekt. – Japan 1882.	35	33			–	15					1130
~~1311.~~	Malerei auf Papier – schwarz; Wasserpflanze. – Japan 1882.	33	32			–	15					
~~1312.~~	Malerei auf Papier – schwarz; blühendes Gras auf Felsen. Japan 1882.	33	32			–	15					
~~1313.~~	Malerei auf Papier – schwarz; Nelumbus. – Japan 1882.	34	33			–	15					
~~1314.~~	Malerei auf Papier – schwarz; Zweig mit Früchten; Schriftzeichen. – Japan 1882.	34	32			–	15					
~~1315.~~	Malerei auf Papier – schwarz; Nelumbus & Vogel. – Japan 1882.	34	33			–	15					

1310 – 1315 an die Bibliothek überwiesen. Jnß. 07, 2181

KGM-K_1882_1474_PA_0363_v

KGM-K_1882_1475_PA_0364_v

42

26

36

1882. Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1316.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Granatapfelzweig und zwei Vögel. – Japan 1882.	35	33			–	15					1130
~~1317.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schilf, Päonie und Winde an Bambus; darin Vogel. Japan 1882.	36	33			–	15					
~~1318.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Apfelblüthen. – Japan 1882.	34	32			–	15					
~~1319.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelumbus mit Insekt. Japan 1882.	35	32			–	15					
~~1320.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig, zwei Frösche und Heuschrecke. Japan 1882.	35	33			–	15					
~~1321.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. – Japan 1882.	35	33			–	15					

1316 – 21 an die Bibliothek überwiesen. J. P. 07, 2181

KGM-K_1882_1479_PA_0365_v
KGM-K_1882_1479_PA_0364_v

26

t2

365

1882. Ankauf von Frau Wm. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1322.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. – Japan 1882.	34	32			–	15					1130
~~1323.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Eisvogel ein Insekt fressend auf einem Nelumbuszweig. Japan 1882.	34	32			–	15					
~~1324.~~	Malerei auf Papier – schwarz: In Contourzeichnung: Apfelblüthen und Schilfblätter; ein Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	33			–	15					
~~1325.~~	Malerei auf Papier – schwarz: In Contourzeichnung: Blumen und Schilf, darin ein Vogel. – Japan 1882.	33	34			–	15					
~~1326.~~	Malerei auf Papier – bunt: Zwei Silberfasanen. – Japan 1882.	73	40			–	15					
~~1327.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Bambus. – Japan 1882.	100	32			–	15					

1322–27 an die Bibliothek überwiesen S. No. 07,2181

KGM-K_1882_1483_PA_0306_v
KGM-K_1882_1483_PA_0306_v

26

42

996

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1328.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Zwei Reiher und Wasserpflanzen. – Japan 1882.	29	21			–	15					1130
~~1329.~~	Malerei auf Papier – bunt: Ente am Wasser. – Japan 1882.	80	39			–	15					
~~1330.~~	Malerei auf Papier – bunt: Strauch mit Beeren, mit Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30			–	15					
~~1331.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blätter, Schoten & zwei Schmetterlinge mit Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30			–	15					
~~1332.~~	Malerei auf Papier – bunt: Vogel auf Zweig – Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	30			–	15					
~~1333.~~	Malerei auf Papier – bunt: Nelken, Busblüthe und Blätter; Schriftzeichen. – Japan 188[illegible]	36	30			–	15					

1328–33 an die Bibliothek überwiesen. J.N.07.2181

3
266.

KGM-K_1882_1486_PA_0306_v

KGM-K_1882_1487_PA_0307_v

26

72

367

1882.

Ankauf von Frau Ww. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1334.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Päonie. – Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1335.~~	Malerei auf Papier – bunt: Felsen und Blüthen; Schriftzeichen. Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1336.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blüthenzweige; Schriftzeichen. Japan 1882.	35	30	–	15		
~~1337.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blüthenzweig und Schwalben; Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30	–	15		
~~1338.~~	Malerei auf Papier – bunt: Fruchtzweig und Pinienzweig; Schriftzeichen. – Japan 1882.	36	30	–	15		
~~1339.~~	Malerei auf Papier – bunt: Zwei Fruchtzweige; Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	30	–	15		

1130

1334–39 an die Bibliothek überwiesen. JN. 07, 2181

KGM-K_1882_1491_PA_0368_v

KGM-K_1882_1490_PA_0367_v

26

42

368

1882.

Ankauf von Frau Wwe. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1340.~~	Malerei auf Papier – bunt: Pflaumen und Granatäpfel; Schriftzeichen. Japan 1882.	35	30		–	15						1130
~~1341.~~	Malerei auf Papier – bunt: Blüthenzweig; Schriftzeichen. – Japan 1882.	35	30		–	15						
~~1342.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Nelumbus. – Japan 1882.	34	33		–	15						
~~1343.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blumen. – Japan 1882.	36	33		–	15						
~~1344.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Schotengewächs. – Japan 1882.	34	32		–	15						
~~1345.~~	Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig und Vögel. – Japan 1882.	35	33		–	15						

1340–45 an die Bibliothek überwiesen. Z. No. 07, 2181

3
268.

KGM-K_1882_1494_PA_0308_v

KGM-K_1882_1495_PA_0309_v

26

42

694

1882.

Ankauf von Frau Ww. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 28/11.82.

~~1346.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Wilde Taube auf Fruchtzweig. –
Japan 1882.

~~1347.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Schilfartiges Gewächs. –
Japan 1882.

~~1348.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Päonien. –
Japan 1882.

~~1349.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Vogel in Blüthenzweig; Schriftzeichen. –
Japan 1882.

~~1350.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Großer Blüthenzweig. –
Japan 1882.

~~1351.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Großer Blüthenzweig.
Japan 1882.

											1130	
34	33			–	15							
33	32			–	15							
35	33			–	15							
34	33			–	15							1346 – 51 an die Bibliothek überwiesen. J.M. 07, 2181
35	33			–	15							
36	33			–	15							

3
269.

KGM-K_1882_1499_PA_0369_v

KGM-K_1882_1499_PA_0370_v

1882.

Ankauf von Frau Ww. Gaebler in Berlin.
Fortsetzung. 26/11.82.

~~1352.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Palm-Blätter und Nelken. –
Japan 1882.

~~1353.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Vogel in Blüthenbaum. –
Japan 1882.

~~1354.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. –
Japan 1882.

~~1355.~~ Malerei auf Papier – schwarz: Blüthenzweig. –
Japan 1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München, z. Z. in Berlin, Krausenstraße im Grünen Baum. –
5/12.82.

1356. a–c. Tablett mit zwei Meßkännchen, Silber getrieben.
a. das Tablett aus unregelmäßigem Umriß mit reichem Muschelwerk und Blumen in Cartouchen; in der Mitte zwei runde Felder zur Aufnahme der Kännchen. –
b+c. Kännchen von gleicher Form mit Rococco von Muschelwerk am Fuß, Körper und Deckel. – die Henkel gegossen. – Als Griffe an den Deckeln A. V. – Zwei Silberstempel J. A. P., der andere undeutlich. – (An a+c. Reparaturen)
a, b+c je
Süddeutschland 1740–1750. –

													1130
34		33			–	15							1352–1355 an die Bibliothek überwiesen J. N. Oz. 2184
34		33			–	15							
35		31			–	15							
36		33			–	15							
													1147
35	16 g.	27			} 400	– }							

27

n

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1357. Humpen – Fayence, cylindrisch, mit Henkel, bunt bemalt. In einem aus stilisirten Blüthen gebildeten Kranz die Abzeichen der Schlosser-Innung mit Buchstaben J. S. R. B. (?) Daneben zwei große Blumenbouquets. – Zinn-Ringfuß und Zinndeckel mit den Buchstaben: J. R. B. –
(: Ohne Marke :).
Nürnberg?

1358. Löffelständer – Zinnguß, bestehend aus einer Schale auf Fuß; darüber an einem Schaft eine kleine durchbrochene Scheibe zur Aufnahme von sechs Löffeln. – Große Schale und Fuß schräg geriefelt. Im Fuß: Zinnstempel: Engel.

Deutschland Mitte XVIII. Jahrh.

1359. Kasten in Buchform. – Einband aus weiß, roth und grün gefärbtem Leder mit schwarzem Stempel, Vorder- und Rückseite gleich. – Viereckiges weißes Feld mit großem grünen Rhombus, von rothem Rande umgeben. – Zwei Buchschließen mit Messingbeschlag. –

Deutschland XVII. Jahrh.

													1147
24,5	15	0					12	–					
16	14	0					6	–					
10			8				3	–					

27

π

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München
Fortsetzung.

5/12.82

1360. a – d. Schmuck – Messing vergoldet. –

a. Anhängsel, gebildet aus einer sechsseitigen Platte mit reichem durchbrochenen Rankenwerk, worauf drei imitirte Steine in kegelförmiger Fassung, daranhängend ein kleiner Glied in gleicher Technik mit einem Stein in gleicher Fassung. –

b + c. Ohrringe – Messing vergoldet, gebildet aus einem breiten gebogenen Streifen. – Das Muster zeigt symmetrisches Ornament in häufiger Wiederholung. – Der Haken von Silber. –

d. Anhängsel – Messing vergoldet, dreiseitig, mit reichem durchbrochenen symmetrischen Rankenwerk, worauf ein imitirter Stein in gleicher Fassung. –

Holland XVII. – XVIII. Jahrh.

1361. a – b. Thürhespe – Schmiedeeisen, mit Haken. Die Hespe besteht aus durchbrochenem reichem, von der Mitte symmetrisch ausgehendem Rankenwerk mit Blättern und Blüthen, welche zum Theil gravirt sind. –
Der Haken geht unten in einen geschmiedeten Drachenkopf, die Anschlagplatte in zwei Blättern aus. –

Süddeutschland XVI. Jahrh.

												1147	
6,5		5											
4		2,5				30	–						Mus. f. Volkskunde
2,5		2											
41		20				55	–						

3
272.

KGM-K_1882_1511_PA_0373_v

KGM-K_1882_1510_PA_0372_v



26

373

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.

Fortsetzung. 5/12.82.

1362. Kelchdecke – weiße Seide, darauf im Plattstich in farbiger Seide, Chenille und Gold gestickt; Rand mit herzförmigen Eckstücken aus Ranken mit stilisirten Blättern und Blüthen. In Mitte Kranz mit J. H. S. in Gold gestickt. – Goldspitze als Besatz. –

Deutschland XVII. Jahrh.

1363. Seidenstoff – weiß; Muster theils farbig und in Damast; Leichte Blüthenzweige, reihenweise in Farbe und Stellung wechselnd. –

Mitte XVIII. Jahrh.

1364. Brokatstoff (Borte?) – Grund rosa Seide; symmetrisches Muster Silber und farbige Seide: Silberne Bänder aus geschwungenen Linien und Rosetten bilden quadratische Felder, in welchen achttheilige große Blüthenrosetten aus Ranken mit Blattwerk

um 1800. –

													1147
55		55				15	–						
88		37				3	–						
58		32				20	–						

KGM-K_1882_1514_PA_0373_v

KGM-K_1882_1515_PA_0374_v

1882. Ankauf von Herrn Zischank in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1365. Brokatstoff. – Grund weiße Seide mit etwas Silberlahn durchwirkt, Muster: Wellige horizontal gelegte Ranken in Gold mit Früchten und reihenweise in der Stellung wechselnden Blüthen in Roth und Grün. –

Mitte XVIII. Jahrh.

1366. Sammetstoff – gelb, symmetrisches Muster gepreßt: Schräg gestellte gewundene Bänder mit Volutenendigungen bilden Felder, in welchen Palmetten. –

Italien XVI. Jahrh.

1367. Sammetstoff – roth; Muster gepreßt: Reihenweis wechselnde Blüthenzweige, je mit großer halbstilisirter Blüthe. –

Anfang XVIII. Jahrh.

1368. Brokatstoff – Grund rothe Seide; symmetrisches Muster Silber und Gold: Reihenweis wechselnde phantastische große Blüthen an welligen Ranken, dazwischen Knospen und Weinblatt mit Traube. –

Orient unter europäischem Einfluß XVIII. Jahrh.

														1147
42		26				8	–							
33		7				3	–							
86		42				15	–							
72		49				15	–							

KGM-K_1882_1518_PA_0374_v

KGM-K_1882_1519_PA_0375_v

26

27

375

1882.

Ankauf von Herrn Zischank in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1369. Brokatstoff – Grund weiße Seide, symmetrisches Muster Gold und Damast: Blattranken bilden spitzovale Felder, in welchen Palmetten. –

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
5/12.82.

1370. Kaftan – aus rother Halbseide, reich gestickt in farbiger Seide und Gold in Art der indischen Shwals: breite Borte, Rücken, Aermel, Taschen – Alles mit vollen Mustern aus Bandwerk, indischen Palmetten zierlichen Spitzenrändern bedeckt. – Auf dem Rücken Namen des Verfertigers (?) in Weiß gestickt; am linken Aermel Leopard in Schwarz gedruckt mit aus gesparten Schriftzügen. – (Beschädigt.)

Indien XVIII (?)

1371. Quaste, aus weißem Leinengarn geklöppelt glockenförmig – mit sechs kleinen Gehängen, deren jedes wiederum aus kleinen beerenförmigen Knöpfchen besteht. Der Körper ist flechtwerkartig umsponnen. –

XVII. Jahrh.

													1147
48		54				15	–						
													1165
139		100				300	–						
10						15	–						

27

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

1372. Quaste, aus weißem Leinengarn geklöppelt – glockenförmig – mit vier Gehängen, deren jedes wiederum aus kleinen Troddeln, ganz aus Knötchen, gebildet wird.

XVII. Jahrh.

1373. Franse aus weißem Leinengarn – bogenförmig geordnete kleine Troddelchen, durch größere abgetheilt – schmale Borte. –

XVII. Jahrh.

1374. Quaste aus rother Seide. – Kleine Troddeln an gedrehten Schnürchen werden durch goldene zackenförmig geordnete Goldbüschel bedeckt. – Lose Wulstränder; flechtwerkartig muspannener Obertheil. –

XVIII. Jahrh.

1375. Quaste aus rother Seide. – Zwei Reihen kleiner Troddelchen an gedrehten Schnüren – Wulstrand. –

XVIII. Jahrh.

1165

16						15	–						
38						5	–						
13						10	–						
11						3	–						

377

27

92

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.

Fortsetzung. 5/12.82.

1376. Quaste aus gelber Seide. – Zwei Reihen kleiner Büschel an gedrehten Schnürchen. – Länglicher verzierter Obertheil mit zwei Wulsträndern. –

XVIII. Jahrh.

1377. Kronleuchter – Holz geschnitzt – (unvollständig) bestehend aus einem hängenden reich gegliederten Mittelglied mit Akanthusblättern verziert; daran befinden sich drei (ursprünglich vier) Lichterträger in Gestalt weiblicher geflügelter Hermen, deren unterer, mit Blättern verzierter Theil geschwungen ist. Dazu gehörig: drei Lichtteller und drei Holzquasten. –

Süddeutschland Ende XVII. Jahrh.

1378. a – c. Terrine – Fayence – mit nicht zugehöriger Schale und mit Deckel. –

a. Die Terrine geriefelt mit zwei Henkeln und mit Streublumen bemalt; den Deckelgriff bildet eine Frucht.

b. Die Schale mit vielfach geschweiftem Rand und geriefelt, in der Mitte rundes glattes Feld zur Aufnahme der Terrine; roth bemalt mit zwei Landschaften und zwei antiken Gebäuden. (c. gekittet.)

Nord-Italien XVIII. Jahrh.

													1165	
14						2	–							
														Dublette
50	38 0					80	–							
														Dublette
11	15 0													
						20	–							
	23 0													

KGM-K_1882_1530_PA_0377_v

KGM-K_1882_1531_PA_0378_v

1882.

Ankauf von Frau Julie Spengel in München.
Fortsetzung. 5/12.82.

~~1379.~~ Thürgriff – Schmiedeeisen – gebildet aus einem senkrechten, mit Laubwerk verzierten Gliede, welches oben und unten in Blätter auskäuft. – Die Verbindung wird oben durch einen Thierkopf, unten durch Maske vermittelt; dazu zwei Nägel zum Anschlagen. –

Deutschland XVI. Jahrh.

~~1380.~~ Kerzenständer – Schmiedeeisen. – Gedrehter Schaft auf drei geschwungenen Füßen; das Obertheil gebildet durch eine aus Bandeisen hergestellte viertheilige große Blüthe, welche oben in vier Lichthalter ausgeht. – (: Mehrfach beschädigt :)

Deutschland XVII. Jahrh.

1381. Ofenkachel (: Eckkachel :) Thon, bunt glasirt. – In jedem der beiden umrahmten Felder ein Löwenkopf, von vorne gesehen mit Ring im Maul. –

Deutschland XVII Jahrh.

57	.	7			20	–						
127	38 ~~0~~				40	–						
14		14,5			20	–						

1165

Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn Min. Erl. v. 5.8.11. U. II. 1697. K. 11, 1144

An die Kunstgew. Schule in Altona. Min. Verf. v. 16.1.03. U. IV. No. 5990/02.

77

96

1882.

Ankauf durch Herrn Professor Dr. Lessing in Berlin. 5/12.82.

~~1382.~~ Bronze-Beschlag (Nachguß) – in Form einer Maske, deren Bart, Haar und Augenbrauen in Blätter ausgehen. Zwischen den zwei Hörnern, um welche sich Weinlaub windet, eine Palmette. –

Deutschland XVI. Jahrh.

Aus alten Beständen: 7/12.82.

1383. Tulpenständer – Fayence, blau gemalt. – Flach gedrückter annähernd herzförmiger Körper auf viereckigem Fuß, oben mit einem großen und vier kleinen Aufsätzen für Blumen. In den zwei großen Feldern Blumenstücke in chinesischem Styl. –
(3 Röhren ergänzt.)
Delft ohne Marke XVII. Jahrh.
Art des Anthony Kruisweg oder Albrecht de Keyser.

1384. Tulpenständer – Fayence; blau gemalt; Körper geriefelt auf viereckigem Fuß. – Oben fünf lange Röhren zur Aufnahme der Blumen, in den einzelnen und am Hals: Blumenstücke in chinesischem Styl. –
(: Stark ergänzt.)
Marke: AK. (Anthony Kruisweg)
Delft XVII. Jahrh.
oder Albrecht de Keyser.

												1148	
10		8			1	–							D. 3892.
23		25					8	–					
													Dublette
21		23					8	–					

KGM-K_1882_1538_PA_0380_v

KGM-K_1882_1538_PA_0379_v

26

12

284

1882.

Aus alten Beständen:

Fortsetzung. 7/12.82.

1385. Obertheil eines großen Tulpenständers, oval – Fayence, blau gemalt. – Körper geriefelt, oben mit sieben, an jeder Seite mit fünf Röhren zur Aufnahme der Blumen. – In den Feldern: Blumenstücke im chinesischen Styl. (: Stark ergänzt.)
Marke: AK
(Anthony Kruisweg.)
Delft XVII. Jahrh.

1386. Bruchstück einer Porzellantasse, auf Ringfuß mit verdorbenem Ornament im Style Ludwig XIV. gepreßt, Rand und Fuß mit blauen Mustern. –
China
XVIII. Jahrh.

19		34					8	–					Dublette Müncheberg
8	10						1	–					Dublette

27

n

KGM-K_1882_1542_PA_0380_v

KGM-K_1882_1543_PA_0381_v

1882.

Ankauf von Herrn Conservator J. Krauth in Crefeld. 7/12.82.

1387. a – f. Waage – (Ständer, Waagebalken, zwei Glieder zum Anhängen der Waageschalen, drei schlangenförmige Haken) Schmiedeeisen, zum Theil mit Messing-Einlagen. Der Ständer mit viersäuligem Aufsatz, in dem der Balken hängt. Letzterer mit eingelegten Messingblumen, die Zunge gekrönt von dem Doppeladler. –

Aus dem Fürstlich Waldberg'schen Schloß. Deutschland XVII Jhr.

Geschenk des Germanischen National-Museums zu Nürnberg. 7/12.82.

~~1388.~~ Viereckige Füllung in Papiermasse gepreßt: Löwenkopf, von vorne gesehen stilisirt in flachem Relief, mit Oelfarbe bemalt. – Gesicht und Mähne gelb; die Zunge roth, Augensterne schwarz. – Auf altem Brett mit roth gestrichenen Leisten. –

Süddeutschland Ende XV. Jahrh.

Geschenk von Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Lüders in Berlin. 7/12.82.

1389. Teller – Porzellan, geschweift; der äußere Rand gitterförmig durchbrochen, blau mit Gold gemalt. Nach dem Spiegel hinein wachsen vom Rande aus sechs Rococco-Ornamente, von Blumen und Blättern umwunden, in Relief und Gold. – In der Mitte kleines Rosenbouquet in blau und Gold. –

Berlin, Ende XVIII. Jahrh.

1187

1,34		68			354	05						
27		27					20	-				
	25	0					12	-				

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U.IV. 2366.

pl. 1390

27

n

1882. Ankauf von Herrn F. F. Jost in Leipzig.
7/12.82.

1390. Teller – Porzellan, mit flachem Rand, zum Theil blau unter Glasur mit bunten Emailfarben gemalt. – Am Rand blaues Gitterwerk mit vier ausgesparten Feldern; in der Mitte großer offene blaue Blüthe. – Die Felder im Rand und der Spiegel mit bunten Blumen in chinesischem Geschmack bemalt. – Am Rand außen drei bunte Blüthenzweige. – Marke XX.

Meissen 1720 bis 1730.

1391. Schüssel – ~~Fayence~~ oval geschweift, blau gemalt. – Der tiefe Spiegel bedeckt von einem großen Blumenstück und Schmetterlingen; der flache Rand mit Gitterwerk bemalt, ausgesparten Feldern, kleinen Blumen. –

~~Marke blau:~~
B. F. SF.

~~Süd~~deutschland (: ~~wahrscheinlich Nürnberg :)~~
~~XVIII. Jahrh.~~
Bayreuth, Fabrik von Fraenkel
Schreck. 1745-47.

													1186
	22	–				30	–						
	39	6,5	31			20	–						

KGM-K_1882_1650_PA_0382_v

KGM-K_1882_1651_PA_0383_v

26

27

12 - 1397

383

1882.

Ankauf von Herrn F. F. Jost in Leipzig.
Fortsetzung. 7/12. 82.

1392. Tulle. – Fortsetzung, rund, Point Lancaster, mit feinem Dessin. – Auf dem Gewebe Points pittoresques Lancaster, rund, mit violettem Dessin, in Dessin Schwan. Lit.: „GOTFRIDT VON WEISSG. 1661."
(: Aus Rundschau Beilage :)
~~Böhmen etc.~~ Mähren 1661, etc. Nordungarn, sog. Kabaner Stickerei.

1393. Handschuhe. – Handschuhe Point pittoresque Lancaster, rund, mit feinem ganzgestickten Blatt- und Blumenmuster, mit feinem Ziffernblatt in Naht gearbeitet. – Das Handel an den Handschuhen Point pittoresque Lancaster, rund, mit feinem Krocco-Carré. – Das Ober- und Stulpenstück in einem Viereckige in Tafform. –
(: Siehe Vergleichung. :)
Deutschland 1740 bis 1750.

| | | |

384

82-1394

92

1882.

Geschenk des Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Raths Lüders in Berlin. 9/12.82.

1394. Nähkästchen mit Kissen, zum Anschrauben, Nußbaumholz gebeizt. – Der rechteckige Kasten mit cannelirten Wänden unten mit einer Zahnleiste abgeschlossen; die Vorderseite durch Schraube architektonisch gegliedert mit hängendem Band und zwei durchbrochenen Eckfüllungen. Kissen hellgrüne Seide. – (Mehrfach beschädigt.)

Deutschland Anfang XVIII. Jahrh.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin. 11/12.82.

1395. Becher – gebrannter Thon, unglasirt, in Relief: Bachische Darstellungen; oben die Inschrift: Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang" etc. – Modellirt von Heidel. Deutschland.

~~1396.~~ a–b. Kaffeekanne mit Deckel – Steingut, innen weiß, außen schwarz glasirt. –

Mettlach Mitte XIX. Jahrh.

1397. a–b. Dose mit Deckel – Steingut, innen weiß, außen schwarz glasirt. –

Mettlach Mitte XIX. Jahrh.

16	21	9,5					1	–				
16	10	–					1	–				
17	13	–					2	–	Abgegeben an die Fachschule in Höhr. Min. Erl. v. 5.8.11. u. IV. 1690. K. 11, 1141.			
8	12	–					2	–				

KGM-K_1882_1556_PA_0384_r
KGM-K_1882_1557_PA_0384_r

KGM-K_1882_1558_PA_0384_v

KGM-K_1882_1559_PA_0385_v

1882.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin
Fortsetzung. 11/12.82.

~~1398.~~	Krönung eines Ofens — Halbrund aus Thon, mit eingelegten grauen platten Tante auf rothem Grund und eingelegtem gelben Adlernest auf schwarzem Grunde. — Arbeit von Feilner - Berlin	30	60	5	–	S. 2280.
1399.	Fries eines Ofens aus Thon, mit eingelegtem Palmett-Ornament roth auf gelbem Grund. — Arbeit von Feilner - Berlin	12	32	1	–	Velten
1400.	Thür - Holz bemalt, Füllungen dunkelgrau auf gelbem Grund mit Ornamenten im Styl Louis XVI. — Berlin Ende XVIII. Jahrh.	233	107	20	–	
1401.	Thür - Holz bemalt, Füllungen dunkelgrau auf gelbem Grund mit Ornamenten im Styl Louis XVI. — Berlin Ende XVIII. Jahrh.	233	107	20	–	

3
285.

27

n

1882.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin.
Fortsetzung. 11/12. 82.

1402.	Füllung einer Superporte. Oelgemälde auf Leinen, auf halbrundem Holzrahmen gespannt: Büste der Minerva. – Berlin, Ende XVIII. Jahrh. Stammt aus dem alten Jaquetschen Hause in der Oberwallstr.	114		125					50	–				gem. v. Pesne
1403.	Füllung einer Superporte. Oelgemälde auf Leinen, auf halbrundem Holzrahmen gespannt: Büste des Apollo. Berlin, Ende XVIII. Jahrh. Stammt aus dem alten Jaquetschen Hause in der Oberwallstraße.	114		125					50	–				"
1404.	Stirnziegel – gebrannter Thon. Palmette, welche sich aus einer tragischen Maske entwickelt. – Obertheil fehlt. – Antik römisch. –	18		16					5	–				Dublette
1405.	Bruchstück eines Fußboden-Mosaiks aus schwarz und weißen Gürteln zusammengesetzt, der Grund weiß, die Borte zeigt die Wellenlinie schwarz auf weißem Grunde. – Ein Schieferplatte. – Antik römisch.	13		26					2	–				

3
286.

KGM-K_1882_1667_PA_0387_v

KGM-K_1882_1666_PA_0386_v

92

92

387

1882.

Geschenk der Frau Professor Gropius in Berlin.
Fortsetzung. 11/12.82.

~~1406.~~ Vorhang – Baumwolle, violett bedruckt. – An den Langseiten und unten Borten mit Akanthusranken und Blüthen, in der Mitte rund des Medaillon mit schreitendem Apollo. –

Berlin, erste Hälfte XIX. Jahrh. nach Motiven von Schinkel. –

~~1407.~~ Zipfelmütze – auf doppeltem Leinengrund durchstappt. – Muster reliefartig durch Einlegen von Schnürchen etc. hervorgebracht und durch verschiedene Stichartenverziert: Stilisirte Blumenranken. Schmale Spitze als Besatz. –

Anfang XVIII. Jahrh.

1408. Spitze – Nadelarbeit in weiß Leinen. Muster auf verschiedenartig gearbeitetem Grunde: Stilisirte Blätter und Ornament. Treise und Rosetten in schräger Anordnung. –

Malines Anf. XVIII. Jahrh.

291		168						2	–				Da 1876.
33		28						2	–				Da 1877
70		8						3	–				

KGM-K_1882_1571_PA_0388_v

KGM-K_1882_1570_PA_0387_v

92

92

886

1882.

Geschenk von Frau Professor Gropius in Berlin.

Fortsetzung. 11/2.82.

1409. Spitze – Kordelverbrämung in weiß Baumwollstoff, Fensterstreifen Muster und verschiedenartig gearbeitete Zwischen-Theile; Schalen Kantenspitze aus Leinen, Fransenspitze und Ornamente. –

Malines Anf. XVIII. Jahrh.

1410. Spitze – Stickerei auf feinem Baumwollenstoff, Muster auf netzartig durchbrochenem Grunde; Blüthen und blattartige Ornamente in bizarren Formen. –

XVIII. Jahrh.

1411. Spitze – Stickerei auf feinem Baumwollenstoff; Muster auf durchbrochenem Grunde; Blüthen und fruchtartige Gebilde. –

XVIII. Jahrh.

| | | |

KGM-K_1882_1574_PA_0388_v

KGM-K_1882_1575_PA_0389_v

96

27

389

1882.

Ankauf vom Antiquar Herrn Hecht in Berlin. 12/12.82.

1412. Breite Borte – Stickerei auf gerippten weißen Baumwollenstoff in farbiger Wolle im Tambourirstich: Ranken mit phantastischen Blättern, reichem Blüthenwerk und kleinen Früchten in symmetrischer Anordnung zu drei Spitzen aufsteigend. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

1413. Borte – Stickerei auf gerippten weißen Baumwollenstoff in farbiger Wolle im Plattstich: Aufsteigende Ranke mit grünem Blattwerk und bunten Blüthen. –

Deutschland XVIII. Jahrh.

1414. Atlasstoff – Grund weiß, Muster farbig: Wechselnde Blüthenzweige in Roth und Grün durch goldene Ranken mit violetten Blüthen verbunden. –

zweite Hälfte des XVIII. Jahrh.

													1125
100		72				15	-						
80		22				5	-						
123		46				10	-						

3
289.

1882.

Ankauf vom Antiquar Herrn Hecht in Berlin.
Fortsetzung. 12/12. 82.

1415. Atlasstoff – gelb, horizontal gerippt, Muster farbig: Einer wellig aufsteigenden grünen Blattranke mit silbernen Blüthen entsteigen Rosen mit kleinem Blumenwerk.

zweite Hälfte des XVIII. Jahrh.

1416. Seidenstoff – gelb; das Muster farbig und in Streifen geordnet, besteht aus wellig aufsteigenden Weinranken in Grün, mit Trauben in Roth, Violett und Silber. Zwischen diesen breiten Streifen schmale Borten mit silbernem Muster aus wappenlilienartigen Palmetten. –

Anfang XVIII. Jahrh.

Ankauf von Herren C. & B. Scharold in Würzburg.
13/12. 82.

1417. Spiegel – viereckig mit großer symmetrisch gliederter Bekrönung. – Der Rahmen und die Bekrönung mit bunt bemalten Platten aus Milchglas belegt. – Die untere und obere Leiste des Rahmens zeigt je eine Rococco-Cartouche mit Landschaft, die Leisten Rococco-Muschelwerk, Blumenwerk und je einen phantastisch gekleideten Mann. Die Bekrönung der Mitte zeigt eine offene Halle mit Personen im Zeitcostüm im Hintergrund: Blick in einen Park mit großem Springbrunnen. Die seitlichen Erhöhungen der Bekrönung und Consolen in Rollwerk und Muschelwerk verziert. Bezeichnet: J. H. in venit u. V. H. pinx.

(Sehr stark gekittet.) Süddeutschland um 1550.

												1125
72		23				5	–					
44		54				5	–					
												1204
109		70				100	–					

27

2

1882.

Ankauf von Herrn N. Sirakian in Constantinopel. 13/12.

1418. Stickerei – auf rothem Cachemir in f[illegible]biger Seide und Gold im Tam[illegible] [illegible]rstich; symmetrisches Mu[illegible] Ranken in Gold mit klein[illegible] Palmetten bilden spitzo[illegible] Felder, in welchen stilisirt[illegible] Zweig mit blauer Blüthe.

Persien XVIII. Jahrh.

Ankauf von Frau Jeannette Cohn in Berlin 13/12.

1419. Borte – Stickerei auf blauem Atlas in [illegible] und Silber; Muster unvollstän[illegible] Durchgehende geknickte Wellen[illegible]linie mit Zwischensätzen; da[illegible] stilisirtes Rankenwerk mit [illegible]tern und granatapfelartigen [illegible]then, einer Rosette entsteigen[illegible]

Italien XVI. Jahrh.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin 14/12.

1420. Haube für den Hinterkopf – ganz [illegible]deckt mit silbernen Spiralch[illegible] und gedrehten feinen Schnüren [illegible]reich gemustert mit grosse[illegible] Rosette und Bändern mit kleinen Blüthen und Palmet[illegible] welche durch das Absetzen der Spiralchen gebildet wer[illegible] Schmaler Spitzenbesatz; ein[illegible]gesetzte kleine Silberknöpf[illegible]chen. –

Anfang XVIII. Jahrh. (In Augsburg gekauft.) –

													1199
86		43				30	–						
													1200
						3	–						
													1238
14		12				24	–						

392

KGM-K_1882_1587_PA_0392_v

KGM-K_1882_1586_PA_0391_v

1882.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin.
Fortsetzung. 14/12.82.

1421. a–b. Buchschließe – Silber getrieben und durchbrochen. – Die beiden Seitentheile zeigen symmetrisch angeordnet Gitterwerk, Blumengewinde und in der Mitte einen Blumenkorb in Umrahmung; der mittlere Theil auf untergelegter Silberplatte dieselben Verzierungen im verkleinerten Maßstabe. –
Zwei Silberstempel:
1. undeutlich.
2. (5J A)

Süddeutschland 1770–1790.

Ankauf von Herren Roesch & Zimmermann in Nürnberg. 16/12.82.

1422. Krug – Fayence, cylindrisch, blau bemalt, mit Zinndeckel und Zinnkingfuß. – Große Cartouche aus Rollwerk mit phantastischen Thierfiguren und Blumengewinden gebildet. – Im quer-ovalen Mittelschild: Symmetrische Chiffre aus F. R. G. gebildet.
Marke blau: B. K.
Darner (?)
Süddeutschland (: Bayreuth)
XVIII. Jahrh.
Fabrik v. Knöller, gemalt von Darner.

1423. Schüssel – Fayence, blau bemalt. Rand aus achtmal wiederholten Feldern mit großer vierpaßförmiger Füllung bemalt und abwechselnd blau auf weißem und weiß auf blauem Rankenwerk bemalt; in der Mitte: Taufe Christi.
Marke blau: G Grebner.
gemalt von Grebner 1720.
Nürnberg.

														1236
	25		15				60	–						
														1222
	26	13	0				37	50						
		35	0				37	50						

343

KGM-K_1882_1591_PA_0393_v

KGM-K_1882_1590_PA_0392_v

1882.

Ankauf von Herrn A. Rupprecht in München, Maximilianstraße No: 33/0. 16/12.82

1424. Anhängsel – Gold mit buntem Email und acht Perlen; symmetrische kleine Cartouche, in der Mitte durchbrochen mit drei Anhängseln aus Perlen; in der Mitte und Bekrönung je eine Perle. – (Email zum Theil ausgefallen.) –

Deutschland, Anfang XVII. Jahrh.

Ankauf von Frau Sanitätsrath Dr. Simonson in Berlin.

1425. Runder Schild – Eisenguß. In der Mitte in Relief: Urtheil des Paris im Rand Trophäen. – Original – Eisen getrieben Deutschland XVI. Jahrh., in der Ambraser Sammlung zu Wien. –

Nachguß der Ilsenburger Hütte

1426. Runder Schild – Eisenguß. In der Mitte Kampf vor den Mauern einer Festung, die Krieger in antiker Tracht. In den Wolken erscheint Gott Vater. – Im Rand: Hütte mit Bruchschnüren. – Original – Eisen getrieben Deutschland XVII. Jahrh., der Rosenborg zu Kopenhagen

Nachguß der Ilsenburger Hütte

													1220
3,5		2				50	–						
	575	0				20	–						
	575	0				24	–						

27

92

1882.

1427.	Runder Schild – Eisenguß, mit Reliefs. In der Mitte: Sturz der Giganten; am Rande vier Medaillons mit kriegerischen Scenen zwischen Kriegsemblemen. – Original – Eisen getrieben, Florenz Italien XVI. Jahrh. Nachguß der Ilsenburger Hütte.		32	0			7	50					Dublette
1428.	Dreieckiger Schild – Gußeisen. Im Feld steigender Löwe, in drei Tatzen einen Stab haltend. Original Eisen getrieben Deutschland XV. Jahrh. Nachguß der Ilsenburger Hütte	445		340			6	–					Dublette
1429.	Kurzes Schwert – Eisenguß. Der Griff mit symmetrischem Rankenwerk und Maske, der Knopf mit spielenden Kindern verziert. Die Parirstange in zwei Thierköpfen auslaufend. An der Klinge gravirte Verzierung mit einem Wappen. – Original Eisen getrieben Italien XVI. Jahrh. Nachguß der Ilsenburger Hütte	38					6	–					

3
294.

KGM-K_1882_1598_PA_0394_v

KGM-K_1882_1599_PA_0395_v

27

26

395

1882.

1430.	Dolchscheide – Eisenguß, mit figürlichen Darstellungen, Pflanzenornamenten und einem Wappen. – Bezeichnet: 1592. Original – Eisen getrieben, Deutschland 1592. – Nachguß der Ilsenburger Hütte.	22		5			6	–						
1431.	Altarleuchter – Eisenguß, auf drei Füßen mit romanischem Blattwerk. – Original – Deutschland XII. Jahrh. – Bronze gegossen im National-Museum zu München. – Nachguß der Ilsenburger Hütte.	18	16	–			10	50						
~~1432.~~	Kästchen – rechteckig, Eisenguß. – Auf dem Deckel und an den Seiten vierzehn figürliche Darstellungen aus der Geschichte von Tristan und Isolde. – Die Seitenwände durchbrochen gearbeitet und auf Holz aufgelegt. – Original – Elfenbein geschnitzt, in der Ursula-Kirche zu Cöln. – Deutschland XIII. Jahrh. Nachguß der Ilsenburger Hütte.	248	79	118			22	–						D. 3893.

396

82-1437

27

96

KGM-K_1882_1602_PA_0395_v

KGM-K_1882_1603_PA_0396_v

1882.

1433.	Reliquienkasten – rechteckig, auf vier Füßen, Eisenguß. – Auf dem Deckel: Sitzender Christus zwischen Maria und Johannes daneben zwei Bischöfe. – An den Seiten in Arcaden die Brustbilder der 12 Jünger. (…) Original – Elfenbein geschnitten im Domschatz zu Hildesheim Deutschland IX. bis X. Jahrh. Angeblicher Reliquienkasten Carl d. Gr. – Nachguß der Ilsenburger Hütte	174	79	98			14	–						
~~1434.~~ a – b.	Dose mit Deckel – rund, Eisenguß. Dose von einer flachgedrückten Halbkugel; Deckel flach, gut überdeckt mit arabischem Bandwerk. – Original – Messing gravirt Kaukasien, ältere Arbeit. Nachguß der Ilsenburger Hütte	9	13	0			8	50			Abgegeben an die Fachschule in Iserlohn. Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. K. 11, 1141.			
~~1435.~~ a – b.	Dose mit Deckel – rund, Eisenguß. Durchbrochen mit symmetrischen Blattverzierungen. Spitze fehlt. – Original – altorientalisch in Nürnberg. – Nachguß der Ilsenburger Hütte. –	12	12	0			21	–			Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.			

3
296.

12-1437

27

92

KGM-K_1882_1606_PA_0396_v

KGM-K_1882_1607_PA_0397_v

1882.

Geschenk der Frau Schepeler-Lette in Berlin.
18/12.82.

~~1436.~~ a-b. Tasse mit Schale – Porzellan, bunt bemalt und vergoldet:
a, Tasse – Vorderseite mit der Ansicht des alten Museums in Berlin, am Rand mit goldener Plattkante; innen vergoldet. –
b. Schale – am Rand vergoldete Plattkante. –

Marke: blau.
Berlin um 1840.

7,5 9⁰
15⁰ 2 – D. 3341.

1437. a-b. Tasse mit Schale – Porzellan, bunt bemalt und vergoldet:
a, Tasse von hoher geschwungener Form mit hochstehendem Henkel; an der Vorderseite Ansicht der Werder'schen Kirche in Berlin, der übrige Theil mit goldenem symmetrischen Rankenwerk bedeckt, innen vergoldet. –
b. Schale mit goldenem Rankenwerk im gräcisirenden Styl. –

Marke blau: Scepter
Berlin um 1840.

12 8⁰
15⁰ 2 –

~~1438.~~ a-b. Tasse mit Schale – Porzellan, zwölfseitig, farbig bemalt und vergoldet, die einzelnen Felder abwechselnd weiß und blau mit goldenem Rankenwerk und bunten Blumenbouquets. Tasse innen vergoldet. –
Marke grün: [illegible]
Frankreich 1830 – 1850.

6 9⁰
16⁰ 2 – D. 3342.

KGM-K_1882_1611_PA_0398_v

KGM-K_1882_1610_PA_0397_v

26

22

398

1882.

Geschenk der Frau Schepeler-Lette in Berlin.
Fortsetzung. 18/12.82.

1439. Tasse-Porzellan, auf Ringfuß, bunt bemalt: Schäferscene und Streu-blümchen; der Henkel in Form eines Zweiges mit anliegendem Reliefblümchen, bunt bemalt. – Die Lippe im Innern mit goldenem Ornamentstreifen. –
Marke blau: ⚔

Meissen Mitte XVIII. Jahrh.

Ankauf von Engels Buchhandlung in Lüneburg.
20/12.82.

1440. Relief-Fayence – quadratisch; grün, gelb und weiß glasirt, zum Einmauern in eine Façade bestimmt. Weiblicher Kopf ganz en face mit gezöpftem und geflochtenem Haar, umgeben von Blattwerk.

Lüneburg Ende XV. Jahrh.

1441. Relief-Fayence – quadratisch, grün glasirt, zum Einmauern in eine Façade bestimmt: Theil eines Frieses, querlaufender Stab mit darüber gelegter breiter Ranke, von welcher sich Blattwerk abzweigt. –

Lüneburg Ende XV. Jahrh.

7	7,50							4	–				
												1234	
35		36				66	67						
35		35				66	67						

28

1882.

Ankauf von Engels Buchhandlung in Lüneburg. Fortsetzung. 20/12.82.

1442. Relief-Fayence-quadratisch, grün glasirt, zum Einmauern in eine Façade bestimmt: Theil eines Frieses, querlaufender Stab mit darüber gelegter breiter Kanke, von welcher sich Blattwerk abzweigt. —

Lüneburg Ende XV. Jahrh.

Ankauf von Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Lüders in Berlin. 20/12.82.

1443. Porzellanflasche-achtseitig, bauchig mit langem Hals, roth und grün bemalt, dreimal wieder holt dasselbe Muster: Sitzender Vogel auf Blüthenbaum. —

Meissen, erste Hälfte des XVIII. Jahrh.

Geschenk des Herrn Gesandten von Brandt in Peking. 22/12.82.

~~1444.~~ Schale-steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. — Im Innern die Spuren eines Gefäßes, welches beim Brennen darin gestanden hat. —

Corea 1880.

1445. Schale-steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. — Im Innern grobe Malerei in Blau Rundes Feld, kreuzweise getheilt mit rohen Verzierungen. —

Corea 1880.

												1234	
	35		35			66	66						
												129	
													Dublette
	17	80				9	-						
	7,5	170						1	-				D. 4246.
	8	150						1	-				

28

92

1882.

Geschenk des Herrn Gesandten von Brandt in Peking. 22/12.82.

Fortsetzung.

1446.	Schale – steinzeugartige Masse. – Außen mit rohen Verzierungen in Blau unter Glasur. – Innen die Spuren eines Gefäßes, welches beim Brennen darin gestanden hat. – Corea 1880.	10	13,50					1	–				
~~1447.~~	Tasse – steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. – Corea 1880.	5	6,50					–	50				Gestrichen Nr. 07,2109, Anl. II 92.
~~1448.~~	Tasse – steinzeugartige Masse, mit bläulich grüner Glasur. Im Innern araquelirt. – Corea 1880.	4,5	70					–	50				D. 4245.
1449.	Topf – rother Thon, bauchig, mit eingezogener Oeffnung; innen und außen braun glasirt. – Corea 1880.	15,5	190					1	–				
1450.	Schale – rother gebrannter Thon, unglasirt; in der Mitte des Bodens ein Loch. – Corea 1880.	9	150					–	50				Dublette

4
300.

28

92

1882.

Geschenk des Herrn Gesandten von Brandt in Peking. 22/12.82.

Fortsetzung.

1451. Glasgefäße verschiedener Form, mit einem Deckel und zweier Flaschen. –

Corea 1880.

Ankauf von Herrn Antiquar Hecht in Berlin. 22/12.82.

1452. Bronzen – verschiedene Vasen mit Deckeln und Glasuren belegt und mit Goldfäden eingelegt; mit gepickten Ornamenten und Glasuren, mit einer durchbrochenen Bronzeplatte und rothem Stein. – Goldspitze mit Knopf. –

Bamberg XVIII. bis XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hofjuwelier A. Ehrenhaus in Berlin. 23/12.82.

1453. Fächer mit Elfenbeingriffen – goldene Fächer mit durchbrochenen Blättern mit Einlagen versehen, mit Goldfäden eingelegt, und mit Goldfäden eingefaßt; mit gepickten Ornamenten und Glasuren, mit einer durch aufgelegte Bronzeplatte und rothem Stein. – Goldspitze mit Knopf. –

Bamberg XVIII. bis XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Juwelier Hecht in Berlin.

1452. Vase – mit Goldfäden eingelegt und Glasuren belegt und mit Goldfäden eingefaßt; mit gepickten Ornamenten und Glasuren, mit einer durch aufgelegte Bronzeplatte und rothem Stein. – Goldspitze mit Knopf. –

Bamberg XVIII. bis XIX. Jahrh.

Ankauf von Herrn Hofjuwelier A. Ehrenhaus in Berlin. 23/12.82.

1453. Fächer mit Elfenbeingriffen – goldene Fächer mit durchbrochenen Blättern mit Einlagen versehen, mit Goldfäden eingelegt, und mit Goldfäden eingefaßt; mit gepickten Ornamenten und Glasuren, mit einer durch aufgelegte Bronzeplatte und rothem Stein. – Goldspitze mit Knopf. –

Kaukasus XVIII. Jahrh.

19	13	0			1	–			
								1283	
20		15		24	–				
								1248	
405		112		120	–				

KGM-K_1882_1627_PA_0402_v

KGM-K_1882_1626_PA_0401_v

92

82

201

1882.

Ankauf von Herrn A. Rauer in Bremen. 28/12.82.

1454. a-b. Mörser – Bronze gegossen, mit Stößel. – Der Mörser, nach oben sich erweiternd, mit reicher Profilirung und zwei Henkeln. Am Körper breiten Streifen mit Reliefs, zweimal wiederholt: Rundes Feld mit männlichem Profilkopf, davon nach beiden Seiten ausgehend symmetrisch angeordnet: Füllhörner mit Rankenwerk. Am Rand die Inschrift: God hebbe Danck vor sine Genade. Ao. 1546. – (: gelöthet.) a, b.

Nieder Deutschland 1546. –

Ankauf von Fräulein Betty Heiland in Schongau. – 31/12.82.

1455. Kuchenform – Holz geschnitzt – rechteckig. Wappen mit reicher Helmdecke; im Wappen und als Helmzier: Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Ast stehend. – Im Felde: 1585. H. S. A. N.

Süddeutschland 1585.

1456. Kuchenform – Holz geschnitzt, rechteckig. Reichsadler mit Krone in Umrahmung von Lorbeerblatt-Guirlande. Im Felde die Buchstaben: S. I. und (i. K. 1628.) – Auf der Rückseite: I. K. M. –

Süddeutschland 1628.

														1292
14,5 20	16					}	75	–						
														1293
16		12					5	–						
16		10,5					5	–						

403

KGM-K_1882_1631_PA_0403_v

KGM-K_1882_1630_PA_0402_v

1882.

Ankauf von Fräulein Betty Heiland in Schongau. — 31/12.82.

Fortsetzung:

1457. Kuchenform – Holz geschnitzt, rechteckig. Zwei große Blüthen in Umrahmung von Blatt-Guirlande. – Im Felde: 16 I. S. 64.

Süddeutschland 1664.

1458. a–b. 2 Hälften einer Form zur Herstellung einer Figur in Zucker – Holz geschnitzt. Figur eines Mannes im Zeitkostüm auf einem Pferde reitend. – Auf der Rückseite: Christoffrus Steoiber von der Statt Steyr. 1655. (später eingeschnitten und mit rothem Kitt ausgefüllt F. a. F.).

Süddeutschland 1655. –

Ankauf von Herrn Stephano Bardini in Florenz. 31/12.82.

1459. Glasscheibe – aus farbigen Glasstücken in Bleifassung mit Zeichnung in Schwarz und etwas Gelb: Madonna mit dem Kinde auf einem thronartigen Sitz in Nischenform. – Hintergrund blau mit Vierpaßornament. Rand mit Perlstab und Blattleiste. – In Holzrahmen. – (Mit vielen kleinen Sprüngen.)

Mit Holzrahmen
Ohne do.

Italien Ende XV. Jahrh.

nach Zeichnung Francesco Cossa, Ferrara um 14?

													1293
12,5		8,5				5	–						
8,5		7				5	–						
													1291
1,7 m:		81 m	Fr.										
~~105~~		~~105~~	4000	–		3238	40						
~~97~~		~~96~~											

28

404

N

1882.

Geschenk Ihrer Excellenz der Frau Dr: Aoki, Gemahlin des Japanischen Gesandten in Berlin. 31/12.82.

1460. Gewand aus weißem, gemusterten Seidendamast, bemalt und in Gold und farbiger Seide im Plattstich gestickt; Sträuße aus Blüthen und Schilf mit Schnur umwunden, darüber gelegte Fächer. –

Japan XIX. Jahrh.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

(: Fortsetzung von No: 82, 66–105.)
No: 1461. bis 1537 = 77 [illegible] – Tableaux

1461. Tableau von zwölf Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Große Rosetten aus 20 Blättern, reihenweise grün und violett abwechselnd auf weißem Grund, dazwischen Netz aus kleinen farbigen Feldern. – Jede Fliese

Spanien XIV. Jahrh.

1462. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Große Rosetten aus 20 Blättern, reihenweise grün und violett abwechselnd, auf weißem Grund, dazwischen Netz aus kleinen farbigen Feldern. – Jede Fliese

Spanien XIV. Jahrh.

173,5								20	–				
18		18											
13,5													

Zus.: No 2098-32

Bei der Ausstellung der Fliesen in Rahmen hatten Schiebungen u. Uebertragungen in die D. Liste stattgefunden. Der sich daraus ergebende Bestand ist bei der Revision 1891 festgestellt worden.

1 gleiche Fliese eingetragen unter D 3640. Lessing

1 gleiche Fliese eingetragen unter D. 3639

28

n

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien.

27/1.83

Fortsetzung.

1463. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Sterne von 24 violetten Blättern; dazwischen Sterne aus vier kleineren Rosetten mit grünen Blättern gebildet. – Jede Fliese □

Spanien XIV. Jahrh.

1464. Tableau von ~~drei~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier bilden das Muster: Weiße gezackte Bänder bilden einen sechszehneckigen Stern, dessen spitzige Felder gelb, grün und violett gefärbt sind. –

(Davon 1 Fliese ergänzt) Jede Fliese □

Spanien XIV. Jahrh.

1465. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier geben das Muster: Weiße gezackte Bänder bilden ein geometrisches Muster, in demselben achteckige gelbe Felder mit blauen Sternen, ferner grüne, gelbe und violette Felder. –

Jede Fliese □

Spanien XIV. Jahrh.

17

16

15

KGM-K_1882_1643_PA_0406_v
KGM-K_1882_1643_PA_0406_v

92

82

201

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien.
Fortsetzung.

27/1.83.

1466. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen geben das Muster: Weiße geknickte Bänder bilden geometrische Muster mit violetten, gelben und grünen Feldern, in denselben kleine Sterne. –

(Eine Fliese halb ergänzt.)

Jede Fliese □

Spanien XIV. Jahrh.

1467. Tableau von ~~fünf~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier geben das Muster: Weiße gezackte Bänder bilden ein geometrisches Muster mit gelben, grünen und violetten Feldern. –

Jede Fliese □

Spanien XIV. Jahrh.

~~1468.~~ a–b Tableau von ~~vier~~ drei Fliesen mit gepreßten Rändern; (je vier Fliesen bilden das Muster): Auf weißem Grunde Sterne aus rechtwinklich geschnittenen grün, gelb und violetten Bändern. –

Jede Fliese □

Spanien XIV. Jahrh.

Zwei (a) gleichfarbig, die dritte (b) mit vorsetzten Farben

14

9,5

9,5

Rev. 1891.
1 gleiche Fliese = D 3635.

Rev. 1891.
1 gleiche Fliese = D. 4445.

4
306.

28

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.82

Fortsetzung.

1469. Tableau von ~~vier~~ 3 Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Auf weißem Grunde Sterne aus rechtwinklich geschnittenen grün, gelb und violetten Bändern. –

(Davon 1 Fliese ergänzt) Jede Fliese □ 8,5

Spanien XIV. Jahrh.

1470. Tableau von ~~vier~~ 3 Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Auf weißem Grunde Sterne aus rechtwinklich geschnittenen grün, gelb und violetten Bändern. –

Jede Fliese □ 8

Spanien XIV. Jahrh.

1471. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Weiße Bänder durchschlingen und überschneiden sich und bilden theils violette, theils grüne Felder, dazwischen gelbe Sterne. –

(Fliese in veränderter Farbenstellung.)

Jede Fliese □ 9

Spanien XIV. Jahrh.

28

N

(1882.)

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1472. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern; je vier Fliesen bilden das Muster: Weiße gepackte Bänder mit grünen, gelben und violetten Sternen. –

Jede Fliese □ 9,5

Spanien XIV. Jahrh.

1473. Fliese mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Stern in blau, gelb und grün in vier Blättern in den Ecken, in der Mitte eine Raute. –

□ 9

Spanien XVI. Jahrh.

1474. Fliese mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Stern in blau, gelb und grün in vier Blättern in den Ecken; in der Mitte eine Blüthe. –

□ 9,5

Spanien XVI. Jahrh. –

4
308.

KGM-K_1882_1654_PA_0408_v

KGM-K_1882_1655_PA_0409_v

26

82

60

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1475. Fliese – mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Stern in blau, gelb und grün in vier Blättern in den Ecken; in der Mitte ein gelber Punkt. – □

Spanien XVI. Jahrh.

1476. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. Auf jeder Fliese Blattrosetten grün, gelb und blau auf weißem Grunde. – Jede Fliese □

Spanien XVI. Jahrh.

1477. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund, darauf vierblätterige Rosette in blau, gelb und grün mit weißen Voluten. – Jede Fliese □

~~1478.~~ Fliese mit gepreßten Rändern. – Der vierte Theil eines Musters: Weiße geknickte Bänder bilden einen zwölfzackigen Stern mit grün, gelb und violetten Feldern. – □

Spanien XIV. Jahrh.

8

9

8,5

14

Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

KGM-K_1882_1659_PA_0410_v

KGM-K_1882_1658_PA_0409_v

26

82

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.88.

Fortsetzung.

1479. Tableau von ~~fünf~~ 4 Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden runde Felder, in welchen blaue Rosetten. In den Ecken grüne Blätter. –
Jede Fliese □
Spanien XVI. Jahrh.

9

Drei gleiche Fliesen sind: D 3626-28.
Dublette

1480. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden runde Felder, in welchen gewundene blaue Rosetten. In den Ecken grüne Blätter.
Jede Fliese □
Spanien XVI. Jahrh.

9

1 gleiche Fliese eingetragen unter D 3629.

1481. Tableau von ~~fünf~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden runde Felder, in welchen gewundene grüne Rosetten. – In den Ecken blaue Blätter. –
Jede Fliese □
Spanien XVI. Jahrh.

19

Vier gleiche Fliesen sind: D. 3630 (1 Stück)
D. 3623 (3 „).

28

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

~~1482.~~ Tableau von sechs Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund; Grün, gelb und blaue Bänder bilden Kreise, in welchen blaue und grüne Rosetten. –

Jede Fliese □

Spanien XVI. Jahrh.

1483. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern. – Vier Fliesen bilden das Muster: Achteckiges Feld, darin Rosette mit acht Blattkelchen, in den Zwischenfeldern Sterne aus vier Blattkelchen; die Farben gelb, blau und grün wechseln bei der Wiederholung der Muster.

Jede Fliese □

Spanien XVI. Jahrh.

1484. Platte von 2 Fliesen mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde: Blau, gelb und grün geschweifte und gezackte Bänder bilden ein vierzackiges Feld, in welchem Stern aus Blüthenkelchen und Blättern. –

(Davon 1 Fliese ergänzt.)

je □

Spanien XVI. Jahrh.

14

Bei der Auflagen der Rahmen ~~Fliesen~~ mit 82,67 vereinigt und bei der Revision 15 Juli 84 gelöscht.

14

Dublette

13

KGM-K_1882_1666_PA_0411_v

KGM-K_1882_1667_PA_0412_v

82

26

24

(1882.)

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1485. Platte von 4 Fliesen mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Weiß, grün, gelb und violett geschweifte und gezackte Bänder, vielfach verschlungen; dazwischen Sterne. –

(Davon 3 Fliesen ergänzt). je □ 13

Spanien XV. Jahrh.

1486. Fliese mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde: Wappen in gelb, grün und blau. – (Ergänzt) 18,5 16

Spanien XVI. Jahrh.

1487. a b ~~Tableau von~~ Zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. – In weiß, gelb, grün und blau auf jeder das Wappenschild mit gelben und grünen Balken. je □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

1488. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern; vier Fliesen bilden das Muster: In blau, gelb, grün und weiß ein Viergespann, in welchem ein Stern aus Laubwerk. – je □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

4
312.

28

92

1882. Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. Fortsetzung. 27.11.83.

1489. Tableau von ~~neun~~ acht Fliesen mit gepreßten Rändern: Auf weißem Grunde Sterne mit Blattform in blau und gelb, mit grünem Rande. — Jede Fliese □ 6,5

Spanien XVI. Jahrh.

1490. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern: Weiße Bänder bilden acht zackige blaue Felder, in welchen weiße Sterne dazwischen grüne Felder. — Jede Fliese □ 6,5

Spanien XV. Jahrh.

1491. Tableau von zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. — Auf weißem Grunde große vierzackige Sterne in blau, gelb und grün, auf verschlungenen Bändern und Blattwerk. — Jede Fliese □ 13,5

Spanien XVI. Jahrh.

1492. Tableau von vier Fliesen mit gepreßten Rändern. — Weißer Grund: Gelbe Bänder bilden Kreise, welche den Balken in Viertel getheilt sind. In dem Felde blaue und grüne Blätter. — je □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

4
313.

2 gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3633.

1 gleiche Fliese eingetragen unter D 3634.

Dublette

Dublette.

KGM-K_1882_1674_PA_0413_v

KGM-K_1882_1675_PA_0414_v

82

26

414

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr: Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung:

~~1493.~~ Tableau von sechs Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund; vier Fliesen bilden ein Muster: Große Rosetten mit Blattwerk in gelb und blau; dazwischen vierblätterige Sterne. –

Jede Fliese □

Spanien XVI. Jahrh.

14.5

Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. R. 1681. St. II, 1144.

1494. Tableau von ~~[illegible]~~ Zwölf Fliesen, mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund; Muster in gelb, blau und grün: Geknickte Bänder bilden Felder mit Blumen und grünen Sternen. –

Jede Fliese □

Spanien XVI. Jahrh.

14

Zwei gleiche Fliesen sind eingetragen unter D 3619.

1495. Tableau von ~~[illegible]~~ 16 Fliesen, mit gepreßten Rändern. Weißer Grund; Muster in gelb, blau und grün, je vier Fliesen bilden das Muster: Geschweifte Bänder bilden achtfach aufgebogene Felder; innen und zwischen denselben Blattrosetten. –

Jede Fliese □

Spanien XVI. Jahrh.

14

Fünf gleiche Fliesen sind eingetragen unter D. 3622.

KGM-K_1882_1679_PA_0414_v

KGM-K_1882_1679_PA_0415_v

82

26

SH

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1496. Tableau von neun Fliesen, mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund, Muster gelb, blau & grün. Vier Fliesen bilden das Muster: Kreise von Halbkreisen umgeben, mit Sternen und Blattwerk gefüllt.
(Dazu eine Borte von 2½ Fliesen des Musters 82.1520.) Jede Fliese □ 14,5

Spanien XVI. Jahrh.

1497. Tableau von ~~acht~~ neun Fliesen, mit gepreßten Rändern. – Grün weiß; Muster in gelb, grün und blau. Vier Fliesen bilden das Muster: Achteckige Felder mit Blattwerk. –
(Davon 1 Fliese ergänzt.) Jede Fliese □ 14

Spanien XVI. Jahrh.

~~1498.~~ Fliesenborte aus zwei Platten, mit gepreßten Rändern auf weißem Grunde: Zackige Spitzen in gelb und violett. Jede Platte □ 14
(Moderne Nachbildung?)

Spanien XVI. Jahrh.

Uebertragen auf D. 4437 ab

28

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. Fortsetzung.

27/1.83.

~~1499.~~	Fliesenborte (: 1 Fliese :) mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde violette Zacken, dazwischen gelbes Blattwerk. Spanien XVI. Jahrh.	7	14,5	Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. D. 6.11.11. U. IV. 2366.
1500.	Fliesenborte aus ~~vier~~ sechs Fliesen, mit gepreßten Rändern: Weiße geknickte und verschlungene Bänder auf violettem Grunde bilden schriftartige Zeichen mit kleinen Feldern in grün und gelb. – Je (Davon 2 Fliesen ergänzt). Spanien XV. Jahrh.	12	14	
1501.	Fliesenborte aus ~~sieben~~ drei Fliesen mit gepreßten Rändern in weiß, blau, gelb und grün. Runde Felder mit blauen Rosetten und gelben Sternen, dazwischen Blattwerk. – Jede Fliese. Eine Fliese abgeschnitten. Spanien XVI. Jahrh.	11	18	fünf u. ½ gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3613.
1502.	Fliesenborte aus drei Fliesen mit gepreßten Rändern in weiß, blau, gelb und grün; Runde Felder mit blauen Rosetten und gelben blauen Sternen, dazwischen Blattwerk. – Jede Fliese. Die eine Fliese abgeschnitten. Spanien XVI. Jahrh.	11	18	Eine halbe gleiche Fliese ist eingetragen unter D 3632.

KGM-K_1882_1686_PA_0416_v

KGM-K_1882_1687_PA_0417_v

28

26

LH

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien.

27/1.88.

Fortsetzung.

~~1503.~~	Fliesenborte aus ~~29~~ 4 Fliesen mit gepreßten Rändern; Weiße geknickte Bänder auf gelbem Grunde bilden sechseckige Blaue Felder; oben und unten mit grüner Linie eingefaßt. — Jede Fliese	6,5	14	Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. vom 6.11.11. E. 2366.	Rev. 1891. Vereinigt mit 82.227. Von den 31 Stück sind 6 vereinigt mit 82.221. 21 übertragen auf D.3614.
	Spanien XV. Jahrh.				
1504.	Fliesenborte aus zehn Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund Herzförmig geschwungene Blätter in Blau, grün und gelb paarweise verbunden. — Jede Fliese	7	13,5		Dublette
	Spanien XVI. Jahrh.				
1505.	Fliesenborte aus zwei Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund Herzförmig geschwungene Blätter in Blau, grün und gelb paarweise verbunden. — Jede Fliese	7	14		
	Spanien XVI. Jahrh.				
1506.	Fliesenborte aus zwei ½ Fliesen mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grund Geschwungene Blätter in Blau, gelb und grün, überschneiden sich herzförmig und sind paarweise verbunden. Jede Fliese	7	13		
	Spanien XVI. Jahrh.				

28

26

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung:

~~1507.~~ Fliesenborte (: 1 Fliese :) mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde Runde Felder mit blau und gelben Sternen und Rosetten, dazwischen grüne Blätter. Von zwei schmalen Borten eingefaßt. – zusammen

dazu 2 halbe Fl. ergänzt)

Spanien XVI. Jahrh.

~~1508.~~ 2½ Fliesen von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde: Blattkante in blau, gelb und grün; darunter schmale Borte mit Voluten.

(gleich 82.1522)

Spanien XVI. Jahrh.

~~1509.~~ Fliese von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde Grüne Blätter bilden spitzovale Felder, darin Rosetten in blau und gelb. –

Spanien XVI. Jahrh.

1510. Fliese von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde Borte mit großen geschweiften Blättern, paarweise verbunden in blau, gelb und grün; darunter schmale Borten mit Voluten. –

Spanien XVI. Jahrh.

											Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5.8.11. U. IV. 1690. N. 11, 1141.
	15,5	29 ~~18~~									
	11	13,5									beim Auflegen in Rahmen zur Ergänzung von No. 82,1496 verwendet bei der Rev. 15. VII. 84 gelöscht. LB.
	11	17									~~Abgegeben a. d. Kunstgewerbe-Lehrapparat d. Univ. Berlin Kunstgew. 1475. 1581 IV 786 U. I.~~
	15	16									

Zurückerhalten 14.12.31

KGM-K_1682_1694_PA_0418_v

KGM-K_1682_1695_PA_0419_v

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.
Fortsetzung.

1511.	Fliese von einer Borte mit gepreßten Rändern. Auf weißem Grunde in blau, gelb & grün: Blätter palmettenartig geordnet, dazwischen Blüthen, darunter schmale Borte mit Voluten. – Spanien XVI. Jahrh.	13	17	
1512.	Borte von 3 Fliesen ~~von einer Borte~~ mit gepreßten Rändern. – Auf weißem Grunde in blau, gelb und grün: Große Voluten mit Stierschädeln und Vasen, darunter schmale Borte. – (davon 2 Fliesen ergänzt) Spanien XVI. Jahrh.	15	17	
1513.	Fliesenborte aus ~~15~~ acht Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Borte in blau, gelb & grün, aus aufrechtstehenden Blüthen. Darunter schmale Borte mit geflochtenem Band. Jede Fliese – Spanien XVI. Jahrh.	11	16	Zehn gleiche Fliesen eingetragen unter D. 3617.
1514. a-b	Fliesenborte aus ~~26~~ 14 Fliesen – in 2 Streifen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund in blau, gelb & grün: Voluten paarweise verbunden mit Blätterwerk, darunter schmale Borte mit Voluten. – Spanien XVI. Jahrh.	11,5	15	Zwölf gleiche Fliesen eingetragen unter D 3616.

4
319.

28

26

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. Fortsetzung. 27/1.82

1515. Fliesenborte aus vier Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund, in blau, gelb und grün Voluten mit Blattwerk paarweise verbunden; darunter schmale Borte. —

Jede Fliese 15 16

Spanien XVI. Jahrh.

1516. Fliesenborte aus neun ½ Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund. – Muster blau, gelb und grün; Borte mit aufrecht stehenden Kelchen, darunter schmale Borte mit Voluten. —

Jede Fliese 10,5 13

Spanien XVI. Jahrh.

1517. Fliesenborte aus neun Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün; breite Borte mit aufrecht stehenden Kelchen, darunter schmale Borte mit Voluten. —

Jede Fliese 11 13,5

Spanien XVI. Jahrh.

4
320.

28

26

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.
Fortsetzung.

~~1518.~~ Fliesenborte aus ~~fünf~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün: Voluten paarweise verbunden. –

Jede Fliese 3,5 14

Spanien XVI. Jahrh.

1519. Fliesenborte aus fünf Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün: Voluten paarweise verbunden mit Blattwerk.

Jede Fliese 6,5 14

Spanien XVI. Jahrh.

1520. Fliesenborte aus ~~acht~~ vier Fliesen mit gepreßten Rändern. – Weißer Grund. Muster blau, gelb und grün: Große Kelche aus Blättern und Blüthen, darunter schmale Borte in blau und weiß wechselnd. –

Jede Fliese 15 17

Spanien XVI. Jahrh.

Abgegeben an die Kgl. Handwerkerschule in Bromberg Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

2½ Fliesen desselben Musters sind vereinigt mit 82. 1496.

28

26

KGM-K_1882_1706_PA_0421_v

KGM-K_1882_1707_PA_0422_v

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. Fortsetzung. 27/11.82

1521. Fliesenborte aus ~~acht~~ sechs Fliesen mit gepreßten Rändern. Weißer Grund, Muster blau, gelb und grün; Große Blattkelche umschließen Blüthenstauden. –

davon eine Fliese ergänzt

Jede Fliese

Spanien XVI. Jahrh.

~~1522.~~ Fliesenborte – ~~Eckstück~~ in 3 Stücken. – Auf weißem Grunde Muster in gelb, grün, blau, schwarz umrändert. Auf beiden Kanten Blätterbortan. –

Spanien XVI. Jahrh.

~~1523.~~ Fliesenborte – Eckstück. – Auf weißem Grunde Muster in gelb und blau, schwarz umrändert; Blattranken und rundes Feld mit Wappen. –

Spanien XVI. Jahrh.

11		15												
5	6	23												Abgegeben an die Kgl. Handw.-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. N. IV. 2366.
4,5	7	21												Desgl. nach Bromberg wie vor.

28

26

4
323.

1882.

Zukauf Sr. Hochwohlgeboren Herrn Direktor Dr. Bodenstein, Fortsetzung, 24/1.83.

~~1524.~~ Flutta und rosa Fensian, gegraste Kanten, gemeinsam mit vier gemeinen Fremden gekauft. – Weißer und roter Fensian gebunden: Feine Fransten Bieten mit einer großen Franse und einer kleinen Franse untereinander und drei Volanen und einer kleinen Volantenreihe in roten Falten gestickt, mit feinen Litzen artigen weißen Besatz. –

Jahr Fensian □

Spanien XVI. Jahrh.

~~1525.~~ Fensianbordüre, ~~4~~ 4 Stück Majolika, gemalt in Blau und gelb, Ornamente Falten in Rosenmuster und Rollwerk. –

Jahr Fensian

Spanien XVI. Jahrh.

~~1526.~~ Fensianbordüre, drei Stück Majolika, gemalt in weiß, Blau, gelb und grün: Arabesken und Blattwerke mit Fensianborte. –

Jahr Fensian

Spanien XVI. Jahrh.

4
323.

14

Beim Ausleihen in Rahmen mit 82,221 vereinigt, bei der Rückgabe 15.7.84. gelöscht.

Lfd

4 gleiche Fliesen unter D 3621.
2 unter 84,369

Übergabe von der Centralkommission Berlin Mitgl. ges. 6.11.11. N. IV. 2366.

D 13

14 13,5

Majolika

KGM-K_1882_1715_PA_0424_v

KGM-K_1882_1714_PA_0423_v

28

26

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. Fortsetzung. 27/1.83.

1527. Fliesenborte – ein Stück Majolika, gemalt in weiß, blau, gelb und grün: Voluten mit Blattwerk und schmale Borte: Eierstab und Perlschnur. – Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

13 | 14

~~1528~~ Platte von 4 Fliesen – ~~ein Stück~~ – Majolika, gemalt in blau, gelb und grün. Ein Viertel eines großen Musters: Akanthusblatt & Bänder. – (davon dem H. ergänzt) □

Abgegeben an die Fachschule in Bunzlau Min. Erl. v. 5. 8. 11. U. II. 1620. K. 11, 1141.

Spanien XVI. Jahrh.

14

1529. Tableau, von sechs Fliesen – Majolika, gemalt in blau und weiß: Weise, Blattwerk und Granatäpfel. – □ Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

12,5

1530. Tableau von ~~drei~~ vier Fliesen – Majolika, gemalt in blau und weiß: Verschlungene Bänder und Granatäpfel. – □ Dublette

(Eine Fliese ergänzt, ~~vereinigt~~ in einem Tableau mit 82, 1532

Spanien XVI. Jahrh.

13,5

425

26

28

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien.
Fortsetzung.

27/1.83.

~~1531.~~ Tableau von vier Fliesen, Majolika, gemalt in blau und weiß; Volutenartig geschwungene Bänder und Granatäpfel. – □

Spanien XVI. Jahrh.

13

An das Museum in Posen. Min. Erl. v. 6.4.03 II. IV. 1053

1532. ~~Borte von~~ 2 Fliesen ~~von einer Borte~~, Majolika, gemalt in blau und weiß; Voluten und Blätter. – ~~Davon~~ Deren eine fl. ergänzt, in einem Tableau mit 82, 1530

Spanien XVI. Jahrh.

12 13

Dublette

1533. Fliese von einer Borte, Majolika, gemalt in blau und weiß; Voluten und Blätter; Eierstab. –

Spanien XVI. Jahrh.

13 13

Dublette

1534. Fliese von einer Borte, Majolika, gemalt in blau, weiß und gelb; Borte mit Blattwerk und Mocken & schmale Blattborte. – □

Spanien XVI. Jahrh.

13

Dublette

28

26

1882.

Ankauf durch Herrn Direktor Dr. Bode in Spanien. 27/1.83.

Fortsetzung.

1535. Fliese von einer Borte (zwei Stück) Majolika, gemalt in blau, gelb und weiß: Volute und Blattwerk. – Jede Fliese — 6,5 — 13 — Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

1536. Fliese – Majolika, gemalt in blau, gelb und weiß: Rundes Feld mit Rosette. – □ — 14 — Dublette

Spanien XVI. Jahrh.

~~1537.~~ Fliesenborte (: ~~#~~ 8 Stück) Majolika, gemalt in weiß und blau: Blattkranz mit Rosetten; mit Eckstück. – In einem Tableau ~~vereinigt~~ mit 82,97 — je □ — 13 — Abgegeben an die Kgl. Gewerbe-Schule in Bromberg. Min. Erl. v. 6.11.11. U. IV. 2366.

Spanien XVI. Jahrh.

1538 Tapeten

150 –

KGM-K_1882_1726_PA_0426_v

KGM-K_1882_1727_PA_0427_v

327.

26

28

1882.

Leihgabe der Königlichen Staats-Regierung.
(Ankauf in Spanien durch Herrn Direktor Dr. Bode.)

82.

L.S. 1540. a-c. Vase mit Deckel – Fayence, bunt bemalt. Bauchig mit cylindrischem Hals und zwei Henkeln. Auf dem Bauch auf der innen Seite drei Reiter, auf der andern drei Jäger zu Fuß auf der Falkenbeize in Landschaft. Am Hals jederseits ein Reiher in Landschaft. Henkelansätze Löwenköpfe. Am Deckel in zwei runden Feldern der Rost des St. Laurentius, daneben Sträuche. –
(Deckel beschädigt.)

Talavera Ende XVII. Jahrh.

L.S. 1541. a-b. Vase mit Deckel – Fayence, bunt bemalt. Bauchig, cylindrischer Hals mit zwei Henkeln. Auf dem Bauch jederseits drei spielende Kinder mit Thieren in Landschaft, am Hals je zwei Kinder mit dem Rost des St. Laurentius. Henkelansätze Löwenmasken. – Auf dem Deckel zwei runde Felder mit dem Laurentiusrost; daneben Sträuche. –

Talavera Ende XVII. Jahrh.

L.S. 1542. Vase – Fayence, bunt bemalt. Bauchig mit trichterförmigem Hals und zwei Henkeln. Auf Vorder- und Rückseite ein Cardinalswappen zwischen Blüthenbüsche. Am Hals Blüthenbüsche. Am Fuß, Halsansatz und unter der Lippe Borte mit stilisirten Ranken. Die Henkel mit modellirten Caryatiden. Oben Inschrift: Reverentissimo P. M. F. F. de Madrid.

Talavera Ende XVII. Jahrh.

Zus. 1593 Mk. 1327-47.

71	42	0							500	–			?
66	41	0							500	–			?
50	40	0							327	47			?

KGM-K_1882_1734_PA_0428_v

82